

HDI

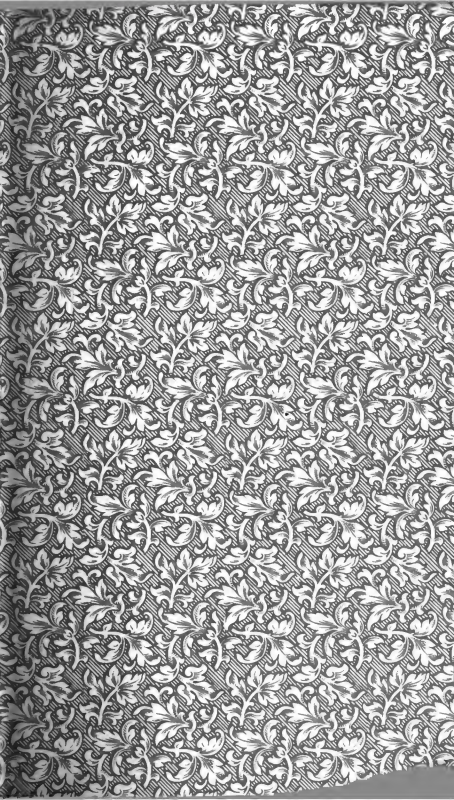


HL DYFL 2



HARVARD LAW LIBRARY.

Received *March 7, 1905.*



Württembergisches Archiv

x

für

Recht und Rechtsverwaltung

mit Einschluß der Administrativ-Justiz.

Herausgegeben

von

Dr. F. Ph. F. v. Kübel

und

Dr. E. O. E. v. Sarwey.

Systematisches und alphabetisches Register

über

Band I—XV.

Stuttgart.

1874.

Druck und Verlag von Chr. Fr. Cotta's Erben.

In Kommission bei H. Lindemann.

Rec. March 7, 1905

Systematisches Register.

ՀԱՅԿԱՅԻՆ ԵՐԵՎԱՆԻ ԳՐԱԴԱՐԱՆ

Systematisches Register.

(Die römischen Zahlen bezeichnen den Band, die arabischen die Seiten.)

I. Strafrecht.

A. Allgemeine Lehren.

1. Rechtsquellen und Grundzüge des Strafrechtes in Württemberg, I, 12.

2. Zu Art. 1 des württ. Str.G.B.: Behandlung derjenigen strafbaren Handlungen, welche nicht schon nach dem Str.G.B. als Verbrechen und Vergehen anzusehen waren, aber durch spätere Gesetze unter dessen allgemeine Bestimmungen gestellt worden sind, als Verbrechen und Vergehen im Sinne des Art. 1 desselben, XIII, 41.

3. Zu Art. 3—5 des württ. Str.G.B.: Hochverrath, an einem auswärtigen Staate im Inlande verübt, IX, 276. Art. 5 des Str.G.B.; Herabgehen von Gefängniß — auf Geldstrafe, wenn letztere im ausländischen Gesetze gedroht ist, IX, 255.

4. Todesstrafe. Gang der Gesetzgebung in Württemberg über dieselbe und Frage ihrer Beibehaltung oder Abschaffung X, 289. XI, 456.

5. Freiheitsstrafen. Einführung der Zellenhaft für weibliche Zuchtpolizeihaus- und Arbeitshausgefangene, IX, 256. Ausnahmen für Festungsstrafe und jugendliche Verbrecher, IX, 257, 264. Erkennung des Dunkelarrestes durch den Rekursrichter nur vor Ablauf des ersten Viertheils der Strafzeit zulässig, IX, 256. Verlegung des Kreisgefängnisses von Ulm nach Rottenburg, IX, 257. Verlegung der Militärstrafanstalt und des militärischen Festungs- (Kreis-)gefängnisses von Stuttgart nach Ulm, IX, 257. Einrechnung der Untersuchungshaft eines Strafgefangenen während der Strafzeit; Zuständigkeit für die Berechnung der Strafzeit in diesem Falle, IX, 258.

6. Stellung unter polizeiliche Aufsicht nach erstanbener Strafe, IX, 261.

7. Dienstentlassung. Bezeichnung der Dauer der Unfähigkeit zur Vesteidung eines Amtes im Erkenntniß nur bei der Entlassung von einem nicht unmittelbar durch den König zu besetzenden Dienste, IX, 258.

8. Verwandlung der Strafen. Verpflichtung der Schwurgerichtshöfe zur Verwandlung einer noch nicht oder nicht vollständig vollzogenen Strafe wegen eines nicht zusammentreffenden Verbrechens, IX, 263.

9. Versuch. Die Beschränkung des Art. 71 des württ. Str.G.B. nicht mehr in Geltung, IX, 263.

10. Komplott. Mitwissenschaft rechtlich keine Mitwirkung oder Theilnahme an einem Vergehen, III, 283. Merkmal der gemeinschaftlichen Beschlußfassung, XIII, 50, 53. Mord im Komplott, XIII, 47. Versuchter Mord im Komplott, III, 357.

11. Beihilfe. Die Kenntniß des Gehilfen von der That, z. B. bei Betrug u. vom Betrage desselben, Erforderniß seiner Stellung unter ein bestimmtes Strafgesetz, XIII, 72.

12. Begünstigung. Wird hiezu die Wissenschaft, in Bezug auf ein spezielles Verbrechen beförderlich zu sein, erfordert? IX, 263.

13. Jugend. Ort des Strafvollzuges und Strafbemessung bei einem im jugendlichen Alter verübten, erst später zum Vorschein gekommenen Verbrechen, insbesondere im Falle der Konkurrenz mit einem im erwachsenen Alter verübten, mit Zucht- oder Arbeitshausstrafe bedrohtem Verbrechen, III, 375, IX, 264. Zellenhaft auf jugendliche Verbrecher nicht anwendbar, IX, 264.

14. Zusammenfluß von Verbrechen. Einfluß der Konkurrenz auf die Strafbemessung, wenn Verbrechen theilweise im jugendlichen, theilweise im erwachsenen Alter verübt sind, III, 375, IX, 264.

15. Rückfall. Voraussetzung für die Anwendung des Abs. 3. des Art. 124 des württ. St.G.B. gegen ausländische Landstreicher, IX, 265. Daß Vergehen des Art. 209 des württ. St.G.B. bildet einen Rückfall im Vergehen wider fremdes Eigenthum, IX, 273.

16. Verjährung. Welche Rechte fallen unter die Wiederherstellung der Ehrenrechte, insbesondere die wegen Meineids eingetretene Zeugnisunfähigkeit und die Fähigkeit Gemeinderath zu sein? IV, 378. Zeitfrist für die Wiederherstellung der Ehrenrechte bei einer auf der Festung zu ersehenden Arbeitshausstrafe, IX, 265. Bedeutung des Kontumazialurtheils des Schwurgerichtsgesetzes von 1849 Art. 235 für die Unterbrechung der Untersuchungsverjährung, VII, 431. IX, 265.

17. **Strafklage und Verzicht.** Nach erhobener Strafklage wird das Verfahren durch Verhandlungen über einen Verzicht nicht gehemmt, III, 294. Anwendung des bei der Ehrenbeleidigung für den Klageverzicht geltenden Zeitpunktes auf Körperverletzungen des Art. 261 des württ. St.G.B. IX, 266. Uebernahme der Kosten auf die Staatskasse im Falle eines Klageverzichts, IX, 266.

B. Einzelne Verbrechen und Vergehen.

1. **Hochverrath an einem auswärtigen Staate** durch im Inland ergangene Aufforderung zur Unterstützung der im Ausland begangenen hochverrätherischen Unternehmung verübt, IX, 267.

2. **Unerslaubte Verbindungen.** Erlaubniß für den Studentenverein Tübingia zur Führung des Namens „Burschenschaft“, IX, 267.

3. **Verabredung zum Ungehorsam.** Bei der Aufforderung zum gemeinschaftlichen Ungehorsam Gewißheit über die Gefährdung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit bei dem Thäter nicht erforderlich, IX, 267.

4. **Auflauf.** Die Menge muß nicht schon mit der Absicht, der Obrigkeit Ungehorsam zu bezeigen oder sie zu beleidigen, zusammengekommen sein, IX, 268.

5. **Unbottmäßigkeit.** Wer einem Polizeidiener das von diesem einem Andern abgenommene Gewehr entreißt, begeht eine solche, IX, 268.

6. **Aufbruch.** Aufforderung zu demselben, Art. 176 Abs. 2 des württ. St.G.B., ist auch das zum Zwecke der Theilnahme erfolgte Herausstroomeln einer Bürgerwehr, IX, 269. Eine Thätlichkeit im Sinne des Art. 178 §. 3., ist auch die Beschränkung der persönlichen Freiheit, IX, 269.

7. **Selbstbefreiung.** Verpflichtung der zur Verwahrung eines Gefangenen aufgestellten Personen als obrigkeitliche Diener nicht erforderlich, IX, 270.

8. **Bereinigung in Banden.** Begünstigung einer solchen; Merkmal der Freiwilligkeit, III, 290.

9. **Landfriedensbruch.** Direkte Absicht auf Gewalt an Personen oder Sachen bei dem widerrechtlichen Eindringen in eine fremde Wohnung nicht erforderlich, IX, 270.

10. **Landstreicherei, gefährliche.** Geladensein des mitgeführten Gewehres und Mitführen von Schießapparat nicht erforderlich, IX, 271. Eine mit erschwerter Landstreicherei konkurrierende Fälschung einer Privaturkunde geht in ersterer nicht auf, IX, 271.

11. Erschwerte Bettelei. Fällt Vorspiegelung der Stummheit unter dieselbe? IX, 271.

12. Zweikampf. Duell mit Schlägern und Paulapparat strafbar. Ebenso ein sog. Bestimmungsduell, IX, 271. siehe auch Ehrenkränkung.

13. Münzverbrechen. Das Vergehen des Art. 209 des württ. St.G.B. ein Rückfall in Vergehen wider fremdes Eigenthum, IX, 273.

14. Fälschung öffentlicher Urkunden. Briefmarke eine öffentliche Urkunde, IX, 273. Ebenso eine Eisenbahnfahrkarte, IX, 274. Anwendung des Art. 220 des württ. St.G.B. auf Fälschung eines Militärabschießes und eines ärztlichen Zeugnisses zum Zweck einer Bewerbung, IX, 275. Anwendung des Art. 220 auf Privaturkunden beim Zutreffen der übrigen Voraussetzungen IX, 276. Fälschungen von Urkunden, welche als Beweismittel in Privatrechtsverhältnissen dienen sollen, fallen nicht unter Art. 220. Erforderniß der bösslichen Absicht bei der Fälschung öffentlicher Urkunden; in deren Ermangelung Lügen vor der Obrigkeit, IX, 274. Für die intellektuelle Urheberchaft einer Fälschung genügt die Anstiftung zur Ausstellung der Urkunde mit der Absicht des Gebrauchs und der Gebrauch, III, 313. 316.

15. Meineid. Strafbarer Meineid liegt nicht vor, wenn der Schwörende durch den Eid sich selbst einer strafrechtlichen Verfolgung entziehen wollte, IX, 276. Unbestimmter Voratz des Fälschschwörenden, den Andern unschuldig in Strafe zu bringen, IX, 278.

16. Mord, im Komplott verübt, XIII, 47. Versuch eines solchen im Komplott III, 357.

17. Todtschlag. Versuch eines solchen vorhanden auch bei nur alternativer oder eventueller Absicht, zu tödten, XIII, 62. 66. Qualifizirter Todtschlag (Art. 245 des württ. St.G.B.) vorhanden, wenn sich der Thäter der Ergreifung über einem Jagdrevol entziehen will, XIII, 38.

18. Durch vorsätzliche Körperverletzung verschuldete Tödtung. Anwendung des Art. 246 Z. 1. und Art. 247 Z. 1 des württ. St.G.B. auf den Fall, wo der Handelnde den Tod als sehr wahrscheinliche Folge hätte vorhersehen müssen, falls er die Beschaffenheit der Handlung bedacht hätte, IX, 280.

19. Tödtung aus Fahrlässigkeit. Durch unvorsichtiges Fahren; durch unvorsichtiges Schießen, IX, 281.

20. Vernichtung oder Beschädigung der Leibesfrucht, fahrlässige. Deren Strafbarkeit, IV, 87.

21. Körperverletzung. Zum Versuch einer solchen im Sinne der Z. 2. des Art. 260 des württ. St.G.B. die Absicht, eine Beschädigung der dort angeführten Art herbeizuführen, erforderlich, III, 360. Ver-

griff des hinterlistigen Anfalls, IX, 281. Anwendbarkeit des Art. 266 des württ. St.G.B., wenn auf der einen Seite nur eine, sich dem Angriff der andern Partei gegenüber passiv verhaltende Person ist? IX, 283. Körperverletzungen des Art. 261, in Kaufhändeln zugefügt, nur auf Klage strafbar, IX, 283. Zulässigkeit des Klageverzichts bei Körperverletzungen des Art. 261 bis zur Erkenntnißeröffnung, IX, 266.

22. Ehrenkränkung im Falle des Art. 205 des württ. St.G.B. von Amtswegen strafbar, IX, 272. Klagerecht des betreffenden Gesandten wegen Ehrenkränkung gegen Regenten fremder Staaten, IX, 284. Bei Art. 292 Strafausmessungsgründe aus der Person des unmittelbar Beleidigten nicht anwendbar, IX, 284. Ehrenkränkung durch die Presse nicht in §. 3. des Art. 284 des württ. St.G.B. begriffen, XIII, 95. Anwendbarkeit des Milderungsgrundes des Absatzes nach §. 4. des Art. 284 auf Ehrenkränkungen durch die Presse, XIII, 98.

23. Raub. Lebensgefährliche Drohung vorhanden bei der Absicht, den Bedrohten in Furcht zu versetzen, III, 393.

24. Erpressung. Ist die Bedrohung mit Anzeige der von einem Gatten verschuldeten Verletzung der ehelichen Treue bei dem andern Gatten Erpressung? IX, 285. Zeitpunkt der Vollendung der Erpressung im Fall der Ausstellung eines schriftlichen Zahlungsversprechens durch den Bedrohten, IX, 286.

25. Diebstahl. Entwendung von ungehauenen Waldholz außerhalb des Forstgrundes ist Holzfrevel, IX, 287; nicht aber die Entwendung von jungen Fichtenpflanzen aus einer umzäunten Saatschule, IX, 288. Entwendung von auf einem Frachtwagen auf der Landstraße befindlichen Gegenständen ein ausgezeichnete Diebstahl, auch wenn dem Dieb vom Fuhrmann die Leitung des Wagens überlassen war, IX, 288. Entwendung einer Reisetasche in einem Eisenbahnwagen ein ausgezeichnete Diebstahl, IX, 289. Einschleichen in ein bewohntes Schlafzimmer, um die Schlüssel zum Diebstahl zu bekommen, begründet heimliches Zurhandnehmen der Schlüssel, IX, 290. Im Falle des Wiederverlassens des Raumes, in welchen eingestiegen worden, und des darauf folgenden Eingehens auf einfache Weise liegt bei alsdann erst verübtem Diebstahl Versuch eines ausgezeichneten und Vollendung eines einfachen Diebstahls vor, IX, 291. Erbrechen durch Zerreißen eines die Thüre schließenden Strides, IX, 292. Einstiegen von einer 2 Gebäude verbindenden Brücke aus in das eine derselben ist Einstiegen im Innern, IX, 292. Einstiegen von Außen auch vorhanden, wenn der Thäter vom Haus aus zunächst nach Außen (auf das Dach) und dann wieder in das Innere gestiegen ist, IX, 294. Absicht beim gewerbmäßigen Stehlen, XIII, 29. 36. Auszeichnung durch Anwendung eines Hauptschlüssels vorhanden auch

ohne dessen Fertigung oder Anschaffung zum Zwecke des Stehlens IX, 295. Diebstahl in einem Kaufladen; im Gebränge einer versammelten Menge? IX, 291. Gemeiner Diebstahl oder Familiendiebstahl? IX, 295. Voraussetzung für die Annahme der Freiwilligkeit des Erfasses, I, 277. IX, 296. Diebstahl oder Unterschlagung bei Dienstboten? IX, 297.

26. Unterschlagung. Unterschlagung oder Diebstahl bei Dienstboten? IX, 297.

27. Betrug. Betrug durch falsche Angaben eines Beamten über seine amtlichen Ausgaben zum Zwecke höheren Erfasses, III, 331. 336. Wenn der Getäuschte nur den Besitz des von ihm hingegenben Gegenstandes einräumen, der Täuschende aber diesen sich aneignen wollte, liegt Betrug vor, IV, 317. Identität des Getäuschten und des Benachtheiligten nicht erforderlich, IV, 324. Ist neben Erlangung eines Vermögensvorteils auch die Hervorrufung eines Vermögensnachtheils erforderlich? IV, 331. Strafbare Betrug bei Täuschungen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, IV, 331. Eigennütziger Betrug erst vollendet mit der Erlangung des materiellen Vorteils selbst, nicht mit der Erlangung der über denselben ausgestellten Schuldburkunde, IX, 299. Welcher Betrag ist zu Grund zu legen, wenn die Absicht nur auf unverzinsliche Umtreibung des durch Vorspiegelung verschafften Geldes geht? IX, 297. Der Gehilfe bei einem Betrüge muß, um strafbar zu sein, von dessen Betrag Kenntniß haben, XIII, 72. Konkurrenz von Unterschlagung und Betrug, IV, 332. Ein nach Eingehung eines Vertrages verübter Betrug ist ein gemeiner Betrug, VII, 430. IX, 300. Betrug in Vertragsverhältnissen nur auf Klage strafbar, auch wenn mittelst Urkundenfälschung verübt, IX, 299.

28. Fälschung von Privaturkunden ist nicht bloß bei Beeinträchtigung von Vermögensrechten strafbar, III, 311. Ausstellung einer falschen Privaturkunde ohne Produktion eine strafflose Vorbereitungshandlung, III, 311. Zur intellektuellen Urheberchaft einer Fälschung die Anstiftung zur Ausstellung mit der Absicht der Produktion und die Produktion genügend; spezielle Anstiftung zu letzterer nicht erforderlich, III, 313, 316. Eine mit erschwerter Landstreicherei zusammenstreffende Privaturkundenfälschung geht in ersterer nicht auf, IX, 271. Privaturkundenfälschung zum Zwecke des besseren Fortkommens fällt unter Art. 220 des württ. St.G.B., IX, 276.

29. Betrug beim Schuldenwesen. Begriff des „bevorstehenden Gantes“, IX, 302.

30. Betrügerischer Banquerott. Durch Borg- oder Nachlaßvergleich der Thatbestand nicht ausgeschlossen, III, 369. IX, 302.

31. Brandstiftung. Bewußtsein, daß die andern Gegenstände menschlichen Aufenthaltsorten nach ihrer Lage das Feuer mittheilen können, erforderlich, III, 351.

32. Anzündung. Die leichtesten Fälle mit nur unbedeutender Beschädigung fallen nicht unter Art. 380 des w. St.G.B. III, 281. IX, 303. Unterschied von der Brandstiftung in subjektiver Beziehung, III, 351.

33. Eigenthumsbeschädigung. Beschädigung durch Fällung von Waldbäumen mit der Absicht der Zueignung, IX, 303.

34. Jagdsfrevel gehört zu den unter Art. 1 des w. St.G.B. fallenden Handlungen, XIII, 44. s. auch oben Todtschlag, Nr. 17.

35. Vergehen öffentlicher Diener überhaupt. Postpraktikanten fallen unter §. 3 des Art. 399 des w. St.G.B. IX, 304. Postbriefträger unter §. 5. des zit. Art. IX, 304. Die gerichtliche Entscheidung in einer gegen öffentliche Diener geführten Kriminaluntersuchung die Grundlage für eine Verfügung nach Art. 47 der B.U. IX, 304. Begünstigung eines Dienstvergehens, III, 312. Strafbarkeit der delicta propria, wenn sie durch nicht mit sämtlichen erforderlichen Eigenschaften versehene Personen verübt wurden, V, 153.

36. Täuschung bei Amtshandlungen. Unwahrheiten im amtlichen Vortrag eines Beamten fallen unter Art. 419 des w. St.G.B., so lange er nicht eine Verschuldung von sich abzuwenden hat; eigenes pekuniäres Interesse gleichgiltig, III, 331. IX, 305. Durch die Konkurrenz der Täuschung mit einer Fälschung Art. 31 des Ges. v. 13. Aug. 1849 nicht ausgeschlossen, IX, 305.

37. Unerlaubte Theilnahme an Verkäufen u. Wann ist §. 1. des Art. 421 des w. St.G.B. anwendbar? IX, 306. Ersteigerung für einen Angehörigen fällt nicht unter das Gesetz, IX, 307. Zum Entstehen in den Kauf u. Einwilligung des Verkäufers nicht nothwendig, IX, 308. Art. 421 anwendbar auf Art. 4 des Gesetzes v. 23. Juni 1853, IX, 309.

38. Unterschlagung amtlich anvertrauter Gelder. Die Anvertrauung auch nur im vermeintlichen Glauben an die Befugniß des Beamten zur Empfangnahme und die Kenntniß dieser Absicht durch den Beamten genügt, IX, 310.

39. Rechnungsfälschung. Art. 424 des w. St.G.B. auch auf eine zur Verdeckung eines nur kulpösen Rassenrestes vorgenommene Fälschung anwendbar, IX, 310.

40. Vergehen der Postbeamten. Art. 443 auch auf untergeordnete Postoffizianten anwendbar, IX, 311.

41. Untreue. Anwendung des Art. 457 des w. St.G.B. auf alle den Rechtsanwälten in ihrem Verufe anvertraute Geschäfte, IX, 311.

42. Unbefugter Verkauf von Arzneien, R.St.G.B. §. 367, Z. 3, Begriff der im Handel nicht freigegebenen Arzneien, XV, 448, 463.

II. Strafprozeß.

(Der Inhalt dieses Abschnittes bezieht sich, soweit nichts Anderes bemerkt ist, auf die Gesetzgebung vor 1868.)

1. Rechtsquellen. Quellen und Grundzüge des württemb. Strafprozeßes, I, 12, 18. Die Strafprozeßordnung von 1868; deren Entstehung, XI, 303.

2. Gerichtsorganisation in Strafsachen: vor der Gesetzgebung von 1868, I, 19, nach der Gesetzgebung von 1868, XI, 304, 305, 307, 308, 327, 347, 351, 353. — Das Laienelement; dessen Bedeutung und Berechtigung in der Strafrechtspflege; dessen verschiedene Formen im Geschworenen- und Schöffengerichte, der Umfang seiner Mitwirkung, XI, 310 (341), 347, 351, 352. XII, 315, 317, 318, 326. Befähigung zum Dienste der Schöffen, XII, 319, zum Dienste der Geschworenen, X, 376, XII, 319. Wahl der Ersatzmänner für den Bezirksausschuß, IV, 18. Zuständigkeit zur Feststellung der Reiselostenentschädigung der Geschworenen, XIII, 28. — Das Einzelrichterinstitut; Nothwendigkeit seiner Einführung, XI, 308. — Staatsanwaltschaft; Organisation durch die Gesetzgebung vor 1868, XI, 330. — Abgrenzung der Gerichtsbarkeit, I, 19, XI, 327. Zuständigkeit der Schwurgerichte für die Aburtheilung des Versuches eines Verbrechens, IV, 11, s. auch unter Z. 4. Zuständigkeit der Strafkammern zur Aburtheilung von Ehrenkränkungen durch die Presse nach der St.P.O. von 1868, XIII, 11.

3. Zuständigkeit. Gerichtsstand des Zusammenhangs mehrerer Strafsachen im Falle des Zusammentreffens mehrerer von derselben Person theils im Inlande, theils im Auslande verübter Verbrechen, resp. der Landstreicherei mit einem im Inlande verübten Verbrechen nach dem Gesetze vom 18. August 1849, II, 361. Ausschluß der Prävention bei dem Zusammentreffen von schwurgerichtlichen Verbrechen mit nicht schwurgerichtlichen, III, 372.

4. Zusammentreffen von vor nicht gleichstehenden Gerichte gehörigen strafbaren Handlungen. Zuständigkeit der Schwurgerichte bezüglich des Versuches und bezüglich der Mitschuldigen und Begünstiger eines vor die Schwurgerichte gehörigen Verbrechens und in Bezug auf mit einem solchen im Zusammenhang stehende Vergehen, IV, 11.

5. Entziehung der Freiheit. Voraussetzungen der Zulässigkeit der vorläufigen und der gerichtlichen Haft, V, 165.

6. Zeugenvernehmung und Zuziehung von Sachverständigen. Vertheidigung Desjenigen, welcher der That selbst beschuldigt war, aber außer Verfolgung gesetzt ist, vor dem Schwurgericht als Zeuge, III, 345. Recht des Zeugen zur Ablehnung gewisser Fragen, III, 345. Einfluß der Restitution der Ehrenrechte auf die Eidesfähigkeit eines wegen Meineides Bestraften, IV, 373. Unterlassung der Vorladung der von dem Angeklagten benannten Zeugen zur Schwurgerichtsverhandlung, XIII, 84. Art. 143, §. 2, der St.P.O. von 1863 über Verpflichtung der Verleger, Drucker und Redakteure zur Zeugnißablegung auf ein Disziplinarstrafverfahren nicht anwendbar, XV, 346. Verpflichtung der Sachverständigen zur Annahme eines Auftrags bei den Schwurgerichten, IV, 27.

7. Vertheidigung des Beschuldigten. Die Vertheidigung im Falle drohender Zuchthausstrafe immer eine nothwendige, auch wenn der Vertheidiger vom Beschuldigten gewählt ist, VII, 379. Bei Nichtigkeitsklagen gegen Verweigerungserkenntnisse keine Officialvertheidigung; Voraussetzung einer solchen bei Nichtigkeitsklagen gegen schwurgerichtliche Erkenntnisse, IV, 7. Recht des Vertheidigers auf Einsicht des vom Staatsanwalt auf Grund der Voruntersuchung gestellten Antrags, IV, 5. Recht des Vertheidigers, im Interesse der Vertheidigung persönliche Erkundigungen jeder Art, auch bei Zeugen, einzuziehen, XIII, 88, 90. Verfolgung der Nichtigkeitsklage durch den Vertheidiger trotz eines Verzichtes des Angeklagten unzulässig, III, 286, XIII, 86, 89. Zuständigkeit zur Entscheidung über den Ersatz der durch freiwillige Zuziehung eines Vertheidigers erwachsenen Kosten, VI, 341. Beschwerden gegen Durchstriche von Anrechnungen; Zuständigkeit, IV, 83, XIII, 81.

8. Voruntersuchung und deren Abschluß. Der Beschluß, eine Untersuchung nicht einzuleiten, ist in schwurgerichtlichen Fällen der Cognition des Anklagesenates zu unterstellen, XIII, 71. Ueber die Nothwendigkeit der gerichtlichen Vernehmung des Angeklagten in der Voruntersuchung bei Schwurgerichtssachen, III, 288. Umfang seiner Vernehmung, III, 297. Einsendung der Akten an den Staatsanwalt in schwurgerichtlichen Sachen, III, 364. Recht des Angeklagten und seines Vertheidigers auf Einsicht des vom Staatsanwalt auf Grund der Voruntersuchung gestellten Antrags IV, 5. Einstellung einer schwurgerichtlichen Untersuchung ohne Beschuldigung einer bestimmten Person durch den Anklagesenat, VII, 385.

9. Beschlüsse des Anklagesenates. Nothwendigkeit der Anhörung des Staatsanwalts vor der Beschlußfassung, III, 367. VII, 385. — f. auch zu §. 8. — Verweisungserkenntniß f. Richtigkeitsklage — f. auch Ziff. 13, a.

10. Verfahren vor den Schwurgerichten. a. Schwurgerichtshof. Unzulässigkeit der Enthebung eines ernannten Schwurrichters durch den Kreisgerichtsvorstand vor Beginn der öffentlichen Verhandlungen von seinen Funktionen, IV, 1. Nichtverhinderung eines Mitgliedes des Kreisgerichtshofes, welches an der Plenarsitzung wegen einer Disziplinaruntersuchung Theil genommen, als Präsident des Schwurgerichtes oder Schwurrichter, IV, 4. — b. Umgehung der Hauptverhandlung im Falle eines Geständnisses nach der St.P.D. v. 1868 nicht mehr zulässig, XII, 319. — c. Verfahren, falls Zweifel bestehen, ob der Angeklagte zur Zeit der Hauptverhandlung zurechnungsfähig ist, VI, 320. — d. f. oben Zeugenvernehmung §. 6. e. Résumé des Präsidenten (nach der St.P.D. von 1868), XII, 322, XIII, 88. — f. Fragestellung an die Geschworenen: Zur Lehre von der Fragestellung, insbesondere mit Rücksicht auf den württ. Entwurf einer St.P.D., IX, 1. Zeitpunkt der Fragestellung nach der St.P.D. v. 1868, XII, 320. Mitwirkung des Staatsanwalts, des Angeklagten und der Geschworenen nach der St.P.D. von 1868, XII, 322. Unterlassene Beschlußfassung über einen Antrag auf Frageänderung, XIII, 33. Unterlassung einer beantragten Fragestellung, III, 320. 321. Gegenstand der Fragestellung im Allgemeinen nach der St.P.D. v. 1868, XII, 321. Ranghaftigkeit und Unvollständigkeit der eventuellen Fragen, XIII, 50, 56. Folgen der Nichtstellung von Auxiliärfragen, XIII, 72. Daß Verweisungserkenntniß, die Grundlage der Fragestellung, III, 348, 354., VII, 395, 423. XIII, 50, 54. Aufnahme aller gesetzlichen Merkmale des Verbrechens in die Fragestellung, III, 237, 354. Fragestellung, wenn sich bei der Hauptverhandlung die That als ein schwereres Verbrechen darstellt, VII, 395. Wiederholte Fragestellung, VII, 413. Fragestellung im Falle des Zusammentreffens mehrerer Auszeichnungen bei einem Diebstahl, III, 289; über Gewerbsmäßigkeit, XIII, 29; bei dem Raub III, 299; bei Fälschung von Privaturkunden, III, 316; bei einem im Komplott verübten Mord XIII, 47; bei einem im Komplott verübten Mordversuch, III, 351; bei versuchtem Todtschlag, VII, 397. XIII, 58; bei durch Körperverletzung verschuldeter Tödtung, VII, 413; bei Körperverletzung, XIII, 58; bei Betrug, VII, 403, 423. — g. Wahrspruch der Geschworenen: Frage der Stimmenmehrheit zu einem Schuldig,

XII, 322. Schriftlichkeit und geheime Berathung des Wahrspruchs wesentlich, III, 283. Verfahren bei Zweifeln der Geschworenen, nach der St.P.D. v. 1868, XII, 323. Unvollständigkeit und Dunkelheit des Wahrspruchs, III, 283, XII, 324, XIII, 58, 72. Unzulässigkeit seiner Beanstandung durch den Schwurgerichtshof wegen vermutheten Irrthums der Geschworenen, III, 339. VII, 413. Remedur eines offenbar unrichtigen Schuldigverdictes nach der St.P.D. v. 1868, XII, 324. Unanfechtbarkeit des Wahrspruchs aus materiellen Gründen, III, 293, 338. Derselbe bleibt unanfechtbar, auch wenn nach einer wegen eines leichteren Verbrechens erfolgten Verurtheilung später die innere Seite der That sich als ein schweres Verbrechen zeigt, IV, 19. — h. Aenderung der Anklage: wann liegt eine solche vor? III, 305. VII, 395, 423. XIII, 50, 54. Auch der Schwurgerichtshof darf nicht eine andere That, als der Verweisung zu Grund liegt, zur Entscheidung der Geschworenen bringen, III, 348. XIII, 50.

11. Erkenntniß; Strafvollzug. Abänderung resp. Verwandlung einer von einem anderen Gerichte erkannten, aber noch nicht oder nicht ganz vollzogenen Strafe durch den Schwurgerichtshof, IV, 30. Form der Eröffnung der Schwurgerichtserkenntnisse, III, 331. Einwendungen gegen die Statthaftigkeit der Vollstreckung von Erkenntnissen der Schwurgerichtshöfe in Betreff der Untersuchungskosten und der Ersatzensprüche der Civilpartei, IV, 24. Mittheilung der auf eine, in einer höheren gerichtlichen Strafanstalt zu erstehenden, Freiheitsstrafe lautenden Straferkenntnisse an die Ortsgeistlichen durch die Ortspolizeibehörden, IX, 256. Protokollaufnahme über die Erklärungen der Verurtheilten, betr. das Erkenntniß des Schwurgerichtshofes, III, 346.

12. Prozeßkosten. Uebernahme der Kosten auf den Staat im Falle eines Klageverzichtes, IX, 266. Zuständigkeit zur Entscheidung über den Ersatz der dem Beschädigten oder Angeklagten durch die freiwillige Zugiehung eines Rechtsanwalts erwachsenen Kosten, VI, 341, 344. Zuständigkeit des Schwurgerichtshofes zur nachträglichen Entscheidung über die Kosten, III, 325. Folge der unterlassenen Entscheidung über die in einem vernichteten Verfahren erwachsenen Kosten, III, 344. Zuständigkeit zur Entscheidung über die Prozeßkosten, wenn der Angeklagte außer Verfolgung gesetzt, dagegen wegen eines nicht schwurgerichtlichen Vergehens vor ein anderes Gericht verwiesen wird, VII, 388. Zuständigkeit zur Entscheidung von Einwendungen gegen den Vollzug eines schwurgerichtlichen Erkenntnisses bezüglich der Untersuchungskosten, IV, 24. Zuständigkeit des Kassationshofes für Beschwerden gegen Verfügungen der Schwurgerichtshöfe über Kostenanrechnungen, IV, 33.

13. Rechtsmittel. a. Beschwerden in Schwurgerichtssachen, nach Abschluß der Voruntersuchung gegen Verfügungen des Anklagesenates, III, 363, 372. VII, 385, 388; gegen Verfügungen der Schwurgerichtshöfe oder ihrer Vorsitzenden, IV, 34. VII, 380, XIII, § 88. Unstatthaftigkeit einer einfachen Beschwerde gegen ein mit der Richtigkeitsklage anzusehendes Erkenntniß des Schwurgerichtshofes, III, 330, XIII, 89. — b. Richtigkeitsklage gegen das Verweisungserkenntniß. Wegen Unterlassung der gerichtlichen Vernehmung oder wegen ungenügender Vernehmung des Angeklagten in der Voruntersuchung, III, 288, 297. Wegen Nichtstrafbarkeit der That, III, 294, 297, 310, 331, 363. Wegen Unvollständigkeit der gesetzlichen Merkmale eines Verbrechens, III, 313, 360, 370. XIII, 53. Folgen der Versäumung der Frist zur Ausführung der gegen ein Verweisungserkenntniß erhobenen Richtigkeitsklage, XIII, 67. — c. Richtigkeitsklage gegen schwurgerichtliche Erkenntnisse: wegen unrichtiger Anwendung des Gesetzes auf die durch den Wahrspruch festgestellten Thatfachen, III, 231, 233, 289, 303, 304, 306, 316, 319, 321, 339, 357, 376. VII, 403, 413, 423. XIII, 32, 38, 53, 63, 77. Wegen mangelhafter Besetzung des Schwurgerichtshofes, III, 325. Wegen Nichtbeachtung wesentlicher Förmlichkeiten, III, 320, 326. VII, 403. XIII, 33, 51, 56, 79. Wegen Unterlassung des Beschlusses über gestellte Anträge, III, 338. XIII, 33, 82, 84, 89. Wegen Nichtaufnahme aller wesentlichen Verbrechensmerkmale in die Fragestellung, III, 237, 354. Wegen Beidigung eines verdächtigen Zeugen, III, 345. Wegen Aenderung der Anklage, III, 304, 348. VII, 395, 423. XIII, 50, 54. Wegen mündlicher Erläuterung des Wahrspruchs und unterlassener geheimer Berathung, III, 283. Unzulässigkeit der Richtigkeitsklage wegen Einseitigkeit des Schlussvortrags des Vorsitzenden, XIII, 88. Möglichkeit der schriftlichen Geltendmachung der Richtigkeitsgründe bis zu dem zur mündlichen Verhandlung vor dem Kassationshofe bestimmten Termine, XIII, 83. Öffentliche Verhandlung vor dem Kassationshofe über eine Richtigkeitsklage, wenn keine Ausführung der Beschwerden eingekommen, XIII, 68. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der Frist zur Anmeldung der Richtigkeitsklage, XIII, 87. Wirkung des Verzichtes des Angeklagten auf die Richtigkeitsklage für den Vertheidiger, III, 286. XIII, 86. Unzulässigkeit eines eventuellen Verzichtes, III, 341. Mißbrauch der Richtigkeitsklage, III, 293, 294. — Fall einer Verurtheilung durch den Kassationshof, III, 375. d. Wiederaufnahme des Verfahrens in schwurgerichtlichen Fällen; Gesuch um dieselbe wegen falscher Zeugenaussagen, III, 333,

346. VII, 383, 384, 394; wegen Unvereinbarkeit zweier Erkenntnisse, VII, 393. Verfahren bei Wiederaufnahmegesuchen IV, 21. XIII, 68. — e. Abschaffung des Rekurses durch die St.P.O. v. 1863, XI, 313. XII, 328.

14. Verfahren gegen Abwesende. Beschlagnahme des Vermögens widerspenstiger Militärpflichtiger; Zuständigkeit der Verwaltungsbehörden hiezu, I, 124. VI, 422. Das Kontumazialurtheil des Schwurgerichtsgesetzes bewirkt nur die Unterbrechung der Untersuchungsverjährung, VII, 431. IX, 265. Aufhebung desselben im Falle der Verjährung durch den Schwurgerichtshof mit den weiteren Verfügungen, VII, 436.

15. Der württ. Kassationshof in Strafsachen und die Vertheidigung, insbesondere mit Bezug auf Art. 213 des Schwurgerichtsgesetzes von 1849 und die Ordnungsstrafen wegen Mißbrauchs des Beschwerderechts, VII, 88.

16. Die württ. Strafprozeßordnung von 1868 in Vergleichung mit der Strafprozeßgesetzgebung des Königreichs Sachsen, XII, 315.

17. Das Verfahren bei Uebertretungssachen im Königreich Bayern, VII, 359.

III. Civilrecht.

Hauptstück I.

Allgemeine Lehren.

A. Rechtsquellen, deren Giltigkeit und Anwendung.

1. Rechtsquellen für Civilrecht in Württemberg, I, 4.

2. Gewohnheitsrecht. Geltung eines in landesherrlichen Reskripten als bestehend anerkannten Gewohnheitsrechtes gleich einem Gesetze, III, 169. Begründung des Gewohnheitsrechtes durch den Gerichtsgebrauch, IV, 283. VI, 11, 133. XI, 32. XII, 222. Lokales Gewohnheitsrecht (Observanz), Unterschied gegenüber dem Herkommen, VII, 345. VIII, 112. Durch Gewohnheitsrecht darf kein bestehendes Gesetz abgeschafft werden, XI, 245. Gewohnheitsrecht in Bezug auf die Cessibilität litigioser Forderungen, VI, 11; in Bezug auf die Theilbarkeit von Häusern nach Stockwerken und Gelassen, XII, 342. XIII, 195.

3. Autonomie des Adels II, 428; der Verkehrsanstalten in Bezug auf ihre Haftbarkeit, IV, 83.

4. Absolutes und vermittelndes Recht. Umgehung eines verbietenden Gesetzes durch Scheinverträge, XIII, 155. Die für den Executionsverlauf gegebenen Vorschriften keine absolut zwingende,

VI, 301. Anwendung gebietender Gesetze auch auf die im Auslande geschlossenen Verträge, XV, 139.

5. Zeitliche Grenzen der Wirksamkeit einer Rechtsnorm: Bedeutung des Satzes, daß neue Gesetze nicht zurückwirken, VIII, 131.

6. Statutenkollision. Kollision der Rechtsnormen bezüglich der Erbfähigkeit eines Verschollenen, VI, 141; bezüglich des elterlichen Erziehungsrechtes bei Ausländern, VI, 146; bei obligatorischen Verträgen, insbesondere bezüglich ihrer Form, IX, 364. XI, 176. XIII, 225, XV, 139. Interzeption einer Württembergerin im Ausland durch Wechselaccept, IX., 363. Kollision bezüglich der Verjährung, II, 507. III, 177, 198. XIV, 341; bezüglich der Berechnung der Provision im Fall einer Wechselregreßklage, II, 507; bezüglich der Statthaftigkeit von Deliktssklagen bei im Auslande vorgenommenen Handlungen, insbesondere der actio pauliana, XIV, 150. Zulässigkeit des Widerrufs einer Schenkung wegen nachgeborener Kinder bei im Ausland abgeschlossenen Verträgen, XV, 139.

B. Von den Rechten, ihrer Verfolgung und Sicherung.

1. Herkommen als Titel eines subjektiven Rechtes, VII, 346. VIII, 112. IX, 71, 72.

2. Selbsthilfe. Das Pfändungsinstitut nach gemeinem Rechte, verschiedenen Spezialgesetzgebungen und dem Entwurfe eines Landeskulturgegesetzes für Württemberg von 1853, I, 283.

3. Präjudizialklagen. Bei solchen kann jeder Theil als Kläger auftreten, VI, 208. Klage auf Anerkennung der Existenz einer persönlichen Verbindlichkeit, IV, 149, 168, 439. VI, 258. XII, 2, 6. Klage auf Anerkennung der Legitimation zu einer Forderung, insbesondere bezüglich der Cession einer Forderung, III, 183, 192. VI, 258. XI, 143. XIII, 152. Klage auf Anerkennung eines dinglichen Rechtes, XII, 4, 9, 22. Klage auf einen Ausspruch, ob eine Last nur auf Zehnten und Gefällen oder auch auf anderem Eigenthum ruht, VI, 93. XII, 6. Klage auf einen Ausspruch, ob resp. wieweit der prinzipaliter Baupflichtige verfügbare Mittel hat, IV, 147. XII, 6. Klage auf Rechnungsstellung III, 189, IV, 166. Unstatthaftigkeit einer Schadenersatzklage ohne gleichzeitige Liquidation des Schadens, IV, 167. Ausnahmeweise Zulässigkeit der Trennung des Liquidationsverfahrens, IV, 195. Klage auf Anerkennung eines Vertrages über die ehelichen Güterverhältnisse, XII, 388.

4. Klagenverjährung. Hemmung und Unterbrechung derselben, X, 77. Einfluß des Santes gegen den Schuldner auf die Verjährung, insbesondere die Wechselverjährung, I, 112. II, 508,

527. III, 180. X, 77, 136, 271. Klagenverjährung bei einem Anspruch auf wiederkehrende, nicht von einer Hauptforderung abhängige Leistungen, XII, 227, insbesondere bei der Kirchenbaukauf, III, 406. XII, 227. Beginn des Verjährungslaufes bei der Darlehensklage, VIII, 118. Forderungen für Verpflegung einer in die Familie aufgenommenen Person unterliegen nicht der Verjährungsfrist des Gef. v. 6. Mai 1852, XII, 232. Verjährung des Interdictum uti possidetis, IV, 157. Verjährung der Klage auf einen Offenbarungseid, XI, 267. Beginn der Verjährungsfrist der actio pauliana, XIV, 157. Abänderung der Verjährungsfrist durch Privatwillen, IV, 130. Verzicht auf die vollendete Verjährung, IV, 272. Ergänzung der Einrede der Klagenverjährung von Amtswegen? II, 507. IV, 263, f. auch Wechselverjährung, unter Wechselrecht zu Art. 77 f. 80.

5. Sicherung (Erwerb) der Rechte durch Eintrag in die öffentlichen Bücher. Zur Begriffsbestimmung eines Güterbuchs I, 379. II, 172. Unzulässigkeit der Geltendmachung eines nicht im Unterpfands- oder Güterbuche vorgemerkten dinglichen Rechtes insbesondere Leibgebingsrechtes, dem Pfandgläubiger gegenüber I, 366, 373, 377, 383, 391. Ausnahme dort, wo keine Güterbücher bestehen, oder bei nur periodischen Einträgen der Besitzveränderungen in denselben, I, 378, 383. Inwiefern diese Ausnahme auf bloß vorbehaltenene Rechte Anwendung findet? I, 380. Unter die Ansprüche Dritter in Art. 15 des Pfandentwicklungsgesetzes sind Realfervituten nicht zu stellen, IX, 423, 424; dagegen Reallasten, insbesondere Leibgebänge und Wohnungsrechte, IX, 424. Ausschluß des Art. 15 cit. gegenüber von Denjenigen, welche ihr entgegenstehendes Recht gehörig gewahrt haben, I, 390; auch wenn der Käufer das an der gekauften Sache haftende Wohnungsrecht schon vor dem Kaufe gekannt hat, I, 358, 390. Die Vorlegung des Leibgebingsvertrages zum gerichtlichen Erkenntniß noch kein Antrag auf Eintragung des Rechtes in die öffentlichen Bücher behufs seiner Wahrung, I, 376, 393. Art. 68 des Pfandgesetzes findet nur auf Eigenthumsrechte an Liegenschaften Anwendung, I, 392. Folge der Nichtaufnahme eines gewährten dinglichen Rechtes in ein später neu errichtetes Güterbuch, I, 383. Nothwendigkeit des Eintrages des bedungenen Lösungsrechtes in das Güterbuch, VI, 204. Eintrag desselben in das Unterpfandsbuch kann gefordert werden, XII, 376. Sicherstellung der Rechte des Cessionars durch Vormerkung der Cession im Unterpfandsbuch, IV, 160. Wahrung der Rechte der Familienidealkommissarben durch Eintrag in die öffentlichen Bücher, II, 458. XI, 123.

C. Von den Personen.

1. *Physische Personen.* Erbfähigkeit eines Verschollenen; welches Recht entscheidet über dieselbe? VI, 141. Zuständigkeit für die Aufhebung einer über das Vermögen eines Verschollenen angeordneten Kuratel, XII, 406.

2. *Juristische Personen.* Voraussetzungen der stillschweigenden Willenserklärung einer Korporation, VI, 156. IX, 42. XIV, 342. Besitz- und Eigenthumserwerb durch eine Gemeinde, IX, 32. Recht einer Gemeinde, für ihre armen Bürger eine Leseholzgerechtigkeit klageweise geltend zu machen, XIII, 150. Stipulation der Vertreter einer Gemeinde zu Gunsten eines Gemeindeangehörigen, I, 401. Kommuniweidrechte, s. *Öffentliches Recht*, 2, r. 5, c. Kommt den Aktiengesellschaften juristische Persönlichkeit zu? XI, 181. Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften keine juristischen Personen, XII, 120. Pflicht des Fiskus, vor den württemb. Gerichten Recht zu geben und zu nehmen, I, 24. Eintrag in das Handelsregister bei Gewerben des Staates und öffentlicher Korporationen, IX, 115. Die Staatsbahnenverwaltung Kaufmann im Sinne des H.G.B., IX, 147. Ver dürfen milde und andere denselben gleichstehende Stiftungen zur Erwerbung der juristischen Persönlichkeit der Verleihung derselben durch die Staatsgewalt? XIV, 65. Die katholischen Pfarrpfünden gehören zu den milden Stiftungen; deren Pfandrechtsitel und Vorzugsrechte gegenüber ihren Verwaltungen, XIII, 267.

D. Von den Sachen.

Res publicae. Gegen die von der betreffenden Korporation u. mit diesen Sachen vorgenommenen Veränderungen hat der Einzelne in der Regel kein Einsprucherecht, I, 413, 418, 424, 426, 449, 451. II, 288, 296. VI, 256. XII, 308; Entschädigung auf Grund des Art. 30 der B.U. greift nicht Platz, I, 257, 450, 452, 455. *Öffentliche Sachen* sind nicht Gegenstand eines civilrechtlichen Besitzes, I, 258, 266, 267, 269, 271. — *Öffentliche Wege.* Land- und Heerstraßen, Kameralstraßen, Vicinalwege, Güterwege, Fußwege, s. *Öffentliches Recht*, 2, d. 6. — *Öffentliche und Privatwasser.* Begriff des Bettes und des Ufers öffentlicher Gewässer, XV, 440. Das Bett eines öffentlichen Flusses eine öffentliche Sache, III, 386. XI, 114, 118. XII, 310. Wem fällt bei künstlicher Anlegung eines neuen Bettes das Eigenthum des alten zu? III, 386. Verpflichtung zur Herstellung des Flußbettes, I, 249. V. 394. Gehören die zur Leitung des Wassers aus einem öffentlichen Fluß angelegten Gräben und Kanäle zu den öffentlichen Sachen? I, 263,

274, 275. XI, 114, 116, 118. XII, 305. Sind das Mühlenwöhr und die Einlaßfalle Gegenstand des Privateigenthums? I, 275. XI, 115, 116. XII, 305, f. auch unten Civilrecht, Hauptstück VII, 1, und Oeffentliches Recht 2. d., 7. — Pertinenzien. Verbot der Veräußerung einer solchen, insbesondere eines Hofes von einem Haus weg, IX, 43. Mühlenwöhr und Mühlenkanal Zubehörungen der Mühle, XI, 116. Baulast in Bezug auf die Zubehörden einer Kirche, II, 62. Erforderniß der Beschreibung einer Gesamtheit beweglicher Zubehörden einer Liegenschaft im Falle ihrer Verpfändung, XIV, 351.

E. Von den Handlungen.

1. Handlungsfähigkeit. a) Minderjährige. Dieselben in der Regel unfähig, sich zu verpflichten, III, 174. XII, 51. XV, 154. Deren Verpflichtungsfähigkeit in Gewerbesachen, XII, 29. Veräußerungsverträge XII, 35. Ausschluß der Restitution, XII, 29. 36. Umfang der Verpflichtung, XII, 37. Dienstverträge Minderjähriger, XII, 45. Ausschluß der Restitution, XII, 38. Verhältniß zum Ruhenießungsrechte der Eltern, XII, 39. 49. Haftung der Minderjährigen im Fall ihrer Bereicherung; Beweislast, XII, 388. 390. XV, 419. f. auch Hauptstück IV, B. 1. 2. C. 1. — b. Verschwender. Entmündigung eines solchen setzt Vermögenszerfall voraus, III, 149. Beschwerberecht bei Probigalitätsverkündigungen, III, 169. VI, 319. — c. Ehefrauen, f. Hauptstück III, zweiter Theil, 18 b) und Hauptstück IV, A. 7. — d. Hausfinder f. Hauptstück IV, B. 1. — e. Gantmann f. Konkursprozeß IV, G. 10, a. — f. auch Testirfähigkeit, Hauptstück V, C. 1., Wechselfähigkeit, Hauptstück VIII D. 1.

2. Mängel der Willensbestimmung. a. Irrthum. Thatsächlicher Irrthum auch die unrichtige Subsumtion der Thatfachen unter die Rechtsregel, IV, 418. Rechtsirrtum einer rechtsunkundigen Partei entschuldbar im Fall unrichtiger Belehrung durch die Obrigkeit, VI, 148. Unentschuldbarer Irrthum schließt den guten Glauben nicht aus, XII, 218; auch nicht die Klage wegen Verletzung über die Hälfte, III, 386. Irrthum in Bezug auf den Beweggrund, XIII, 292. Irrthum über die Nichtexistenz der vorausgesetzten Beschaffenheit des Vertragsgegenstandes kein Irrthum über diesen, XIV, 123. Beweis des Irrthums bei der *condictio indebiti*, XIV, 139. Irrthum über den Inhalt der Vertragsurkunde bei einem Liegenschaftsvorverkauf, VI, 180. X, 453. 457. XIV, 137. Einfluß des Irrthums auf die unbeanstandete Annahme eines Frachtstückes, IV, 127. VI, 206. Irrthum über die aus einem Geständniß abzuleitenden Folgen,

IV, 444. Irrthum bei einem Schuldanerkenntnisvertrag, insbesondere einer Abrechnung, XII, 426. XV, 166. Irrthum über die Fähigkeit eines Testamentszeugen, XIII, 307. Irrthum bei einem Vergleich IV, 161. — b. Zwang bei einer Testamentserrichtung, XIII, 293. — c. Betrug. Exceptio doli generalis beseitigt die Wirkung der Unterlassung der Formvorschriften des Liegenschaftsgesetzes nicht, XI, 174. Dolus, durch bloßes Schweigen begangen, XV, 130. Einrede des Betruges im Wechselverfahren, II, 509. Frist zur Dispositionsstellung mangelhafter Waaren im Falle eines Betruges, X, 253. Rathsertheilungen durch Privaten im Falle der Arglist Grund zu Schadensersatz, XV, 168.

3. Willenserklärung. Simulation beider Parteien; Beweislaf, IV, 195. Einrede der einseitigen Simulation bei einem Vertrag, VI, 159. Eideszuschiebung über die Absicht einer Partei bei dem Vertragschluß, VI, 263. Einrede der Simulation im Wechselverfahren, II, 510. Scheinvertrag zur Umgehung eines verbieten den Gesetzes, XIII, 155. Formloser Widerruf eines Testaments durch Handlungen, XIII, 176. 404. XII, 282. Stillschweigende Willenserklärung einer Gemeinde- oder Amtskorporation, VI, 156. IX, 42. XIV, 342. Vornahme von Veränderungen an mangelhafter Waare begründet Acceptation, X, 255. Nichtübereinstimmung der Vertragsurkunde mit den vorausgegangenen mündlichen Vertragsberebungen bei Liegenschaftsverkäufen, X, 449. XIV, 137. f. auch Hauptstück III, 1. Theil, III, 3.

4. Stellvertretung f. Hauptstück III, 1. Theil, III, A, 5.

5. Nebenbestimmungen. Sinn der Regel, daß eine Bedingung für erfüllt gilt, wenn der Verpflichtete die Ursache des Nichteintrittes ist, VII, 75. XII, 215. Sind bedingte Verträge resp. bedingte Kaufverträge nach württ. Rechte reubar? II, 203. Einfluß der Nichterfüllung oder des Nichteintrittes einer Voraussetzung auf die Wirksamkeit einer unter dieser Voraussetzung erfolgten Willenserklärung, VI, 157. Nichtgeschriebene Nebenberebungen bei Liegenschaftsveräußerungen, X, 449. XII, 233. Beifügung einer auf den Tod des Erben gestellten Zeitbestimmung zu einem Vermächtniß, XIII, 432. Beschränkung des Acceptes durch eine Bedingung, V, 255.

F. Besitz.

Öffentliche Sachen, insbesondere öffentliche Gewässer kein Gegenstand eines civilrechtlichen Besitzes I, 253. 266. 267. 269. 271. Einzelne Verfügungen über ein Grundstück (Beweiden, Verpachten, Holzfällen, Steuerzahlung) als Besitzhandlungen, IX, 32. Besitzerwerb durch eine Gemeinde; Benützung eines Platzes als Fußweg beweist

nicht für den Eigenthumsbesitz; Beweiskraft des Steinsages und der Landesvermessungsakten für Besitz, IX, 38. Constitutum possessorium bei von einem Orte zum andern versandten Waaren, XII, 433. Verlust des Besitzes nach Einleitung des Prozesses; Schadensersatzpflicht, XIII, 229. Erfordernisse der juris quasi possessio, I, 257. 425. 434. 437. 442. 443. 444. 456. III, 385. IV, 302. IX, 62. XIV, 103. 107. XV, 138. Ist die Abwesenheit der vitia possessionis bei der 30jährigen Servitutenerfüllung nothwendig? V, 138. Interdictum retinendae possessionis; dessen Verjährung, IV, 157. Der mit demselben nachgesuchte Schutz erfordert die Behauptung und den Nachweis des gegenwärtigen Besitzes, IX, 39. Erforderniß des Nachweises des Rechtstitels des Besitzes, I, 272. Provisorische Verfügungen in Bezug auf den Besitzstand verändern diesen nicht, IV, 152. s. auch Civilprozeß, G. 8.

G. Unvordenkliche Verjährung.

Sie ist keine erwerbende Verjährung, sondern nur Ersatz für den Beweis der Rechtsbegründung, VII, 343. X, 117. 119. 120. XI, 117. XII, 374. Verhältniß derselben zum Verbote der neuen Begründung eines Rechtes, X, 116. Auch die unvordenkliche Verjährung erfordert juristischen Besitz, I, 257. 425. 434. 437. 442. 443. 444. 447. 456. III, 385. IV, 302. IX, 62. XIV, 107. XV, 134. 263. 276. 278. 284. 289. 305. 318. 365. Ausschluß der Wirksamkeit der unvordenklichen Verjährung durch den Beweis, daß das Recht durch Nichtgebrauch erloschen sei, XII, 374. Dieser Beweis Sache des Gegners, XII, 375. Bedingung einer gleichförmigen Ausübung in geregelter Umfang, IX, 72. Die Verufung auf Verjährung bei Verhältnissen des öffentlichen Rechtes genügt nicht zur Begründung der civilrichterlichen Kompetenz, I, 411. II, 15. 142. 311. 315. XII, 311. XIV, 14. XV, 133. Unvordenkliche Verjährung bei dem Waldstreunungsrechte, IX, 71, 72. s. auch Hauptstück VII, Wasserrecht, 4. c.

Hauptstück II.

Dingliche Rechte.

A. Eigenthum.

1. Gegenstand des Eigenthums. Eigenthum an einem öffentlichen Fluß und der Wasserkraft nicht möglich, I, 263. 274. 275. Eigenthum am Flußbett, Mühlwöhr, an einem Kanal, s. oben I. D.

2. Beschränkungen des Eigenthums an Grundstücken. Recht der Nachbarn zur Einsprache gegen einen ihre Personen und den Genuß ihres Eigenthums wesentlich föhrenden Gewerbebetrieb im

Nachbargebäude, I, 135. XIV, 246. 312. XV, 373; insbesondere aus privatrechtlichen Gründen, I, 143, 144. 159. XI, 122. s. auch öffentliches Recht 7. Voraussetzung für die Einräumung eines Nothweges; stillschweigende Errichtung desselben, III, 381. Adcitation bei der Klage auf Einräumung eines Nothweges zulässig? IV, 165. Verbot der Veräußerung eines Hofraums von einem Hause weg, IX, 43. Beschränkung des Grundeigenthümers in der Verfügung über die auf seinem Grundstück entspringende Quelle, I, 257. 434. 438. 445. IX, 54. 57. 58. 60. s. auch öffentliches Recht 7. c. Die neue Bauordnung für Württemberg, XV, 348.

3. Eigenthumserwerb. a. Tradition. Die Richtigkeit des Rechtsgeschäftes, in Bezug auf welches die Tradition stattfand, hindert in der Regel den Eigenthumsübergang nicht, XIII, 231. Erfordernisse des Eigenthumsüberganges durch Tradition bei nach Qualität und Quantität bestellten und dem Besteller übersandten Waaren, XI, 119. XII, 433. Bedeutung des Eigenthumsvorbehaltes nach gemeinem und nach württ. Rechte, XV, 209, VI, 185. Eigenthumserwerb durch eine Gemeinde; Beweisraft des Steinsatzes und der Landesvermessungskarten für das Eigenthum, IX, 38. — b. Ersetzung. Guter Glaube durch die Unentschuldbarkeit des Irrthums nicht ausgeschlossen. XII, 218.

4. Miteigenthum. Gibt es ein gesondertes Eigenthum an einzelnen Stockwerken und Gelassen eines Hauses? XII, 329. XIII, 193. insbesondere: Grundsätze des römischen Rechtes, XII, 334. XIII, 194. 196. Deutsche Rechtsanschauung XII, 337. XIII, 200. württembergisches Gewohnheitsrecht? XII, 342. XIII, 195. 220. 221. Die ältere württ. Gesetzgebung, XII, 356. XIII, 223. Gebäude- und Primärkataster, XII, 359. Verfügungen der Eigenthümer eines nach Stockwerken und Gelassen getheilten Hauses über einzelne Theile desselben, XIII, 231. Können durch Vertrag über die Unzulässigkeit der Theilung eines gemeinschaftlichen Hauses die Singularrechtsnachfolger gebunden werden? XIII, 217. Der bestimmungsgemäße Gebrauch einer gemeinschaftlichen Sache durch einen Miteigenthümer kann von dem anderen nicht verwehrt werden; insbesondere Benützung eines gemeinschaftlichen Hofraums zum Ablauf von Abwasser, VI, 152. XIV, 118. Benützung einer gemeinschaftlichen Einfahrt zum Fahren, XIII, 235. XIV, 118. Unstatthaftigkeit der Theilungsklage wenn die gemeinschaftliche Benützung für die Betheiligten notwendig ist, VI, 152. IX, 44. 444. XII, 363. Art der Theilung durch öffentliche Versteigerung oder Naturaltheilung, IX, 439. Beendigung der Gemeinschaftlichkeit des Eigenthums durch Abfindung des einen Gesellschafters bei Auflösung der Gesellschaft kein Kauf; das Liegen-

schaftsgeſetz nicht anwendbar, XV, 147. Reale Theilung gemeinſchaftlichen Eigenthums fällt nicht unter das Liegenschaftsgeſetz vom 23. Juni 1853, XII, 236. XV, 148. Theilung des Eigenthums einer deutſchrechtlichen Realgemeinde und der einer ſolchen nachgebildeten Genoffenſchaft, XII, 384. XIV, 343. Klage auf Wiederaufhebung der Theilung eines Realgemeindewaldes, XIV, 347. Zuſtändigkeit bei Streitigkeiten über Realgemeinderechte, XV, 76. Theilung gemeinſchaftlicher Lotterielehenſloofe, II, 460.

5. Schutz des Eigenthums. Provocation zur Eigenthumsklage; deren Bedingungen, III, 408. Eigenthumsklage des Käufers vor Uebergabe der Sache unſtatthaft, VI, 154. Actio negatoria auch gegen nur eventuell geltend gemachte Dienſtbarkeitsanmaßungen zuläſſig, IV, 417. Freiheit des negatoriſchen Klägers von der Beweislaſt, XV, 356.

B. Dienſtbarkeiten.

1. Allgemeines. Pflicht des Servitutspflichtigen zur Wiederherſtellung der zur Ausübung der Servitut dienenden Anſtalten, XII, 375. Einfluß des Gantes auf beſtehende Servituten, X, 429.

2. Grunddienſtbarkeiten. Für die deutſchrechtlichen Grunddienſtbarkeiten ein herrſchendes Grundſtück nicht nothwendig, IV, 416. VI, 378. VIII, 116. XII, 210. XIV, 349. Art. 65 des Pfandgeſetzes und Art. 15 des Pfandentwicklungsgeſetzes auf Realservituten nicht anwendbar. IX, 423. — Einzelne Realservituten: Wegdienſtbarkeit, nothwendige, ſ. oben II, A. 2. Luft- und Lichtrecht, das Servitutrecht, dem Nachbar die Beſchränkung von Luft und Licht zu unterſagen, IV, 286. Realdienſtbarkeit zu Gunſten eines herrſchenden Gewerbetriebes ohne herrſchendes Grundſtück, IV, 416. VIII, 116. XII, 210. Verbot, ein beſtimmtes Gewerbe in einem Hauſe zu treiben, möglicher Gegenſtand einer Realservitut? VIII, 114. XIV, 349. — Ueberfahrtsrechte; Kompetenz zur Entſcheidung über deren Fortbeſtand nach Art. 40 des Geſetzes vom 26. März 1862, VIII, 135. — Weiderechte. Daß Weiderecht auf fremdem Grund und Boden eine privatrechtliche Servitut, ſoweit es nicht aus dem Markungsverbande abgeleitet wird, VI, 377. 392. Für Schafweiderechte ein herrſchendes Grundſtück keine nothwendige Vorausſetzung; Zuläſſigkeit ihrer Veräußerung ohne ein ſolches, IV, 416. VI, 378. Recht zu Kulturveränderungen auf dem weidedienſtbaren Grundſtück, Anlegung deſſelben zu Wald, X, 100. Ablösbarkeit der Uebertriebsrechte; Begriff derſelben, II, 133. 146. XII, 200. Vorausſetzung ihrer Ablösung durch die Gemeinde, XII, 206. Die Ablösung eines Uebertriebsrechtes bedarf der Zuſtimmung der Fideiſcommiß- oder

Lehensagnaten oder des Lehensherrs nicht, VIII, 116. Das Verbot der Begründung neuer Schafweideberechtigungen anwendbar auf Schafweiderechte in Wäldungen, X, 107. Anwendung dieses Verbotes auf den Erwerb solcher Rechte durch Ersitzung, X, 115; nicht aber durch unvordenkliche Verjährung, X, 116. Das Weiderecht des Eigenthümers im Verhältniß zu einer bestehenden Schafweiderechtigkeit, XIV, 100. 102. 104. s. auch Öffentliches Recht 2. r. 5, c. Das Streunungsrecht kein nothwendiges annexum des Waldweiderechtes, IX, 63. XIII, 237. Frage der privatrechtlichen Natur des Streunungsrechtes, IX, 63. Herkommen und unvor-denkliche Verjährung bei demselben, IX, 71. 72. Gegen die unbeschränkte Ausübung der Laubstreunung zu jeder Zeit kann sich auf forstwirtschaftliche Rücksichten nicht berufen werden, XIII, 144. Leseholzgerechtigkeit der armen Bürger einer Gemeinde in den einem Dritten gehörigen Wäldungen Gegenstand einer Rechtserverbung; Vertretung der Berechtigten durch die Gemeinde, XIII, 150. — Die Benützung des Abwassers aus öffentlichen Brunnen für Privatwede im Zweifel kein Recht begründend, XIV, 107. XV, 134.

3. Erwerb der Servituten. a. Durch Vertrag. Inwiefern bedarf der Vertrag über Bestellung einer Realservitut, insbesondere im Falle ihres Vorbehaltes auf einem verkauften Grundstück, der gerichtlichen Genehmigung? I, 363. 366. 371. VI, 155. IX, 84. 85. Ist bei einer vorbehaltenen Realservitut das Erkenntniß über die Realservitut in dem gerichtlichen Erkenntniß über den Kaufvertrag schon enthalten? IX, 88. X, 230. Die gerichtliche Bestätigung der vertragsmäßigen Bestellung einer Realservitut kann im Rechtswege nicht angefochten werden, X, 432. Kann aus einem Vertrag über Bestellung einer Realdienstbarkeit auf Einholung des gerichtlichen Erkenntnisses geklagt werden? X, 109. b. Durch Ersitzung. Beschaffenheit des zur Erwerbung einer Realdienstbarkeit durch Verjährung erforderlichen Besitzstandes, I, 257. 434. 442. 444. 456. III, 385. IV, 302. IX, 62. XIV, 103. 107. XV, 134. Gehört zur partikularrechtlichen 30jährigen Prädialservitutenersitzung die Abwesenheit der vitia possessionis? I, 441. V, 138. Schafweiderechte können auch durch Ersitzung nicht mehr erworben werden, X, 115.

O. Superfiziarrrecht (Platzrecht).

Daselbe steht nicht in nothwendiger Verbindung mit einer obligatorischen Basis, XIII, 202. Superfiziarrrecht an einzelnen Stodwerken oder Gelassen eines Hauses, 204. Eigenthümer des ganzen Hauses ist, dem der Baugrund gehört, 208, 211. Vertheilung der Baulast, 213. Rechte des Superfiziars im Falle der Vernichtung des

Gebäudes, 215. Uebergang des Rechtsverhältnisses auf Universal- und Singularsuccessoren, 216, s. auch Miteigenthum, oben II, A, 4.

D. Pfandrecht.

1. **Unterpfandrecht.** Der Pfandrechtstitel der milden Stiftungen gegenüber ihren Verwaltern kommt auch den katholischen Pfarrpfünden zu, XIII, 267. Zuständigkeit des Gemeinderaths des Markungs- resp. Steuerorts für Unterpfandsbestellungen, II, 132, 178. Gültigkeit einer unter Mitwirkung eines hiezu nicht legitimirten Pfandhülfsbeamten erfolgten Unterpfandsbestellung, III, 275. Das durch Art. 65 des Pfandgesetzes dem Pfandgläubiger gegen Dritte gegebene Recht bezieht sich nicht auf Real servituten, IX, 423, wohl aber auf Realkasten, Leibgebilde und Wohnungsrechte, I, 364, 373, 375, 385. IX, 424. Umfang des Vorkaufsrechtes des Pfandgläubigers in 4. Klasse, IV, 45. Der Eintritt eines Pfandgläubigers an die Stelle eines andern auf dieselbe Sache versicherten Gläubigers setzt vollständige Befriedigung des letzteren voraus, XII, 211. Erlöschung des Unterpfandsrechtes durch Zahlung; künstlicher Beweis der Zahlung, XII, 213. Unerheblichkeit eines unbefugten Verzichtes eines Gemeindepflegers für das Bestehen des Pfandrechtes; Schadenersatzklage gegen ihn nondum nata, IV, 176. Löschung des Unterpfandes bewirkt für sich keine Erlöschung des Pfandrechtes, IV, 159. Erforderniß der Beschreibung einer Gesamtheit von beweglichen Zubehörenden einer Liegenschaft im Falle ihrer Verpfändung, XIV, 351. Voraussetzungen der Verantwortlichkeit der Unterpfandsbehörde wegen unrichtigen Anschlags der Unterpfänder, VI, 215. Deren solidarische Haftbarkeit mit der Einrede der Theilung, VI, 223. Sie haftet nur für culpa lata, VI, 215. Die Regreßklage zulässig im Falle des Nachweises, daß die Ausklagung des zunächst Haftenden erfolglos wäre, XIV, 141.

2. **Faustpfandrecht.** Faustpfandbestellung für eine künftige Forderung; insbesondere zur Sicherung der künftigen Regreßforderung eines Bürgen, XI, 126. Erforderniß der Ausstellung einer Urkunde, XI, 123. Bezeichnung des verpfändeten Gegenstandes in der Urkunde, 123. Bezeichnung der Forderung in der Urkunde; Bestimmung der Summe und des Schuldgrundes nicht erforderlich, 132, 133. Bezeichnung der Forderung und des verpfändeten Gegenstands in derselben Urkunde, 133. Uebergabe des Pfandgegenstandes, 134. Aufbewahrung in einem vom Gläubiger gemietheten Lokale des Schuldners, 135. Desselben in einem vom Schuldner gemietheten und benützten Lokale des Gläubigers, 136. Desselben

in Lokalitäten eines Dritten, 136. Faustpfandbestellung für Mehrere; Uebergabe des Gegenstands, 137. Gleichzeitigkeit der Ausstellung der Urkunde und der Uebergabe des Pfandgegenstandes nicht erforderlich, 138. Verpflichtung des Faustpfandgläubigers zur Ablieferung des Faustpfandes in die Konkursmasse des Schuldners, X, 419. XIII, 252, auch im Fall eines eingeräumten Selbstverkaufsrechtes, XIII, 253. Die Einforderung des Faustpfandes zur Konkursmasse wird mit der Eigenthumsklage geltend gemacht, XI, 290. Bewilligung der Veräußerung kaufmännischer Faustpfänder im Fall des Konkurses des Schuldners; Zuständigkeit, IX, 384. XIII, 253. Veräußerung einer verfaustpfändeten Forderung durch den Forderungsberechtigten zulässig, XIV, 121.

3. **Allgemeines.** Appellationssumme bei Pfandklagen, III, 413.

Hauptstück III.

Recht der Obligationen.

Erster Theil.

Allgemeine Lehren.

1. Arten der Schuldverhältnisse.

Theil- und Gesamtschuldverhältnisse. Solidarischen Mitschuldnern steht die Einrede der Theilung nicht zu, III, 390. Regreßrecht bei Gesamtschuldverhältnissen nur im Fall eines besonderen Rechtsverhältnisses zwischen den Genossen zulässig, IX, 96, 386, 427. XII, 225. Fortbauer der solidarischen Obligation nach dem Tode eines Mitverpflichteten für die andern im Falle eines Verpflegungsvertrages, III, 401. Einfluß des von einem Gesamtschuldner abgeschlossenen Nachlaßvergleiches auf die übrigen, XII, 224. Solidarische Haftbarkeit mehrerer Vollmachtgeber für die vom Bevollmächtigten gegen Dritte übernommenen Verbindlichkeiten? XI, 1. XIV, 317. Solidarische Haftbarkeit einer Ehefrau im Fall einer von beiden Eheleuten unterschriebenen Wechselerklärung ohne Beobachtung der Interzeptionsformen nicht begründet, II, 494, 495. III, 173. V, 275. XII, 165. Solidarische Haftbarkeit bei Tödtung oder Körperverletzung in Raufhändeln? III, 148. V, 118. Solidarische Haftbarkeit der Unterpfandsbehörde, VI, 215, 223; der Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften, XII, 123, 123, 131, 135.

II. Gegenstand der Schuldverhältnisse.

1. **Zinsen.** Unanwendbarkeit des Wucherverbotes auf wechselfähige Personen, XIII, 258. Zinsenmaß bei Wechseln, II, 504. Die Zinsverbindlichkeit des Wechselverpflichteten wird durch Prolongation

nicht verändert, II, 503. Verzinsung der Wechselregreßsumme, II, 506. Die vom Wechselregreßpflichtigen zu zahlenden Zinsen keine Verzugszinsen, sondern ein Theil des Interesse, XIV, 409. Zinsversprechen im Wechsel, II, 496. Einfluß des Santes auf den Beginn und Lauf der Verzugszinsen, IV, 183. X, 422. Bedingung für die Haftbarkeit des Cedenten für Zinse aus der übertragenen Forderung, XV, 414. Wirkung der Kompensation auf Zinsen, XI, 12. Zinsen aus dem Streitgegenstand ohne Anrufen der Partei nicht zuerkenntbar, IV, 278. Können Prozeßzinsen auch ohne Verzug des Schuldners gefordert werden? VI, 193. X, 61. Fälle, in welchen solche gefordert werden können, X, 74. Höhe derselben, X, 75. Verlust derselben wegen unterlassener Benachrichtigung des Vormanns im Falle einer Wechselregreßklage, II, 503.

2. Schadenersatz. Schadenersatzklage ohne gleichzeitige Liquidation des Schadens in der Regel nicht zulässig, IV, 167, 195. Zulässigkeit einer Klage auf Ersatz eines durch künftige Handlungen drohenden Schadens, I, 428, 431. Ersatzpflicht wegen des durch Unterlassungshandlungen verursachten Schadens, VI, 224. Einfluß des Urtheils des Strafrichters auf die Entscheidung des Civilrichters, III, 160. Schadenersatzpflicht wegen Tödtung, VI, 226. Sotidarisische Haftbarkeit bei Tödtung oder Körperverletzung in Kaufhandeln? III, 148. V, 118. Klage auf Ersatz noch nicht bezahlter Kurkosten zulässig, III, 395. Schadenersatzklage gegen einen Handlungsagenten wegen nicht erfüllten Vertrags, XII, 410. Voraussetzungen der Schadenersatzpflicht im Falle des Verzuges des Käufers und des Verkäufers, III, 401. IV, 418. VI, 170. IX, 405, 407. XII, 446. XIII, 185. XIV, 171, 173. Schadenersatzpflicht des Assignatars wegen Nachlässigkeit in der Mandatsausführung dem Assignanten gegenüber, III, 145. Schadenersatzpflicht eines Dritten im Falle der Verkürzung der Gläubiger eines in Sant gerathenen Schuldners durch Zahlungen, welche durch den mit der Insolvenz des Schuldners bekannten Dritten veranlaßt wurden, insbesondere des Bürgen für die bezahlte Schuld, XI, 197. XIV, 142. Schadenersatzpflicht bei der Fälscherei, Schifffahrt, I, 428, 431. Schadenersatzpflicht bei der *actio aquae pluviae arcendae*, II, 309. Voraussetzung des Schadenersatzes für Beschädigung eines Grundstücks durch das Nachbargrundstück, VI, 151. Schadenersatzpflicht im Falle des Verlustes des Besitzes nach Einleitung des Prozesses, XIII, 229. Schadenersatz wegen gebrochenen Eheverlöbnißes, XII, 392. Schadenersatzklage gegen einen Gemeindepfleger wegen unbefugten Verzichtes auf ein Unterpfand; *actio nondum nata*, IV, 176. Haftung der Unterpfandsbehörde wegen unrichtigen Anschlags der Unterpfänder, VI,

215. Schadenersatzpflicht des Vormunds wegen ungenügend gesicherter Anlage von Pflégshaftsgelbern, IV, 177. XII, 400. Haftung der Vormundschaftsbeamten im Falle eines durch Verletzung ihrer Pflichten entstandenen Schadens, III, 147. Schadenersatzpflicht des Vermiethers bei vorzeitiger Austreibung des Miethers in Folge des Verkaufs der Miethlokale, XV, 149. Schadenersatzpflicht des Verpächters wegen Störung des Pächters im Genuße des Pachtobjektes im Falle einer Verschuldung, XV, 151. Pflicht des bösslichen oder grob fahrlässigen Erwerbers eines abhanden gekommenen Wechsels zum Schadenersatz, XIV, 407. Schadenersatzklage gegen einen als Gast im Wirthshaus anwesenden Schultheißen auf Grund einer dort erteilten Auskunft unstatthaft, XV, 166. Schadenersatz wegen Rathsertheilung von Privaten nur im Falle der Arglist zulässig, XV, 168. Wirklicher Verlust des Lebensunterhalts die Bedingung eines Anspruches auf Alimente wegen Tödtung, XV, 169. Schadenersatzpflicht des Staates für den durch pflichtwidrige Beamte zugefügten Schaden? XV, 21.

III. Entstehung der Schuldverhältnisse.

A. Von den Schuldverträgen.

1. Fähigkeit der Personen zu deren Eingehung; s. oben Hauptstück I, E, 1.

2. Gegenstand der Verträge. Ungültigkeit eines Vertrages wegen Mangels eines bestimmten Inhalts, VI, 161. Vertrag über Sachen eines Dritten, XI, 162, 167. Versprechen der Leistung eines Dritten, IX, 392. Das Versprechen eines Kuppelgeldes klagbar? III, 191, s. auch unten 2. Theil, I, 1, b.

3. Willenserklärung. S. oben Hauptstück I, E, 2, 3. Die zusammenstimmen den Erklärungen der Parteien müssen mit der Absicht, ein bindendes Versprechen zu geben und anzunehmen, geschehen sein, IX, 374. Vertragsabschluß, Telegramm und Brief eines Agenten; Widerruf durch Telegramm, IX, 378. XII, 429. Stillschweigen auf ein briefliches Offert, IX, 376. X, 242, 245. XII, 426.

4. Form der Verträge. Im Falle der Abhängigmachung der Verbindlichkeit einer Willenserklärung von Einhaltung einer Form ist der auf diese Verpflichtung gerichtete Vertrag ohne diese Form nichtig, X, 112. Anders, wenn die Form nur für die Entstehung des durch den Vertrag zugesagten Rechtes vorgeschrieben ist, X, 114. Inwieweit richtet sich die Form eines obligatorischen Vertrages nach den Gesetzen des Eingehungsortes? Jurisdiktionsvertrag mit Baden und Bayern, IX, 364. XI, 176. XIII, 225. XV, 139, s. auch unten, 2. Theil, I, 1, b.

5. Stellvertretung. Verträge, durch einen Stellvertreter innerhalb seiner Befugniß im Namen des Vertretenen mit Dritten geschlossen, bewirken ein unmittelbares Verhältniß zwischen den beiden letzteren, XI, 1. XII, 411. Beurtheilung des Willens und seiner Erklärung nach der Person des Stellvertreters, XI, 5. Beweislast bei einem Vertragschluß mit einem angeblichen Bevollmächtigten im Falle einer Klage gegen den Dritten resp. den Bevollmächtigten, XII, 414. Haften mehrere Vollmachtgeber für die von ihrem Bevollmächtigten gegen Dritte übernommenen Verbindlichkeiten als Gesamtschuldner? XI, 1. XIV, 317. Wer ist im Falle der Schließung eines Vertrages durch den Agenten eines Dritten als Kontrahent zu betrachten? XI, 142. Bedeutung eines Briefes und Telegramms eines Agenten für den Vertragsabschluß, IX, 278. XII, 429. Bei Rechtsgeschäften zwischen dem Geschäftsführer und dem Geschäftsherrn die Vertretung Jenes durch Diesen nicht zulässig, III, 389.

6. Nebenbestimmungen, s. Hauptstück I, E. 5.

7. Konventionalstrafe. Wirkung der Kompensation für Konventionalstrafen, XI, 12. Die einem zur Umgehung eines Gesetzes abgeschlossenen Vertrag angehängte Konventionalstrafe mit jenem hinfällig, XIII, 155. Konventionalstrafe zur Bestärkung eines ungiltigen Eheversprechens unwirksam, XV, 170.

8. Wirkung der Verträge unter den Kontrahenten; Allgemeines. Einseitiger Rücktritt vom Vertrag auch im Falle der mora des andern Theiles in der Regel nicht zulässig, III, 401. IV, 418. VI, 168. Ausschluß der Einrede des nicht erfüllten Vertrages durch Bereiterklärung des Klägers zur Erfüllung seiner Leistung, VI, 162; ebenso der Einrede des nicht gehörig erfüllten Vertrages durch Annahme der mangelhaften Leistung des Klägers von Seiten des Beklagten; Abschlagszahlungen, VI, 164. XII, 437. XIV, 361. Unmöglichkeit der Erfüllung eines Vertrages wegen schon zur Zeit des Vertragschlusses entgegenstehender Hindernisse; Kenntniß dieser Hindernisse von Seiten des Mitkontrahenten, VI, 168.

9. Gewährleistung wegen Entwährung. Streitverkündigung die regelmäßige Bedingung des Entschädigungsanspruchs; Ausnahmen von der Nothwendigkeit, IV, 162. Die Entscheidung der zuständigen Administrativjustizbehörde geeignet, den Rechtsgrund der Entwährungsklage zu bilden, XV, 132. Haftung des Forderungsberechtigten für den Verkauf einer verfaustpfändeten Forderung XIV, 121.

10. Reszission wegen Verletzung über die Hälfte. Die Verletzungsklage durch unentschuldbaren Irrthum nicht ausgeschlossen, III, 386.

11. Gewährleistung wegen physischer Mängel. Gehört die Lungenseuche des Rindviehs in Württemberg, Baden und Hohenzollern zu den gesetzlichen Gewährsmängeln? VIII, 409. Gegenbeweis gegen die Rechtsvermutung des Vorhandenseins eines Hauptmangels bei Hausthieren zur Zeit der Uebergabe im Falle des Hervortretens des Mangels während der Gewährfrist; insbesondere beim Koppen der Pferde, IX, 409. Uebersicht der Gewährsmängel bei Hausthieren nach verschiedenen Gesetzgebungen, IX, 412. Ort der Restitution einer veräußerten Sache im Falle der Aufhebung des Vertrages wegen Mängeln der Sache, IX, 418. Kann der Käufer Preisminderung wegen Mängeln des Kaufgegenstandes verlangen, wenn er diesen inzwischen mit Vortheil weiter verkauft hat XI, 178. Beweislast beim Streit über das Vorhandensein vertragsmäßiger Beschaffenheit des Kaufgegenstandes, XI, 179. s. auch Hauptstück VIII, A. 11. und Zivilprozeß G. 4.

12. Einfluß der Verträge auf Dritte. Unmittelbare Wirkung der zu Gunsten Dritter geschlossener Verträge für die Dritten, XIII, 441. 446. 452. I. 362. Wirkung einer von einer Gemeindebehörde zu Gunsten eines Gemeindeangehörigen getroffenen Stipulation, I, 401.

B. Entstehung der Schuldverhältnisse durch unerlaubte Handlungen.

s. oben Hauptstück III., erster Theil, II, 2. Apellabilität bei Ersatzforderungen wegen einer widerrechtlichen Handlung, III, 417.

IV. Erfüllung des Schuldverhältnisses.

1. Ort der Erfüllung. Erfüllungsort bei Lieferungsverträgen nach Handelsrecht, XIII, 183. Ort der Restitution einer veräußerten Sache im Falle der Aufhebung des Vertrages wegen Mängeln der Sache, IX, 418. Wechselzahlungsort; s. unten Wechselrecht zu Art. 4, 3. 8. Art. 6. 21. 41. 52. 75. 76. 97. 99.

2. Zeit der Erfüllung. Folgen der Ertheilung einer Vorfrist an den Schuldner für den Bürgen bei einer betagten Forderung, IX, 213. XV, 164. Bedeutung einer Vorfrist für eine Handelsschuld, bis der Schuldner nach seiner eigenen moralischen Uezeugung in der Lage sei, zu bezahlen, XIV, 178. Zahlung einer Schuld vor der Verfallzeit, III, 191. XII, 52. 57. Eine Zeitbestimmung für die Zahlung ist im Zweifelsfalle zu Gunsten des Schuldners, III, 191. XII, 57. Bedingungen für die Verpflichtung des Gläubigers zur Annahme der vorzeitigen Zahlung, insbesondere

bei Zielerschulden, III, 191. XII, 58. 61. 65. Zahlung zur ungelegenen Zeit, XII, 68. Bis zu welchem Zeitpunkte sind bei vorzeitiger Zahlung einer verzinslichen Schuld die Zinsen zu bezahlen? XII, 58. 62. 74. Regelmäßige Unzulässigkeit des Abzuges des Interfurium bei vorzeitiger Zahlung einer unverzinslichen Schuld, XII, 69. Ausnahmsweise Zulässigkeit desselben bei gezwungener Zahlung, XII, 73. Abzug desselben bei Zahlung einer Schuld im Ganze vor der Verfallzeit zulässig? XII, 219. Wechselzahlungszeit, s. unten Wechselrecht zu Art. 4. 21. 22. 24. 30f. 75. 76. 96. 93.

3. *Beneficium competentiae*. Die vorangegangene Verwendung des Vermögens des Gemeinschuldners zur Befriedigung der Gläubiger Voraussetzung desselben, XII, 403. Ebenso unverschuldeter Vermögenszerfall des Schuldners IX, 450. XII, 5. Dürfen bei seiner Zulässigkeit die neuen Schulden vom Aktivvermögen abgezogen werden? XII, 1. Ueber die bestrittene Einrede kann nur durch gerichtliches Erkenntniß entschieden werden, VIII, 142. IX, 450. XI, 281. XIII, 6. Kann im Falle der Berufung auf die Rechtswohlthat zur Konstatirung des Vermögensstandes eine Vermögensuntersuchung angeordnet werden? VIII, 142. IX, 450. Verjährung einer im Ganze durchgefallenen Forderung im Falle der Rechtswohlthat der Kompetenz, X, 136. Im Falle des Verzichtes eines Gläubigers auf Befriedigung aus der Sanktmasse unter Vorbehalt besserer Umstände des Schuldners hat dieser gegen die spätere Klage nicht die Rechtswohlthat der Kompetenz, XIII, 169. Beweislast bezüglich der Voraussetzungen der Rechtswohlthat, IX, 450. XIII, 5. XV, 409. Appellabilität im Falle des Vorbehaltens der Rechtswohlthat, VIII, 140.

4. Folgen der Richterfüllung. a. im Allgemeinen: Richterfüllung einer Obligation wegen Mittellofigkeit gleichbedeutend mit der willkürlichen Richterfüllung, VIII, 117. XII, 219. — b. Verzug. Wann berechtigt der Verzug des einen Kontrahenten den anderen zum Rücktritt vom Vertrag: und zum Schadensersatz? III, 401. IV, 418. VI, 168. IX, 405. X, 442. XIII, 185. XIV, 171. 173. Der säumige Verkäufer hat außer der Preisdifferenz weiteren Schaden nur im Falle seiner Unvermeidlichkeit zu ersetzen, XII, 446. Recht des Verkäufers, beim Verzuge des Käufers die noch nicht übergebene Waare für dessen Rechnung zu verkaufen oder für sich zu übernehmen oder zu behalten, XII, 445. Welcher Zeitpunkt entscheidet im Falle eines Verzuges des Schuldners für die Schätzung des zu vergütenden Werthes? VI, 170. XIII, 185. XIV, 171. Präsentation zur Zahlung Bedingung für den Verzug des Wechselschuldners, XII, 184. Einfluß der Kompensation auf den Verzug, XI, 12. Einfluß

des Santes auf den Beginn und Lauf der Verzugszinsen, IV, 183. X. 422. — c. Prozeßzinsen, f. 1. Theil, II. 1.

5. **Zusammentreffen mehrerer Forderungen.** Prüfung der Vorzugsrechte im Sante von Amtswegen trotz ihrer Anerkennung, IV, 448. Einfluß des Präklusivbescheides auf nicht geltend gemachte Vorzugsrechte, IV, 447, IX, 187, 205. Nachträgliche Ansetzung geltend gemachter Vorzugsrechte durch einen Gläubiger, welcher nur schriftlich liquidirt hat, X, 447. Appellabilität bei Pfandklagen und sonstigen auf bestimmte Gegenstände sich beschränken den Vorzugsrechten, III, 413. Die Baugläubiger haben als solche kein Absonderungsrecht an den Brandentschädigungsgeldern, VI, 316. Fortdauer des Vorzugsrechtes der Kinder im Sante der Eltern trotz der Beendigung des gesetzlichen Verwaltungsrechtes, IV, 449. Verbindtsein desselben durch die wirkliche Verwaltung des Vermögens durch die Eltern, X, 171. Anwendbarkeit des Vorzugsrechtes der milden Stiftungen im Sante ihrer Verwalter auf die katholischen Pfarrpfünden, XIII, 267. Umfang des Vorzugsrechtes des Pfandgläubigers in vierter Klasse, IV, 45. Unzulässigkeit eines Vorzugsrechtes für eine künftige Forderung, insbesondere eine kaufmännische Krebiteröffnung, durch Beglaubigung der darüber aufgenommenen Urkunde, IV, 450. Durch die Erhebung der Darlehenssumme nach Ausstellung des Schuldscheins das Vorzugsrecht nicht ausgeschlossen, IV, 451. Verwandte des Gläubigers oder Schuldners als Beurskundungszeugen im Sinne des Art. 15 des Prioritätsgesetzes, IV, 453. Bewirkung eines Vorzugsrechtes durch einen Zahlungsbefehl mit mehr als 30tägiger Frist, VI, 306. Der Vorzug des Alters unter den Gläubigern außerhalb des Santes nicht anwendbar, II, 470.

V. Cession der Forderungen.

Uebertragung des Forderungsrechtes, nicht bloß des Klagerechtes, durch die Cession, X, 121. Rothwendige Cession; Uebergang der Forderungen kraft Gesetzes, ohne Zutritt einer Willenserklärung des bisherigen Gläubigers, IX, 95, 96, 437. X, 132. Kann ein Anspruch auf Dienstleistungen cedirt werden? X, 435. Cession eines Wechsels legitimirt zur Wechselklage, XII, 156. Cession einer Alimentenforderung zulässig, XV, 417. Veräußerung einer verfaustpfändeten Forderung durch den Forderungsberechtigten zulässig, XIV, 121. — Ist der Nachweis eines rechtsbeständigen Titels der Cession zur Begründung des Klagerechtes erforderlich? III, 147. XV, 188, 415. — Ist nach heutigem, insbesondere württemb. Rechte, die Cession litigioser Forderungen verboten? insbesondere auch wenn der Beklagte durch die Cession nicht benachtheiligt wird? VI, 1. Die An-

erkenntnis einer Cession durch den Schuldner noch kein Verzicht auf Einwendungen gegen die cedirte Forderung, XIII, 166. Einreden gegen den Cessionar einer Lebensversicherungspolice, XIII, 458. Bei mehrmaliger, nach einander erfolgter Cession derselben Forderung an verschiedenen Personen die Priorität des Cessionsgeschäftes entscheidend, III, 399. X, 122. Sicherstellung der Rechte des Cessionars durch Vormerkung der Cession im Unterpfandsbuche und durch Anstellung einer Klage gegen den abgetretenen Pfandschuldner, IV, 160. Klage auf Anerkennung einer Cession zulässig; ihre Begründung, III, 188, 192. VI, 258. XI, 143. XIII, 152. Uebergang der Forderung aus einem Inhaberpapier, nicht durch Cession der Forderung, sondern durch Tradition des Papiers, XIV, 124. Ausnahme bei den auf den Namen eingeschriebenen Inhaberpapieren, XIV, 126. Ist die Garantie des Verkäufers einer Forderung für ihre Einbringlichkeit eine vertragsmäßige Ausdehnung seiner gesetzlichen Gewährleistungspflicht als Verkäufer oder eine Bürgschaft? XIV, 363. Uebergang der Nebenrechte beim Forderungslauf; Voraussetzung für die Haftung des Cedenten für solche Rechte, XV, 414.

VI. Erlöschung der Schuldverhältnisse.

1. *Zahlung.* Beweis kraft von Quittungen, welche die Art und Weise der Zahlung nicht oder nicht genau enthalten, VI, 261. Gerichtliche Verweisung keine Zahlung, III, 145. Wann wirkt die Uebergabe eines Wechsels gleich der Zahlung? III, 402. XI, 150. XII, 194. Abrechnung der Zahlung oder Gegenforderung an der lästigeren Schuld, IX, 145. Voraussetzung für die Befreiung des Schuldners durch Zahlung an seinen im Ganze befindlichen Gläubiger, III, 199. Uebergabe der geschuldeten Summe an die Exekutionsbehörde befreit nicht, wenn das Geld vor seinem Empfang durch den Gläubiger abhanden kommt, XII, 192. Erlöschung des Unterpfandsrechtes durch Zahlung; künstlicher Beweis der Zahlung, XII, 213. Zahlung einer Schuld vor der Verfallzeit, s. oben IV, 2.

2. *Kompensation.* Eintritt derselben ipso jure; Bedeutung des ipso jure, XI, 12. XII, 189, 223, insbesondere Einfluß der Kompensation auf den Verzug, XI, 12 und auf Konventionalstrafen, XI, 12. Illiquide Einrede der Kompensation, XI, 12. Frage ihrer Zulassung im ordentlichen Prozesse, IV, 421. XI, 26, 61, 284, im Exekutionsverfahren, IV, 421. XI, 42, 289. Ueber die Zulassung im Exekutionsverfahren entscheidet die Exekutionsbehörde, XI, 65. Sicherheitsleistung im Fall der Verweisung der illiquiden Einrede ad separatim, XI, 53. Diese Verweisung ändert nichts an den

materiellen Wirkungen der Kompensation, XI, 14, 289. Kondizirung des durch den Beklagten wegen Verweisung der Kompensation ad separatim vorläufig Bezahlten, XI, 14, 193. Illiquide Gegenforderungen in der Replik gegen die liquide Einrede der Kompensation zulässig, IV, 421. Einrede der Kompensation gegen eine Wechselforderung; Zusammentreffen mehrerer zur Kompensation geeigneter Forderungen in einer Person, I, 123. II, 509. XII, 188. Kompensation von dinglichen Forderungen mit persönlichen unzulässig, III, 193. Tilgung einer Darlehensschuld durch Kompensation mit einer Kauffchillingsforderung; Aufhebung des Kaufvertrags in Folge der Paulianischen Klage; Wiederaufleben der Darlehensschuld? IX, 420. Kompensation mit einer schon bei einem andern Gericht anhängigen Forderung zulässig? III, 193. X, 273. Inwieweit ist Kompensation im Gante zulässig? X, 263, 419. XI, 148. Die vertragsmäßige Kompensation kein selbständiger Grund der Erlösung einer Obligation; ihre Unabhängigkeit von den Erfordernissen der sog. nothwendigen Kompensation, XIV, 136.

3. Novation. Unzweideutige Erklärung der Novationsabsicht durch Worte oder Handlungen nothwendig, I, 352. XI, 153. Bewirkt die Ausstellung resp. die Annahme oder Hingabe eines Wechsels für eine bestehende Schuld eine Novation? XI, 150. (VI, 415.)

4. Nachlaßvertrag. Befreit der von einem Gesamtschuldner geschlossene Nachlaßvertrag auch die übrigen Gesamtschuldner? XII, 224. Erzwungene Nachlaßvergleiche s. im Konkursprozeß G. 10. h.

5. Wegfall des Inhalts der Verbindlichkeit. Unmöglichkeit der Leistung in Folge Verlustes des Besizes während des Prozesses; Schadenserzappflicht, XIII, 229.

Zweiter Theil.

Die einzelnen Schuldverhältnisse.

I. Verträge und vertragsähnliche Verhältnisse.

1. Kauf. a. Allgemeines. Der Käufer einer Sache hat vor der Tradition keine Eigenthumsklage, VI, 154. Wirkung des Eigenthumsvorbehaltes beim Verkaufe beweglicher Sachen, VI, 185. Sind bedingte Kaufverträge nach württemb. Rechte reubar? II, 203. Wann ist der im Wege der freiwilligen resp. Zwangsversteigerung eingegangene Vertrag als geschlossen anzusehen? III, 170. Fällt die Ersteigerung von Exekutionsobjekten durch den Schuldner selbst unter den rechtlichen Begriff des Kaufes? VI, 182. XII, 445. Verkauf einer fremden Sache oder Geschäftsführung? IX, 374. Der Verzug

des Käufers an sich noch kein Grund für den Verkäufer zum Rücktritt und zur Klage auf das Interesse, III, 401. IV, 418. Weiterverkauf oder Preisgebung des Kaufobjektes nur ausnahmsweise zulässig; Mitwirkung des Gerichtes? IV, 419. IX, 407. Wann berechtigt der Erfüllungsverzug des Verkäufers den Käufer zum Abgehen vom Vertrag? VI, 168. IX, 405. XIV, 171, 173. Uebergang der Gefahr beim Kaufe, X, 258. Einfluß des Santes auf den Kaufvertrag, X, 418. Ist die Garantie des Verkäufers einer Forderung für deren Einbringlichkeit eine vertragmäßige Ausdehnung seiner Gewährleistungspflicht als Verkäufer oder eine Bürgschaft? XIV, 363. Haftung des Forderungsberechtigten für den Verkauf einer verpfändeten Forderung, XIV, 121. Verkauf einer persönlichen Apothekerkonzession unstatthaft, XV, 425. — b. Kaufverträge über Liegenschaften. Bedeutung der Gültigkeitserklärung eines Liegenschaftskaufes durch ein rechtskräftiges richterliches Urtheil für das gerichtliche Erkenntniß über den Vertrag, XI, 177. Auslegung des Liegenschaftsgesetzes v. 23. Juni 1853 im Allgemeinen, XI, 158. Anwendung seiner Formvorschriften und Beschränkungen auf die Veräußerung von liegenden Gütern mit einem ganzen Vermögenskomplex, VI, 179. Einrede des Irrthums über den Inhalt der Vertragsurkunde nicht ausgeschlossen, VI, 180. X, 453. XIV, 137. Bezeichnung der Person der Kontrahenten in der Vertragsurkunde; Irrthum in dieser Beziehung, VI, 186. X, 433. XI, 156. XIV, 375. XV, 429. Verkauf der Liegenschaft eines Dritten; nachgefolgte Genehmigung desselben ohne Beurkundung der letzteren, XI, 161. XIV, 376. Bestimmte Bezeichnung des Vertragsgegenstandes in der Urkunde, III, 140. VI, 181. VIII, 119. X, 434. XII, 235. XIII, 154. XIV, 372. XV, 142, 143, 144. Unrichtige Bezeichnung des Kaufschillinges in Folge eines Schreibfehlers; Ausdruck in Zahlen nicht erforderlich, III, 192. XIV, 374. Bezeichnung des Ortes des Vertragschlusses in der Urkunde, XI, 168. XIII, 254. Bezeichnung des Tages des Vertragschlusses in der Urkunde; Berichtigung eines Schreibfehlers, XI, 170. XIII, 253. XV, 145. Die exceptio doli generalis beseitigt die Wirkung der Formversäumnisse nicht, XI, 174. Unanwendbarkeit der Formvorschriften des Liegenschaftsgesetzes im Fall des Vertragschlusses im Auslande; Jurisdiktionsvertrag mit Baden, XI, 175. Begriff der unter das Gesetz fallenden Nebenabreden, XII, 238. Nichtübereinstimmung der dem Gesetze äußerlich entsprechenden Vertragsurkunde mit den vorangegangenen mündlichen Vertragsabreden, X, 447. Vertrag zur Umgehung des Gesetzes; Konventionalstrafe mit dem Vertrag hinfällig, XIII, 155. Beendigung der Gemeinschaftlichkeit des Eigenthums durch Abfindung des

einen Gesellschafters bei Auflösung der Gesellschaft kein Kauf, XV, 147. — Verbot der Veräußerung einer Hofraithe von einem Haus weg, IX, 43. — s. auch Kauf in Hauptstück VIII, 11. — c. Lösungsrechte. Das bedungene Lösungsrecht kann als dingliche Berechtigung konstituiert werden, VI, 202. Nothwendigkeit seines Eintrages im Güterbuche, VI, 204. Ausübung zum Zwecke der Veräußerung an einen Dritten, VI, 205. Einem Antrag auf Vormerkung des bedungenen Lösungsrechtes im Unterpfandsbuche muß entsprochen werden, XII, 376. Marklösung; deren Begriff, II, 132. — d. Zwangsverkauf im Wege der Expropriation. Bestimmung der Verfassungsurkunde, I, 84. XV, 31. Anwendung des §. 30 der Verfassungsurkunde nur bei (besonders erworbenen) Privatrechten, nicht bei Entziehung von Vortheilen aus der Benützung einer öffentlichen Sache, I, 257, 452, 455. Unstatthaftigkeit der Verhinderung der im öffentlichen Interesse beschlossenen Maßregeln durch den Richter bis zur Befriedigung der Entschädigungsansprüche, I, 427. Nachtheil der Expropriation von Theilen eines Privateigenthums, I, 167. Schätzung von Grundstücken, IX, 105, 426. XV, 408. Bei Expropriation für Korporationszwecke die Zustimmung der Kreisregierung erforderlich, XIV, 270. — Verpflichtung der Gemeinde zum Erwerbe einer Grundfläche für eine Straße oder einen Platz nach der neuen Bauordnung; Zuständigkeit des Civilrichters resp. des Administrativrichters, XV, 358, 359.

2. Tausch. Einseitiger Rücktritt von einem Tauschvertrag, III, 387. Reale Theilung gemeinschaftlichen Eigenthums kein Tausch, XII, 236. XV, 148. Einfluß des Gantes auf den Tauschvertrag, X, 418. Tauschverträge über Liegenschaften; s. Kauf.

3. Darlehen. Darlehen eines Gesellschafters an die Gesellschaft; Bedeutung seiner Mitunterzeichnung des Schuldscheins, III, 388. Beginn des Verjährungslaufes der Darlehensklage, VIII, 113. Einrede des nichtgezahlten Geldes nach Ablauf der gesetzlichen Frist; Unzulässigkeit des direkten Gegenbeweises gegen den Inhalt des Schuldscheines durch Eideszuschiebung, IX, 419. Die Erhebung der Darlehenssumme nach Ausstellung des Schuldscheines schließt das Vorzugsrecht nicht aus, IV, 451. Tilgung einer Darlehensschuld durch Kompensation mit einer Kaußchillingsforderung; Aufhebung des Kaufvertrages in Folge der Paulianischen Klage; Wiederaufleben der Darlehensschuld? IX, 420.

4. Sachenmiete. Pacht. Einfluß des Konkurses auf dieselben, X, 418, 428, 429. Verpachtung eines Handelsgeschäftes, IX, 333. Unzulässigkeit der Betreibung eines dem gepachteten gleichen Geschäftes durch den Pächter während des Pachtcs, XIV, 137. Vor-

triebsrecht des Verpächters einer Schafweide gegenüber dem Pächter, XV, 140. Schadensersatzpflicht des Verpächters wegen Störung des Pächters im Genuße des Pachtobjektes im Fall einer Schuld, XV, 151. Deßgl. des Vermietthers bei vorzeitiger Austreibung des Miethers in Folge des Verkaufes der Miethlokale, XV, 149. Der Vermietther hat zur Sicherung der aus dem Miethverhältniß erwachsenden Forderung an den vom Miether eingebrachten Sachen kein Zurückbehaltungsrecht, XV, 393.

5. Dienstmieth. Entlassbarkeit eines auf Lebensdauer angestellten Privatdieners wegen injuriösen Benehmens gegen die Dienstherrschaft, VI, 223. Kann ein Anspruch auf Dienste cedirt werden? X, 435. Dienstverträge Minderjähriger, XII, 45, s. Hauptstück I. E. 1. Gehilfen- oder Gesellschaftsvertrag? Kündigung wegen angeblichen Unfleißes, XII, 78. Aufhebung eines Dienstvertrages wegen Vertrauensmißbrauches, XII, 415. Der Dienstvertrag zwischen einer Maschinenfabrik und einem Ingenieur ist Handelsfache, XII, 422. Zuständigkeit der Civilgerichte für Streitigkeiten über Theaterkontrakte? XV, 94. Zuständigkeit der Polizei in Streitigkeiten über Dienstbotenverhältnisse, XV, 93, s. auch Hauptstück VIII. A. 6, 7, und Civilprozeß A. 5. a.).

6. Werkverdingung. Anzeigepflicht des Werkbestellers bezüglich der Mängel des Werkes, X, 249, s. auch Frachtgeschäfte, Hauptstück VIII, A. 14.

7. Verlagsvertrag. Verbot anderweitiger Verfügung des Autors über das in Verlag gegebene Werk zum Nachtheil des Verlegers, X, 138, insbesondere durch Veranstellung weiterer Ausgaben des ganzen oder theilweisen Werkes vor dem Begriffensein der früheren, X, 140, 141. Begriff des Begriffenseins, X, 142. Verbot der Ausnahme des Werkes in die einem anderen Verleger übertragene Gesamtausgabe der Werke, X, 138, 143. Berechtigung des Autors zur anderweitigen Veröffentlichung von in ein Sammelwerk durch ihn gelieferten Beiträgen, X, 144. Berechtigung des Autors zur Herausgabe einer Uebersetzung des in Verlag gegebenen Werkes, X, 151. Verbindlichkeit des Verlegers zur Vervielfältigung und zum Vertrieb des von ihm verlegten Werkes; Befreiung desselben von dieser Pflicht durch Verzögerung der Uebergabe des Werkes von Seiten des Autors, X, 439. Ist der Verleger auch zum Abdruck und zur Honorirung eines Sach- und Namensregisters eines von ihm verlegten Werkes verpflichtet? X, 445. Rechtsverhältniß gegenüber dem in Gant gerathenen Verleger, II, 164, s. auch V, 348 f. — Lehre vom Verlagsrechte und Nachdruck, systematisch dargestellt, II, 161.

8. Mäklervertrag. Wann hat der Mäkler einen Anspruch auf Mäklerlohn resp. auf eine nach den Dienstleistungen zu bemessende Vergütung? XI, 180. XII, 242. Zulässigkeit des Versprechens einer Belohnung Seitens beider Parteien an den Mäkler, XV, 433.

9. Auftrag. (Mandat.) Einhaltung der Grenzen des Auftrages Voraussetzung für die Verpflichtung des Mandanten aus dem vom Mandatar für ihn geschlossenen Geschäft, VIII, 122. Unfähigkeit des Geschäftsführers zur Vertretung des Geschäftsherrn in Geschäften zwischen ihm und dem letzteren, III, 389. Einfluß des Gantes auf das Mandat, X, 428. s. auch oben 1. Theil, III, A. 5.— Rathsertheilungen von Privaten nur im Falle der Arglist ein Grund zum Schadensersatz, XV, 168.

10. Geschäftsführung ohne Auftrag. Geschäftsführung oder Verkauf einer fremden Sache? IX, 374.

11. Anweisung. Begriff und Wesen der gemeinen Anweisung, XI, 73. XIII, 164. XV, 152. Bedeutung der Acceptation der vom Assignatar produzierten Anweisung seitens des Assignaten für das Recht des ersteren gegen den letzteren, XI, 80. XV, 152. Einwendungen des Assignaten aus seinem Rechtsverhältniß zum Assignanten nach erfolgter Annahme der Anweisung, XIII, 164. XV, 153. Nachlässigkeit des Assignatars bei Ausführung des Mandats bewirkt an sich nur Ersatzpflicht für den dem Assignanten zugegangenen Schaden, III, 145. Auch die gerichtliche Verweisung keine Zahlung III, 145. Klagerecht des Assignatars gegen den Bürgen des Assignaten, IV, 165.

12. Gesellschaftsvertrag. Darlehen eines Gesellschafters an die Gesellschaft; Bedeutung seiner Mitunterzeichnung des Schuldscheins, III, 388. Gesellschaftsvertrag zur Haltung einer gemeinschaftlichen Heerde; Rücktrittsbesugniß, VIII, 123. Rechtsverhältniß in Bezug auf die Accisgebühr im Falle der käuflichen Uebertragung des Antheiles eines Gesellschafters an den Immobilien der Gesellschaft auf einen anderen Gesellschafter, X, 228. Einfluß des Gantes gegen einen Gesellschafter auf die Gesellschaft, X, 428. Zulässigkeit des Gantes gegen eine Gesellschaft, X, 360. Haftung mehrerer Gesellschafter gegen Dritte, insbesondere im Falle ihrer Vertretung durch einen Bevollmächtigten, XI, 9. 11. Gesellschaft oder Gehilfenvertrag? Kündigung wegen angeblichen Unkleißes, XII, 78. Die einem Gesellschafter für seine Thätigkeit ausgesetzte jährliche Belohnung ist kein Salair, XII, 420. Beendigung der Gemeinschaftlichkeit des Eigenthums durch Abfindung des einen Gesellschafters bei Auflösung der Gesellschaft kein Kauf; das Liegenschaftsgesetz nicht anwendbar, XV, 147. Die an Grund und Boden geknüpfte Verbindlichkeit zur Theilnahme an den Kosten einer gemeinsamen Wie-

senwässerungsanstalt kein Sozietätsverhältniß, XIV, 118. Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften, XII, 107., gemeinschaftlicher Geschäftsbetrieb, 110. Wesen derselben; keine juristischen Personen, 117. 120. Möglichkeit des Wechsels der Mitglieder, 123., solidarische Haftpflicht, 123. Ausnahmen, 128. Einwendungen gegen die Solidität, 131. Beschränkte Haftung, 135.

13. *Communio incidens*. Ausschluß der Theilungsklage im Falle der Nothwendigkeit gemeinschaftlicher Benützung, VI, 152. IX, 44. 444. XII, 363. Ausschluß der Theilungsklage bei nach Stodwerken oder Gelaßen getheilten Häusern? XII, 329. XIII, 193. Können durch Vertrag über die Unzulässigkeit der Theilung eines gemeinschaftlichen Hauses die Singularrechtsnachfolger gebunden werden? XIII, 217. Art der Theilung durch öffentliche Versteigerung oder Naturaltheilung, IX, 439. Reale Theilung gemeinschaftlichen Eigenthums fällt nicht unter das Liegenschaftsgesetz vom 23. Juni 1853, XII, 236. XV, 148. Theilung des Eigenthums einer deutschrechtlichen Realgemeinde und der einer solchen nachgebildeten Genossenschaft, XII, 384. XIV, 343. Klage auf Wiederaufhebung der Theilung eines Realgemeindefalles, XIV, 347. Theilung gemeinschaftlicher Lotterieleihenslöse, II, 460.

14. *Leibgedingsvertrag, Leibrentenvertrag*. Nutzungsrechte an bestimmten Ländereien, an der Leibzuchtswohnung und vom Besiz des Gutes abhängigen Leistungen unbedingte dingliche Lasten; andere Leistungen im Zweifelsfalle nicht, I, 345. 350. 353. 361. 383. 387. Leibgedingsvorbehalte bei Uebergabe eines Bauerngutes in der Regel dingliche Lasten, I, 353. Kann der Leibgedingsberechtigte, wenn sein Käufer des Gutes weiter veräußert hat, nicht mehr gegen denselben auf Leistung klagen? I, 348. Wird durch Verwandlung der Naturalleistungen in Geld die dingliche Natur des Leibgedings aufgehoben? I, 352. Uebergang eines bloß persönlichen Leibgedings mit dem Gut durch besondere Titel, I, 360. Inwiefern bedarf ein Leibgebing, Wohnungsrecht, der Insinuation des Vertrages, resp. der gerichtlichen Genehmigung? I, 363. 366. VI, 155. IX, 86. X, 230. Anwendung des Art. 65 des Pfandgesetzes und Art. 15 des Pfandentwiddlungsgesetzes auf dingliche Leibgedingsrechte, I, 353. 366. 373. 377. 383. 390. 391. IX, 424. Beschränkung des Leibgedingsberechtigten, welcher sein Recht nicht gewahrt hat, auf den nach Befriedigung des Pfandgläubigers verbleibenden Rest des Kaufschillings, I, 373. Ausnahmen, I, 372. 383. Art. 68 des Pfandgesetzes auf Wohnungsrechte nicht anwendbar, I, 392. Die Vorlegung des Leibgebingvertrages zum gerichtlichen Erkenntniß noch kein Antrag auf Vormerkung des Rechtes in

den öffentlichen Büchern behufs seiner Wahrung, I, 376. 393. Fortdauer des als Leibgebing bestellten Wohnungsrechtes trotz des Untergangs der Wohnung, XIII, 166. Verpflichtung des Leibgebingsverpflichteten zur baulichen Erhaltung der Leibgebingswohnung, XIII, 168. Einfluß des Gantes auf das Leibgebing, X, 413. Berechtigung des Leibdingers zur Aufnahme einer zweiten Ehefrau oder einer Haushälterin in die Leibgebingswohnung? X, 155. 161. 164. Ebenso zur Aufnahme von Kindern des Leibdingers? X, 159. 163. Verträge, worin das ganze gegenwärtige oder auch zukünftige Vermögen gegen lebenslängliche Verpflegung einem dritten überlassen wird, nicht nothwendig Dispositionen von Todeswegen, sondern Leibrentenverträge, XV, 434. s. auch oben Hauptstück I, 5.

15. Versicherungsvertrag. a) Gebäudebrandversicherung. Entschädigungsprinzip bei derselben, I, 188. Art und Weise der Schadensabschätzung bei Brandfällen, X, 196. Inwieweit ist der Versicherungsanschlag maßgebend? 202. Einfluß des Kaufwerthes bei der Werthbestimmung bezüglich der Versicherung und der Entschädigung, 203. Berücksichtigung des Bauwerthes und des Zustandswerthes, 211. Eintritt des Versicherers in die Rechte des Versicherten, X, 152. Die Versicherungsbeiträge sind von dem Kirchenbaulastpflichtigen zu bezahlen, II, 83. Bei Streitigkeiten bezüglich der Brandversicherung sind die Administrativjustizbehörden zuständig, I, 193. — b) Mobiliarbrandversicherung. Beweis des Werthes der verbrannten Gegenstände; freie Beweiswürdigung, XV, 204. — c. Lebensversicherung. Beweislast im Falle der Selbstentlebung des Versicherungsnehmers, XIII, 190. Im Falle der Lebensversicherung zu Gunsten dritter Personen haben die Gläubiger des Versicherungsnehmers keinen Anspruch auf die Versicherungssumme, XIII, 433. Klage des Cessionars der Police; unwahre Beantwortung einer im Antragsbogen enthaltenen Frage, XIII, 458. Die Versicherungspolice kein Inhaberpapier im rechtlichen Sinne; Amortisation, IX, 333. XIII, 462. Die Uebernahme von Versicherungen gegen feste Prämien ein Handelsgeschäft, nicht die von Versicherungen auf Gegenseitigkeit, IX, 333. Erlöschung der Lebensversicherung wegen Trunksucht des Versicherten, XV, 202.

16. Schenkung. Zur Schenkung gehört das Merkmal einer Veräußerung, XIII, 453. Zur Wirksamkeit der Insinuation die Aufnahme eines abgesonderten, vom Gemeinderathe beglaubigten Protokolls genügend, XIII, 160. Die Insinuation muß vom Schenkgeber nachgesucht werden, VI, 173. Schenkungen von durch Pfandrecht gesicherten Forderungen als solche nicht zu insinuiren, VI, 177. Schenkungen unter Ehegatten bedürfen keiner Insinuation VI, 178.

Ebenso nicht die Schenkung an das einzige Kind, XIII, 445. Widerruf der Schenkung einer Mutter an das Kind zulässig? VI, 173. Recht des Ehemanns, mit dem Verbringen seiner in Errungenschaftsgesellschaft lebenden Frau eine remuneratorische Schenkung zu machen, IV, 178. Der Widerruf einer Schenkung wegen nachgeborener ehelicher Kinder anwendbar auch auf im Ausland geschlossene Verträge, XV, 130. Recht auch anderer Erben, als der Kinder, zum Widerruf, eod. Welches Maaß der Schenkung zum Widerruf erforderlich? XV, 140. s. auch Schenkung von Todeswegen, Erbrecht G. 4.

17. **Anerkennungsvertrag.** Der Schuldanerkenntnisvertrag, insbesondere die kaufmännische Abrechnung Grund einer selbständigen Obligation? Beweislast, XII, 423. XV, 164. Irrthum bei einer Abrechnung, XII, 426. XV, 166.

18. **Intercessionen.** a. **Bürgschaft.** Bürgschaft für eine betagte Verbindlichkeit; Folgen der Ertheilung einer Vorfrist, IX, 213. XV, 164. Bürgschaft für eine künftige Schuld; Kündigungsbesugniß? XII, 240. Faustpfandbestellung für die zukünftige Regressforderung des Bürgen, XI, 126. Bürgschaft einem noch unbestimmten Gläubiger des Hauptschuldners gegenüber; Unterschiebung eines andern Gläubigers, XIII, 256. Wiefern können dem zahlenden Bürgen auch nach der Zahlung die Klagerrechte des Gläubigers gültig abgetreten werden? III, 390. IX, 92. 95. 435. Regressklage des als Selbstschuldner verpflichteten Bürgen gegen seine Mitbürgen; Einrede der Vorausklage, III, 392. Begriff eines Ueberbürgen, Verpflichtung desselben als Selbstschuldner, III, 193. Regress gegen einen Mitbürgen; Einrede der Theilung und der Klageabtretung gegen die Ueberbürgen des Klägers, III, 394. Der Ueberbürge des als Selbstschuldner verpflichteten Hauptbürgen hat die Einrede der Vorausklage nicht, III, 394. Recht des zahlenden Bürgen auf die Klagenabtretung gegen den Käufer der für die verbürgte Schuld bestellten Unterpfänder, VI, 195. Einwendungen des Bürgen aus Versäumnissen des Gläubigers, IX, 226. XV, 162, insbesondere Folgen für die Bürgschaft, wenn der Gläubiger den Uebergang der ihm bezüglich der Forderung zustehenden Rechte vereitelt hat, IX, 236. XV, 162. Wiefern kann sich der im Gante des Hauptschuldners präkludirte Gläubiger an seinen Bürgen halten? IX, 209. 229. 236. 431; Voraussetzung der Vernachtheiligung des Bürgen durch die Versäumniß des Gläubigers; Beweislast, IX, 210. 211. 251. 252. Verliert der Bürge schon durch das Anerkenntniß die Einrede der Vorausklage? IX, 232. X, 430. Einfluß der gerichtlichen Verweisung eines Gläubigers auf Aktivforderungen des Schuldners auf die Bürgschaft, III, 145. Wirkung des Nachlaßvergleiches auf die

Verbindlichkeit des Bürgen, III, 62. Klagerecht des einen Wechsel einlösenden Bürgen, II, 498. XII, 176. Klage gegen einen Wechselbürgen auf Grund eines auf eine Wechselabschrift gesetzten Originalindossamentes im Falle der Herausgabe des Originalwechsels durch das Gericht, XII, 179. Zulässigkeit einer Civilklage aus einem zum Zwecke der Bürgschaft für die Wechselsumme ausgestellten Indossament nach Erlösung des Wechselrechtes durch Verjährung oder Präjudizierung, VI, 414. XV, 198. Paulianische Klage gegen den Bürgen für die vom Schuldner bezahlte Schuld auf Grund bösslicher Veranlassung der Zahlung unzulässig, XIV, 142. Ist nach württ. Rechte bei einer Intercession für ein von einem Minderjährigen ohne Zustimmung des Vormundes eingegangenes Rechtsgeschäft die Berufung auf die Minderjährigkeit seitens des Intercedenten zulässig? XV, 154. Die Haftung des Wechselbürgen bedingt durch die aus dem Wechsel selbst ersichtliche Beziehung der Bürgschaft zu einer der andern Wechselunterschriften, XV, 197. Ist die Garantie des Verkäufers einer Forderung für ihre Einbringlichkeit eine Bürgschaft oder eine vertragsmäßige Ausdehnung seiner gesetzlichen Gewährleistungspflicht als Verkäufer? XIV, 363. — b. Intercessionen der Frauen. Intercessionen derselben durch Wechselverschreibungen; insbesondere Anwendbarkeit der im Art. 5 des Pfandentwidelungsgesetzes vorgeschriebenen Formen auf dieselben, II, 493. 494, III, 173. V, 275. VI, 393. XI, 192. XII, 165; überhaupt auf alle Arten der Intercession, XI, 163. XV, 155. Die Gültigkeit einer Intercession richtet sich nach den Gesetzen am Orte der Handlung, IX, 363. 364. Zum Begriffe der verschleierte Intercession; Wissenschaft des Gläubigers, XI, 192. Eideszuschiebung über die Einrede einer verschleierte Intercession im Wechselverfahren unzulässig; Verweisung in die Widerklage, II, 521. Die Formvorschriften für Intercessionen von Frauen nach württ. Rechte auch anwendbar, wenn für die Intercession Etwas gegeben wurde, XIV, 377. XV, 161.

19. Vergleich. Voraussetzung der Anfechtung eines solchen wegen Irrthums, IV, 161.

20. Kompromiß. Bestimmung der Person der Schiedsrichter, nicht aber die vorgängige Annahme seitens der Letzteren Bedingung für die Klagbarkeit eines Schiedsvertrages, IV, 169.

21. Rückforderung wegen irrthümlicher Leistung einer Nichtschuld. Beschränkung der cond. indebiti auf eine in der irrigen Meinung einer privatrechtlichen Verbindlichkeit geschehene Leistung; Unzuständigkeit des Civilrichters bei der Zurückforderung einer aus einem öffentlich rechtlichen Grunde bezahlten Nichtschuld, IX, 48. Umfang der Befreiung der Frauenspersonen von der Be-

weislast bei der *condictio indebiti*, XII, 384. Beweispflicht des Beklagten für die wissentliche Zahlung einer Nichtschuld, XIV, 139. 140.

22. Rückforderung wegen Nichteintritts der Voraussetzung. Zulässigkeit derselben bei einer unter dieser Voraussetzung erfolgten Willenserklärung, VI, 157.

23. Rückforderung wegen grundlosen Habens. Rückforderung des wegen Verweisung der Kompensationseinrede *ad separatim* vorläufig Bezahlten, XI, 14, 193. Klage gegen einen Minderjährigen wegen Bereicherung aus einem ohne Zustimmung des Vormundes geschlossenen Vertrage, XII, 388.

II. Unerlaubte Handlungen.

1. Tödtung; Körperverletzung. Haftet bei einer in Kaufhändeln erfolgten Tödtung oder Körperverletzung, wenn der Urheber des tödtlichen Streichs oder der Verletzung nicht ermittelt ist, Jeder, der sich an dem Getödteten oder Verletzten vergriffen hat, für den ganzen Schaden? III, 148. V, 118. Zulässigkeit der Forderung noch nicht bezahlter Kurkosten wegen Körperverletzung, III, 395. Bloß mittelbarer Erfolg der Handlung, Nichtvorausicht des Erfolges, ungünstige Körperbeschaffenheit des Getödteten keine Befreiung von der Ersakpflicht wegen Tödtung, VI, 226. Wirklicher Verlust des Lebensunterhalts Bedingung eines Anspruchs auf Alimente wegen Tödtung, XV, 169.

2. Nothzucht. Die ästimatorische Injurienklage ist wegen Nothzucht ausgeschlossen, IX, 447.

3. Verführung der Gläubiger durch Veräußerung. Ist die *actio Pauliana* außerhalb des Gantes zulässig? VI, 209. XIV, 154. Begriff der vorausgesetzten Zahlungsunfähigkeit des Schuldners, XIII, 265. Die frau des Schuldners das Bewußtsein der Ueberschuldung und der Verführung der Gläubiger, XIII, 265. XIV, 150. 156. Theilnahme des befriedigten Gläubigers an der frau des Schuldners durch Kenntniß dieser fraudulosen Absicht, XI, 202. XIV, 150. Schadenersakpflicht eines Dritten im Falle der Verführung der Gläubiger eines in Gant gerathenen Schuldners durch Zahlungen, welche durch den mit der Insolvenz des Schuldners bekannten Dritten veranlaßt worden sind, insbesondere des Bürgen für die bezahlte Schuld? XI, 197. XIV, 142. Tilgung einer Darlehensschuld durch Kompensation mit einer Kaufschillingsforderung; Aufhebung des Kaufvertrages in Folge der Paulianischen Klage; Wiederaufleben der Darlehensschuld? IX, 420. Das Vorhandensein der Voraussetzungen der *actio pauliana* nach württemb. Rechte zu beurtheilen, auch im Fall der Bornahme der angefochtenen

Handlung des Schuldners im Auslande, XIV, 150. Klageberechtigung der einzelnen Gläubiger während der Dauer des Santes über das Vermögen des Schuldners, XIV, 158. Praesumptio doli dadurch, daß ein Stellvertreter des begünstigten Gläubigers für diesen gehandelt habe, nicht ausgeschlossen, XIV, 154. Beginn der Verjährungsfrist der *actio pauliana*, XIV, 157.

4. Ehrenbeleidigung. Restimatorische Injurienklage unstatthaft wegen leichtsinniger Denunziation bei der Obrigkeit, XIV, 380.

5. Verletzung besonderer Berufspflichten. Verbindlichkeit der Vormundschaftsbeamten zur Bezahlung von Zinsen im Fall eines durch Verletzung ihrer Pflichten entstandenen Schadens, III, 147. Schadenersatz gegen einen Gemeindepfleger wegen unbefugten Verzichtes auf ein Unterpfand; *actio nondum nata*, weil Klage gegen den dritten Besitzer des Pfandobjekts zulässig; IV, 176. Voraussetzungen der Verantwortlichkeit der Unterpfandsbehörden wegen unrichtigen Anschlags der Unterpfänder, VI, 215. Deren solidarische Haftbarkeit, VI, 223. Sie haften nur für *culpa lata*, VI, 215. Haftung derselben beim Nachweise, daß die Ausklagung des zunächst Haftenden erfolglos wäre, XIV, 141. Haftung eines als Gast im Wirthshaus anwesenden Schultheißen wegen einer dort erteilten Auskunft unzulässig, XV, 166. Schadenersatzpflicht des Staates für den durch pflichtwidrige Beamte zugefügten Schaden? XV, 51. Verantwortlichkeit der Handelsgerichte, VIII, 111.

III. Obligationen zur Abwendung künftiger Verletzungen.

1. *Damni infecti cautio*. Die vorausgegangene Sicherstellung Bedingung für den Ersatz wegen Beschädigung eines Grundstückes durch das Nachbargrundstück, wenn die Beschädigung in der natürlichen Lage des letzteren ihren Grund hat, VI, 151. *Cautio damni infecti* beim Uferbau, I, 247. Deren Ausschluß bei in öffentlichem Interesse errichteten Anstalten, insbesondere bei Eisenbahnanlagen, II, 297. XIII, 262.

2. *Actio aquae pluviae arcendae*. Zu dieser Lehre überhaupt, I, 446. 449. 458. II, 288. 292. 297. 303. 306. 309. IX, 61. Richtung der Klage, je nachdem die schädliche Anlage vom Eigentümer des Nachbargrundstückes, oder von einem Dritten herrührt, II, 293, 300. Analoge Anwendung derselben, wenn durch Veränderung früherer Anlagen, besonders Abzuggräben der natürliche Wasserlauf gehemmt wird, II, 294. Wegfall derselben im Falle der Einwilligung des Betheiligten in die neue Anlage, II, 295. Ausschluß derselben bei einer in öffentlichem Interesse gemachten

Anlage, II, 297. 300. XIII, 263. Statthaftigkeit und Richtung der Klage bei einer bereits bestehenden Anlage, insbesondere, wenn sie von einem Rechtsvorgänger errichtet wurde, II, 304. 305. Welcher Schaden kann mit dieser Klage ersetzt verlangt werden? II, 309.

3. *Actio ad exhibendum*. Begriff derselben, XI, 205. Klage auf Vorzeigung von Urkunden, insbesondere gemeinschaftlichen; Voraussetzungen dieser Klage, XI, 205. Folgen des Ungehorsams des verurtheilten Beklagten bei einer solchen Klage, XV, 210.

Entwurf eines Gesetzes über die Schuldverhältnisse für die deutschen Staaten, VII, 115. VIII, 226. 232.

Hauptstück IV.

F a m i l i e n r e c h t e.

A. Ehe.

1. *Verlöbniß*. Die Aufhebung eines solchen zwischen Protestanten durch das Ehegericht ist Bedingung für die Wirksamkeit seiner Auflösung, insbesondere für eine Entschädigungsklage wegen Verlöbnißbruches, IV, 456. Dergleichen bei einem vor dem Geistlichen geschlossenen Verlöbniß zwischen Katholiken, IV, 456. Kenntniß von einem vor dem Verlöbniß begangenen Unzuchtvergehen erst nach dem Verlöbniß ein Grund zum Rücktritt vom Verlöbniß, XII, 254. Bildet der Verdacht der Schwangerschaft der Verlobten von einem Dritten einen rechtmäßigen Grund zum Rücktritt vom Verlöbniß? XI, 226. Schadensersatz wegen Verlöbnißbruches; Einfluß der zur Eingehung der Ehe nothwendigen Dispensation von der Altersungleichheit, XII, 392. Konventionalstrafe zur Beförderung eines ungiltigen Eheversprechens unwirksam, XV, 170. Bei der Auflösung von Eheverlöbniß Nachforschung über stattgefundenen Beischlaf nicht zulässig, II, 353.

2. *Ehehindernisse*: Dispensation geschiedener Ehegatten zum Behufe der Wiederverheirathung, I, 290. Landesherrliche Dispensation von früher indispensablen Ehehindernissen nach dem Gesetze vom 1. Mai 1855, II, 330, 338.

3. *Eheschließung*. Das kirchliche Aufgebot, nach der geschichtlichen Entwicklung und dem bestehenden Recht, III, 201. Die Civilehe nach dem Gesetze vom 1. Mai 1855, II, 330. XV, 172. Voraussetzungen für deren Eingehung, II, 334. Zulässigkeit derselben bei gemischten Ehen im Fall der Trauungsverweigerung des Geistlichen, 336. Ebenso bei rein evangelischen Ehen, 338. Bei Ehen zwischen Baptisten, Deutschkatholiken und anderen Dissidenten, 334. Refkurs der Brautleute gegen die Trauungsverweigerung des Geistlichen an die vorgesetzte kirchliche Behörde, 341. Ansehung der Civilehe; Klage:

recht, 344. Siltigkeit einer durch den unzuständigen Geistlichen unter der Herrschaft des Religionsediktes von 1806 eingesegneten gemischten Ehe, XV, 172.

4. Ehescheidung. Scheidung von Tisch und Bett nach verberösterreichischem Recht, IV, 457. s. auch 7.

5. Beschwerden in Ehesachen. Rekurs der Parteien im Falle der Trauungsverweigerung des Geistlichen an die höhere kirchliche Behörde, II, 341. Ausschluß des Beschwerderechtes bei Verfügungen der Gerichtshöfe in Ehesachen, insbesondere bei den unter das Gesetz vom 1. Mai 1855 fallenden, III, 166.

6. Sportelwesen in Ehesachen. Dessen Beleuchtung, V, 173. Sportel für die Wiederverheirathung Geschiedener, II, 357.

7. Eheliche Vermögensrechte. Gemeinschaftliche Erwerbungen Verlobter im Zweifel zur Errungenschaft gehörig, III, 194. X, 164. Veräußerungsrecht des Ehemannes bezüglich des zur Errungenschaft gehörigen Vermögens, auch ohne Vortheil für die Errungenschaft, III, 194. X, 165. Veräußerung von Liegenschaft, zum Sondergut der Frau gehörig, durch den Ehemann ohne Nennung der Frau in der Vertragsurkunde; nachgefolgte Genehmigung der Frau ohne Beurkundung der Genehmigung, XI, 161. Recht des Ehemannes, mit dem Beibringen seiner in Errungenschaftsgesellschaft lebenden Frau eine remuneratorische Schenkung zu machen, IV, 178. Der Verzicht einer in Errungenschaftsgesellschaft lebenden Frau auf ihr zustehende Forderungen ohne Zustimmung des Ehemannes unwirksam, III, 194. Gründe für das Aufhören des Verwaltungsrechtes des Ehemannes über das Vermögen der Frau, X, 397. 400, insbesondere, bewirkt der Gant des Ehemannes dieses Aufhören? X, 394, 396, 398. Haftung der in Errungenschaftsgesellschaft lebenden Frau für eine Sozialschuld bei erst nachträglicher Verpflichtung für dieselbe, III, 143. XII, 396. Haftbarkeit einer Ehefrau im Fall einer von beiden Eheleuten unterschriebenen Wechselklärung ohne Beobachtung der Intercessionsformen, II, 494. III, 173. V, 275. XII, 165. Haftung der im Gante ihres Ehemannes zu den weiblichen Freiheiten zugelassenen Frau für die ganze unbefriedigt gebliebene ursprüngliche Hälfte der mit ihrem Mann kontrahirten Schuld, IV, 426. Alimente der Ehefrau im Gante ihres Mannes, IV, 182. Pflicht des Ehemannes zur Alimentirung der von ihm getrennt lebenden Frau; Ausnahmen, XIV, 391. 394. 395. 401. Der Civilrichter bei der Beurtheilung, ob die Frau rebliche Ursache zur Trennung hatte, an den Ausspruch des Eherichters nicht gebunden, XIV, 394. Unbedingte Pflicht des Mannes zur Alimentirung der Frau, wenn ihm der Antrag auf Ehescheidung anheimgegeben ist, XIV, 400. Desehl.

während der Dauer einer auf unbestimmte Zeit verfügten Scheidung katholischer Gatten zu Tisch und Bett, XIV, 400. Raß der Alimente, XIV, 402. Von welchem Zeitpunkt an hat der überlebende Gatte im Fall der Trennung der Errungenschaftsgesellschaft durch den Tod Zinse aus seinem Verbringen anzusprechen? VI, 240. Können die Kinder, wenn nach dem Tode der Mutter eine Eventualtheilung unterlassen wurde, nachträglich noch die weiblichen Freiheiten anrufen? XII, 257. Haftung des einen Ehegatten für Deliktsschulden des andern im Fall allgemeiner Gütergemeinschaft, VI, 236. Schenkungen unter Ehegatten bedürfen keiner Insinuation, VI, 178. Eheverträge, s. unten Hauptstück V., E. Klage auf Anerkennung eines Vertrages über die ehelichen Güterverhältnisse und die Rechte des einzelnen Gatten an den Vermögenstheilen zulässig, XII, 383. Inwieweit begründet Ehescheidung für den schuldigen Theil den Verlust des Heirathsgutes? IV, 441. An der dem unschuldigen Theil nach der Scheidung zufallenden Vermögensstrafe hat er die Ruheniehung, seine Kinder das Eigenthum, III, 195. Einfluß der Ehescheidung auf die Rechte Dritter, X, 240. Nichtverfallene Pensionsbezüge nicht Gegenstand der Privationsstrafe, XIV, 387. Zuwendungen an das beigebrachte uneheliche Kind der zweiten Frau mit der Absicht der Liberalität unter dem Verbot der Bevorzugung des zweiten Ehegatten begriffen, XV, 399.

B. Rechtsverhältnisse zwischen Eltern und Kindern.

1. Väterliche Gewalt. Gegenbeweis gegen die Rechtsvermutung der ehelichen Vaterschaft, IX, 453. X, 1, insbesondere: Unerheblichkeit der Unrichtigkeit der physiologischen Voraussetzungen der Präsuntion, X, 5, ebenso eines von der Mutter verübten Ehebruchs, X, 6. 20. 27. ebenso des bloßen Zugeständnisses der Mutter, daß das Kind nicht vom Mann herrühre, X, 10. 18. 20. 28. XI, 103. Die Unmöglichkeit der Erzeugung des Kindes durch den Ehemann ist nachzuweisen, X, 7. 8. 12. 16. 22. 24. XI, 103. Zulässige Beweismittel für den Gegenbeweis, X, 9. 10. 11. 14. insbesondere Führung desselben durch die physische Beschaffenheit des Kindes, III, 194. IX, 453. X, 28. Beweislast, X, 29. Welche Bedeutung hat die Anerkennung eines vor der Berehelichung seiner Mutter gezeugten Kindes durch den nachherigen Ehemann der Mutter für die Legitimation des Kindes? XI, 88. XIV, 160. XV, 173. Succediren durch nachfolgende Ehe Legitimirte nach öfterr. und württ. Recht in Lehen oder allodifisirte Lehen? XV, 114. 123. Legitimation der im Ehebruch erzeugten Kinder durch landesherrliches Reskript und durch nachfolgende Ehe: Kompetenz für die erstere; Beschwerderecht,

III, 266. XI, 247. 265. XIII, 174. Adoption; Grundsätze über dieselbe in Württemberg, XIII, 401. Testament zu Gunsten eines Adoptivkindes bei Richtigkeit der Adoption, XIII, 401. Der Arrogationsvertrag kein Erbvertrag, XV, 176. Beendigung der väterlichen Gewalt durch Errichtung eines eigenen Haushalts; Voraussetzungen, X, 170. Das Verwaltungsbrecht des ordentlichen adoptirten Sondereguts der Kinder steht dem Vater mit Ausschluß der Mutter zu, X, 166. Wohnsitz der Kinder, welche einen solchen noch nicht gewählt haben, VI, 148. Fähigkeit volljähriger Hauskinder zur selbständigen Verpflichtung durch Verträge nach württembergischem Rechte, Ausnahmen, XIV, 341. Wechselunfähigkeit der Hauskinder; Einfluß der Volljährigkeit, XII, 145. Verträge zwischen dem Hausvater und dem Hauskinde sind nichtig, XV, 421.

2. Allgemeine Eltern- und Kindesrechte. a. Erziehungsrecht der Eltern während der Ehe, IV, 429, nach geschiedener Ehe, IV, 433. XII, 394. Vorgehendes Recht des Vaters, IV, 429. 431. 432. XV, 176.; der Mutter bei Kindern unter 7 Jahren, IV, 432. XII, 394. XV, 175. 439.; entscheidend die Rücksicht auf das Wohl der Kinder; Einspruchrecht auf Grund desselben, IV, 430. 434—436. Welches Recht entscheidet über das elterliche Erziehungsrecht bei Ausländern? VI, 146. b. Alimentation. Dem liegt nach erfolgter Ehescheidung die Alimentation der Kinder ob? IV, 437. X, 239. XI, 234. Klagerrecht der von ihrem Ehemann getrennt lebenden Frau auf Ersatz der von ihr erst aufzuwendenden Alimente für die in ihrer Pflege befindlichen Kinder, IV, 439. Ende der Alimentationspflicht des parens während der Dauer der statutarischen Ruhenießung, VI, 249. Verbindlichkeit der väterlichen Ascendenten zur Alimentation der ehelichen Enkelkinder, IV, 179. Verbindlichkeit der Kinder zur Alimentirung verarmter Eltern; verschuldete Armuth, III, 403. Ersatzforderung der Kinder für Wart und Pflege der Eltern nur statthaft im Falle der ausgesprochenen Absicht des Ersatzes bei Leistung der Dienste, XIV, 379. c. Ausstattung. Größe des dem Kind auszufolgenden Heirathsgutes, IX, 28. X, 168. Verbindlichkeit der Eltern zur Ausstattung des Kindes im Falle seiner Verheirathung gegen ihren Willen, X, 166. d. Elterliche Ruhenießung und Verwaltung. Erstreckt sich dieselbe auch auf den einem Kinde zustehenden Genuß einer Familienstiftung? VI, 241. Verhältniß des elterlichen Ruhenießungsrechtes zu dem Gewerbevermögen und den Dienstverträgen der Kinder, XII, 39, 49. Kann nach württ. Recht dem Vater die Ruhenießung von dem Pflichttheil seines Kindes entzogen werden? X, 175. Voraussetzung für das Aufhören der Ruhenießung an dem

adventizischen Sondergut mit der Volljährigkeit der Kinder, VI, 246. *Ruhniefungsrecht* der überlebenden Mutter an dem ihrem Kinde nach der Scheidung der eheerlichen Ehe von dessen Vater zugefallenen Vermögen, VI, 243. *Ruhniefungsrecht* des unschuldigen Gatten an dem, was er nach der Scheidung vom schuldigen Theil als Vermögensstrafe erhält, beim Vorhandensein von Kindern, III, 194. *Versüßungsrecht* des überlebenden Gatten über das gemeinschaftliche Vermögen im Falle der Unterlassung einer Eventualtheilung, VI, 238. Der Verlust der eheerlichen *Ruhniefung* nicht von selbst in dem Ausschluß des *Verwaltungsrechtes* enthalten, VI, 245. Das *Vorzugsrecht* der Kinder in der 3. Klasse im Gante der Eltern setzt wirkliche Verwaltung des Vermögens der Kinder voraus, X, 171. Fortdauer des *Vorzugsrechtes* trotz der Beendigung des gesetzlichen *Verwaltungsrechtes*, IV, 449. Vertretung der Kinder durch die Mutter im Prozeß, I, 84. (s. auch oben I.) — e. *Schenkung an die Kinder*. Kann auch die Mutter eine solche widerrufen? VI, 173. *Schenkung an das einzige Kind* bedarf nicht der Insinuation, XIII, 445. f. *Elterliche Vermögensübergaben*. *Einwerfungspflicht* bei einer solchen, X, 172.

O. Vormundschaft und Güterverwaltungen.

1. *Altersvormundschaft* (s. oben Hauptstück, I, E. 1) a). *Eidliche Verpflichtung eines Pflegers* die Bedingung seiner gültigen Bestellung, XII, 396, auch wenn der für Jemand bestellte Pfleger weitere *Pflegschaften* übernimmt, XII, 399. Die Handlungen eines waisengerichtlich bestellten, vom Gemeinderath nicht bestätigten Pflegers bleiben in Kraft, XII, 399. *Pflegschaften*, als *Wechselinteressenten* genannt, II, 494. Die verzinsliche Anlegung von *Pflegschaftsgeldern*: das gemeine Recht, VIII, 145.; *Entwicklung des württembergischen Rechtes*, 150.; *Zusammensaffung der in Württemberg bestehenden Vorschriften*, 176.; *auswärtige Gesetzgebungen*, 182.; *Bedürfniß eines Gesetzes und Vorschläge*, 183. *Haftung des Vormundes wegen ungenügend gesicherter Anlage von Pflegschaftsgeldern*, IV, 177. XII, 400. Bedarf die *Veräußerung von Aktivforderungen* eines Minderjährigen durch den Vormund eines Erkenntnisses der *Obervormundschaft*? XI, 243. Dergleichen der *Erbschaftsantritt* eines Pflegers für einen Minderjährigen? XI, 256. Die *obervormundschaftliche Zustimmung zur Prozeßführung* des Pflegers die Bedingung einer gültigen Prozeßführung, VIII, 135. *Ersatzpflicht der Vormundschaftsbeamten* im Fall eines durch Verletzung ihrer Pflichten entstandenen Schadens, III, 147. (s. auch unten D).

2. Vormundschaft über Verschwen der, s. oben Hauptstück I, E. 1) b).

3. Abwesenheitskurator. Zuständigkeit für die Aufhebung der über das Vermögen eines Verschollenen angeordneten Kuratel, XII, 406.

D. Rechtsverhältnisse der außerehelichen Geschlechts- gemeinschaft.

Kritische Zeit bei dem Beweise der Vaterschaft zu einem unehelichen Kind, II, 408. III, 193. IX, 452. XI, 227. XIII, 273. Unerheblichkeit der Unrichtigkeit der physiologischen Voraussetzungen der Vermuthung, II, 415. Berechnung im Fall eines Schalttags, II, 411. Ausschluß der Vermuthung durch den Grad der Reife des Kindes, II, 415. Beweislast in dieser Beziehung, II, 416. Art der Beweisführung, II, 418. Möglicher Zeitraum für die Entwicklung eines reifen Kindes, II, 419. Zeichen der Reife, II, 424. Inhalt des Eideschemas bei Alimentenklagen, II, 421. Voraussetzungen für den Beweis der Vaterschaft durch Geständniß, XIV, 57. Bedeutung des Geständnisses der Vaterschaft zu einem unehelichen Kinde bei deren rechtlicher Unmöglichkeit, XIII, 273. Verfolgung der Alimentationsansprüche eines unehelichen Kindes durch den Pfleger desselben ohne und gegen den Willen seiner Mutter; Größe der Alimente, IX, 51. XIV, 159. Die Alimentenklage einer Ehefrau gegen den angeblichen außerehelichen Schwängerer bedingt durch die Verweigerung der Anerkennung der Vaterschaft seitens des Ehemannes, X, 16. Recht des unehelichen Vaters zur persönlichen Verpflegung und Erziehung des Kindes, XIV, 382. Vertrag der Mutter eines unehelichen Kindes über dessen Alimentation und Versorgung mit dem Vater desselben für den letzteren verbindlich, XV, 433.

Hauptstück V.

Erbrecht.

A. Von der Delation im Allgemeinen.

Erbfähigkeit eines Verschollenen; Statutenkollision in Bezug auf dieselbe, VI, 141. Erbunfähigkeit der im Ehebruch erzeugten Kinder gegenüber den väterlichen und mütterlichen Verwandten, III, 266. XI, 247. XII, 265. XIII, 174. Erbunfähigkeit der Eltern gegenüber einem im Ehebruch erzeugten Kinde, XIII, 175.

B. Intestaterbfolge.

Ausschluß des Erbrechtes der unehelichen Kinder gegenüber dem Vater durch ein Testament desselben, XII, 265. Das statutarische Erbrecht der Ehegatten vom Bestehen des Güterverhältnisses der landrechtlichen Errungenschaftsgesellschaft unabhängig, XV, 173.

C. Testamentarische Erbfolge.

1. Testirfähigkeit: eines Verschwenders, XIII, 275., eines wegen Geisteschwäche Entmündigten, XIII, 276. Partieller Wahnsinn des Testirers, XIII, 279. Wüthsinn des Testirers, XIII, 283. Beweislast in Bezug auf Testirfähigkeit, XIII, 278. 292. Das zurückgelegte 16. Lebensjahr als Bedingung der Testamentsmündigkeit auch anwendbar auf lehtwillige Verfügungen zu milden Zwecken, XV, 405.

2. Testamentsform. Aufrechterhaltung eines in der vom Testator zunächst beabsichtigten Form ungiltigen Testaments, wenn dasselbe einer andern gesetzlichen Form entspricht; *clausula omni meliori modo*, XI, 104. XIII, 181. 423. Unschädlichkeit der Verletzung von Formen, welche nicht der Testator zu beobachten hat, XII, 276, 280. XIII, 319, 376, 381. Die Einheit der Handlung bei der Testamentserrichtung; Begriff; bei gerichtlichen Testamenten nicht erforderlich, XIII, 311. Abfragung des Willens des Testators, XIII, 320. Anwesenheit des eingesetzten Erben bei der Testamentserrichtung, XIII, 327. Identität des Testirers; durch die gewöhnlichen Beweismittel zu erweisen, III, 195. X, 201. XIII, 307, 371. — Rogation der Testamentzeugen; Beweis derselben durch die Testamentsurkunde, X, 200. Rogation durch einen Andern im Namen des Testirers, XIII, 297. 302. 304. Rogation bei einem gemeinrechtlichen Testament, XIII, 297. 303. bei einem Testament nach der 4. Landrechtsform, XIII, 298. 301. 303. 304. bei einem Testament nach der sog. 6. Landrechtsform, XIII, 300. bei einem von zwei Ehegatten gemeinschaftlich errichteten Testament, XIII, 304. Erforderniß der persönlichen Bekanntschaft der Testamentzeugen (des Notars) mit dem Testirer, III, 195. XIII, 305. 371. Unfähigkeit der Testamentzeugen; Irrthum hierüber, XIII, 307. 371. — Zum Begriff eines schriftlichen Testaments, XIII, 323. Gemeinrechtliches schriftliches Privattestament; Willenserklärung des Testirers vor den Zeugen, XIII, 323. Gemeinrechtliches schriftliches Testament eines Schriftunkundigen, XIII, 329. eines des Lesens Unkundigen, XIII, 330. Gerichtliches mündliches Testament nach der ersten Landrechtsform; Besetzung des Gerichtes, XIII, 333. Protokollierung eines gerichtlichen mündlichen Testaments durch einen Andern, als den Aktuar, XIII, 339. Schriftliches Testament eines Schriftunkundigen nach der 2. Landrechtsform, XIII, 341. Schriftliches Testament eines Schreibkundigen nach der 2., 3. und 6. Landrechtsform, XIII, 345. Testament nach der 3. Landrechtsform; Berufung der Gerichtsmitglieder, XIII, 352. Ort der Errichtung eines solchen Testaments,

XIII, 353. Befetzung der Gerichtsdeputation bei derselben, XIII, 353. Die Bitten des Testirers bei Errichtung eines Testaments nach der 3. Landrechtsform, XIII, 353. Mündliches Privat testament nach der 4. Landrechtsform; Eintrag in ein fortlaufendes Protokollbuch, XIII, 372. Erfordernisse eines solchen Testaments im Fall des Vorlesens eines schriftlichen Aufsatzes, XIII, 373. Aufzeichnung eines solchen durch einen Andern, als den Notar, XII, 275. XIII, 375. Fungirung des Ortsvorstandes als Aktuar im Falle des Vorhandenseins eines Rathschreibers unzulässig, XV, 185. Unterschrift des Testirers bei einem solchen Testament nicht erforderlich, XIII, 377. Die Bitten des Testirers bei der 4. landrechtlichen Form, XIII, 373. Gemeinschaftliches wechselseitiges Testament; Abgabe der Willenserklärung in Einem Akte, XIII, 385. Schriftliches Testament der Eltern unter den Kindern; unrichtiges Zeitdatum, XII, 276. Stelle eines solchen Testaments, wo das Datum beigelegt werden muß, XIII, 389. Benennung der Kinder in demselben, XIII, 390. Erforderniß der Unterzeichnung eines solchen Elterntestamentes durch den Testator, XIII, 391. Mündliches Testament der Eltern unter den Kindern, XIII, 398. Schriftliches Testament eines Blinden? X, 182.

3. Erb einsetzung. Irrthum des Testirers über den Beweggrund, XIII, 292. 402. Zwang, Furcht oder arglistige Verbedung; Eideszuschreibung, XIII, 293. Testament zu Gunsten eines Adoptivkindes bei Richtigkeit der Adoption XIII, 401. Testament zu Gunsten des zweiten Ehegatten bei dem Vorhandensein von Kindern erster Ehe, XIII, 403. Zuwendungen an das beigebrachte uneheliche Kind der 2. Frau mit der Absicht der Liberalität unter dem Verbot der Bevorzugung des 2. Ehegatten begriffen, XV, 399. Pupillar- oder fideikommissarische Substitution? Aufrechterhaltung einer Pupillarsubstitution als fideikommissarische, XI, 249.

4. Ungiltigkeit (Widerruf) eines Testamentes. Formloser Widerruf eines solchen durch Handlungen, XIII, 176. 404. XII, 282. Unerheblichkeit der bloßen Zurücknahme eines schriftlichen gerichtlichen oder Privat testamentes aus der gerichtlichen Verwahrung für den Widerruf, XIII, 176. 403. Inwiefern kann ein von zwei Ehegatten errichtetes wechselseitiges Testament von dem einen Gatten einseitig abgeändert oder widerrufen werden? XIII, 409. 421. XV, 190. insbesondere im Fall allgemeiner Gütergemeinschaft? XIII, 415. s. auch unten D.

5. Beweis bei Testamenten. Beweis des wahren Willens des Testators gegen die klaren Worte des Testaments, X, 202. Beweislast bei Anfechtung eines solchen, XIII, 421.

D. Erbfolge aus Verträgen.

Successorische Eheverträge bedürfen der Anwesenheit der Zeugen bei der Errichtung, VI, 231. XI, 231. Mitwirkung der Behörde, XI, 231. Qualifikation der Zeugen als Solennitäts- und Beweiszeugen, VI, 229. Zuziehung der Vormünder und Verwandten, XI, 233. Die Nichtzuziehung derselben für den Ehegatten selbst kein Grund zur Anfechtung des Vertrages, XIV, 385. Ein gemeinschaftliches wechselseitiges Testament zweier Ehegatten kein Erbvertrag, XIII, 409. Fallen Erbverzichte der Ehegatten unter den Begriff der successorischen Eheverträge? VI, 233. XV, 177. Recht des bedachten Nichtkontrahenten bei einem Erbvertrag; Befugniß der Vertragsschließenden zum Widerruf einer solchen Zuwendung, III, 195. Wesen der Einkindschaft, X, 170. Der Arrogationsvertrag kein Erbvertrag, XV, 176.

E. Notherbrecht.

Zulässigkeit der Erbeinsetzung eines Notherben auf Empfänge zu Lebzeiten des Testirers; insbesondere auf Heirathgut; Voraussetzung dieser Zulässigkeit, VIII, 127. XIII, 428. XV, 179. Einsetzung auf den Pflichttheil zur Strafe für den Erben im Falle der Anfechtung einer gesetzlich verbotenen Verfügung durch ihn, XIII, 403. Wahrung des Pflichttheils bei bürgerlichen Familienscheidungen nothwendig, II, 458. Die Enterbung in guter Absicht nach württ. Rechte zulässig, XV, 183. Beschwerde des Pflichttheils eines Notherben in guter Absicht, XV, 183. Testamentarische Anordnung der pflegschaftlichen Verwaltung des Pflichttheiles eines in Amerika befindlichen minderjährigen Notherben in Württemberg, XV, 180. Recht des Notherben, welcher Descendent 1. Grades ist, bei der ihm nach der Requisition des Testaments wegen ungerechter Enterbung obliegenden Restitution der Erbschaft nicht nur den Pflichttheil, sondern auch die Trebellianische Quart abzuziehen, XV, 396.

F. Erwerb der Erbschaft. Transmission. Verhältniß unter den Miterben.

1. Antretung der Erbschaft. Kann der Erbschaftserwerb für einen Verschoenen stattfinden? VI, 141. Setzt der Erbschaftsantritt durch den Pfleger eines Minderjährigen Genehmigung der Vormundschaftsbehörde voraus? XI, 253. Wann gehört die einem Gemeinschaftner angefallene Erbschaft in die Konkursmasse? X, 413.

2. Transmission. Versendungsrecht ex jure deliberandi; dessen Voraussetzungen, VI, 251.

3. Verhältniß der Miterben. Können die Wittwe resp.

deren Kinder, wenn nach dem Tode des Mannes resp. der Frau eine Eventualtheilung unterlassen wurde, nachträglich noch die weiblichen Freiheiten anrufen? XII, 257. 395. Verfügungsrecht des überlebenden Ehegatten über das gemeinschaftliche Vermögen im Falle der Unterlassung einer Eventualtheilung, VI, 238. (Kollationspflicht bei einer elterlichen Vermögensübergabe, X, 172.) Im Falle der Veräußerung einer der Kollation unterworfenen Liegenschaft der Erbsitz aus derselben einzuwerfen, XIV, 402.

G. Kodizille. Vermächtnisse. Universalfideikommiße. Schenkungen von Todeswegen.

1. **Kodizille.** Erfordernisse eines gemeinrechtlichen Kodizills, XIII, 425. Kodizillarklausel; *clausula omni meliori modo*, XI, 109. 252. XII, 281. XIII, 423. Aufnahme der Kodizillarklausel in die Solennisationsurkunde, XIII, 422. Unwirksamkeit der Kodizillarklausel bei einem schriftlichen Elterntestamente, welchem das rechte Datum fehlt, XII, 281.

2. **Vermächtnisse.** Legat einer Geldsumme, zahlbar in gerichtlichen Pfandscheinen: Haftung für Uneinbringlichkeit, VIII, 130. Widerruf von Legaten durch formlose Willenserklärung, XII, 282. Vermächtniß zu wohlthätigen Zwecken; Verfügungsrecht des Stiftungsrathes, XII, 290. Befügung einer auf den Tod des Erben gestellten Zeitbestimmung zu einem Vermächtniß, XIII, 432. Beweis eines Drafideikommißes möglich nur durch Eideszuschreibung an den Onerirten, XV, 188. Aufrechterhaltung der Vermächtnisse im Falle einer dolosen Erbschaftsausschlagung, XV, 193.

3. **Universalfideikommiße.** Fideikommissarische Substitution oder Pupillarsubstitution? Aufrechterhaltung einer Pupillarsubstitution als fideikommissarische, XI, 249. Wirkung des Vorabsterbens des Fideuziarerben auf die fideikommissarische Erbeinsetzung, X, 206. XIII, 431. Recht des ungerecht enterbten Deszendenten 1. Grads, bei der nach Reskission des Testaments ihm obliegenden Restitution der Erbschaft nicht nur den Pflichttheil, sondern auch die Trebellianische Quart abzuziehen, XV, 396. Wahrung des Anspruchs der Deszendenten 1. Grads auf die Trebellianische Quart bei Errichtung eines bürgerlichen Familiensfideikommißes, II, 458. Fideuziarische Kautio; Unstatthaftigkeit des Abzugs der Trebellianischen Quart von dem sicherzustellenden Vermögen, VI, 250.

4. **Schenkung von Todeswegen.** Zum Begriff derselben, XIII, 445. Verlangt dieselbe nach württ. Rechte die Zugiehung von 5 Zeugen? VI, 356. Aufrechterhaltung einer ungiltigen Schenkung von Todeswegen als Schenkung unter Lebenden, VI, 365. Roth-

wendigkeit der Annahme der Schenkung von Todeswegen Seitens des Beschenkten zu Lebzeiten des Schenkers, XV, 399.

H. Indignität.

Entziehung einer Erbschaft wegen fahrlässiger Tödtung des Erblassers durch Mißhandlung von Seiten des Erben, X, 203. XIV, 167; berechtigt zur Entziehung der Substitut, eventuell der Mit-erbe resp. der nächste Intestaterbe, XII, 292. Indignität wegen Verhinderung des Erblassers an Errichtung von Vermächtnissen, XII, 292.

Hauptstück VI.

Besondere deutschrechtliche Verhältnisse.

1. Reallasten. Verbindlichkeiten zu wiederkehrenden, dem Besitzer von Grundvermögen oder diesem gleichgeachteten Rechten obliegenden Leistungen sind Reallasten, VI, 102. Bedeutung der für die Ablösbarkeit von Leistungen für öffentliche Zwecke aufgestellten Voraussetzung der Verknüpfung der Leistung mit einem Vermögensbesitz, XII, 243. 377. XIV, 356. Anwendung hievon auf die Leistung einer Holzabgabe seitens der Gemeinde zur Pfarrbesoldung, XII, 243. auf Leistungen für kirchliche Zwecke, XII, 377. Die Verbindlichkeit zur Erhaltung und zum Betrieb einer Bleichanstalt als Reallast, XIII, 247. Verpflichtung des Besitzers von kirchlichem Vermögen zur Armenfürsorge nur im Falle eines besonderen Titels, VIII, 124. Reallasten gehören zu den in Art. 65 des Pfandgesetzes und in Art. 15 des Pfandentwicklungsgesetzes genannten Ansprüchen Dritter, IX, 424. Inwiefern bedürfen Reallasten zu ihrer Entstehung durch Vertrag des Hinzutritts des gerichtlichen Erkenntnisses? I, 363. 366. 371. VI, 155. IX, 84. X, 109. 432. Leistung in der Absicht, eine auf dem Grundstück ruhende Last zu erfüllen, und Annahme in der Absicht, ein dingliches Recht auszuüben, Bedingung der Ersetzung einer Reallast, IV, 417. Actio confessoria des Reallastberechtigten zum Schutze seines Rechtes, actio negatoria des die Freiheit von einer Reallast Behauptenden, VI, 105. Klage auf einen Ausspruch, ob eine Last nur auf Zehnten und Gefällen oder auch auf anderem Eigenthum ruhe, VI, 93. XII, 6. Beweislast des Lastenberechtigten bei einem Streite darüber, ob eine Last nur auf Zehnten und Gefällen oder auch auf anderem Eigenthum ruhe, VI, 99. XI, 217. Die Verbindlichkeit zur Theilnahme an den Kosten einer gemeinsamen Wiesenwässerungsanstalt als Reallast XIV, 113. Der Besitzer eines hierbei theilhabenden Grundstücks zur Bezahlung verpflichtet trotz der Nichttheilhabung bei der Wässer-

rung, XIV, 114. Ueber die Kompetenz der Zivil- und Verwaltungsjustizbehörden s. unter Oeffentliches Recht, V, 2. c.

2. Kirchen-, Pfarrhaus- und Schulhausbaulast; Besoldungslast. Umfang der kirchlichen Baulast rücksichtlich des Subjektes der Verpflichtung. Beschränkung der Baupflicht durch die Konkurrenz dritter Personen; Beweislast im Falle der Einwendung weiterer Mitbaupflichtiger, II, 42. Ausnahme von der Konkurrenzpflicht bei inkorporirten Pfarreien, II, 45. Die congrua des Geistlichen von der Baulast befreit, auch im Falle der Verwandlung des Einkommens des Geistlichen, II, 47. Beschränkung der Baupflicht des Pfarrers auf seine Einkünfte aus dem kirchlichen Vermögen; heutiger Begriff einer Pfründe (beneficium), II, 48. Beschränkung der aus der Inkorporation einer Pfarrkirche entsprungenen Baulast auf das inkorporirte kirchliche Vermögen, II, 50. XI, 218. Beweislast bezüglich des Besitzes von solchem Vermögen, II, 52. Beschränkung der im Einzug des örtlichen Kirchenvermögens zur Reformationzeit begründeten Baupflicht auf das eingezogene Vermögen, II, 53. Durch den Reichsdeputationshauptschluß v. 26. Febr. 1803 eine kirchliche Bau- und Besoldungslast nicht begründet, XI, 220. Begrenzung der Baupflicht durch die Größe des baupflichtigen Vermögens; Beweislast hierüber, insbesondere bei inkorporirtem und inkammerirtem Kirchenvermögen, II, 54. Der kleine Zehnten von der Baulast nicht befreit; angebliche gegentheilige Observanz der Diözese Konstanz, II, 61. Angebliche Konstanzer und Würzburger Observanz über die Baupflicht der Laienzehnten, III, 196. VI, 227. — Umfang der Baulast bezüglich des Gegenstandes der Baufälle: in Bezug auf das Pfarrkirchengebäude, II, 62.; in Bezug auf dessen äußere Zugehörden: Der Kirchturm regelmäßig Gegenstand der Baulast, angebliche gegentheilige Würzburger Observanz, II, 62. Ebenso der die Kirche umgebende Kirchhof mit seiner Umfassungsmauer, II, 63.; in Bezug auf die innere Einrichtung des Kirchengebäudes, angebliche gegentheilige Konstanzer Observanz, II, 66. 69. XII, 250.; insbesondere: Der Altar (Hochaltar) Gegenstand der Baulast, II, 69. Ebenso die Kanzel, II, 70.; nicht: Die Orgel, II, 70. XI, 224. Die Kirchenstühle, II, 71. Der Beichtstuhl, II, 71. Die Requisitenkästen, II, 71. Der Weichtessel, II, 71. Die Kirchenglocken II, 71. Die Schlaguhren, II, 72. Die Baulast in Bezug auf eine Filialkirche in der Regel nicht in der Baulast in Bezug auf die Mutterkirche enthalten; die Umpfarrung für die Baulast unerheblich, II, 72. Kapellen nicht in der Baulast an der Hauptkirche begriffen, II, 73. Pfarrhäuser bezüglich der Baulast den Kirchengebäuden gleichstehend, II, 73. Ebenso die pfarrlichen Delono-

miegebäude, II, 74. Ebenso die Meßnerswohnung bedingungsweise, II, 76. Der Schulhausbau an sich nicht in der Kirchenbaulast begriffen, II, 30. 78. Baulast in Bezug auf Interimskolale während eines Kirchenbaues, II, 82. Pflicht zur Zahlung der Brandschadensversicherungsbeiträge, II, 83. — Umfang der Baulast bezüglich der Art der Vorfälle: Erweiterung der Kirchen- und Schulgebäude, II, 83. XV, 445. Die Verbindlichkeit hiezu regelmäßig in der auf den Besitz kirchlichen Vermögens begründeten Baupflicht begriffen, II, 83. 85. 87. XV, 445.; an sich nicht in der auf Herkommen, Vertrag begründeten Baupflicht, II, 85. 83. 93. XV, 445. Beschränkung des Baupflichtigen auf die von der zuständigen Verwaltungsstelle beschlossene Erweiterung, II, 94. und auf die Erweiterung wegen Vermehrung der Pfarrgenossen resp. der Schulkinder oder Pflicht zur Erweiterung auch im Falle der Zuteilung weiterer Parzellen? II, 94. XV, 446. Die Verbindlichkeit zum Neubau eines baufälligen oder zu kleinen Kirchen- und Schulgebäudes in der Baulast resp. der Verpflichtung zur Erweiterung enthalten, II, 96. XV, 170. — Erfordernisse der Verjährung der Klage auf Tragung der kirchlichen Baulast, III, 406. XII, 227. — Observanz der Diözese Konstanz über die Verpflichtung der Pfarrgenossen zu unentgeltlichen Hand- und Spanndiensten bei Kirchen- und Pfarrhausbauten, III, 198. — Grundsätze über die Zuteilung der provisorischen Baulast, II, 36. — Bemessung der zu Kirchenbauzwecken verwendbaren Mittel des Prinzipalbaupflichtigen; Klage auf deren Feststellung, IV, 136. 139. 147. XII, 6. 251. Gehören hiezu die Kirchenopfer bei der Abfindung einer subsidiär auf dem Zehentbezug haftenden kirchlichen Baulast? V, 303. — Beschränkung der auf Herkommen oder Vertrag begründeten Besoldungslast auf das ausgeübte resp. übernommene Maas, II, 90. — Rechtliche Bedeutung des Ausdrucks „Kirchensatz“ in den Lagerbüchern, XV, 390. — Appellabilität bei einem Streit über das Bestehen einer auf dem Zehentbezug ruhenden Baulast, II, 40. — Zuständigkeit in Streitigkeiten über die Baulast, s. unten: Öffentliches Recht, 2. 2. f. — Kirchliche Baulast der Parochianen, s. Öffentliches Recht, 9.

3. Leibeig. s. oben Obligationenrecht, zweiter Theil, I, 14.

4. Lehen. Selbständige Berechtigung des Vasallen zur Ablösung eines Uebertriebsrechtes, VIII, 116. Legitimation des Vasallen zur Prozeßführung über Lehengerechtsame, VIII, 116. Allodifikation eines Lehens ohne Einfluß auf die Rechte der Agnaten, XV, 125. Succediren durch nachfolgende Ehe Legitimirte nach österr. und württ. Recht in Lehen oder allodifizierte Lehen? XV, 114. 123.

5. Familienfideikommiß. Errichtung solcher auf Grund

des Adelsstatutes und der R. Deklaration ein mit dem Autonomierechte des immatrikulirten begüterten Adels zusammenhängendes Vorrecht, II, 458. Zustimmung der Fideikommissagnaten zur Gültigkeit eines Vergleiches über die Ablösung eines Uebertriebsrechtes nicht erforderlich, VIII, 116. Sicherung der Rechte der Anwärter durch Eintrag im Güterbuch, XI, 123. — Dauernde bürgerliche Familienfideikomnisse, II, 428: nach Pandektenrecht, 430., nach deutschem Recht, 437., nach württ. Recht, 439. Form der Errichtung; Erbvertrag oder Testament, 452. 458. Landesherrliche oder gerichtliche Bestätigung erforderlich? 438. 454. 458. Eintrag der fideikommissarischen Eigenschaft des Grundeigenthums in die öffentlichen Bücher, 455. 458. Wahrung des Pflichttheils, II, 458.

Hauptstück VII.

Zur Lehre vom Wasserrecht.

1. Öffentliche und Privatwasser. Allgemeines über diese Unterscheidung mit Aufstellung verschiedener Kriterien hierfür; römischrechtliche, deutschrechtliche Begriffe, insbesondere über die Eigenschaft der Bäche, I, 246. 255. 268. 271. 412. 423. 348. II, 313. VI, 150. IX, 57. X, 209. XII, 310. XIV, 262. XV, 68. f. auch oben Hauptstück I, D. Unterscheidung der Eigenschaft eines Wassers als *res communis* im römischen Sinn und als öffentliche Sache im deutschrechtlichen Sinne, I, 412. 423. 448. Die Verwendung eines Wassers zu öffentlichen Zwecken spricht für die öffentliche Eigenschaft desselben, I, 255. Schluß aus der Ertheilung von Konzessionen (besonders mit Wasserzinsen) auf die öffentliche Eigenschaft eines Wassers, I, 271. Inwiefern ändern künstliche Anlagen zu Fassung der Wasserkräfte, namentlich Graben eines künstlichen Bettes, die öffentliche Natur eines Wassers? I, 262. 269. 273. II, 314. X, 209. XI, 118. 255. 257. Aus dem Ursprung eines fließenden Wassers auf dem Grundstück eines Privaten folgt noch nicht das Eigenthum desselben am fließenden Wasser selbst, I, 255. Aus langer Benützung eines fließenden Wassers durch die Adjacenten folgt nicht das private Eigenthum an demselben, I, 255.

2. Allgemeines über die Rechte an das Wasser. Eigenthum und besondere Nutzungsrechte an öffentlichen Flüssen, z. B. Schifffahrt, Flosserei, Wasserwerke. Eigenthums- und Regalitätsprinzip, I, 251. 269. 272. 414. Prinzip des Wasserregals in Württemberg, I, 255. 272. 410. 413. Wassernutzungsrechte im Zweifel Ausflüsse des Hoheitsrechtes, des Wasserregals, I, 252, 263. 273. II, 315. VI, 254. X, 208. XI, 257. XII, 311. XV, 68. Verfügungsgewalt des Eigenthümers eines Grundstückes über die auf

seinem Gut entspringende Quelle; Beschränkung desselben durch baupolizeiliche Verfügungen zulässig? I, 257. 434. 438. 445. IX, 54. 57. 58. 60. XIV, 251. 259. XV, 43. Rechtsverhältnisse der Anlieger am fließenden Wasser; Benützungsrecht und Verpflichtung, den natürlichen Ablauf zu dulden, I, 412. 439. Die Behauptung eines vorzüglichen Rechtes durch einen Anlieger ist zu beweisen, I, 412. 447. 448. Vorzug des höher liegenden Besitzers eines Wasserwerkes bei Privatwassern vor den tiefer liegenden, I, 447. Recht der Staatsgewalt zu Anordnungen bezüglich der Privatwasser in öffentlichem Interesse, I, 413. 417. VI, 256. X, 211. Vom Eigenthumbeweis an einem fließenden Wasser überhaupt, I, 261.

3. Schifffahrt, Flößerei, Fischerei, Uferbau. Rechtsverhältniß der angrenzenden Uferbesitzer und der Wasserwerkbesitzer zur Schifffahrt, Flößerei und Fischerei, I, 246. 251. 426. 430. 433. insbesondere Verpflichtung zur Duldung des Leinpfades, I, 246. Erschöpflichkeit wegen des durch die Flößerei in einem öffentlichen Fluß gestifteten Schadens, I, 428. 431. Rechte und Verbindlichkeit der angrenzenden Uferbesitzer bezüglich der Herstellung und Erhaltung des Ufers und Bettes gegenüber von Nachbaruferbesitzern und der Schifffahrt, I, 247. 249. V, 394.

4. Erwerb von Wassernutzungsrechten. a. Konzessionen. Die Errichtung von Mühlen hängt vom Konzessionsrechte des Staates ab, I, 410. 414. 425. Bei einer von Altersher bestehenden Mühle ist die Konzessionirung als erteilt zu betrachten, I, 410. 424. Ueber das durch die Konzession zu Wasserwerken an öffentlichen Wassern erworbene Recht, insbesondere, wiefern die hiedurch übertragenen Nutzungsrechte Gegenstand des Privatrechtes werden, I, 251. 259. 260. 270. 272. 273. 275. 414. 419. 434. II, 315. XI, 114. 116. 118. 254. 257. Inwiefern steht einem Konzessionirten Wasserwerksbesitzer ein Einspracherecht gegen Ertheilung anderweiter Konzessionen wegen behaupteten ausschließlichen Eigenthums am Wasser, vertragmäßigen Prohibitivrechtes, zu? I, 263. 265. 267. 270. Durch Konzession von Nutzungsrechten wird kein ausschließliches Recht erworben, auch nicht im Falle der Auslegung eines Wasserzinses, I, 257. 263. 274. 441. 448. Auch wird dadurch dem Quelleigenthümer das Eigenthum an der Ursprungsquelle nicht entzogen, I, 257. Wassermühlen an öffentlichen Flüssen oder im gemeinschaftlichen Eigenthum der Angrenzer befindlichen Privatwassern darf das erforderliche Wasser nicht entzogen werden, I, 441. V, 388. Inwiefern wird durch Führung eines Kanals Eigenthum am Wasser selbst erworben? I, 263. 269. 274. II, 314. X, 209. XI, 118. 255. 257. — b. Belehnung. Inwiefern wird durch Belehnung mit

einem Wasserwerk ein Recht auf das hiezu gehörige Wasser begründet? I, 257. 261. 273. 441. 443. — c. Verjährung. Erfindung und Unvorordentlichkeit bei Wassernutzungsrechten überhaupt; das bloße Zusfließen des Wassers begründet keine Verjährung, I, 257. 434. 441. 445. 447. 456. IX, 62. XV, 68. Kann ein unvorordentlicher Besitzstand auf natürliche Zustände oder nur auf Kunstanlagen gestützt werden? I, 425. s. auch oben Hauptstück I, G.

5. Veränderung des natürlichen und hergebrachten Wasserlaufes durch künstliche Werke. Veränderung zum Nachtheil der Adjacenten eines fließenden Wassers, I, 438. 449. 453. II, 288. 292. 296. Verpflichtung des Grundeigenthümers zur Unterhaltung einer vorhandenen Anlage, z. B. einer Dohle, in einem für die Nachbarn unschädlichen Zustand, II, 300. 305. 307. *Actio aquae pluviae arcendae*, s. oben Obligationenrecht, 2. Theil, III, 2. *Interdictum de fonte*, I, 447. *Actio negatoria de stillicidio vel flumine*, I, 453. II, 297.

6. Zuständigkeit der Zivilgerichte und der Administrativjustizbehörden bei Wasserrechtsstreitigkeiten, s. unter V, Öffentliches Recht, 2. d. — s. auch eod. 7.

Hauptstück VIII.

A. Handelsrecht.

1. Handelsregister. Unzulässigkeit des Eintrags der Handlungsbevollmächtigten in dasselbe, VIII, 469. Vorschriften über die Einträge bei den Gewerben des Staates und öffentlicher Körperschaften, IX, 115. Eintrag von Handelsfirmen, welche den Namen eines früheren Inhabers des noch bestehenden Handelsgeschäftes oder eines früheren Theilhabers enthalten, IX, 128. Sammlung der öffentlichen Blätter, durch welche die Kundmachung der Einträge im Handelsregister erfolgt, IX, 386.

2. Handelsfirmen. Rechtsverhältnisse der vor dem 15. Dez. 1865 bestandenen Firmen, IX, 128. Gebrauch einer Firma durch eine Nichthandelsgesellschaft (Handwerkerbank) im Wechselverkehr, XII, 293. Verkauf eines Handelsgeschäftes, XII, 447. Begriff eines gangbaren Handelsgeschäftes, XII, 448. Verpachtung eines Handelsgeschäfts, IX, 338.

3. Kaufleute. Bestimmung der Gewerbsmäßigkeit beim Begriffe des Kaufmanns, IX, 164. Kaufmann im Sinn des H.G.B. ist auch die württembergische Staatseisenbahnverwaltung, IX, 147. Führung der Handelsgewerbe des Staates und öffentlicher Körperschaften durch Beamte in der Eigenschaft als Handlungsbevollmächtigte, IX, 114.

4. **Handelsbücher.** Deren Beweisraft nach dem Rechte vor dem D. H.G.B., X, 220. Voraussetzungen der Beweisraft eines Kopierbuchs, XII, 409. Umfang der Verbindlichkeit zur Vorlegung der Handelsbücher an den Prozeßgegner resp. das Gericht, XII, 410.

5. **Prokuristen.** Solche dürfen für die Gewerbe des Staates und öffentlicher Körperschaften nicht bestellt werden, IX, 114.

6. **Handlungsbevollmächtigte.** Unzulässigkeit ihres Eintrags in das Handelsregister, VIII, 469. Die Beamten, welche die Gewerbe des Staates und öffentlicher Korporationen führen, sind Handlungsbevollmächtigte, IX, 44. Vorzeitige Entlassung eines Handlungsreisenden wegen für Rechnung eines Dritten gemachter Handelsgeschäfte, XII, 417. Verpflichtung des nicht auf der Reise befindlichen Handlungsreisenden nur zu Komptoirarbeiten, XII, 418.

7. **Handlungsagent.** Begriff desselben, XI, 142, XII, 412. Bedeutung des Briefes und Telegrammes eines Agenten für den Geschäftsabschluß, IX, 378, XII, 429. Wer ist im Falle der Schließung eines Vertrages durch den Agenten eines Dritten als Kontrahent zu betrachten? XI, 142. Schadenersatzklage gegen einen Agenten wegen nicht erfüllten Vertrages, XII, 410.

8. **Handlungsgehilfen.** Aufhebung des Dienstverhältnisses eines solchen wegen Mißbrauches des Vertrauens; erhebliche Zeit unterlassener Dienstleistung, XII, 415. Von wann an gilt der Dienstvertrag im Falle eines Prozeßes als aufgelöst? XII, 417, s. oben Obligationenrecht, 2. Theil, I, 6.

9. **Offene Handelsgesellschaft.** Beginn ihrer Wirksamkeit gegen Dritte mit dem Zeitpunkte des begonnenen Geschäftes, IX, 331. Hieher auch die den Betrieb des Handelsgewerbes nur vorbereitenden Geschäfte gehörig, IX, 331. Die einem Gesellschafter für seine Thätigkeit ausgesetzte jährliche Belohnung ist nicht als Salair zu betrachten, XII, 420. Sankt gegen die Gesellschaft, X, 360.

10. **Aktiengesellschaften.** Haben dieselben juristische Persönlichkeit? XI, 181. Klage des Inhabers eines die Aktie vorläufig vertretenden Interimscheines auf Herausgabe der Gesellschaftsaktie, XIII, 11. Natur des Interimscheines als Inhaberpapier, XIII, 24. Vertretung der Aktiengesellschaft, XIII, 19. Sankt gegen die Gesellschaft, X, 360.

11. **Handelsgeschäfte im Allgemeinen.** Anschaffung einer Maschine ein Handelsgeschäft? IX, 331. Verpachtung eines Handelsgeschäftes, IX, 338. Wer ist im Falle der Schließung eines Vertrages durch den Agenten eines Dritten als Kontrahent zu betrachten? XI, 142. Der Dienstvertrag zwischen einer Maschinenfabrik und einem Ingenieur ist Handelssache, XII, 422. Die Ueber-

nahme von Versicherungen gegen feste Prämie ein Handelsgeschäft, IX, 333. Kaufmännische Abrechnung; rechtliche Natur derselben, Einfluß auf die Beweislast, XII, 423. Abschluß eines Handelsgeschäftes unter Abwesenden; Widerruf eines Antrages durch den Telegraphen, XII, 429. Eigenthumsübergang bei von einem Orte zum andern versandten Waaren; *constitutum possessorium*, XII, 433. Verkauf eines Handelsgeschäftes, XII, 447.

12. Kauf. Stillschweigen auf ein briefliches Offert, IX, 376. Wann gelten unbestellte Waaren als vom Empfänger angenommen? X, 242. 245. XII, 426. — Uebergang der Gefahr beim Kauf, X, 258. — Mängelgewähr bei Handelsgeschäften, X, 242, 260, insbesondere: Mängel bezüglich der bestellten Qualität; bessere Qualität, X, 245. Mangel im Maas, X, 246. XII, 441. Theilweise Mangelhaftigkeit der Sendung, X, 253. 261. Schuldhafte Unkenntniß der Mangelhaftigkeit der Waare Seitens des Käufers, X, 246. Die Pflicht des Käufers zur Anzeige gewahrt durch Aufgabe derselben bei der Post, X, 249. 260. Expertise und Deposition keine Pflicht, X, 255. Thatsächliche Genehmigung, Veränderung an der Waare, X, 255. Beweislast bei vertragswidriger Beschaffenheit der Waare im Falle erfolgter Disposition über dieselbe, XI, 179. XII, 439. Kauf auf bestimmtes Maas oder Gewicht; Zurückbleiben desselben hinter dem Boranschlag, XII, 433. Gefahr im Falle unbefugter Retournirung, X, 256. Verspäteter Vollzug einer an sich begründeten Retournirung, X, 257. Weitere Verhandlungen über die Retournirung, X, 257. Frist zur Dispositionsstellung, VI, 206. 207. X, 242. 244. 248. 250. 260. 262., insbesondere bei nicht sofort erkennbaren Mängeln; Begriff derselben, X, 242. 251. XII, 443. Frist im Falle des Betruges, X, 253. Beweislast bezüglich der Probemäßigkeit bei einem Kaufe nach Probe, XII, 383. Klage auf Preisminderung beim Kaufe nur der Gattung nach bestimmter Waaren wegen vertragswidriger Beschaffenheit zulässig? XII, 440. Anspruch auf Bezahlung einer theilweisen Lieferung; Einrede des nicht vollständig erfüllten Vertrages; Abschlagszahlungen für theilweise Lieferungen, XII, 437. Berechtigte Verweigerung der Annahme von Fabrikaten aus einem andern Geschäft, als demjenigen, wovon der Depositar ein Depot hat, XII, 439. — Pfahgeschäft; Begriff desselben, XII, 442. — Eigenthumsübergang bei von einem Orte zum andern versandten Waaren; *constitutum possessorium*, XII, 433. — Der säumige Verkäufer hat neben der Preisdifferenz weiteren Schaden nur im Falle seiner Unvermeidlichkeit zu ersetzen, XII, 446. Verzug beim Lieferungsgeschäft; Firgeschäft; Rücktrittsbefugniß, VI, 168. IX, 406. XIV, 170. 173. XV, 423. Der für die Schadenersatzklage wegen

Verzuges des Verkäufers nach Handelsrecht entscheidende Zeitpunkt, VI, 170. XIII, 185. XIV, 170. Verechtigung des Verkäufers, beim Verzuge des Käufers die noch nicht übergebene Waare für Rechnung des Käufers zu verkaufen oder selbst zu übernehmen oder zu behalten, XII, 445. Erfüllungsort bei Lieferungsverträgen nach Handelsrecht, XIII, 183. Verkauf eines Handelsgeschäftes, XII, 447. 448, s. auch Kauf im Obligationenrecht, 2. Theil, I, 1.

13. **Kommission.** Bedingung der Haftung des Verkaufskommissionärs für die Differenz bei dem Verkauf unter einem bestimmten Preis, III, 142. Einkaufskommission; Propregeschäft; Verkauf im Falle des Verzuges des Käufers in der Uebernahme bestellter Werthpapiere, XII, 443.

14. **Speditionsgeschäft.** Verpflichtung des Empfängers einer Waare zur sofortigen Benachrichtigung des Spediteurs wegen mangelhafter Lieferung, VI, 207.

15. **Frachtgeschäft.** Haftpflicht der Post und der Eisenbahn für Beschädigungen und Verluste, IV, 83. insbesondere vom Einfluß der Grundsätze über das receptum, IV, 96. Vom Frachtvertrag, IV, 114. Abänderung dieser Grundsätze durch die Eisenbahn- und Posttransportordnungen, 83, 88, 119. Haftung des Frachtführers für die von ihm verwendeten Personen, 115. Auch, wenn der Fiskus Frachtführer ist, 120. Haftung für dolus und culpa lata, Verbot des pactum, ne dolus praestetur, 122. 131. Beweislast, 124, 126. 128. 130. Ausschluß der Haftpflicht bei unbeanstandeter Annahme des Frachtstückes, IV, 127. VI, 206. Einfluß des dolus und Irrthums auf diesen Grundsatz, IV, 127. 128. VI, 206. Reklamationsfristen, 129. Maß der Haftung, 131, 133. Haftung für Verspätungen, 132. Nothwendigkeit der Bekanntmachung der Eisenbahnordnungen, 121. Rechtliche Gültigkeit ihrer Bestimmungen, 122. 126. Auslegung, 127.

16. **Versicherungsvertrag.** S. oben Hauptstück III, 2. Theil, I, 15.

B. Gewerberecht.

Einsprache der Nachbarn gegen einen ihre Person und den Genuß ihres Eigenthums wesentlich störenden Gewerbebetrieb; Zuständigkeit, I, 135, 147. XI, 122. XIV, 246. 312. XV, 373. Kompetenz für die Entscheidung über Ansprüche, insbesondere auf Entschädigung aus einem Lehrvertrag, III, 93. IV, 187, 343. VIII, 131. Unbefugter Gewerbebetrieb begründet keine Richtigkeit der einschlagenden Rechtsgeschäfte, III, 396. Verpflichtungsfähigkeit Minderjähriger im Gewerbebetrieb, XII, 23, insbesondere Veräußerungsverträge derselben, XII, 35. Ausschluß der Restitution, XII, 29, 36.

Umfang der Verpflichtung, XII, 37. Verhältniß zum elterlichen Ruhestückungsrecht, XII, 39. Gehilfen- oder Gesellschaftsvertrag? XII, 73. Realdienstbarkeit zu Gunsten eines Gewerbes ohne herrschendes Grundstück, IV, 416. VIII, 116. XII, 210. Verbot des Betriebes eines Gewerbes möglicher Gegenstand einer Realservitut? VIII, 114. XIV, 349. Entscheidung von Gewerberechtsfachen; ob durch polizeiliche Verfügung oder durch Erkenntniß der Administrativjustizbehörden? III, 90. V, 336. 339, 390, s. auch Öffentliches Recht, 2, o. 7.

C. Papiere auf den Inhaber.

Ausstellung derselben durch Privatpersonen in Württemberg ohne besondere Staatsgenehmigung zulässig, V, 111. Ihre Amortisirung nur zulässig, wenn vertragsmäßig festgesetzt, V, 113, 117. Theilung gemeinschaftlicher Lotterieleihensloose, II, 460. Die Versicherungspolice kein Inhaberpapier im rechtlichen Sinne; Amortisation, IX, 333. XIII, 462. Der Interimschein einer Aktie ein Inhaberpapier, XIII, 24. Der Uebergang der Forderung aus einem Inhaberpapier wird bewirkt nicht durch Cession der Forderung, sondern durch Tradition des Papiers, XIV, 124. Ausnahme bei den auf den Namen eingeschriebenen Papieren, XIV, 126.

D. Wechselrecht.

Art. I der allg. deutschen Wechselordnung: Wechselfähigkeit der Frauen. Die Rechtswohlthat des S. C. Vellejanum durch die W.D. nicht aufgehoben, II, 493. III, 173. VI, 393, XII, 165. Solidarverbindlichkeit der Ehefrauen, II, 494. III, 173. V, 275. XII, 165. Die Einwilligung des Ehemannes zur Wechselverbindlichkeit der Frau auch erforderlich, wenn dem Wechsel eine Schuld der ehelichen Gesellschaft zu Grunde liegt, IX, 361. Muß die Einwilligung des Ehemannes auf den Wechsel selbst gesetzt sein? VI, 394. Der Nachweis der Wechselfähigkeit der Frauen ein Theil der Klagebegründung, VI, 393. IX, 361. Intercession einer Württembergerin im Auslande durch Wechselaccept, IX, 363. Zulässigkeit der Erkennung des Wechselprocesses gegen minderjährige Erben eines Wechselschuldners, II, 494. Minderjährige Offiziere nicht wechselfähig, III, 174. Wechselunfähigkeit der Haustinder; Einfluß der Volljährigkeit, XII, 145. Der Kridar nach der Eröffnung des Gant's wechselfähig, V, 246. Die Wechselverpflichtung eines des Lesens oder Schreibens Unkundigen wirksam, XV, 199. — Art. 4. Die Unterschrift eines Wechselschuldners auf einem nicht vollständig ausgefüllten Wechselformular gleichwohl wirksam, III, 421. IX, 363. Ungiltigkeit eines Wechsels im Falle der Ungewißheit über seine Eigenschaft als Tratte oder eigener Wechsel, V, 249. — Art. 4. §. 1. Ausländische Wechsel ohne

Bezeichnung mit einem dem Wort „Wechsel“ entsprechenden Ausdruck, II, 513. V, 276. XI, 215. — Art. 4. §. 3. Verwaltungen (Pflegerchaften) als Wechselinteressenten genannt, II, 494. Unrichtige Bezeichnung des Titels des Remittenten unerheblich, XII, 150. Gültigkeit eines nicht auf Ordre gestellten Wechsels, XII, 150. Kann auch eine Nichthandelsgesellschaft (Handwerkerbank) im Wechselverkehr sich einer Firma bedienen? XII, 293. — Art. 4. §. 4. Sind Ratenswechsel nach der D. W. O. gültig? Kassatorische Klausel, IV, 309. Bezeichnung der Verfallzeit: „2 Monate zahlen Sie“ ungenügend, II, 494. Inwiefern macht die fehlende Jahreszahl beim Zahlungstag den Wechsel ungültig? II, 494, 495. III, 174, 175. V, 248. IX, 143. XII, 151. Die Bezeichnung der Verfallzeit: „pr. 6. cts.“ genügend bestimmt, XII, 155. Sichtwechsel, „nach Sicht,“ II, 495. Datowechsel „dato“, II, 495. V, 247. „Bis 30. April 1860 zahlen Sie“ genügend bestimmt, V, 247. „1 Monat nach heute zahlen Sie“ bei einem unter einem Bruchdatum ausgestellten Wechsel genügend, V, 247. Bezeichnung: „Anfangs nächste hiesige Weitzmesse“ genügend, XIV, 181. Korrektur der Jahreszahl in einem Wechsel, XII, 183. XIII, 189. — Art. 4. §. 5, f. zu §. 3. Unterschrift durch fremde Hand aus Auftrag des Wechselschuldners kein Ungültigkeitsgrund, II, 496. — Art. 4. §. 6. Antedatierung nicht nothwendig ein Ungültigkeitsgrund, II, 496. Bezeichnung des Ortsdatums im Wechsel durch Benennung zweier Orte, V, 248. XII, 296. — Art. 4. §. 7, f. zu §. 3. — Art. 4. §. 8. Der 2. Satz enthält keine prozeßualische Vorschrift bezüglich des Gerichtsstandes, II, 513. III, 177. Die Bestimmung über den Zahlungsort bezieht sich nur auf Angehörige desselben Staates, II, 514. — Art. 6. Bezeichnung des Bezogenen: „Sola auf mich selbst“ (Name des Ausstellers) ohne Beisehung eines anderen Zahlungsortes macht den Wechsel ungültig, II, 496. — Art. 7. Wechsel mit Zinsversprechen begründen keine Wechselkraft, II, 496. IV, 317. Zinsversprechen bei der Prolongation des Wechsels vom ersten Verfalltag an gültig, II, 497. Die Beisehung der Unterschrift eines Wechselschuldners vor vollständiger Ausfüllung des Wechselformulars gleichwohl wirksam, III, 421. IX, 363. — Art. 9. 10. Feststellung einer nur bedingten Verbindlichkeit des Acceptanten eines Wechsels zu dessen Einlösung durch Vereinbarung desselben mit dem Wechselaussteller, XII, 300. Wechselmäßige Klage aus einem durch Cession übertragenen Wechsel, XII, 156. Der den Wechsel einlösende Bürge erwirbt nicht ipso jure die Rechte aus dem Wechsel, II, 498; f. auch XII, 176. Einlösung eines Wechsels durch einen Vormann nach ergangenem Wechselerkennniß gegen den

Acceptanten; Legitimation zur Klage aus diesem Erkenntnisse, V, 250. — Art. 11. 12. 13. Ungültiges Blankoindossament auf der Vorderseite des Wechsels; nachträgliche Ausfüllung durch den Indossanten, XII, 157. Legitimation des Erwerbers eines protestirten Wechsels durch ein dem Protest vorangegangenes Blankogiro, V, 250. Die nachträgliche Ausfüllung eines Blankoindossaments mit einem Procuraindossament gültig, II, 493. Ein ordentliches, mit Ausnahme der Unterschrift durchgestrichenes Indossament als Blankoindossament nicht zu gebrauchen, II, 493. — Art. 14. Voraussetzung der Befreiung des Indossanten von der Verbindlichkeit aus seinem Indossament, XII, 300. — Art. 17. Sachlegitimation durch jede civilrechtlich zulässige Art der Bevollmächtigung, II, 493. III, 424. Prozeßlegitimation durch einen Brief, II, 493. — Art. 18. Die sog. Augsburger Acceptationsfrist gilt als nicht beigelegt, II, 493. — Art. 19. 20. Feststellung des Präsentationstages bei Sichtwechseln, V, 253; s. auch Art. 98, 3. 3. — Art. 21. 22. Bedeutung des Acceptes auf eine spätere Zeit, II, 499. III, 176. 425. Klagbarkeit des vom Acceptanten prolongirten Wechsels, II, 499. Erklärung der dem Wechselaccepte beigelegten Zahlungszeit aus der Protesturkunde, II, 499. III, 175; s. auch Art. 31. 41. 50. 3. 2. Beschränkung des Acceptes durch eine Bedingung, V, 255. Begründet das Alleinaccept eines Nichtbezogenen eine wechselrechtliche Verpflichtung desselben? VI, 410. Die Zusage, auf sich abgeben zu lassen, enthält die Zusage der Acceptation der abzugebenden Tratte, XII, 187. — Art. 23. 24. Präsentation zur Zahlung und Protesterhebung zur Erhaltung des Wechselrechtes gegen den Acceptanten nicht erforderlich, (II, 514.) V, 60. XII, 185. Ausnahme bei Domizilwechseln, in welchen kein Domiziliat benannt ist? V, 61; wenn der Wechselgläubiger selbst als Domiziliat bezeichnet ist? V, 82. 91. Bedeutung des Ausdrucks: „zahlbar bei“ in Domizilwechseln, V, 260. X, 265. Die Präsentation Bedingung für die Forderung von Zinsen und Prozeßkosten, XII, 185. Der Aussteller des an die Ordre eines Dritten gezogenen Wechsels als solcher zur Wechselklage gegen den Acceptanten nicht legitimirt, XII, 161. Feststellung der Verfallzeit eines domizilirten Sichtwechsels, XII, 172. XIII, 187. — Art. 25. Eine der gerichtlichen Klage auf Sicherstellung vorausgegangene außergerichtliche Aufforderung hiezu Bedingung für den Anspruch auf Ersatz der Prozeßkosten, XII, 163. — Art. 29. Bloße Befürchtung der Ueberschuldung des Acceptanten kein Grund für den Regreß auf Sicherstellung wegen Unsicherheit des Acceptanten, VI, 396. Bei mehreren nicht solidarischen Wechselverpflichteten die Klage auf Sicherstellung nur bezüglich des unsicher gewordenen Theils der

Wechselsumme begründet, XII, 164. Erhebung des Sicherheitsprotestes im Fall der Konkursöffnung gegen den Nachlaß des Wechselschuldners in dessen früherer Wohnung, XII, 166. Beschränkung des Präjudizes der Recognition auf den Wechselprotest im Fall eines Regresses auf Sicherstellung, II, 500. — Art. 30 ff. Mitte Februar am 15., II, 500. Bedeutung des Ausdrucks: „acht Tage“, II, 500. Zahlungstag bei einem Wechsel, II, 501. XIV, 181. Zeit der Protesterhebung bei einem Sichtwechsel mit beschränktem Accept, III, 425. Bewirkung der Fälligkeit eines domizilirten Sichtwechsels, XII, 172. XIII, 187. — Art. 36. Legitimation des Ausstellers und seiner Nachmänner durch den bloßen Besitz des Wechsels, II, 501. Einlösung eines Wechsels durch einen Vormann nach ergangenem Wechselkenntniß gegen den Acceptanten; Legitimation zur Klage aus diesem Erkenntniß, V, 250. Legitimation des Erwerbers eines protestirten Wechsels durch ein dem Proteste vorangegangenes Blankogiro, V, 250. — Art. 37. Kurswerth bei einer Regressklage, II, 501. — Art. 39. Das Verbleiben des Wechsels als Beweisstück bei Untersuchungsakten kein Hinderniß der Exekution, XII, 167. — Art. 41 ff. Protesterhebung Mangels Zahlung kann vom früheren Acceptanten statt des Inhabers vorgenommen werden, II, 502. Abweisung der Regressklage von Richteramtswegen im Fall ungenügenden Protestes, II, 502. Inhalt der an den Protestaten zu richtenden Aufforderung, V, 258. XIII, 191. Vorlegung der Protesturkunde durch den Kläger, V, 259. Nennung des Wechselgläubigers, für welchen protestirt wird, in der Protesturkunde nothwendig, III, 427. Protesturkunde ohne Erklärung des Protestaten wegen Erkrankung, V, 278. Beifügung des Amtssiegels in der Protesturkunde wesentlich, V, 279. Wann ist eine Unrichtigkeit der in den Protest aufgenommenen Wechselabschrift ein wesentlicher Mangel? IX, 144. 145. X, 92. XIV, 406. Der Identitätsbeweis ausschließlich durch die in der Protesturkunde enthaltene Wechselabschrift herzustellen, XIV, 407. Protesterhebung zur Erhaltung des Wechselrechtes gegen den Acceptanten nicht erforderlich, V, 60. Ausnahme bei Domizilwechseln, in welchen kein Domiziliat bezeichnet ist? V, 61. XII, 173. 185; wenn der Wechselgläubiger selbst als Domiziliat bezeichnet ist? V, 82. 91. Erforderniß des Protestes bei der Regressklage gegen den Traßanten, wenn der Wechsel bei ihm selbst domizilirt worden? V, 99. Bedeutung des Ausdrucks: „zahlbar bei“ in Domizilwechseln, V, 260. X, 265. Protestirung mehrerer Wechsel in Einer Urkunde zulässig? X, 272. Die Stelle der Protesturkunde, an welcher die Abschrift des Wechsels steht, unerheblich, V, 278. Die Erwähnung der speziellen Lokalität der Protestaufnahme nicht noth-

wendig, III, 427. V, 279. Protestaufnahme in der Wohnung des Notars zulässig, III, 426. Nachfrage nach der Wohnung des Bezogenen bei der Polizeibehörde, V, 280. Ort der Protesterhebung im Falle der Benennung einer dritten am Wohnort des Acceptanten wohnenden Person, bei welcher Zahlung erfolgen soll, durch den Bezogenen bei der Acceptation, VI, 418. Die Veränderung des Wohnortes durch den Bezogenen seit der Ausstellung, resp. seit der Acceptation des Wechsels für den Ort der Protestaufnahme unerheblich, IX, 267. Zeit der Protesterhebung; Geburtstag des Regenten, III, 426. Die Bezeichnung der Stunde der Protestaufnahme nicht erforderlich, X, 266. Beide auf den Zahlungstag folgende Tage müssen Werktage sein, II, 503. Bei der Bitte um Zahlungsausschub Protesterhebung nothwendig, II, 502. Ebenso im Falle der Prolongation des Wechsels zur ursprünglichen Verfallzeit, II, 502. III, 175. Zeit der Protestirung im Fall eines der Zeit nach beschränkten Acceptes, II, 504. III, 176. 425. Zeit der Protestirung eines Wechsels auf Sicht, IX, 368. Feststellung der Verfallzeit eines domicilirten Sichtwechsels, XII, 172. XIII, 187; s. auch zu Art. 86. 98. — Art. 45. Verlust der Prozeßgelder wegen unterlassener Benachrichtigung des Vormannes, II, 503. Ersatz der Auslagen nur für die Benachrichtigung des unmittelbaren Vormannes begründet, V, 262. Entschädigung für die durch Benachrichtigung des Vormannes vom Protest verursachte Verurteilung nicht zulässig, V, 267. Beweispflicht des Wechselklägers in Bezug auf die Benachrichtigung des Vormannes vom Proteste nur im Falle einer diebstahligen Einwendung des Beklagten, VI, 397. Befcheinigung hiebei genügend, VI, 399. — Art. 47. Bei anderweitigem Bekanntsein des Aufenthaltes des Vormannes ist dessen Vormann nicht zu benachrichtigen, V, 262. — Art. 48. Voraussetzung für die Regreßklage einer Gantmasse, gegen welche ein Wechsel liquidirt ist, II, 503. — Art. 49—51. Der Regreßkläger muß den Wechsel wirklich eingelöst haben, V, 263. Klagerechte des den Wechsel einlösenden Bürgen, II, 498. XII, 176. Die Zinsverbindlichkeit durch Prolongation nicht verändert, II, 503. III, 176. Zinsenmaß, II, 504. Die Zinsen keine Verzugszinsen, sondern ein Theil des Interesses, XIV, 409. Voraussetzungen für den Ersatz der Protestkosten, II, 504. 505. III, 175. 176. 425. V, 259. Voraussetzungen für die Forderung einer Provision, II, 505. 509. III, 428. V, 259. Was gehört zu der Summe, aus welcher der Regreßnehmer Zinsen verlangen kann? II, 506. Was gehört zu den Kosten, welche er ersetzt verlangen kann? II, 506. — Art. 52. Der Zahlungsort für die Berechnung der Provision maßgebend, II, 507. — Art. 53. Nothwendigkeit der Liquidation der wirklichen Auslagen für einen Rückwechsel, II, 507. Legitimation des Inhabers eines nicht accep-

tirten Rückwechsels zur Einklagung des protestirten Hauptwechsels, V, 268. — Art. 70—72. Klage gegen einen Wechselbürgen auf Grund eines auf eine Wechselabschrift gesetzten Originalindossamentes, wenn das Gericht die Herausgabe des bei früheren Akten liegenden Originalwechsels verweigert, XII, 179. — Art. 74. Der Besitzer eines Wechsels durch Art. 74. nur gegenüber von Dritten, nicht gegen seinen eigenen Autor geschützt, V, 272. Pflicht des bösslichen oder grob fahrlässigen Erwerbers eines abhanden gekommenen Wechsels zum Schadensersatz, XIV, 407. — Art. 75. 76. Behauptung der Wechselverfälschung in Absicht auf die Verfallzeit und den Zahlungsort; Beweislast, IX, 371. XII, 175. Korrekturen und Rasuren auf Wechseln sind nach allgemeinen civilrechtlichen Grundsätzen zu beurtheilen, XII, 183, XIII, 189. — Art. 77 ff. Nach welchem Recht ist die Einrede der Verjährung zu beurtheilen? II, 507. III, 177. XIV, 341. Berücksichtigung der Verjährung von Amtswegen, II, 507. Berechnung der Verjährungsfristen, VI, 399. Restitution gegen die Wechselverjährung, VI, 400. Die Wechselklage gegen den Acceptanten eines domizilirten und beim Domiziliaten Mangels Zahlung protestirten Wechsels verjährt nicht in 8 Monaten, X, 267. Wann ist die Buchung eines Mangels Zahlung protestirten und mit Retourrechnung zurückgesandten Wechsels als Zahlung im Sinne des Art. 79 zu betrachten? X, 268. — Art. 80. Wirkung des Santes gegen den Wechselschuldner auf die Wechselverjährung; Zeitpunkt dieser Wirkung, I, 112. II, 508. 527. III, 180. IX, 355. X, 77. 271. Unterbrechung der Verjährung durch Zustellung der Klage an einen Hausgenossen und durch Anschlag der Ladung an die Thüre, V, 274. Behändigung der Klage ohne Ladung unterbricht die Verjährung nicht, II, 508. X, 83. 89. Verjährung durch Prolongation nicht unterbrochen, II, 500. III, 429. V, 275. Wiederanfang und Dauer der unterbrochenen Verjährung, I, 114. VI, 403. — Art. 81. Eine ununterbrochene Reihe von Indossamenten für die Wechselverpflichtung des Unterzeichners eines Indossamentes nicht erforderlich, II, 508. Ausschluß der Provision gegenüber dem Acceptanten, II, 509. Haftung der Ehefrau aus ihrer Unterschrift auf dem auf den Mann gezogenen Wechsel, V, 275. Begründet das Alleinaccept eines Nichtbezogenen eine wechselfähige Verbindlichkeit desselben? VI, 410. Klagerecht des Wechselbürgen, welcher den Wechsel eingelöst und auf sich hat indossiren lassen, II, 498. XII, 176. Die Haftung des Bürgen bedingt durch die aus dem Wechsel ersichtliche Beziehung der Bürgschaft zu einer der andern Wechselunterschriften, XV, 197. Die Wechselbürgschaft im Zweifel keine civilrechtliche Bürgschaft, VI, 414. XV, 198. — Art. 82. Einrede des Sc. Vellejanum, s. zu Art. 1.

Einrede der Zahlung; die Zahlung muß als Wechselzahlung angenommen sein, II, 511. 512. Einrede der Zahlung an einen Vordermann, I, 124. Einrede der Zahlung durch einen Dritten, I, 124. II, 512. Einrede des Betrugs, II, 509. Einrede der Kompensation, I, 123. II, 509. XII, 188. Einrede der Simulation, II, 510. Einrede des Zahlungsaufschubs, II, 511. Einrede der mangelnden Valuta, II, 511. Einrede, seine Unterschrift auf ein noch nicht vollständig ausgefülltes Wechselformular gesetzt zu haben, III, 421. IX, 363. Wirkung der Verwerfung einer Einrede auf Grund des Art. 82, II, 512. Nur liquide, unmittelbar gegen den jedesmaligen Kläger zustehende Einreden zulässig, II, 509. — Art. 83. Unmöglichkeit der Einklagung eines wegen Versäumung des Protestes präjudizierten Wechsels gegen den Indossanten im ordentlichen Prozeß, II, 512; insbesondere auf Grund eines zum Zweck einer Bürgschaftsübernahme für die Wechselsumme ausgestellten Indossaments? VI, 414. Restitution gegen die Wechselverjährung, VI, 400. — Art. 85. Ausländische Wechsel ohne Bezeichnung mit einem dem Worte: „Wechsel“ entsprechenden Ausdruck, II, 513. V, 276, XII, 315. Nach welchem Rechte ist die Einrede der Verjährung zu beurtheilen? II, 507. III, 177. — Art. 86. Protestfrist nach englischem Rechte, II, 513. Für die Legalität eines im Auslande aufgenommenen Protestes streitet die Vermuthung, X, 271. — Art. 88. s. oben zu Art. 41. f. — Art 91. 92. Der Wechselschuldner nicht verpflichtet, dem Wechselgläubiger die Wechselsumme zu übersenden oder zu überbringen; Folge für die Verbindlichkeit zur Zinszahlung, XII, 184. s. auch oben zu Art. 19, 20. 41 ff. — Art. 96. Bezeichnung der Verfallzeit des Wechsels, V, 247. Angabe des Ortes und Tages der Ausstellung des Wechsels, I, 248. Ungiltigkeit eines Wechsels im Falle der Ungewißheit über seine Eigenschaft als Tratte oder eigener Wechsel, V, 249. Gültigkeit eines nicht auf Ordre gestellten Wechsels XII, 150. Gültigkeit eines eigenen Wechsels trotz des Beisatzes: „angenommen“ bei der Unterschrift des Ausstellers, XII, 186. — Art. 97. „Wohnort des Ausstellers“ enthält keine Vorschrift bezüglich des Gerichtsstandes, II, 513. III, 177. Der festgesetzte Zahlungsort für die Zuständigkeit nicht maßgebend, II, 514. III, 177. Die Bestimmung über Zahlungsort bezieht sich nur auf Angehörige desselben Staates, II, 514. — Art. 98. Vorgängige Präsentation des eigenen Wechsels zur Zahlung oder Protest Mangel Zahlung bei dem Aussteller nicht erforderlich, II, 514. V, 60. Feststellung des Präsentationstages bei Sichtwechseln, V, 253. Klagerrecht des den Wechsel einlösenden Bürgen, II, 498. XII, 176. — Art. 99. Protestation des eigenen Domi-

zum Wechsels nothwendig, wenn kein Domiziliat bezeichnet ist? II, 515. V, 61; wenn der Wechselsläubiger selbst als Domiziliat bezeichnet ist? II, 515. V, 82. 91.

IV. Civilprozeß.

(Der Inhalt dieses Abschnitts bezieht sich, soweit nicht etwas Anderes bemerkt ist, auf die Gesetzgebung vor 1868.)

A. Allgemeine Lehren.

1. Rechtsquellen. Uebersicht über dieselben in Württemberg, I, 7. Die Civilprozeßordnung von 1868, Entstehung und Grundzüge derselben, XI, 303, 353.

2. Gerichtsverfassung in Civilsachen. Die ältere, I, 9; in Handelsachen nach dem Gesetz vom 13. August 1865, VIII, 81; nach der Gesetzgebung von 1868, XI, 304, 309, 327, 331, 339. Das Laienelement in der Rechtspflege, XI, 310, 341. Das kaufmännische Laienelement, V, 288, Note. XI, 343. Bedingungen der Fähigkeit zu kaufmännischen Richterstellen, VIII, 456. IX, 116. Wahlprüfung, IX, 123. Besetzung der Civilkammern der Kreisgerichtshöfe und des Obertribunals mit Schöffen bei der Verhandlung und Entscheidung von Handelsstreitsachen, welche vor dem 1. Februar 1869 bei den Gerichtshöfen und dem Obertribunal anhängig geworden waren, XII, 83.

3. Von den Prozeßgesetzen. Kollision des ausländischen und inländischen Prozeßgesetzes: bezüglich der Zulässigkeit bestimmter Beweismittel, III, 150; bei Requisitionen auswärtiger Gerichte, III, 150; bei Arrestverfügungen, VI, 295. Rückanwendung neuer Prozeßgesetze, VIII, 131.

4. Zuständigkeit (Gerichtsbarkeit.) Beschwerde der Partei gegen den Ausspruch eines Gerichtes über seine Zuständigkeit, IV, 198. V, 462. IX, 345. Gegen die Entscheidung eines Kompetenzstreites zwischen 2 Untergerichten durch ein höheres Gericht steht dem Untergericht keine Beschwerde zu, V, 462. Die Zuständigkeit der Civilgerichte unterliegt nur ihrer Prüfung, nicht der des Justizministeriums, IV, 337, 339, 343, 346. V, 462. Erweiterung der Gerichtsbarkeit durch objektive und subjektive Klagenhäufung, VI, 17. Zuständigkeit der Handelsgerichte, s. unter G. 6. Ueber die Grenzen der Kompetenz der Civilgerichte gegenüber den Administrativjustizbehörden, s. unten: Öffentliches Recht, V, 2.

5. Gerichtsstände. a. des Wohnortes: Domizil ein seinem Grunde nach nicht bloß vorübergehender Aufenthalt, V, 450.

Gerichtsstand des Wohnsitzes der einzige allgemeine Gerichtsstand, XIII, 124, 141. Gerichtsstand der Diensthoten und Handwerksgejellen, V, 451. Wohnsitz der Kinder, welche einen solchen noch nicht selbst gewählt haben, VI, 148. Gerichtsstand des Wohnortes eines Pächters ist nach Umständen am Pachtsitz, X, 211. Kann der im Ausland wohnende Württemberger, insbesondere ein Standesherr, vor dem württ. Gericht seines früheren Wohnsitzes belangt werden? V, 454. X, 218. XIII, 125, 137. — b. Gerichtsstand des Aufenthaltsortes und des Heimathortes, XIII, 138. — c. Gerichtsstand des Vertrages: Anwesenheit oder Vermögensbesitz des Beklagten im Bezirk erforderlich, IV, 189. V, 456. Gerichtsstand des Vertrages bei Klagen von Ausländern gegen bayrische Unterthanen, IV, 442. Voraussetzungen dieses Gerichtsstandes zur Begründung der Kompetenz ausländischer Gerichte gegen Württemberger, V, 456. — d. Gerichtsstand der Verwaltung hat dieselben Voraussetzungen, wie der des Vertrages, IV, 189. — e. Gerichtsstand des Deliktes: Vermögensbesitz des Beklagten im Bezirke nothwendig? VIII, 132. Einfluß der Behauptungen des Klägers über das Vorhandensein der Voraussetzungen dieses Gerichtsstandes auf die Zuständigkeit des Gerichtes, VIII, 133. — f. Gerichtsstand der Konnexität: Zuständigkeit des Gerichtes der Hauptsache für Streitigkeiten über die Prozeßkosten und die Deserviten der Anwälte, II, 523, 524. III, 152. Zuständigkeit bei Klagen gegen Ausländer wegen Prozeßkosten, III, 154. 155. — g) Gerichtsstand der Widerklage: Auslegung des Jurisdiktionsvertrages mit Baden, XI, 260. — h. Gerichtsstand der Erbschaft: IV, 191. XIII, 139. — i. Gerichtsstand des Arrestes: Zuständigkeit der württ. Gerichte zur Arrestverfügung und Verhandlung der Hauptsache bei Streitigkeiten zwischen Ausländern, IV, 443. VI, 116. 122. XIII, 123. — k. Gerichtsstand in Handelsstreitsachen nach dem Gesetz vom 13. August 1865, VIII, 91. — l. Gerichtsstand in Wechselfachen, II, 518. 523. 524. III, 177. V. 281. IX, 142. — m. Gerichtsstand für die Provocationsklage, IX, 334. — n. Gerichtsstand in Streitigkeiten über Gewährleistung bei Hausthieren, XII, 365. — o. Prorogirter Gerichtsstand: stillschweigende Prorogation, VI, 255. — p. Einfluß des Gantes auf den Gerichtsstand, X, 360. 365. 372. 406.

6. Ablehnung des Richters: wegen Äußerung seiner vorläufigen Ansicht über den Ausgang des Prozesses in der Regel nicht zulässig, IV, 194.

7. Rechtshilfe. Bei Requisitionen ausländischer Gerichte wird in der Regel die inländische Prozeßform angewendet, III, 150.

8. Von den Parteien. a. Prozeß- und Sachlegitimation: Befugniß der Mutter zur Vertretung der Kinder in einem Prozeß, I, 84. Vertretung der armen Bürger in einem Streit über eine Leseholsgerechtigkeit durch die Gemeinde, XIII, 150. Die ober-
vormundschafliche Zustimmung zur Prozeßführung des Pflegers die Bedingung der Gültigkeit der Prozeßführung, VIII, 185. Vertretung einer Aktiengesellschaft im Prozeß, XII, 19. s. auch unten 9. Legitimation des Vasallen zur Prozeßführung über Lehengerechtfame, VIII, 116. Sachlegitimation im Wechselprozeß, II, 498. 501. 503. 508. III. 424. V, 250. 268. XII, 156. 161. 176. b. Subjektive Klagenhäufung und Streitgenossenschaft: Einfluß der subj. Klagenhäufung auf die Gerichtsbarkeit, VI, 17. Streitgenossen sind vermuthete Sachverwalter; Berufungsanmeldung durch dieselben, XI, 275. — c. Beiladung und Streitverkündigung: Ad-
citation bei der Klage auf Einräumung eines Nothwegs zulässig? V, 465. Streitverkündigung nur in Eviktionsfällen notwendig, IV, 162. — d. Prozeßkostenersatz: Sicherheitsleistung des Klägers für die Prozeßkosten; Bayerischer Jurisdiktionsvertrag, VI, 260. Prozeßkostenkaution in Wechselsachen zulässig? VI, 421. Entscheidungen über Prozeßkosten in Handelsstreitsachen, IX, 126, 311. Nachweis der Appellationssumme durch den Betrag der Prozeßkosten im Fall ihrer Kompensation, VI, 282. Verfallung des Appellanten in die Kosten 2. Instanz trotz dessen theilweisem Obstegen in dieser Instanz, X, 289. Die Wechselpräsentation Bedingung für die Forderung von Prozeßkosten, XII, 185. Außergerichtliche Aufforderung zur Sicher-
stellung Bedingung für den Ersatz der Prozeßkosten, XII, 163. Kosten-
vorschuß bei dem Antrag auf Personalexecution gegen den Wechsel-
schuldner, V, 303. Die Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung der Kosten des Wechselprozeßes erzeugt Rechtskraft, II, 521. — e. Sicherheitsleistungen: Kautio des Klägers für die Prozeßkosten; Jurisdiktionsvertrag mit Bayern, VI, 260. Prozeßkostenkaution im Wechselverfahren zulässig? VI, 421. Kautio im Fall der Bescheinigung von ad separatim verwiesenen Einreden im Wechselverfahren, II, 522. V, 294. IX. 176. Sicherheitsleistung bei der Verweisung der illiquiden Einrede der Kompensation zum abgesonderten Verfahren, XI, 53.

9. Prozeßbevollmächtigte und Beistände. Vertretung der Parteien durch Anwälte in Rechtsachen vor den Bezirksgerichten und Gemeinderäthen nach dem 4. Edikt und der Justiznovelle, II, 377. Ueberlassung einer der Partei gemachten Auflage an einen Bevollmächtigten, VI, 261. Restitution gegen Versäumnisse eines

bevollmächtigten Rechtsanwalts, VI, 288. IX, 349. Ein Inkassodokument ist bloß Vollmacht, II, 519. Beglaubigung der Vollmacht in Wechselsachen, II, 498. 519. IX, 351. Prozeßlegitimation durch einen Brief, II, 498. Ausschluß der Rechtskonsulenten vom Vorstand vor dem Wechselgericht, II, 518. Vernehmung von Anwälten in den von ihnen geführten Prozessen, XII, 312. f. auch unten Berufung E. 1. und Verfahren vor den Handelsgerichten, G. 6. — Anwaltszwang; Frage seiner Einführung, XI, 406.; besteht nach der Handelsgerichtsordnung und der neuen Zivilprozeßordnung nicht, VIII, 96. XI, 406. Ausnahmen, XI, 406. Anordnung des persönlichen Erscheinens der Parteien behufs ihrer Befragung, XI, 416. — Deserviten: Tagüberschreitungen bei Schriftsätzen, III, 170. Deserviten für das Inkasso eines Wechselbetrags, V, 306. Deserviten, wenn der Anwalt selbst Wechselkläger ist, V, 307; für ein die Vollmacht vertretendes Giro, V, 307. Beschwerde gegen Durchstriche von Deserviten in Wechselsachen, II, 528. Deservitenberechnungen in Handelsstreitsachen, IX, 126. 311. Deserviten in geringfügigen Sachen, III, 170. Gerichtsstand für Streitigkeiten über Deserviten, f. oben Gerichtsstand, 3. 5. f. — Advokatenordnung; zum Entwurf einer solchen für Württemberg, VI, 322. Ist ein Armenanwalt nach der C.Pr.O. von 1868 verpflichtet, die Sache trotz ihrer offensbaren Unrechtmäßigkeit oder Unehrenhaftigkeit zu vertreten? XV, 107. 206.

10. Gerichtsvollzieher. Frage ihrer Einführung XI, 401.

11. Allgemeine Vorschriften über das Verfahren.

a) Prozeßbetrieb durch die Vermittelung der Gerichte, XI, 399. — b) Verhandlungsmaxime im Verfahren vor den Handelsgerichten, VIII, 91.; als Regel des Verfahrens der neuen Prozeßordnung, XI, 411. Prozeßleitung durch den Vorsitzenden in der mündlichen Verhandlung, XI, 415. Fragerecht des Richters, XI, 388. 415. 416. 431. 432. — c) Öffentlichkeit: im Verfahren vor den Handelsgerichten, VIII, 94; nach der neuen Prozeßordnung, XI, 381. — d) Mündlichkeit: im Verfahren vor den Handelsgerichten, VIII, 93; nach der neuen Prozeßordnung, XI, 296. 297. 380. 382. Bedeutung der Schrift im neuen Verfahren, XI, 360. 376. 380. 384. Feststellung des Ergebnisses der mündlichen Verhandlung durch das Sitzungsprotokoll, XI, 364. 388. — e) Eventualmaxime: als Norm für die Parteienthätigkeit nach der neuen Prozeßordnung, XI, 418. Ausnahmen, 425. 450; sie ist für die richterliche Thätigkeit nicht maßgebend, 430. — f) Tagfahrten und Fristen: die Vorladungsfrist in Wechselsachen kein Legatimin, II, 520. VI, 419. Verlegung der Tagfahrten in Handelsachen (Ges. v. 13. Aug. 1865), IX, 341. X, 273. Eine in mehrere Tag-

fahrten zerfallende mündliche Verhandlung gilt nach der neuen Pr.D. als ein Akt, XI, 425. 432. Schluß der Verhandlung und Folgen der Wiederaufhebung des Schlusses der Verhandlung nach der neuen Pr.D., XI, 432. — g) Ungehorsam und Einspruch: nach der neuen Pr.D., XI, 369. 371. —

B. Von Klagen und Einreden. Rechtshängigkeit.

1. **Klage.** Objektive und subjektive Klagenhäufung, VI, 17. Klagenhäufung im Wechselverfahren, II, 519. Präjudizialklagen, s. oben Civilrecht, I, B. 3. Bei Präjudizialklagen kann jede Partei Kläger sein, VI, 208. Richterliches Prüfungsrecht bezüglich der Natur der angestellten Klage, VI, 257. Welcher Prozeßabschnitt entscheidet über die Statthaftigkeit einer Klage? XI, 266. Verbesserung unverständlicher Klagen (neue Pr.D.), XI, 405. Unstatthaftigkeit der Klageänderung, XI, 386. 392; s. auch Wechselprozeß, unten G. 5.

2. **Rechtshängigkeit.** Verbleiben einer Sache bei dem Gericht, daß sie in Verhandlung gesetzt hat, IX, 175. Begründung nach der Pr.D. v. 1868 durch die Zustellung der Klagschrift an den Beklagten, XI, 386. Die Replik der Rechtshängigkeit einer im Wege der Kompensationseinrede geltend gemachten Forderung unzulässig, X, 273. Prozeßzinsen ohne Verzug des Schuldners zulässig? VI, 198. X, 61. 74. Verlust des Besizes nach der Einleitung des Prozeßes; Schadensersatzpflicht, XIII, 229.

3. **Einreden.** Ergänzungsrecht des Richters, insbesondere bei der Klagenverjährung? II, 507. IV, 263. Versäumte Einreden können nicht im Wege der Klage verfolgt werden, VIII, 138. Verweisung illiquider Einreden ad separatum, II, 522. V, 294. IX, 176. X, 286. XI, 16. 17. 193; s. auch Wechselprozeß, unten G. 5.

C. Vom Beweise.

1. **Allgemeines.** a) Beweisantizipation nach der neuen Pr.D., XI, 434. — b) Beweisverbindung beßgl., XI, 432. 444. Ausdehnung derselben auf das schriftliche Vorverfahren, 447. Modifikation derselben, 450. — c) Beweisantritt beßgl., XI, 455. — d) Beweismittel. Ausschluß derselben nach der neuen Pr.D., XI, 363. 426. 431. Deren Gemeinschaftlichkeit, 427. Kollision der Rechtsnormen über die Zulässigkeit einzelner Beweismittel, III, 150. — e) BeweisEinreden. Wann sind sie nach der neuen Pr.D. vorzubringen? XI, 363. 428. — f) Beweisverfügung nach der neuen Pr.D., IX, 342. XI, 366; kann mehrmals erfolgen, 431. Darstellung des Thatbestandes in derselben, IX, 343. XI, 366. 367. 384. 388. 390. — g) Beweislast: bei Streitigkeiten über kirchliche Baualast, s. oben Civilrecht, Hauptstück VI, 2; beim Beweise

der Vaterschaft durch den Reifegrad des Kindes, II, 415, 427. X, 29. In Betreff des dolus und der culpa lata bei dem Transport durch die Eisenbahn und Post, IV, 124. 126. 128. 130. Beweislast bezüglich der Simulation beider Parteien, IV, 195; bei einem Streit über die Komplexlasteneigenschaft einer privatrechtlichen Leistung, VI, 89. XI, 217. Beweislast bei beschränktem Geständniß, VIII, 118; im Fall der Haftung Minderjähriger wegen Bereicherung, XII, 388. XV, 419; im Fall des Vertragsschlusses mit einem angeblichen Bevollmächtigten bei einer Klage gegen den Dritten resp. gegen den angeblichen Bevollmächtigten, XII, 413. Beweislast bei Streitigkeiten über eine Abrechnung, XII, 425. XV, 164; bei vertragswidriger Beschaffenheit gekaufter Waaren im Falle der Disposition über dieselben, XI, 179. XII, 439. Beweislast bezüglich der Probemäßigkeit einer Waare, XII, 383. Umfang der Befreiung von Frauenpersonen von der Beweislast bei der *condictio indebiti*, XII, 390. Beweislast bei einer Vernachlässigung des Bürgen durch Versäumniß des Gläubigers, IX, 210. 211. 251. 252. Beweislast bei einer Lebensversicherung im Falle der Selbstentleibung des Versicherungsnehmers, XIII, 190; bezüglich der Voraussetzungen der Rechtswohlthat der Kompetenz, IX, 450. XIII, 5. XV, 409; in Bezug auf Testirfähigkeit, XIII, 278. 292; bei Anfechtung eines Testaments, XIII, 423. Beweislast bei der Behauptung der Wechselverfälschung, IX, 371. XII, 175. Rechtsvermuthung; Wesen derselben, Gegenbeweis, X, 4. Unterschied von gesetzlicher Fiktion, X, 41. Beweispflicht des Beklagten für die wissentliche Zahlung einer Nichtschuld bei der *condictio indebiti*, XIV, 139. 140. Freiheit des negatorischen Klägers von der Beweislast, XV, 356. Beweislast bei der Restitution gegen ein Erkenntniß, IV, 203. — h) Beweisaufnahme nach der neuen Pr.D. XI, 397; durch Kommissäre, XI, 384. 393; bildet die Ausnahme, XI, 396. — i) Verbindung des Beweiseinzugs in Gewährleistungsstreitigkeiten mit der Verhandlung nach der neuen Pr.D. zulässig? XII, 369.

2. Beweis zum ewigen Gedächtniß. Welche Altersgrenze bei einem Zeugen behufs seiner Vernehmung zum ewigen Gedächtniß erforderlich? IV, 197. Eidesabnahme zum ewigen Gedächtniß zulässig? VI, 264. Forbestehen des Art. 11 des Gef. v. 26. Dez. 1861 über Gewährleistung, wenn die Voraussetzungen des Art. 450 Abs. 2 der neuen Pr.D. nicht zutreffen, XII, 372. Zulässigkeit der Anbringung des Gesuches um Beweisaufnahme zum ewigen Gedächtniß bei der Ortsobrigkeit nach der neuen Pr.D., XII, 373.

8. Zeugenbeweis. Vertretung der Parteien durch Bevollmächtigte bei Zeugenverhören, II, 380. 390. Beweisraft des Zeug-

nisseß über Wahrnehmungen aus der Zeit der Unmündigkeit, IV, 197; f. auch oben §. 2. Zuständigkeit zur Entscheidung über die Verbindlichkeit zur Zeugnißablegung, V, 453. Form der Ladung und Vernehmung der Zeugen vor den Handelsgerichten, IX, 342. Beschwerde gegen die Zulassung eines als unfähig angefochtenen Zeugen, XI, 274. Aufnahme des Zeugenbeweises durch Kommissäre nach der neuen Pr.D. XI, 334. 393. Unzulässigkeit von Gemeinderathsmitgliedern als Zeugen in Prozessen ihrer Gemeinden, XII, 312. Vernehmung von Anwälten als Zeugen in den von ihnen geführten Prozessen, XII, 312. Einfluß der Restitution der Ehrenrechte auf die Eidesfähigkeit eines wegen Meineides Bestraften, III, 373.

4. Beweis durch Sachverständige. Voraussetzungen der Anfechtbarkeit des Gutachtens, III, 420. VIII, 139. IX, 111. Gutachten neuer Sachverständiger nach eingetretener Rechtskraft unzulässig, VIII, 139. Bemerkungen zu dem Gesetz v. 21. Aug. 1865 betr. den Sachverständigenbeweis; insbesondere mit Rücksicht auf Zwangsenteignungsprozesse, IX, 97. 426. Voraussetzung für die Annahme einer Durchschnittsumme aus den Schätzungen der Sachverständigen, XV, 408. Aufnahme des Sachverständigenbeweises durch Kommissäre nach der neuen Pr.D., XI, 393. Zahl der Sachverständigen in Gewährleistungsstreitigkeiten nach der neuen Pr.D., XII, 370. Giltigkeit des Art. 10, Abs. 2, des Ges. v. 26. Dez. 1861, betr. Gewährleistung, auch bei der neuen Pr.D., XII, 371.

5. Urkundenbeweis. Zuständigkeit der Civilgerichte über Urkundenedition in Ablösungsstreitigkeiten, II, 42. Vertretung der Parteien durch Bevollmächtigte bei einer Verhandlung zur Urkundenproduktion, II, 380. 390. Gemeinschaftlichkeit der auf das den Gegenstand der Interzession bildende Rechtsverhältniß bezüglichen Urkunden für den Interzedenten; Recht desselben auf Edition, IV, 444. Beweisraft indiskreter Urkunden, VI, 261. Unzulässigkeit des direkten Gegenbeweises gegen den Inhalt einer Urkunde durch Eideszuschiedung, IX, 419. Beweisraft der Handelsbücher X, 220; insbesondere eines Kopierbuchs, XII, 409. Umfang der Pflicht zur Vorlegung der Handelsbücher an den Prozeßgegner resp. das Gericht, XII, 410. Ergänzungs Eid zum Beweis der Richtigkeit einer Urkunde auf Grund der Schriftenvergleichung, X, 221; f. auch *actio ad exhibendum*, oben Obligationenrecht, 2. Theil, III, 3.

6. Beweis durch Eid. Beseitigung unerheblicher Eide, Berichtigung des Eideschemas von Amtswegen in der höheren Instanz, I, 57. IV, 445. IX, 373. Eideszuschiedung in der höheren Instanz, VI, 264. Eidesabnahme vor der Rechtskraft des Erkenntnisses, ins-

besondere zum ewigen Gedächtniß, zulässig? VI, 264. Abschwörung des Eides in der Regel durch die Partei nothwendig, II, 380. Eidesablegung in der Synagoge, Beschwerde hiegegen, III, 167. Siftirung der Eidesabnahme wegen Besorgniß des Meineides, IX, 382. Purifikation durch Eid bedingter Erkenntnisse im mündlichen Verfahren, IX, 383. — Eideszuschiebung im Eant: an den Kontradiktor, X, 385, an den Gemeinschuldner, X, 387. — Eidessthema bei Alimentenklagen, II, 421. Eideszuschiebung über die Absicht einer Partei bei einem Vertrag, VI, 263. Eideszuschiebung zulässig nur über bestimmte Thatfachen, XIII, 293: 294. Unzulässigkeit des direkten Gegenbeweises durch Eideszuschiebung gegen den Inhalt eines Schuldscheines, IX, 419. Unstatthaftigkeit der Zurückschiebung eines Eides über ein eigenes Faktum des Delaten, X, 221. Glaubenseid der Erben, X, 276. Diffektionseid der Erben, X, 285. Der Beweis eines Drabsdelikommisseß nur zulässig durch Eideszuschiebung an den Onerirten, XV, 188; s. auch Wechselprozeß, unten G. 5. Ergänzungseid zum Beweis der Richtigkeit einer Urkunde, X, 229. — Offenbarungseid: Spezialisirung von Thatfachen oder Gegenständen nicht erforderlich, III, 161. XV, 414. Zulässigkeit eines Antrags auf seine Abschwörung auch nach dem Abschluß des denselben veranlassenden Geschäftes, XI, 267. Verjährung des Rechtes auf einen solchen Antrag, XI, 267. Zulässigkeit eines Antrages auf Leistung des Offenbarungseides über den Betrag einer Erbschaft gegenüber Solchen, welche in keinem bestimmten rechtlichen Verhältniß zum Erblasser standen, XV, 410.

7. **Geständniß.** Beweisraft des Geständnisses eines Gemeinschuldners vor oder nach dem Santaußbruch, IV, 196. X, 377. 378. 379. 380. Widerruf eines Geständnisses wegen Irrthums über die daraus abzuleitenden Folgen unstatthaft, IV, 444. Widerruf eines Geständnisses wegen rechtlicher Unmöglichkeit der zugestandenen Thatfache, XIII, 273. Beschränktes Geständniß im Verhältniß zur Verneinung des Klagegrundes; Beweislast, VIII, 113. Voraussetzungen des Beweises der außerehelichen Vaterchaft durch Geständniß, XIV, 57.

8. **Strafrechtliche Erkenntnisse,** deren Beweisraft für den Civilpunkt, III, 160. X, 219.

D. Urtheil; Rechtskraft.

Thatbestand im Urtheil; dessen Abfassung, IX, 343. XI, 366. 367. 384. 388. 390. Theilurtheil; dessen Angriff und Voraussetzungen, XI, 285. Zwischenurtheil; Wesen und Voraussetzungen, XI, 286. Für die Statthaftigkeit einer Klage ist die Zeit der Urtheils-

fällung maßgebend, XI, 266. — Rechtskraft der Entscheidungsgründe insoweit sie über den Bestand des streitigen Rechtsverhältnisses eine Entscheidung enthalten; Appellabilität, III, 417. IV, 245. 248. 258. 260. 261. Versäumte Einreden können nicht im Wege besonderer Klage verfolgt werden, VIII, 133. Ausschluß der exceptio rei jud. bei obligatorischen Ansprüchen durch Aenderung des Erwerbsgrundes, XIV, 188.

E. Rechtsmittelverfahren.

1. Berufung. a) Zulässigkeit derselben im Allgemeinen: Welcher Zeitpunkt entscheidet für die Appellabilität einer Sache? III, 162. Berufung gegen ein auf einem zugeschobenen und angenommenen Eid erkennendes, resp. einen abgeschworenen Schieds- oder gebautes Urtheil statthaft, III, 163. Die Beschwerde gegen ein die Einrede des geendigten Rechtsstreites verworfendes Urtheil ein eigentliches Rechtsmittel, III, 165. Berechnung der 2. Rothfrist, wenn die Partei nach derselben Nachricht vom Erkenntniß erhält, IV, 199. Zulässigkeit der Berufung gegen ein der Partei nicht mitgetheiltes Erkenntniß erster Instanz nach ergangenem Erkenntniß zweiter Instanz, VI, 276. Berufungsanmeldung durch den nicht schon zuvor bevollmächtigten Rechtsfreund einer Partei, VI, 267. Dokumentirung der nach Verfluß der ersten Rothfrist aus besonderem Auftrag einer Partei durch deren bisherigen Anwalt oder Procurator erfolgenden Appellationsanmeldung, VI, 274. Berufungsanmeldung durch Streitgenossen, als vermutete Sachwalter, XI, 275. — b) insbesondere Berufungssumme: Schätzbarkeit des Streitgegenstandes, VI, 234. Einfluß des Urtheils auf das Rechtsverhältniß des Anten zu Dritten auf die Appellabilität, VI, 277. Zusammenrechnung der Haupt- und Nebenansprüche für die Appellabilität zulässig? VI, 280. Zusammenrechnung verschiedener aus unehelicher Schwängerung abgeleiteter Ansprüche zulässig? VI, 284. Appellabilität bei einem Streit über das Bestehen einer auf dem Bezug von Zehnten haftenden Baulast, II, 40. Bemessung der Actionssumme bei Abrechnungsstreitigkeiten, III, 162; bei Pfandklagen und sonstigen auf bestimmte Gegenstände sich beschränkenden Vorzugsrechten, III, 413; bei Arrestklagen, III, 416; bei Ersatzforderung wegen einer widerrechtlichen Handlung, III, 417. Appellabilität mit Bezug auf die Rechtskraft der Entscheidungsgründe, III, 417. IV, 245. 248. 256. 260. 261. Außerbetrachtbleiben bloßer Möglichkeiten hierbei, IV, 247. 256. 257. 258. Actionssumme bei Klagen auf Rechnungsstellung, IV, 200; bei Entschädigungsforderungen für die Vergangenheit und für die Zukunft, IV, 201. Un-

gleichförmige Erkenntnisse, Appellabilität, IV, 202. VI, 285. 286. Nachweis der Aktionssumme durch den Betrag der Prozeßkosten im Fall ihrer Kompensation, VI, 282. Appellabilität bei der Einwendung der Rechtswohlthat der Kompetenz, VIII, 140. — c) Wirkungen der Berufung: Beseitigung unerheblicher Eide; Berichtigung des Eideschemas von Amtswegen in der höheren Instanz, I, 57, IV, 445. IX, 378. Eideszuschiebung in der höheren Instanz, VI, 264. Eidesabnahme vor der Rechtskraft zulässig? VI, 264. Ist im Kostenpunkt *reformatio in pejus* zulässig? VI, 287. Verfallung des Appellanten in die Kosten 2. Instanz trotz dessen theilweisem Obstegen in dieser Instanz, X, 289. Zulässigkeit von neuen Thatfachen und neuen Beweismitteln in der Berufungsinstanz nach der neuen Pr.O., XI, 428. Beschränkung dieses Rechtes; Erhaltung der Identität des Rechtsstreites, Verbot der Klageänderung, XI, 392. — d) Bedeutung der Berufung im mündlichen Verfahren, XI, 319. 423. Frage über die Abschaffung derselben, XI, 319. 397. Abschaffung der Oberberufung, XI, 319; s. auch unten G. 3. 5. 6. 7. 10.

2. Richtigkeitsbeschwerde. Berichtigung resp. Verpflichtung des Aktionsrichters, auf Richtigkeiten des unterrichterlichen Verfahrens von Amtswegen Rücksicht zu nehmen? II, 258. 266. Richtigkeit eines gegen ein Gewohnheitsrecht verstoßenden Urtheiles, III, 169. Wirksamwerden eines nichtigen Erkenntnisses durch nachgefolgte Genehmigung der betreffenden Partei, II, 239. III, 419. Lösung Voraussetzung der Richtigkeitsklage, III, 420. Richtigkeitsbeschwerde gegen ein Prioritätsurtheil wegen nicht spezieller Ladung eines Gläubigers unstatthaft, IV, 201. Ist in geringfügigen Sachen nach dem 4. Edikt neben dem Rekurs die Richtigkeitsbeschwerde zulässig? V, 145. Ausschluß der Richtigkeitsbeschwerde gegen ein Wechselerkenntnis, II, 528.

3. Ordinationen. Geschichtliche Entwicklung des Instituts, I, 41. Begriff der Ordination nach der Prozeßgesetzgebung v. 1818 und 1819, I, 47. 105. II, 237. 278. Beispiele aus der württembergischen Praxis, I, 50. Ordinationen gegen den Ausspruch der Unzuständigkeit, I, 50. Beschwerden gegen prozeßleitende Verfügungen, I, 51. Anordnung der Vervollständigung des Urtheils durch den Unterrichter, I, 52. Abänderung formeller und materieller Erkenntnisse, I, 54. 57. Aufhebung von Erkenntnissen wegen Mängeln: a) in der Person des Richters, I, 81. b) in der Person der Parteien, I, 83. c) des Verfahrens, I, 84. d) des Urtheils, I, 85. Aufhebung von Ordinationen der Gerichtshöfe, I, 94. II, 276. Befugnis, resp. Verpflichtung des Aktionsrichters, Richtigkeiten von

Antragswegen zu berücksichtigen, II, 238. 286. Ist vorgängiges Gehör des Gegentheiles erforderlich? I, 46. 106. II, 280. Rechtsmittel gegen Ordinationen, I, 160. II, 276. III, 166. Ist ein Antrag auf Erlassung einer Ordination statthaft? I, 102. 111.

4. Restitution gegen ein Erkenntniß. Dieselbe setzt Rechtskraft des Erkenntnisses voraus, II, 97. 111. Was sind neue Thatfachen und Beweismittel? Beweislast, II, 111. 117. IV, 203. VIII, 139. X, 222. Welche Beweismittel sind bei dieser Restitution propter nova zulässig? IV, 205. Erneuerung eines Restitutionsgesuches aus dem gleichen Grund unstatthaft, IV, 446. Restitution gegen ein Wechselerkennntniß, II, 528.

5. Restitution gegen prozessualische Versäumnisse. Erneuerung eines Gesuches aus dem gleichen Grund unstatthaft, IV, 416. Restitution gegen Versäumnisse eines bevollmächtigten Rechtsanwaltes, VI, 288. IX, 349.

6. Einfache Beschwerden. Gegen eine provisorische Verfügung, III, 165; in geringfügigen Sachen, III, 168; bei Strafen wegen muthwilliger Streitsucht, III, 169; gegen prozessleitende Verfügungen, I, 51, III, 163. VI, 267. XI, 274. Beschwerden in Wechselfachen, II, 528. Beschwerden im handelsgerichtlichen Verfahren, s. unten G. 6.

F. Vollstreckungsverfahren.

Die Exekutionsklage nicht bedingt durch vorherige Anforderung des Schuldners, XI, 280. Unzulässigkeit eines Zahlungsbefehles vor Verfall der Forderung, VI, 815. Die Einwilligung des Gläubigers in die Sistirung der Exekution bis zu einer gewissen Zeit ist keine Borgfrist, VI, 296. Der Vorzug des Alters unter den Gläubigern außerhalb des Gantes nicht anwendbar, II, 470. Vollstreckung eines von einem Badischen Gerichte gefällten Erkenntnisses durch die württ. Gerichte; Voraussetzungen, XI, 279. Anwendung der Jurisdiktionsverträge mit Bayern und Baden auf die Rechtshilfe wegen der angelegten Sporteln, X, 223. Kompensation im Vollstreckungsverfahren, s. Kompensation, Obligationenrecht, erster Theil, VI, 2. Nichtbefreiung des Schuldners durch Uebergabe der geschuldeten Summe an die Exekutionsbehörde im Fall ihres Abhandenkommens vor dem Empfang durch den Gläubiger, XII, 192. Rechte des Käufers bei einem Exekutionsverkauf, insbesondere Zeitpunkt der Perfektion des Vertrages; Beschwerderecht, Verweisung auf den Rechtsweg, III, 170. IX, 399. Fällt die Ersteigerung von Exekutionsgegenständen durch den Schuldner selbst unter den Begriff des Kaufes? VI, 182. XII, 445. Die für den Exekutionsverkauf gegebenen Vorschriften sind keine

absolut zwingenden, VI, 301. Voraussetzung für die Zulässigkeit eines 3. Aufstreichs bei dem Verkauf eines Grundstückes, VI, 297. Ausschluß eines weiteren Aufstreichs im Fall eines Nachgebotes des unbefriedigt gebliebenen Pfandgläubigers, X, 227. Berechnung der Bekanntmachungsfrist bei Exekutionsverkäufen, XI, 280. Unzulässigkeit der Anfechtung eines von ihm genehmigten Zwangsverkaufes durch den Schuldner wegen Verletzung der Förmlichkeiten, VI, 305. s. auch unten G. 5. 6.

G. Außerordentliches Verfahren.

1. Schriftliches Verfahren mit mündlicher Schlußverhandlung nach der Pr.D. v. 1863, XI, 356.

2. Provisorische Verfügungen. Provisorische Regulierung der Kirchenbulaft, II, 36. Provisorische Verfügung in Bezug auf Alimente der Frau im Gante des Mannes, IV, 182. Zuständigkeit der Civilgerichte resp. der Administrationsbehörden zu prov. Verfügungen bei Privatrechtsstreitigkeiten, resp. wenn die privatrechtliche Natur des Anspruchs bestritten ist; Voraussetzungen solcher Verfügungen, II, 34. 303. III, 407. XI, 256. 260. XII, 309. XV, 101. Provisorische Verfügung bezüglich des Besitzstandes ändert diesen nicht, IV, 159. Beschwerden gegen eine provisorische Verfügung, II, 37. III, 165.

3. Verfahren vor den Gemeinderäthen. Zulässigkeit der Nichtigkeitsklage neben dem Rekurs nach dem 4. Edikt? V, 145. Stellvertretung der Parteien durch Anwälte vor den Gemeinderäthen nach dem 4. Edikt, II, 377. 401. Beschwerderecht gegen prozeßleitende Verfügungen in solchen, III, 168. Verfahren vor den Ortsgerichten nach der Pr.D. v. 1863, XI, 331. 378.

4. Verfahren in Streitigkeiten über Gewährleistung bei Hausthieren. Wünsche für eine neue Gesetzgebung über dasselbe, I, 169. Das Gesetz v. 26. Dez. 1861, betr. das abgekürzte Verfahren in solchen Sachen, durch die neue Pr.D. nicht aufgehoben, XII, 364. Inwieweit sind einzelne Bestimmungen des Ges. v. 26. Dez. 1861, betr. die Gewährleistung, durch die neue Pr.D. aufgehoben? XII, 364. Gerichtsstand in solchen Streitigkeiten, XII, 365. Verbindung des Beweisinzugs mit der Verhandlung in solchen nach der neuen Pr.D. zulässig? XII, 369.

5. Wechselprozeß. Gerichtsstand in Wechselsachen, insbesondere Gerichtsstand des Vertrages, II, 513. 514. III, 177. V. 281. IX, 142. Bedeutung der Klausel: „aller Orten, wo ich anzutreffen“, II, 518. Gerichtsstand bei Kostenersatzstreitigkeiten in Wechselsachen, II, 523. 524. Anwendbarkeit der früheren Vorschrift, daß der Wech-

selb beklagte resp. dessen Erben in Person vor dem Wechselgericht vor-
 stehen müssen? II, 518. V, 287. VI, 420. X, 279. Ausschluß der
 Rechtskonsulenten vom Vorstand bei dem Wechselgericht, II, 518. Pro-
 zesslegitimation durch einen Brief, II, 498. Ein Inkassoindossament
 ist bloße Vollmacht, II, 519. Beglaubigung der Vollmacht in Wechsel-
 sachen, II, 498. 519. IX, 351. Deserviten in Wechsel sachen, s. oben
 A. 9.) Einfluß der Insolvenzerklärung des Wechselschuldners resp. der
 Anordnung der Vermögensuntersuchung auf das wechsellrechtliche
 Verfahren bezüglich einer vor dem Gant entstandenen Wechselver-
 bindlichkeit, II, 508. 527. III, 180. IX, 354. X, 80. 86. 91. Daß
 Wechselverfahren aus einer nach dem Ausbruch des Gantes entstan-
 denen Verbindlichkeit zulässig, V, 303. Berechtigung resp. in ge-
 wissenen Fällen Verpflichtung zur Anbringung der Wechselklage vor
 dem ordentlichen Richter, X, 86. 97. Prozeßkostenkaution zulässig?
 VI, 421. Erforderniß eines erschöpfenden Klagevortrags, II, 518.
 Nothwendigkeit der Vorlegung des Originalwechsels und der übrigen
 Urkunden mit der Klage, II, 519. V, 259. Bezeichnung des Inhabers
 einer Handelsfirma in der Klage, II, 519. Unzulässige Klagenhäu-
 fung, II, 519. Die Vorladungsfrist kein Legaltermin, II, 520. Be-
 rechnung der Frist, V, 281. Fristerstreckungen in der Regel unzu-
 lässig, VI, 419. Vorladung von Militärpersonen, II, 515. Voraus-
 setzung der Ediktalladung in Wechsel sachen, V, 233. Voraussetzung
 der Zulässigkeit des Anschlags der Ladung an die Thüre, II, 517.
 VI, 419. Instruktion für die Wechselgerichtsboten, betr. die Insinua-
 tion wechsellgerichtlicher Vorladungen, II, 516. Versicherung über
 die Dispositionsfähigkeit des Beklagten vor der Vorladung, II, 520.
 Voraussetzung für vorläufige Beschlagnahme bei der Ladung, II, 526.
 Sicherungsmittel gegen einen Fremden, II, 527. V, 304. Beschrän-
 kung des Präjudizes der Rekognition auf den Wechselprotest bei
 einem Regreß auf Sicherstellung, II, 500. Verspätetes Erscheinen
 eines Wechselbeklagten vor dem Obergerichtsgericht, IX, 130. Richterschei-
 nen des Beklagten am Termin; Appellation der ungehorsamen Partei,
 IX, 352. Duplikat der Bernehmlassung, II, 520. Schriftliche Replik zu-
 lässig; Präjudiz hiebei, II, 522. 523. Erfordert das Stattgeben der Wech-
 selklage ein Erkenntniß? II, 524. V, 295. IX, 356. Beweis der Einreden
 in continenti, II, 522. Inwieweit ist Eideszuschiebung in Wechsel-
 sachen zulässig? II, 521. V, 289. XII, 191. Anerkenntniß der Un-
 terschrift mit Bestreiten des sonstigen Inhaltes eines Wechsels ist
 keine Diffession, XII, 175. Diffessions eid; Zeit seiner Abschöpfung,
 V, 284. Eides thema bei demselben, V, 284. VI, 421. Diffessions-
 eid der Erben des Wechselschuldners, X, 285. Vorbescheide über
 Eide in Wechsel sachen; Abschlagung der Berufung dagegen, IX, 348.

Berücksichtigung der Verjährung in Wechselsachen von Amtswegen, II, 507. Voraussehung für die Verweisung illiquider Einreden im Wechselprozeß in die Widerklage, X, 288. Voraussetzungen für Ration oder Deposition der Urtheilssumme zur Sicherheit der in die Widerklage verwiesenen Einreden, II, 522. V, 294. IX, 176. Verurtheilung des Beklagten in die Kosten des Wechselprozesses erzeugt Rechtskraft, 521. Protokolle in oberamtsgerichtlichen Wechselsachen, IX, 351. Abfassung und Mittheilung von Entscheidungsgründen, II, 525. Gleichzeitige Eröffnung der Erkenntnisse und anderer Ausfertigungen, II, 527. Bei oberamtsgerichtlichen Wechselurtheilen keine Appellationsbelehrung, IX, 344. Restitution gegen ein Wechselerkennniß, II, 528. Appellation und Richtigkeitsklage in Wechselsachen nach früherem Recht ausgeschlossen, II, 528. Appellation eines wegen zu spät Erscheinens verurtheilten Wechselbeklagten, IX, 130. Abschlagung der Berufung gegen Vorbescheide über einen Eid, IX, 348. Beschwerden in Wechselsachen, II, 528. Vorlegung der Akten 1. Instanz in Wechselsachen, IX, 345. Zuständigkeit zur Verfügung der Wechselzekution, IX, 360. Voraussehung für die Hemmung der Vollstreckung rechtskräftiger Erkenntnisse durch Einwendungen, IX, 305. Unerheblichkeit des Vorliegens eines Wechsels bei Untersuchungsakten für die Ekzution, XII, 167. Ekzution der Kostenersahforderung, II, 524. Ekzution eines Wechselerkennnisses gegen eine Militärperson, II, 515. 516. Ekzutionsregulativ, II, 525. Dreitägige Zahlungsfrist zulässig? II, 525. IX, 361. Verfahren und Voraussetzungen bei der Personalekzution, II, 526. V, 296. 303. Spottelberechnung in Wechselsachen, II, 529. — f. auch Verfahren vor den Handelsgerichten, unten 6.

6. Verfahren vor den Handelsgerichten (nach dem Ges. v. 13. August 1865.) Allgemeines; Organisation der Handelsgerichte, VIII, 84. 456. IX, 123. Kompetenz derselben, VIII, 86. Gerichtsstand in Handelsachen, 91. Mündlichkeit, 93. Oeffentlichkeit, 94; möglichste Beschleunigung des Verfahrens; Konsequenzen hieraus, 94. Kein Anwaltszwang in 1. Instanz; Surrogate hiefür, 96. Verkehr des Gerichtes mit auswärtigen Parteien; Zustellungsbevollmächtigte; Zustellung durch die Post; an den Buchhalter einer Partei, an den Gehilfen eines Anwaltes, VIII, 97. IX, 136. 343. Beschränkung der Rechtsmittel, VIII, 97. 107. Hauptgrundzüge des Verfahrens bis zur Urtheilsfällung, VIII, 97. Verfahren in 2. Instanz, 107. Vollzug der Erkenntnisse, 107. Arrestklagsachen vor den Handelsgerichten, 108. Verfahren in Wechselsachen, 108. Amortisation von Wecheln und sonstigen Ordrepapieren, 109. Das Strafverfahren der Gerichte in Handelsachen, 110. Die Verantwortlichkeit der Gerichte hiebei, 111; insbesondere Prorogation; Mitvers

bindlichkeit für Forderungen, welche vor die Handelsgerichte gehören, IX, 331. Zuständigkeit für Streitigkeiten über den Betrieb eines Handelsgewerbes durch eine offene Handelsgesellschaft vorbereitende, Geschäfte, IX, 331; für Streitigkeiten über die Anschaffung einer Maschine, IX, 331. Bei Streitigkeiten über Versicherungsverträge, IX, 333. Zuständigkeit für die Amortisation, IX, 333. Bei Streit über die Verpachtung eines Handelsgeschäftes, IX, 338; wenn Klage und Widerklage im rechtlichen Zusammenhang stehen, IX, 339. Zuständigkeit zur Abweisung eines Arrestgesuches, IX, 132. Zuständigkeit zur Bewilligung der Veräußerung kaufmännischer Faustpfänder, wenn der Schuldner in Sankt gerathen, IX, 384. Rechtshängigkeit, IX, 175. Verlegung der Tagfahrten, IX, 341. Anwendung der Ferienordnung auf die Handelsgerichte, IX, 385. Beweisverfügung; deren Form, IX, 342. Thatbestand bei der Beweisverfügung und dem Urtheil, IX, 343. Form der Ladung und Vernehmung von Zeugen, IX, 342. Beweiskraft der Handelsbücher, X, 220. Berufungsanmeldung vor schriftlicher Zustellung handelsgerichtlicher Urtheile wirkungslos, IX, 344. Versäumung der Nothfristen durch die Schuld des Anwalts, IX, 349. Purifikation durch Eid bedingter Erkenntnisse, IX, 383. Abweisung der Berufung ohne mündliche Verhandlung bei Versäumung der 2. Nothfrist, IX, 349. Vorbringen neuer Thatfachen resp. Benennung neuer Beweismittel bei der mündlichen Verhandlung in 2. Instanz; Verurtheilung des säumigen Theils in die Kosten der hiedurch vereitelten Tagfahrt, X, 273. Verschätzung des Appellanten in die Prozeßkosten 2. Instanz trotz dessen theilweisem Obliegen, X, 289. Berufung oder Beschwerde gegen die ein Arrestgesuch ohne Gehör des Gegentheiles abweisende Verfügung? IX, 135. 345. Beschwerden über die Gerichtsbarkeit bestreitende Beschlüsse der Handelsgerichte sind einfache Beschwerden, IX, 345. Nothwendigkeit der Unterzeichnung einfacher Beschwerden durch einen Rechtsanwalt, IX, 350. Sporelrechtliche Entscheidungen, IX, 324. 330. Prozeßkosten der Partei und Gebühren der Anwälte, IX, 126. 311. — Aufhebung und Neugestaltung der Handelsgerichte durch die Pr.O. v. 1868, XI, 339.

7. Arrestprozeß. Berechnung der Appellationssumme in Arrestsachen, III, 416. Arrestklage eines Ausländers gegen einen Ausländer, IV, 443. VI, 116. 122. XIII, 123. 132. 134. Arrestjustifikation erfordert das Vorhandensein des Arrestobjektes, IV, 447. Wirkung der von einem unzuständigen Richter auf eine Forderung gelegten Arrest für das Rechtsverhältniß des arrestirten Schuldners gegen den klagenden Gläubiger, VI, 199. Arrestverfügung eines ausländischen Richters; Statutentollision, VI, 295. Der Arrest kein

unbedingt subsidiäres Sicherungsmittel, VI, 424. Zuständigkeit der Handelsgerichte in Arrestsachen, VIII, 108. IX, 132. Berufung oder Beschwerde gegen die ein Arrestgesuch ohne Gehör des Gegners abweisende Verfügung des Handelsgerichtes? IX, 135. 345. Vorläufige Beschlagnahme in Wechselsachen, II, 526. 527. V, 304.

8. Besitzprozeß. Provisorische Verfügungen über den Besitzstand verändern diesen nicht, IV, 159. Voraussetzungen für die Kumulation des *possessorium* mit dem *petitorium* in der höheren Instanz, I, 448. Bedingungen der Zulässigkeit eines Erkenntnisses in *petitorio*, wenn *possessorisch* geklagt ist, I, 88. 265. 418. Das *interdictum retinendae possessionis* erfordert die Behauptung und den Nachweis des gegenwärtigen Besitzes, IX, 39. Erforderniß des Nachweises des Rechtstitels des Besitzes, I, 272.

9. Provocationsprozeß. Gerichtsstand für die Provocationsklage, IX, 331. Aufforderung zur Eigenthumsklage bei streitigem Besitz, III, 408. *Provocatio ex lege Diffamari*; Voraussetzung für die Zuständigkeit des Civilrichters, XI, 277. XII, 408. XV, 63. Einleitung des Majorisierungsverfahrens bei einem Nachlaßvergleich durch *provocatio ex lege si contendat*, III, 219.

10. Konkursprozeß. a. Die Konkursöffnung, insbesondere das Ganterkenntniß, und deren Folgen, X, 341. Bedingungen des Ganterkenntnisses, 343. Einleitung des Ganterkenntnisses nicht von Amtswegen, 344. Insolvenzerklärung des Schuldners, 317. Andringen der Gläubiger, 318. Unzulänglichkeit des Vermögens; ihre Konstatirung, 342. Anordnung der Vermögensuntersuchung, wenn der Schuldner die Einrede der Kompetenz vorschützt, VIII, 142. IX, 450. Beschwerderecht, X, 357. Sicherungsmaßregeln, 357. Fällung des Ganterkenntnisses, 358; bedingtes Erkenntniß zulässig? 352. Zuständigkeit für das Erkenntniß, 360. Gegen Wen kann es gefällt werden, insbesondere gegen Gesellschaften? 360. Rechtsmittel, 361. Wirkungen des Ganterkenntnisses: bezüglich des Gerichtes, 365. Einheit und Universalität des Ganterkenntnisses, 367. Partikularkonkurs, 368. Anziehende Kraft des Konkurses, 366. 372. 406; insbesondere bezüglich der dinglichen Klage, 372. Wirkungen des Ganterkenntnisses für den Gemeinschuldner: öffentlich-rechtliche, 375; privatrechtliche, Beweisraft seiner Erklärungen, insbesondere seines Geständnisses, vor oder nach der Konkursöffnung abgelegt, IV, 196. X, 377. 378. 379. 380. Eideszuschiebung an den Kontrahitor, X, 385; an den Gemeinschuldner, 387. Wirkungen in Betreff der Dispositionsfähigkeit des Schuldners: seiner Vertretungsbefugniß, 389; des Verwaltungsrechtes über das Vermögen seiner Ehefrau, 394; der Fähigkeit, Vermögen zu erwerben, 401;

der Wechselfähigkeit in Bezug auf das nicht zur Gantmasse gehörige Vermögen, V, 246; der Befugniß, zur Gantmasse gehörige illiquide Aktivposten einzuklagen, XII, 402. Wirkungen des Ganterkenntnisses in Bezug auf die Gläubiger: in ihrem Verhältniß zum Gemeinschuldner, X, 416; in ihrem Verhältniß unter sich, 424. Wirkungen des Ganterkenntnisses in Bezug auf die Rechtsverhältnisse Dritter zum Gemeinschuldner, 427; insbesondere bei einem Kaufvertrag, 417; Tauschvertrag, 417; Pachtvertrag, 417. 429; Gesellschaftsvertrag, 428; Mandatsverhältniß, 428; Bürgschaft, IX, 232. X, 429; bei Servituten, 429; Verhältniß des Schriftstellers zu dem in Gant gerathenen Verleger, II, 164. Elemente der Ehefrau des Gantmannes; provisorische Verfügung, IV, 182. Einfluß der Insolvenz des Wechselfschuldners auf das Wechselverfahren, III, 180. IX, 351. X, 80. 85. 86. 91. Einfluß der Einleitung des Gantverfahrens auf die Klagenverjährung, insbesondere die Wechselverjährung, I, 112. II, 503. 527. III, 180. IX, 355. X, 77. 136. 271. Verzugszinsen im Gante, IV, 183. X, 422. Inwieweit ist Kompensation im Gante zulässig? X, 263. 419. XI, 148. Abzug des Interusurium bei Zahlung einer Schuld im Gante vor der Verfallzeit zulässig? XII, 219. Zahlung an den Gemeinschuldner mit liberirender Wirkung, III, 199. — b) Gantmasse. Gehört dazu das nach der Ganteröffnung erworbene Vermögen des Aribars? V, 247. IX, 202. X, 401. 405; insbesondere zukünftige Ruhezugs-erträgnisse, Dienst- und Ruhegehälter, bürgerliche Ruhezugsen? VI, 317. 318. 319. X, 401. 402. 412. XIV, 383; das Leibgebid? X, 413; Erbschaften? 413. Kompetenz, 403. Die Versicherungssumme im Fall einer Lebensversicherung zu Gunsten dritter Personen? XIII, 433. Verpflichtung des Faustpfandgläubigers zur Ablieferung seines Faustpfandes in die Gantmasse des Schuldners, X, 419. XIII, 252. 253. Die Einforderung des Faustpfandes in die Gantmasse des Verpfänders geschieht mit der Eigenthumsklage, XI, 290. Bewilligung der Veräußerung kaufmännischer Faustpfänder im Falle des Konkurses des Schuldners; Zuständigkeit, IX, 384. XIII, 253. — c. Liquidation. Kann ein Gläubiger, welcher nur schriftlich liquidirt hat, die von andern Gläubigern geltend gemachten Vorzugsrechte nachträglich bestreiten? X, 447. Bedeutung der Erklärung eines Gläubigers, auf Befriedigung aus der Gantmasse zu verzichten unter Vorbehalt besserer Glücksstände des Schuldners, III, 217. XIII, 169. — d. Vorzugsrechte; s. Obligationenrecht, 1. Theil, IV, 5. e. Präklusivbescheid. Begriff. IX, 177. Wirkungen, 180. Aktienbekannte Forderungen fallen nicht darunter, VI, 27. IX, 181. Ob Separatisten und Bindikanten? IX, 182; nicht die Massegläu-

biger, 185; nicht Forderungen gegen die Person des Schuldners, 185. Umfang der Wirkung des Bescheides in Bezug auf die ihm unterworfenen Forderungen, 186; insbesondere auf nicht geltend gemachte Vorzugsrechte, IV, 447. IX, 187. 205. Von welchem Vermögen ist der Gläubiger präkludirt? IX, 206. Wirkung der Präklusion auf den Anspruch gegen den Bürgen, 209. 229. 236. 431. Zeitpunkt des Eintritts der Wirkungen des Präklusionsbescheides, 218. Rechtsmittel gegen denselben, 221. — f. Prioritätserkenntniß. Eröffnung desselben ohne Entscheidungsgründe, III, 409. Appellationsanmeldung gegen dasselbe vor der Eröffnungsfahrt, III, 410. Ist die Berufung gegen dasselbe von dem Bestande der Aktivmasse abhängig? III, 411. Richtigkeitsklage gegen dasselbe wegen un'erlassener spezieller Ladung des Gläubigers unstatthaft, IV, 201. — g. Güterpfleger und Kontrabiktor. Der Erstere der Vertreter der Gläubigerschaft bezüglich ihres Verwaltungs- und Verfügungsrechtes über die Masse, X, 91. 229. Der Kontrabiktor Vertreter des Gemeinschuldners, X, 91. 229. Auch in Ermangelung eines Kontrabiktors wird der Güterpfleger nicht zum Kontrabiktor, 229. Eideszuschreibung an den Kontrabiktor, X, 385. — h. Abwendung des Gantes durch Nachlaßvergleich, III, 1. Prinzip des Nachlaßvergleiches das Interesse der Gläubiger, III, 1. Klageberechtigt der Schuldner, die Gläubiger, ausnahmsweise Dritte, 11. Erfordernisse der Majorisirung: Insolvenz des Schuldners; Beweis derselben, 15. Schuldblosigkeit des Gemeinschuldners, 25. Prüfung des Nachlaßvertrages durch den Richter, 27. Beschränkung des Zwanges auf die Fälle des Nachlasses und des Vorges, 27. Einwendung der Benachtheiligung durch den Vergleich, 34; gleiche Behandlung aller Gläubiger, 41. Die Bildung des Majoritätsbeschlusses und der Umfang seiner Verbindungskraft, 42. Behandlung der illiquiden und der bedingten Forderungen, 53. Behandlung der ungehorsamen Gläubiger, 58. Dissens der Gläubiger bezüglich der Vergleichssumme, 59. Ausnahmen von der Majorisirung, 61. Wirkung des freiwilligen und des erzwungenen Nachlaßvergleiches, 62; insbesondere bezüglich des Bürgen, 62. Das Verfahren: Richterliche Mitwirkung die Bedingung des Zwanges, III, 259. Zulässigkeit der Majorisirung ohne formelle Konkursöffnung, 211; ohne Ediktalzitazion der unbekannten Gläubiger, 214. Erklärung, das bessere Glück des Schuldners abwarten zu wollen, 217. XIII, 169. Einleitung des Verfahrens durch provocatio ex lege si contendat; Erledigung durch ein der Rechtskraft fähiges Erkenntniß, III, 219. Die richterliche Thätigkeit bis zum Schluß, 222. Sicherstellung der Aktivmasse, 211. 224. Wiederangriff des Schuldners für den Fall

besserer Vermögensumstände, 226. Gründe zur Aufhebung eines Nachlaßvergleiches, insbesondere heimliche Begünstigung eines Gläubigers, Wirkung der Anfechtung, 229. 232. VIII, 141. XIII, 171. Bemerkungen über den Werth des Institutes, fremde Gesetze über dasselbe III, 238.

Entwurf einer allgemeinen deutschen Civilprozeßordnung, VII, 1. 216. VIII, 1.

V. Öffentliches Recht und Verwaltung.

1. Allgemeines. Verwaltungsrecht und Verwaltungsjustiz in Württemberg, I, 20. XIV, 185. XV, 1. 364. 370. Organisation der Verwaltungsjustizbehörden, I, 30. Verhältniß der Verwaltungs- zu den Verwaltungsjustizsachen mit Bezug auf das Gesetz v. 13. Nov. 1855 überhaupt, III, 68. V, 311. XIV, 185. 214. 224. XV, 1. 364. 370; insbesondere: bei Bürgerrechtsstreitigkeiten, V, 319. 351; speziell bei der Zuteilung Heimathloser, III, 73. V, 323. 367. XIV, 219. 221. 222; bei der Ausweisung ortsfremder Personen, III, 82. V, 326. 374. XIV, 219; bei Armenunterstützungen, V, 329. 331; bei Bürgernutzungen, V, 329. 332; Berechtigungsstreitigkeiten, V, 329. 333. 351; bei Stiftungsangelegenheiten, III, 63. 88; bei Wahl- und Wählbarkeitsrechten, V, 329. 333; bei Gewerberechtsachen, III, 90. V, 336; bei Streitigkeiten über Nachdruck, V, 338. 384; über Patente, V, 339; bei Wasserstreitigkeiten, V, 339. 390; bei Wegstreitigkeiten, insbesondere bei Abstellung eines Weges, V, 341. 396. 407. 422. 432. XV, 246. 305; in Pausachen, XV, 330. 331. 364. 370. — Rechtsmittel in Verwaltungsjustizsachen, im Gegensatz zu Verwaltungssachen, III, 68. — Beschwerderecht wegen gesetz- und ordnungswidrigen Verfahrens, III, 245. XIV, 309. Grenzen des Beschwerderechtes bei den Ständekammern, III, 259.

2. Grenzen zwischen der Civil- und Administrativjustiz. a. im Allgemeinen: I, 30. 35. 407. 419. II, 8. V, 235. VI, 253. IX, 49. XV, 1. 3. 13. 19. 22. 24. 39. 44. 95. 249; insbesondere der Einfluß des Privatrechtstitels, 62. Die Art der Klagebegründung für die Kompetenz entscheidend, wenn der erhobene Anspruch überhaupt Gegenstand eines Privatrechtes sein kann, II, 9. 148. III, 159. V, 235. VI, 253. IX, 49. 56. XI, 254. 257. XIV, 43. XV, 106. Ausscheidung der Kompetenz beim Zusammenreffen privater und öffentlichrechtlicher Streitpunkte, I, 407. 419. II, 10. 143. 148. 185. 186. 290. IV, 144. V, 237. VI, 256. X, 211. XI, 258. XV, 99. Einfluß von Beiträgen bezüglich öffentlich rechtlicher Verhältnisse auf die Kompetenz, I, 270. 275. 411. II, 13. 312. 316. XIV, 264. XV, 69. 72. 77. 265. Begründet die bloße Be-

hauptung der privatrechtlichen Eigenschaft eines Anspruches die civilrichterliche Zuständigkeit? I, 261. 275. II, 10. 25. V, 235. XIV, 12. 17. 25. 34. XV, 106. 249. 261. Unerheblichkeit der Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Begründung eines Privatrechtstitels vorgebrachten Thatfachen für die Kompetenzfrage, II, 12. 312. V, 235. 233. XI, 258. Ebenso der einem Anspruch entgegengesetzten Einwendungen, II, 12. V, 238. IX, 50. Die Berufung auf Herkommen und Verjährung bei öffentlichrechtlichen Verhältnissen zur Begründung der civilrichterlichen Kompetenz nicht genügend, I, 411, II, 15. 142. 311. 315. XII, 311. XIV, 14. XV, 70. 82. 133. Unzulässigkeit der Prorogation auf das Civilgericht im Falle des Ausschlusses des Civilrechtsweges, IX, 48. XV, 106. — b. Zuständigkeit im Falle der Beschränkung eines Privatrechtes durch eine im öffentlichen Interesse geschehene Verfügung, I, 414. 418. 426. 434. 449. II, 238. 296. VI, 256. X, 211. XI, 255. XII, 308. XIV, 251. XV, 34. 43. 101. — c. bei Klagen auf Schutz im Besitze eines öffentlichen Rechtes, I, 258. 266. 271. — d. bei Wasser- und Wegstreitigkeiten: Zuständigkeit bei Streit über die Qualität eines Wassers als privaten oder öffentlichen, IX, 56. XV, 68; bei Streitigkeiten über Umfang, Inhalt und Grenzen der durch Staatskonzession verliehenen Nutzungsrechte an öffentlichen und Privatwassern sind die Verwaltungsbehörden zuständig, I, 252. 254. 258. 266. 268. 272. 408. 410. 433. II, 311. 315. VI, 253. X, 208. XI, 259. XII, 301. XIV, 264. XV, 48. Ausnahmen; I, 253. 259. 270. 272. 273. 411. 414. 419. 428. 432. 434. II, 315. V, 240. VI, 255. X, 209. XI, 254. 256. XII, 304; insbesondere: Zuständigkeit bei Ersatzklagen wegen durch Flößerei in einem öffentlichen Fluß an den Wasserwerken gestifteten Schadens, I, 428; bei einem Streit über Kollision der Rechte des Sandschöpfens und der Fischerei in einem Flußkanal, I, 432; bei Streitigkeiten über Tieferlegung eines aus einem öffentlichen Flusse gespeisten Mühlkanals, XI, 259; bei Streitigkeiten zwischen Anliegern eines öffentlichen Flusses über Wasserbauten zum Schutze ihres Eigenthumes, XII, 301. XV, 62; bei Streitigkeiten über die Zuleitung öffentlichen Wassers vermittelt eines Wöhrs, einer Einlaßfalle und eines Kanals, X, 209. XI, 254; bei Streit über die Wässerung aus dem von einem öffentlichen Flusse gespeisten Kanal X, 209. XI, 256; bei Streit über Eigenthum und Benützungsrecht eines in einem öffentlichen Flusse errichteten Wöhrs, XI, 114. 254. XII, 304. XV, 71. Zuständigkeit des Civilrichters bei Streitigkeiten über die Benützung von Wasser, das keinen stetigen Lauf hat, V, 391; bei Streitigkeiten über die Unterhaltung von Privatdohlen, II, 300.

Zuständigkeit bei Streitigkeiten über die Anlegung der Etterstraßen und Kanteln, resp. die hieraus für einzelne Ortsbewohner sich ergebenden Ersatzansprüche, I, 449. II, 288. 290. 292. 296. 298. XII, 308. XV, 34. Zuständigkeit des Administrativrichters bei Streitigkeiten über die Benützung resp. Unterhaltung eines über Privateigenthum führenden Weges als eines öffentlichen; des Civilrichters, wenn es sich um eine privatrechtliche Weggerechtigkeit handelt, V, 399. 420. 424, 425. 429. 430. XV, 47. 73. 248. 253. 259. 261. Zuständigkeit des Civilrichters bei Streit über das Eigenthum an einer als Ortsweg dienenden Grundfläche, XV, 251. Zuständigkeit des Administrativrichters für einen Streit über die auf einen Vertrag gestützte Unterhaltungspflicht eines Nachbarschaftsweges, XV, 264. Zuständigkeit des Administrativrichters für die Klage auf Ersatz eines zur Unterhaltung eines Nachbarschaftsweges gemachten Aufwands gegen den Markungsinhaber, XV, 308. 312. 314. Zuständigkeit des Administrativrichters im Falle eines Streites über das Recht auf Benützung eines öffentlichen Feldwegs zu anderen als Feldbauzwecken, XV, 325. — e) Bei Streitigkeiten aus Anlaß der Ablösung: Zuständigkeit der Civilgerichte für die Entscheidung über das Recht auf eine Leistung und über den Umfang des Rechtes; der Verwaltungsjustizbehörden für die Anwendung und Vollziehung der Ablösungsgeetze, II, 39. III, 156. XV, 26. 27. 28. 29. Zuständigkeit bei der Frage, ob eine Verbindlichkeit ausschließlich auf Zehnten und Gefällen oder auch auf anderem Eigenthum ruhe, II, 39. VI, 88. 90. XV, 27. 90. Kompetenz der Ablösungsbehörden zur Feststellung der für die Last zu schöpfenden Abfindungssumme, II, 40. 41; der Civilgerichte zur Entscheidung über Urkundenedition in Ablösungsstreitigkeiten, II, 42; der Civilgerichte im Falle der Verweigerung der Leistung wegen Verzichtes oder Vertrages, VI, 97. Zuständigkeit der Civilgerichte resp. der Ablösungsbehörden im Falle der Ersatzforderung für die wegen behaupteter Ablösbarkeit verweigerten Leistungen vor resp. nach der Feststellung über die Anwendung der Ablösungsgeetze, VI, 97. XV, 28. Zuständigkeit der Ablösungsbehörden resp. der Civilgerichte in Streitigkeiten über Bannrechte und ausschließliche Gewerbeberechtigungen, XV, 28., ebenso in Weideablösungsstreitigkeiten, XV, 29., ebenso in Streitigkeiten betr. Aufhebung des Jagdrechtes auf fremdem Grund und Boden, XV, 29. — f) Bei Kirchen- und Schulhausbauaufstreitigkeiten: Zuständigkeit der Civilgerichte im Falle der Begründung der Verbindlichkeit selbst auf einen privatrechtlichen Titel, II, 9. 19. V, 238. XV, 83; des Administrativrichters im Falle ihrer Begründung auf den Staats-, Gemeinde-, Pfarr- oder Schulverband als einzigen Rechtsgrund,

II, 17. VII, 319. 326. IX, 80. XIV. 418. Begründen Verfügungen des Landesherrn als Staats- oder Kirchenoberhauptes einen civilrechtlichen Anspruch? II, 20. V, 233. XV, 83. Zuständigkeit der Administrativjustizbehörden bei Streit über das Bedürfnis und die Art der Bauten, II, 10. 26. XV, 103. Zuständigkeit der Gerichte resp. der Administrativjustizbehörden bei Streitigkeiten über den Umfang der Bauverbindlichkeit. II, 28. XV, 103., dergleichen bei Streitigkeiten über die Zulänglichkeit des Vermögens des Prinzipalbaupflichtigen; Angriffe des Grundstods, II, 30. 41. IV, 135. XII, 251. Zuständigkeit bei Streitigkeiten über der Ablösung unterliegende Baulasten, II, 39. III, 156. IV, 135. XV, 26. Zuständigkeit der Gerichte resp. der Administrativjustizbehörden bei provisorischen Verfügungen, II, 34. III, 407, XV, 102. — g) Zuständigkeit der Kirchenbehörde zur Entscheidung über die Subpression einer Pfründe, IV, 442. — h) Zuständigkeit der Civilgerichte für Streitigkeiten über Patronatrechte, XV, 92. — i) Zuständigkeit des Civilrichters bei Erhebung eines privatrechtlichen Anspruches auf einen Kirchensitz, auf einen bestimmten Beerdigungsplatz, XV, 74. — k) Zuständigkeit bei Streitigkeiten über Vergebung einer Stiftung XII, 305. XV, 11. 46. — l) Zuständigkeit der Civilgerichte oder der Administrativjustizbehörden zur Entscheidung über Fortreichung der sog. Almosenbeiträge durch die Staatskasse? IX, 81. XIV, 1. 12. 15. 17. 23. 25. 37. — m) Zuständigkeit bei Ansprüchen auf Rückerstattung eines von einer Armenstiftungspflege gereichten Almosen, IV, 395. 397. 399. 409. V, 443. XV, 64. — n) Zuständigkeit bei einer von Gemeindevorstehern im Interesse eines Gemeindeangehörigen gemachten Stipulation, I, 401. — o) Zuständigkeit in Gewerbe- und Bau Sachen: bezüglich der gewerblichen Beschränkungen und Patente, XV, 42. 48. 72., bei Ansprüchen aus einem Gewerbelehrvertrag. III, 93. IV, 187. 348. VIII, 131. Zuständigkeit des Civilrichters resp. des Administrativrichters nach der neuen Bauordnung, XV, 357; insbesondere Zuständigkeit des Civilrichters für den Streit über die zu zahlende Entschädigung im Falle der Verpflichtung der Gemeinde zur Erwerbung einer Grundfläche, des Administrativrichters für den Streit über diese Verpflichtung selbst, XV, 358. 359. Zuständigkeit der Administrativjustiz zur Entscheidung eines Streites über Entschädigung nach Art. 8 der Bauordnung XV, 360. Zuständigkeit des Civilrichters resp. des Administrativrichters in Streitigkeiten über das Graben von Brunnen, XIV, 251. 259. XV, 43. 363. (I, 257. 438. IX, 54.) Zuständigkeit bei Streitig-

keiten über die, Nachbarn belästigende oder gefährdende Anlagen, I, 135. 141. 145. 148. 159. XIV, 246. 312. XV, 372. — p) Zuständigkeit des Administrativrichters in Streitigkeiten über die Gebäudebrandversicherung, I, 193. XV, 93. — q) Zuständigkeit der Gerichte resp. der Administrativjustizbehörden bei Streitigkeiten über das Markungsverhältniß, II, 134. 137. 140. 144. 146. 149. 151. 156. 184. 189. XV, 58. 82. — r) Zuständigkeit bei Streitigkeiten über Schafweiderechte; Streitigkeiten über das Weiderecht auf eigenem Grund und Boden in der Regel privatrechtlicher Natur, VI, 377. 392. XV, 59. 83. 382. Streitigkeiten über Kommunschafweiderechte öffentlich rechtlicher Natur, II, 143. IV, 186. VI, 379. 390. IX, 422. XV, 382. — s) Zuständigkeit der Gerichte, resp. der Administrativjustizbehörden bei provisorischen Verfügungen, II, 34. 302. III, 407. XI, 256. 260. XII, 309. XV, 101. — t) Zuständigkeit des Civil- resp. des Administrativrichters für eine Provocationsklage, XI, 277. XII, 408. XV, 63. — u) Zuständigkeit der Verwaltungsstellen zur Beschlagnahme des Vermögens widerspenstiger Militärpflichtiger, I, 124. VI, 422. — v) Zuständigkeit des Administrativ- resp. des Civilrichters bezüglich der Ansprüche der Einzelnen an das Gemeindevermögen, insbesondere bei Streitigkeiten über Realgemeinderechte, XV, 76. — w) Zuständigkeit des Administrativ- resp. des Civilrichters bei Streitigkeiten über öffentliche Abgaben, insbesondere über Steuerbefreiungen, XV, 55. 57. 61. — x) Zuständigkeit der Administrativjustizbehörden bei Streitigkeiten über die Zurückforderung einer aus einem Grunde des öffentlichen Rechts bezahlten Nichtschuld, IX, 48. — y) Zuständigkeit des Administrativ- resp. des Civilrichters bezüglich der vermögensrechtlichen Ansprüche des öffentlichen Dieners resp. an ihn aus dem öffentlichen Dienste, XV, 51. — z) Voraussetzung für die Zuständigkeit des Civilrichters in Rechtsverhältnissen mit der Post-, Eisenbahn-, Telegraphen-Anstalt, Zollbehörde, XV, 74. 75. — aa) Zuständigkeit der Civilgerichte in Streitigkeiten aus Theatercontracten? XV, 94. — bb) Zuständigkeit der Polizei in Streitigkeiten über Dienstbotenverhältnisse, XV, 93. — cc) Kompetenzkonflikt: Voraussetzungen für die Annahme eines solchen; Verfahren, IV, 333. 336. 337. 338. XIV, 26. XV, 105. Verfahren in Bezug auf Fiskalprozesse, IV, 334. Beschränkung der Entscheidung eines Kompetenzkonfliktes durch das Staatsoberhaupt auf den einzelnen Fall, I, 26.

IV, 345. Dem Justizministerium steht eine Kognition über die Zuständigkeit der Civilgerichte nicht zu, IV, 337. 339. 343. 346.

3. Rechtsverhältnisse des öffentlichen Dienstes. Versetzung der württ. Staatsdiener vom Verwaltungsfach auf geringere Stellen, I, 213. Die gerichtliche Entscheidung in einer gegen öffentlichen Diener geführten Kriminaluntersuchung: die Grundlage für eine Verfügung nach Art. 47 der Verfassungsurkunde, IX, 304. Einfluß des Cantes gegen einen öffentlichen Diener auf sein Amt, X, 376. Unfähigkeit eines wegen Meineids Verurtheilten zur Bekleidung der Stelle eines Gemeinderathes nach der Restitution der Ehrenrechte, IV, 373. Die Zulassung eines an sich nicht befähigten Kandidaten zu einem Gemeindeamte im Wege der Dispensation kein Gegenstand der Verwaltungsrechtspflege, XIV, 229. Zurückweisung einer Beschwerde an den Geheimenrath wegen Nichtzulassung zur 2. höheren Dienstprüfung im Departement des Innern im Wege der Dispensation. XIV, 231. Beschwerde eines Gewerbekonkurrenten gegen die Uebertragung eines Gemeindeamtes an einen Gewerbegenossen unstatthaft, XIV, 235. Stellung des Geheimenrathes im Organismus, I, 33. Der Geheimenrath keine vorgesetzte Dienstbehörde, XIV, 230. 232. 237. 310. Begutachtung des Geheimenrathes über Entlassung eines öffentlichen Dieners nach §. 47 der Verfassungsurkunde bedingt durch den Antrag der Dienstbehörde, XIV, 230. Die Befugniß des Geheimenrathes nach §. 60 Z. 1. der Verfassungsurkunde auf Rechtspredung im einzelnen Falle beschränkt, XIV, 234. Beschränkung desselben auf Entscheidung über Verfügungen der Ministerien in Verwaltungsjustizsachen, XIV, 234. 237. 240. Schadenersatzpflicht des Staates für den durch pflichtwidrige Beamte zugefügten Schaden? XV, 51.

4. Landstandschaftsrecht. Ausschluß der staatsbürgerlichen Wahlrechte durch Privatdienstverhältnisse; Begriff der Privatdienstherrschaft, V, 201. 221. Landstandschaftsrecht der Standesherrn, II, 479. Dasselbe nicht mit dem standesherrlichen Gut als solchem verbunden, sondern ein Recht der standesherrlichen Familie als solcher, durch den hausgesesslichen Besitz der reichsunmittelbaren Besitzungen bedingt, II, 480, 492. Aufhebung desselben durch jede Veräußerung, die nicht bloß eine Form für die hausgesessliche Erbfolge ist, II, 487. 491; selbst im Falle des Wiedererwerbs der veräußerten Familienbesitzungen, II, 488. 491. Voraussetzung für den Eintrag in das Verzeichniß der in Württemberg begüterten ritterschaftlichen Familien; Beschwerde beim Geheimenrath wegen Nichteintragung in dasselbe, XIV, 267.

5. Amts- und Gemeindeverband. a) Allgemeines. Ausdehnung desselben auf sämtliche Theile des Staatsgebietes,

II, 129. Umfang der Gemeinde, II, 126. Rechtsverhältnisse zusammengefügter Gemeinden, II, 130. Bildung von neuen Gemeinden, II, 131. — b) Markungsrecht, II, 118. Allgemeine Gesichtspunkte über die Bedeutung des Markungsrechtes in öffentlich resp. privatrechtlicher Beziehung, II, 119. 121. 178. 180. Uebersicht über die bezüglichen Gesetzesbestimmungen, II, 126. Klagebegründung bei Markungsstreitigkeiten in privat- und öffentlichrechtlicher Beziehung und Kompetenz; Rechtsmittel, II, 134. 137. 140. 144. 146. 149. 151. 156. 184. 192. Markungsumgang, II, 169. Landesvermessung und Primärlataster, 170. Güterbücher, 172. Steuerverhältnisse, 173. Verschiedenheit des Markungsverhältnisses vom Gemeinde- und Steuerverhältnisse, 177. Bedeutung des Markungsrechtes nach dem Gesetze vom 18. Juni 1849, 178. f. auch oben 2. q. — c) Kommunweiderecht sind nicht nothwendig im Markungsrecht enthalten, VI, 380. 387. 391. Im Falle der Begründung auf das Markungsrecht erstreckt das Kommunweiderecht sich auf alle Güter der Markung, aber auch nur auf diese, VI, 380. 381. 390. XV, 384. 387. 390. Vorbehalt des Rechtes als Uebertriebsrecht im Falle der Auscheidung von Gütern aus einer Markung, VI, 391. Die Verwaltung geht von den Gemeindebehörden aus, der Ertrag fällt in die Gemeindefasse, IX, 423. Beweisspflicht Desjenigen, welcher die Freiheit vom Kommunweiderecht behauptet, XV, 384. 389. 390. auch oben 2. f. q. r. — d) Bürgerrechts- und Verehelichungsgesetzgebung. Verpflichtung zum Einkauf der Frau in das Bürgerrecht des Mannes vor dem Gesetze von 1823; Berechtigung zur Nachforderung der Gebühr, V, 351. Bestrafung, die Bedingung der Abweisung eines Bürgerannahmesuchenden wegen schlechten Präbikats, V, 353. 373. Freiwillige Kautionsstellung zur Sicherung des Nahrungsstandes zulässig und nicht rückverlangbar, V, 355. Ungiltigkeit einer Beschränkung auf gewisse Befugnisse bei der Bürgerannahme, V, 357. Ertheilung der Heirathserlaubnis durch den Gemeinderath unter der Bedingung der Aufnahme seiner mittellosen Eltern in das Haus durch den Nachsuchenden, I, 401. Ein Theilgemeinderath hat kein Beschwerderecht, V, 358. Bürgerrecht der unehelichen Kinder, V, 358. 369. 370. Rekursrecht eines Gemeinderathes im Falle der Aberkennung eines Bürgerrechtes zum Nachtheile seiner Gemeinde? V, 360. Gleichzeitige Verhandlung des Streites über die Bürgerannahme und desjenigen über die Verehelichung zulässig, V, 361. Gebundenheit des Gemeinderaths an eine zwischen ihm und dem Bürgerannahmesuchenden über diese geschlossene Uebereinkunft, V, 362. Wird, wenn der eine Ehegatte, unter Beibehaltung des bisherigen Bürgerrechtes, dasselbe in einer anderen Gemeinde für sich nachsucht, dessen oder beider Gatten

Vermögen bei der Vermögensnachweisung zu Grunde gelegt? V, 362. Wichtigkeit der Aufnahme in das Bürgerrecht wegen wissentlich falscher Vermögensangaben über den Vermögensstand, V, 364. Wirksamkeit des Verzichtes auf das Bürgerrecht, V, 366. Gültigkeit der in einem Konkordatorte vollzogenen Trauung, V, 366. Der Vorbehalt eines Bürgerrechtes muß ausdrücklich erfolgen, V, 369. 373. Das Recht des Ehemannes auf den Wohnsitz der Frau an seinem Wohnorte kein Hinderniß der Ausweisung, V, 374. Verpflichtung der Gemeinde zur Bezahlung der Krankheits- und Beerdigungskosten für arme Angehörige, V, 475. 378. Voraussetzungen der Theilnahme des Ortsgeistlichen an den bürgerlichen Nutzungen, V, 380. Grundsatz bei der Reihenfolge des Eintritts in die bürgerlichen Nutzungen, V, 381. Fortdauer ihres Genusses im Falle der Ortsabwesenheit? V, 382. Begriff des Lebens auf eigene Rechnung als Bedingung des Bezuges der Bürgernutzungen, V, 382. Unzulässigkeit des Rekurses der einzelnen Gemeindegengenossen gegen einen, die bürgerlichen Nutzungen aufhebenden Gemeinderathsbeschluß, V, 388. VII, 61. Unstatthaftigkeit der *actio negatoria* wegen Beeinträchtigung bürgerlicher Nutzungen durch eine angesprochene Gerechtigkeit am Gegenstand der Nutzung, IX, 425. Verhältniß des Rekurses nach dem Bürgerrechtsgesetz zum Rekurs nach dem Gesetz vom 13. Nov. 1855. V, 381. Unzulässigkeit der Erhebung irgend einer Abgabe von ortsfremden Frauen, welche durch Heirath das Ortsbürgerrecht erwerben, für die Theilnahme an den Bürgernutzungen nach der Reichsgesetzgebung, XIV, 301. — e) *Armen-gesetz-g-e-b-u-n-g*. Ist die Zurückforderung eines von einer Armenstiftungs-pflege gegebenen Almosen, wenn der Empfänger später zu Vermögen kommt, zulässig? IV, 392. V, 379. 442. (auch oben 2. m.) Verpflichtung des Besitzers von kirchlichem Vermögen zur Armenfürsorge nur im Falle eines besonderen Titels begründet, VIII, 124. XIV, 1. 28. Verpflichtung der Gemeinden zur Bezahlung der Krankheits- und Beerdigungskosten für arme Angehörige, V, 375—378. — f) *Jagd*. Beschwerden wegen Zuschlags des Jagdpachts unter Ausschluß des Reißbielenden nicht unter Art. 1, Absatz 1 des Gesetzes vom 13. Nov. 1855 gehörig; Befugniß der Staatsaufsichtsbehörde gegenüber den Gemeinden bei Verleihung der Jagd, XIV, 312. (auch oben 2. c.)

6. *Rechtsverhältnisse der Wege*. Bestimmungen der Wegeordnung über Güter- und Nachbarschaftswege und Staatsstraßen, II, 131. XV, 296. Das Schneebahnen Pflcht der Gesamtgemeinde, V, 395. 427. Abstellung eines der Kultur schädlichen oder entbehrlichen Weges, V, 397. 410. 422. 424. 426. 432. 435. 441. XV, 246. 305. Verpflichtung der Gemeinden zur Unterhaltung der sog. Kaneral-

straßen, V, 398. 420. Beschränkung auf die seitherigen Wegbaulasten im Falle des Uebergangs der Wegbaulast in den nach dem Gesetz vom 18. Juni 1849 einverleibten Grundstücken auf die Gemeinden, V, 407. 420. XV, 312. Fortbauer der bisher unabhängig von der Pflicht, die Straße zu unterhalten, bestandenem Baulast des Staates in Bezug auf eine Brücke, auch im Falle des Ueberganges der Unterhaltung der Staatsstraßen auf die Gemeinde, V, 411. Fortbauer der Unterhaltungslast des Staates in Bezug auf eine seit unvordenklicher Zeit unterhaltene Straße oder Brücke auf Gemeindeformung trotz des Neusteuerbarkeitsgesetzes, V, 428. 434. Eine Amtsversammlung, welche, ohne sich der Uebernahme der Baulast durch den Markungsinhaber zu versichern, eine Brücke gebaut hat, kann diesem nicht nachträglich die Baulast aufladen, V, 429. Nothwendigkeit einer Brücke die Bedingung der Baulast, V, 425. 428. 440. Pflicht des Markungsinhabers, Nachbarschaftswege in stets brauchbarem und fahrbarem Zustande zu unterhalten, XV, 292. 294. Wie weit künstliche Anlagen, insbesondere Chausseirung, nothwendig sind, ist Thatsache, XV, 292. 294. Thatsächliche Merkmale der Eigenschaft eines Weges als eines Nachbarschaftsweges, XV, 270. 271. 274. 276. 280. 293. 312. Der Beweis der Eigenschaft eines Weges als öffentlichen Nachbarschaftsweges die Bedingung für die Unterhaltungspflicht des Markungsinhabers; Unerheblichkeit einzelner Leistungen, welche sich auch aus der Eigenschaft eines Güter- oder Holzabfuhrweges erklären, XV, 306. Die Pflicht des Markungsinhabers zum Ersatz eines für die Unterhaltung eines Weges gemachten Aufwands bedingt durch die Eigenschaft des Weges als eines öffentlichen, V, 432. 439. XV, 308. 312. Ersatz der Wegbaukosten durch eine Gemeinde, welche den Weg in der Frohne hätte herstellen lassen, V, 440. Auch der zur Verbindung von Parzellen mit eigener Markung dienende Weg kann ein öffentlicher Verbindungsweg sein, XV, 303. Unterhaltungspflicht in Bezug auf einen Witzinalweg im Falle der Trennung einer Gesamtgemeinde in mehrere selbstständige Gemeinden, V, 400. Wirkung eines Vertrages über Unterhaltung der Nachbarschaftswege nach Veränderung der Markungsverhältnisse, V, 421. XV, 267. Vertretung der Markung durch die Inhaber der zu derselben gehörigen Güter bei Abschluß eines Vertrages über die Unterhaltungspflicht bezüglich eines Nachbarschaftsweges, XV, 264. Unterhaltungspflicht in Bezug auf einen zwischen zwei Markungen befindlichen, keiner derselben ausschließlich zugetheilten Weg, V, 420. Klage auf Duldung eines öffentlichen Nachbarschaftsweges gegen den Eigenthümer des belasteten Gutes; Benützung desselben auf die möglichst schonende Weise, XV, 303. Merkmale eines öffentlichen Güterweges, XV, 320. Ver-

pflichtung der Gemeinde zur Unterhaltung der öffentlichen Güter-
 wege auf der Markung; Bedeutung des mangelnden Nachweises eines
 gemachten Gemeindeauswandes und einzelner von den Güterbesitzern
 gemachten Reparaturen für eine Abweichung von dieser Regel,
 XV, 320. Vertheilung der den betheiligten Gutsbesitzern obliegenden
 Pflicht zur Unterhaltung eines Feldweges nach zwei Beitragsklassen
 im Wege der Uebereinkunft der großen Mehrzahl derselben, XV, 323.
 Benützung eines öffentlichen Güterweges zu anderen Zwecken als
 zur Bebauung der anliegenden Güter durch die Markungsinhaber;
 Aktiolegitimation einzelner zur Wegunterhaltung verpflichteter Grund-
 besitzer zur Aufstellung der Klage gegen eine angeblich unberechtigte
 Benützungsort, V, 396. 422. XV, 326. Berechtigung jedes beim
 Bestehen eines Weges Interessirten zur Klagerhebung, V, 430. Zu-
 lassung von Einwohnern des betreffenden Ortes als Zeugen in
 einem Wegstreit, V, 421. Inanspruchnahme eines durch Vertrag mit
 seinen Genossen von der Wegbaulast befreiten Gemeinderechtsbesitzers
 für die gesetzliche Anlage durch die nunmehr hauptsächliche politische
 Gemeinde, V, 423. Bestand eines Weges trotz eines theilweisen
 Verlaufsens desselben in verschiedene, sich wieder vereinigende Spuren,
 V, 431. Unerheblichkeit für die Öffentlichkeit eines Weges, ob
 der über ein Privatgrundstück führende Weg im Eigenthum des
 Grundbesitzers ist, V, 421. 421. 425. 430. XV, 246. 248. 261. 303.
 Einfluß der Besitzverhältnisse auf die Beweislast über die Qualität
 eines Weges als eines öffentlichen, V, 424. XV, 257. Bedeutung
 der Einträge im Primärkataster und in den Flurkarten für die
 Eigenschaft eines Weges, V, 398. 426. 430. 439. XV, 253. 262. 264.
 271. 274. 286. 293. 310. Beweislast des Güterbuches und des
 Güterbuchprotokollens hinsichtlich der öffentlichen Eigenschaft eines
 Weges, XV, 287. Bedeutung der auf Antrag des Grundbesitzers
 geschehenen Exkatalogirung eines über sein Grundstück führenden Weges
 für die Qualität des letzteren als eines öffentlichen, V, 425. 431.
 Feststellung eines vertragsmäßig eingeräumten Fußweges unter Be-
 schränkung auf die nächste Nachbarschaft durch administrativrichterliche
 Verfügung, XV, 259. Verjährung als Grund für die Annahme
 eines öffentlichen Weges; Absicht, ein öffentliches Recht auszuüben.
 V, 396. 397. 419. 424. 435. 441. XV, 257. 263. 276. 278. 284.
 289. 318. 365. Die *opinio juris* stattgehabte Benützung eines
 Weges durch bestimmte einzelne Personen gibt nur einen privat-
 rechtlichen Anspruch, XV, 287. Begriff der Etterstraßen, V, 441
 XV, 323. Inwiefern hat eine Gemeinde ihre Ortsstraßen ohne
 Schaden für den Einzelnen und ohne Verletzung von Privatrechten
 herzustellen, insbesondere Straßenlandeln anzulegen? I, 450. II, 283.

292. 295. XII, 308. XV, 34. Beschränkung des Art. 18, Abs. 2, 3 des Ges. vom 26. März 1862, betr. Feldwege u., auf die Markung außerhalb Etters, XIV, 270. Das Beschwerderecht der in Art. 15 des zlt. Gesetzes genannten mittelbaren Interessenten, XIV, 270. Berechnung der Rekurssumme bei einem Streit über die öffentliche Eigenschaft eines Weges, XV, 289. Zuständigkeit der Oberämter bei Wegstreitigkeiten in erster Instanz; Ausnahmen V, 398. 429. — f. auch oben 2. d.)

7. Bau- und Gewerbesachen. Polizeiliche Aufsicht über die Gewerbe; Konzessionserteilung, I, 147. 148. XIV, 249. a) Mühl- und Wasserbaustreitigkeiten. Einsprache eines Wasserwerksbesizers gegen eine Flußkorrektur, V, 388. Eine öffentlich-rechtliche Verpflichtung eines Müllers zur Reinigung des Flußbettes liegt bei einem öffentlichen Fluß nicht vor, V, 394. Sind für das Verflößen sog. eigener Schollen die für Langholzflöße regulirten Abgaben zu bezahlen? V, 389. Ein Sägmüller darf, ohne eine Wechsellaffe herzustellen, beim Beginne eines neuen Schnittes beide Fellen auf kurze Zeit aufstellen, V, 391. Die längere Zeit hindurch festgehaltene Ermäßigung der Weite eines Radeinganges ohne Einfluß für das Recht auf die ursprüngliche Weite, V, 394. — b) Bau-sachen: Die neue Bauordnung für Württemberg, XV, 343. Die Nachbarn haben kein Recht auf Einhaltung der im öffentlichen Interesse gegebenen Bauvorschriften, XV, 330. 331. 364. 365. 366. 367. 369. Ausnahmen; Gegenstände der Beschwerde im Administrativjustizwege, XV, 370; insbesondere Einsprache der Nachbarn gegen Gewerbebetrieb und Bauten wegen eines ihre Person und den Genuß ihres Eigenthums gefährdenden Gewerbebetriebs aus polizeilichen Gründen, I, 141. 145. 160. XIV, 246. 312. XV, 372. (f. auch Civilrecht, Hauptstück II, A. 2.) Beschränkung des Grundeigenthümers in der Verfügung über die auf seinem Grundstück entspringende Quelle durch baupolizeiliche Verfügungen, XIV, 251. 259. XV, 43. 361. 363. Verfahren, insbesondere bei Beschwerden in Bau-sachen nach der neuen Bauordnung, XV, 374. — c) Hausir-gewerbe. Zulässigkeit einer Beschwerde bei dem Geheimenrath wegen Verweigerung des zum Betriebe eines solchen erforderlichen persönlichen Ausweises, XIV, 242; Vorstrafe wegen Diebstahls als Grund dieser Verweigerung, XIV, 243. Begriff des Hausirhandels; Einsprache-recht von ansässigen Gewerbetreibenden gegen Zulassung eines Ausländer's zum Hausirhandel? XIV, 244. — d) Nachdruck: Begriff einer Umarbeitung des Originals und eines Auszuges aus demselben, V, 384. Die Annahme der gleichen Titelsignette kein Nachdruck, V, 386. Der Abdruck einer unterhaltenden Erzählung aus einer

Wochenschrift in einem Tagblatt kein Nachdruck, V, 386. Wann ist die Nachbildung eines Stahlstichs, einer Photographie nach einem Gemälde strafbar? V, 387. Ausdehnung des dem Verfasser verliehenen Schutzes seiner Werke auf die vor dem 1. Januar 1818 erschienenen Werke, V, 385. f. auch Obligationenrecht, 2. Theil, I, 7. — c) Medicinalfachen: Begriff der im Handel nicht freigegebenen Arzneien, (R.St.G.B. §. 367 B. 3), XV, 448. 463. Unbefugte Führung des Titels: „Spezialarzt“ nach §. 147 B. 3 der Reichsgewerbeordnung strafbar, XV, 448. 462. — t) Zwang der Polizei gegen Gewerbetreibende, in Nothfällen zu arbeiten und ihre Waaren zu verkaufen, auch nach der Reichsgewerbeordnung zulässig? XV, 31. — f. auch 2, o, und Civilrecht, Hauptstück VIII, B.

8. Gebäudebrandversicherung. f. Obligationenrecht, 2. Theil, I, 15.

9. Die Kirchengemeinde und die kirchliche Baulast der Parochianen, VII, 281. IX, 73. XIV, 237. 304. 412. Subsidiäre Haftung der Parochianen für den kirchlichen Bauaufwand nöthigenfalls durch Umlagen, VII, 290. IX, 75. Vertretung der Kirchengemeinde in vermögensrechtlicher Beziehung, insbesondere bei einer Umlage auf die Parochianen, durch den Stiftungsrath resp. die Gesamtheit der Parochianen, VII, 299. 318. 320. IX, 73. 75. XIV, 304. 307. 412. 424. 427. 430. 431. 432. Wer ist stimmberechtigtes Gemeindeglied? VII, 324. In Altwürttemberg die politische Gemeinde subsidiär baupflichtig, VII, 327. XIV, 416. Rechtsverhältnisse der Dissidenten, Forensen, der juristischen Personen und der nach dem Gesetze vom 18. Juni 1849 steuerpflichtigen Grundstücke, VII, 324. 339. 354. 341. XIV, 417. Rechtsverhältnisse in Neu-württemberg und bei den neu errichteten katholischen Kirchen Altwürttembergs, VII, 335. 338. 342. Ein Beschluß der Parochianen, die Kosten auf die politische Gemeinde zu übernehmen, für diese wirkungslos, VII, 325. Begründung des Uebergangs der an sich der Kirchengemeinde obliegenden Baulast auf die politische Gemeinde durch Herkommen, VII, 349. 352. Zulässigkeit der Uebernahme der den Parochianen obliegenden Baukosten auf die politische Gemeinde durch die bürgerlichen Kollegien? VII, 325. Unzulässigkeit eines Administrativrecurses des einzelnen Steuerpflichtigen gegen die von Staatsaufsichtswegen genehmigte Umlage der Kirchengemeindekosten auf die Parochianen resp. deren Uebernahme auf die politische Gemeinde, IX, 80, XIV, 237. f. auch 2. f.)

10. Ablösung von Leistungen für öffentliche Zwecke. Die Refner gehören nicht zu den Kirchendienern im Sinne des Art. 9 des Gesetzes vom 19. April 1865, X, 233.

11. Schulgesetzgebung. Hausmietheentschädigung für die Schullehrer; Maßstab für dieselbe, VI, 425.

12. Steuer gesetz gebung. Grundsätze über die Vertheilung und den Einzug der Steuern; Neusteuerbarkeit; Dominikalsteuern; Rustikalsteuern, II, 173. Ansatß der Accise auch bei der Abfindung von Realgemeinden und anderen Realrechten durch Abtretung von Liegenschaft; Ausnahme bei den in Ausführung der Ablösungsgesetze zwangsweise erfolgten Ablösungen, XV, 334. Ist im Falle der käuflichen Abtretung des Anthells eines Gesellschafters an den Immobilien der Gesellschaft an einen anderen Gesellschafter die Accisgebühr anzusetzen? X, 238. Berechnung der als Gesellschaftsantheil des Käufers von der Accise freizulassenden Quote des Kaufpreises im Falle des Verkaufes eines Fabrikantwefens einer offenen Handelsgesellschaft an einen Gesellschafter, XV, 345. Im Falle eines Tauschvertrages über Liegenschaften ist Gegenstand der Liegenschaftsaccise der als Aufgeld zu zahlende Mehrwerth eines Tauschobjectes, XIV, 293. Berechnung der Accise im Falle des Verkaufes von Gewerbegeräthschaften und Vorräthen mit dem Verkaufe von Liegenschaften, XV, 341. 343. Unstatthaftigkeit eines Abzugs am Kauffchilling für den ideellen Werth des „Geschäftes“ im Falle des Verkaufes eines Fabrikantwefens, XV, 343. — Beziehung der Ablösungsgelder für kirchliche Zwecke zur Kapitaleinkommensteuer, XIV 284., Beziehung des Kapitaleinkommens erlebiger evangelischer Pfarreien zur Kapitaleinkommensteuer, XIV, 280. Beziehung der Dividen den aus den Monatseinslagen der Mitglieder einer Gewerbebank zur Kapitaleinkommensteuer, XIV; 288. Sind Photographen Berufseinkommen oder Gewerbesteuerpflichtig? XIV, 292. Anwendung der Berufseinkommensteuer auf einen im Auslande vorgenommenen Berufsakt, XIV, 296. Zuziehung eines Konsumvereines zur Gewerbesteuer in Bezug auf die Waarenverkäufe an Nichtmitglieder, XIV, 288. Bei der Klassifizirung zur Gewerbesteuer das fest angelegte, nicht zum Geschäftsbetriebe dienende Kapital einer Aktiengesellschaft nicht Gegenstand der Berechnung, XV, 337. Begriff des gewerbmäßigen Weinhandels als Gegenstandes der Gewerbesteuer, XV, 340. Die Rückforderung, angeblich ohne Rechtsgrund bezahlter Gemeindeumlagen in der Regel nicht zulässig; Ausnahmen, XIV, 272. 273. Retention der Steuer im bisherigen Betrag im Falle einer Reklamation gegen deren Höhe unstatthaft vor der Veränderung der Katasteranlage, XIV, 272. Die Nachforderung der nicht erhobenen Amts- und Gemeindeumlagen von einem steuerpflichtigen Grundstücke bedingt durch die Katastrirung des Steuerobjectes oder wenigstens die Einleitung hiezu, XIV, 276. 278. Das Recht der Steuererhebung von

Grund und Boden begreift auch die darauf errichteten Gebäude, XIV, 278.

13. Kriegsdienstgesetzgebung. Abweisung eines an den Geheimenrath gestellten Antrages auf allgemeine Erläuterung einer Vorschrift des Kriegsdienstgesetzes vom 12. März 1868 in ihrer Anwendung auf Staatsdiener, XIV, 234. s. auch 2. u.

14. Beschwerden wegen Nichtertheilung der Dispensation von der Minderjährigkeit beim Geheimenrath unstatthaft, XIV, 231.

15. Beschwerde beim Geheimenrath wegen Verweigerung einer Lotterieverlaubnis unstatthaft, XIV, 232.

16. Verwaltungsstrafverfahren. Verpflichtung der Verleger, Drucker und Redakteure zur Zeugnisablegung in einer Disziplinarnuntersuchung; fortdauernde subsidiäre Anwendbarkeit der Strafprozeßordnung von 1843 in Verwaltungsstrafachen, XV, 346.

VI. Rechtspolizei und freiwillige Gerichtsbarkeit.

Organisation der Behörden für freiwillige Gerichtsbarkeit und deren Wirkungskreis, I, 37. Bemerkungen über Geschäftsbehandlung und dießfällige Einrichtungen in der freiwilligen Gerichtsbarkeit, I, 303. speziell über Beurkundungen, einfache Beglaubigungen, Zeugnisse, Zertifikate und Protokolle, I, 305. Gegen die Entscheidung eines Kompetenzkonfliktes zwischen zwei Behörden der freiwilligen Gerichtsbarkeit durch die höhere Behörde hat die betreffende Unterbehörde kein Beschwerderecht, V, 462. Entscheidet für die Zuständigkeit zur Behandlung der Erbschaftssachen der Wohnsitz oder die Staatsangehörigkeit? XIII, 127.

VII. Allgemeine Erörterungen über Gegenstände der Gesetzgebung und des Organismus.

Ueber die Rechtszustände in Württemberg, I, 4. Ueber eine neue Gesetzgebung bezüglich des Verfahrens bei Rechtsstreitigkeiten über die Hauptmängel der Hausthiere, I, 169. Gesetzgebung über das Entschädigungsprinzip der Brandversicherung für Häuser, I, 188. Gesetz über die Entlassung oder Zurücksetzung der Staats- und Korporationsdiener, Auszüge aus dem Entwurfe, den Motiven und den Kammerverhandlungen, I, 233. Das Pfändungsinstitut nach gemeinem Rechte, verschiedenen Spezialgesetzgebungen und dem Entwurfe eines Landeskulturgesetzes für Württemberg, I, 283. Bemerkungen über Geschäftsbehandlung und Einrichtungen in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit der Verwaltung, I, 303. Das Gesetz vom 1.

Mai 1855 über einige Abänderungen des bestehenden Eherechts, II, 330. Zu dem Entwurf einer Advokatenordnung für Württemberg, VI, 322. Entwurf einer allgemeinen deutschen Civilprozeßordnung, VII, 1. 216. VIII, 1. Entwurf eines gemeinsamen Gesetzes über die Schulverhältnisse für die deutschen Staaten, VII, 115. VIII, 226. 232. Rückblick auf die württ. Gesetzgebung seit 1841, VII, 1. Die verzinsliche Anlegung von Pflugschaftsgeldern; Vorschläge an der Hand des geltenden Rechtes, VIII, 145. Die neue württ. Gesetzgebung über Civilprozeß und Strafprozeß von 1868, XI, 292. Die Strafprozeßgesetzgebung des Königreichs Sachsen; Vergleichung mit der neuen württ. Prozeßgesetzgebung, XII, 315. Ueber Genossenschaften, insbesondere Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften, XII, 107. Das Verfahren bei Uebertretungssachen in Baiern, VII, 359. Ueber die Todesstrafe, X, 289. XI, 456.

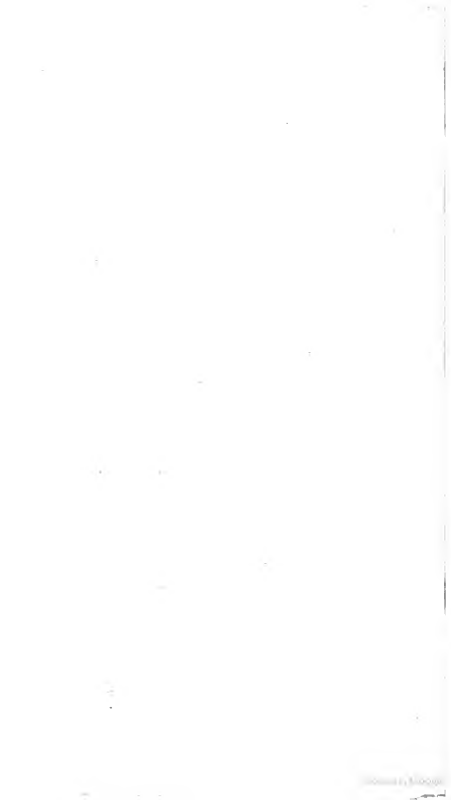
VIII. Miscellen.

Ein langer Prozeß, 165. Merkwürdiger Ehefall, III, 203. Der erste deutsche Juristentag, IV, 206. Die deutsche Einheit auf dem Gebiete der Rechtsgesetzgebung, IX, 454.

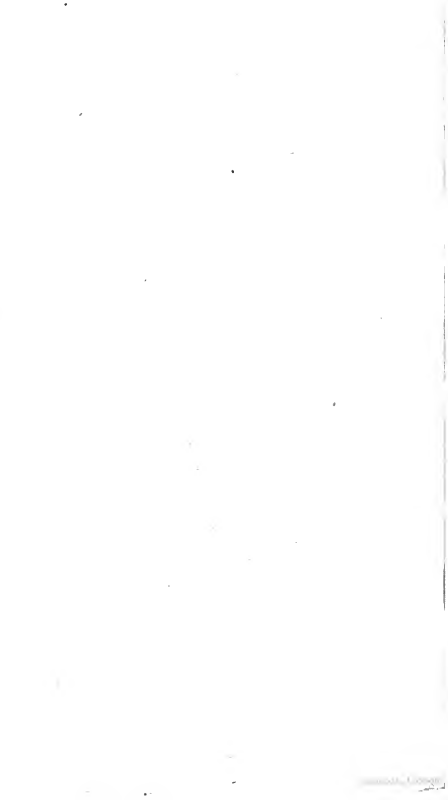
IX. Literarische Mittheilungen.

Anzeigen und Kritiken einzelner Schriften: I, 312. 317. 321. 324. II, 161. 317. 330. 348. 356. III, 185. 201. 435. 443. 445. VI, 428. X, 289. 337. XII, 315.

Anzeigen aus Refskatalogen: I, II, III, V, VI, VII, VIII, IX, XI, XIII.



Alphabetisches Register.



Alphabetisches Register.

(Die römische Zahl zeigt den betreffenden Band, die arabische die Seitenzahl an.)

A.

Ablehnung. Des Richters wegen Aeußerung seiner vorläufigen Ansicht über den Prozeß in der Regel nicht begründet, IV, 194.

Ablösung. Voraussetzung des Verbundenseins mit einem Vermögensbesitz für die Ablösbarkeit von Leistungen für öffentliche Zwecke, XII, 243. 377. XIV, 356. Anwendung hiervon auf die Leistung einer Holzabgabe seitens einer Gemeinde zur Pfarrbesoldung, XII, 243. Anwendung auf Leistungen für kirchliche Zwecke, XII, 377. Pächter gehören nicht zu den Kirchendienern im Sinne des Art. 9 des Gesetzes vom 19. April 1863, X, 253. Ablösbarkeit der Uebertriebsrechte, II, 133, 146. XII, 200. Voraussetzung ihrer Ablösung durch die Gemeinde, XII, 206. Deren Ablösung an die Zustimmung der Fideikommiß- oder Lehensagnaten oder des Lehensherrn nicht gebunden, VIII, 116. Unterbleiben des Ansahes der Accise bei den in Ausführung der Ablösungsgesetze zwangsweise erfolgten Ablösungen, XV, 334. Zuständigkeit der Civilgerichte und der Administrativjustizbehörden in Ablösungssachen, s. System. Öffentliches Recht, 2. c. f.

Ablösungsgelder. Die Beziehung der für kirchliche Zwecke dienenden Ablösungsgelder zur Kapitalsteuer, XIV, 280.

Abrechnung. S. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, I, 17.

Abzicht. Beweis derselben bei einem Rechtsgeschäft, insbesondere einem Vertrag; Eideszuschreibung, IV, 195. VI, 159. 263. Einrede der Simulation im Wechselverfahren, II, 510. Absicht bei der Fälschung einer öffentlichen Urkunde, IX, 274. Absicht bei der Gewerbmäßigkeit eines Vergehens, XIII, 29. 36.

Absonderungsrecht. Steht den Baugläubigern als solchen an den Brandentschädigungsgeldern nicht zu, VI, 316.

Abwasser. Klage wegen Zubrangs desselben in Folge der Veränderung einer Wasseranlage und der Führung von Wasserkanälen I, 449. II, 283. Benützung eines gemeinschaftlichen Hofes zum Ab-
lauf von Abwasser, VI, 152. XIV, 118. Die Benützung des Ab-
wassers aus öffentlichen Brunnen für Privatwede im Zweifel
widerrüßlich, XIV, 107. XV, 134.

Abwesende. Abschluß eines Vertrages zwischen solchen;
Widerruf eines Antrages durch den Telegraphen, IX, 378. XII, 429.
Fortdauer des Genusses der Bürgernutzen im Falle der Orts-
abwesenheit? V, 382.

Abwesenheitskuratel. S. System. Fam.-Recht C. 3.

Accisgebüßr. S. System. Deffentl. Recht, 12.

Actio ad exhibendum. S. System. Obligat.-Recht, 2. Th.,
III, 3.

Actio pauliana. S. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, II, 3.

Adjtitation. Bei der Klage auf Einräumung eines Noth-
weges zulässig? V, 405.

Adel. Dessen Autonomie, - insbesondere bezüglich der Ein-
richtung von Familienfideikommissen, II, 428. 458., f. auch Ritter-
schaft, Standesherrn.

Adjagenten eines fließenden Wassers, Rechte derselben, f. System.
Civilrecht, Hauptstück, VII, 2. 3. 4. 5. Kompetenz bei Streitigkeiten
zwischen Anliegern eines öffentlichen Flusses über Wasserbauten zum
Schutze ihres Eigenthums, XII, 301. XV, 62.

Administrativjustiz. Organisation der Behörden, I, 30.
Verhältniß derselben zur Civiljustiz, f. System. Deffentliches Recht, 2.
Verhältniß der Administrativjustizsachen zu den Administrativsachen,
f. System. Deffentliches Recht, 1., f. auch Polizei.

Administrativsachen. S. Administrativjustiz.

Adoption. S. System. Familien-Recht, B. 1.

Adventizisches Sondergut. S. Sondergut.

Advokaten, f. Beisände.

Advokatenordnung. Zum Entwurfe einer solchen für
Württemberg, VI, 322.

Agent. S. System. Handelsrecht, 6.

Aktenbekannte Forderungen, werden vom Präklusivbescheid
nicht berührt, VI, 27. IX, 181.

Aktiengesellschaft. S. System. Handelsrecht, 9. Das fest
angelegte, nicht zum Geschäftsbetriebe verwendete Kapital einer
Aktiengesellschaft bei der Klassifizierung der Gewerbesteuer nicht in
Berechnung zu nehmen, XV, 337.

Alimentation. Fortdauer der solidarischen Obligation nach

dem Tode eines Mitverpflichteten für die andern bei einem Verpflegungsvertrag Betheiligten, III, 401. Alimente der Frau im Gante des Mannes; provisorische Verfügung, IV, 182. Alimentation der getrennt lebenden Ehefrau durch den Mann, f. System. Familienrecht, A. 7. Alimentation der ehelichen Kinder während der Ehe und nach deren Trennung und Scheidung, f. System. Familienrecht, B. 2. b. Verbindlichkeit der väterlichen und mütterlichen Ascendenten zur Alimentation der ehelichen Enkelkinder, IV, 179. Alimentation verarmter Eltern durch die Kinder; verschuldete Armuth, III, 403. Ersatzklage der Kinder für den Eltern geleistete Wart und Pflege nur zulässig im Falle der ausgesprochenen Absicht des Ersatzes bei Leistung der Dienste, XIV, 379. Alimentenanspruch wegen Tödtung bedingt durch den wirklichen Verlust des Lebensunterhaltes, XV, 169. Cession einer Alimentenforderung zulässig, XV, 417. Verträge, worin das ganze gegenwärtige und zukünftige Vermögen gegen lebenslängliche Verpflegung einem Dritten überlassen wird, nicht nothwendig Dispositionen von Todeswegen, sondern Leibrentenverträge, XV, 434. Alimentation unehelicher Kinder, f. System. Familienrecht D.

Allodifikation eines Lehens ohne Einfluß auf die Rechte der Agnaten, XV, 125.

Almosen, Almosenbeiträge. Sind Armenunterstützungssachen Verwaltungs- oder Verwaltungsjustizsachen? V, 329. 331. Verpflichtung der Gemeinden zur Bezahlung von Krankheits- und Beerdigungskosten für arme Angehörige, V, 375—378. Ist die Zurückforderung eines von einer Armenstiftungspflege gereichten Almosens zulässig, wenn der Empfänger später zu Vermögen kommt? IV, 392. V, 379. 442. Gehört die Entscheidung hierüber vor den Civilrichter oder vor die Administrativjustizbehörde? IV, 395. 397. 399. 409. V, 379. 443. XV, 64. Verhältniß des kirchlichen Vermögens zur Armenunterhaltung, VIII, 124. Zuständigkeit der Civilgerichte oder der Administrativjustizbehörden zur Entscheidung über die Fortreichung der sog. Almosenbeiträge durch die Staatskasse? IX, 81. XIV, 1. 12. 15. 17. 23. 25. 37. Diese Almosenbeiträge im Zweifelsfalle widerrufliche Leistungen, XIV, 28.

Altar. Gegenstand der Kirchenbauakst, II, 69.

Alterungsungleichheit. Dispensation von derselben erheblich für einen Schadenersatzanspruch wegen Verlöbnißbruchs, XII, 392.

Altersvormundschaft. S. System. Familienrecht, C. 1.

Amortisation der Inhaberpapiere, insbesondere der von Privaten ausgestellten, V. 107. Zuständigkeit VIII, 109. IX, 333.

Amtschadenumlagen. S. Gemeindeumlagen.

Amtsverband. Dessen Ausdehnung auf alle Theile des Staatsgebietes, II, 129.

Amtsversammlung, Amtskorporation. Baulast derselben in Bezug auf eine Brücke, wenn sie dieselbe, ohne sich der Uebernahme der Baulast durch den Markungsinhaber zu vergewissern, gebaut hat, V, 429. Stillschweigende Willenserklärung einer Amtskorporation, XIV, 342.

Anerkennungsklagen, in Bezug auf persönliche Verbindlichkeiten, dingliche Rechte und einen Vertrag über eheliches Güterrecht, s. System. Civilrecht, Hauptstück I, B. 3.

Anerkennungsvertrag. S. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, 17.

Anklageänderung. S. System. Strafprozeß, 9.

Anlieger. S. Abjacenten.

Anstiftung zu einer Urkundenfälschung, Thatbestand, III, 313. 316. Zuständigkeit der Schwurgerichte für die Anstifter, IV, 11.

Auwälte. S. Beisitzer. Untreue derselben, s. System. Strafrecht B. 41.

Anwaltszwang. S. System. Civilprozeß A. 9.

Anwärter. Sicherung ihrer Rechte auf ein Familienfideikommiß durch Eintrag im Güterbuch, XI, 123.

Anweisung. S. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, I, 11.

Anzündung. S. System. Strafrecht, B. 32.

Apothekerkonzession, persönliche; Verkauf einer solchen unstatthaft, XV, 425.

Appellation, Appellabilität, s. Berufung.

Aquae pluviae arcendae actio, s. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, III, 2.

Armenrecht, Armenanwalt. Ist derselbe verpflichtet, eine offenbar unrechtmäßige oder unehrenhafte Sache zu vertreten? XV, 107. 205.

Armenfürsorge, Armenunterstützung, s. Almosen.

Arrest, Arrestverfahren, s. System. Civilprozeß, G. 7.

Arrogation. Ein Vertrag über solche kein Erbvertrag, XV, 176.

Arzneien. Begriff der im Handel nicht freigegebenen, R.St.-G.B. §. 367, 3. 3, XV, 448. 463.

Assignment, s. Anweisung.

Assistenz, passive, bei der katholischen Trauung einer gemischten Ehe zulässig, II, 333.

Attraktivkraft des Gantes, X, 86. 372. 406.

Aufenthaltort, Gerichtsstand desselben, XIII, 138.

Aufgebot, kirchliches, in seiner geschichtlichen Entwicklung und nach dem bestehenden Rechte dargestellt, III, 201.

Auflauf. S. System. Strafrecht, B. 4.

Aufbruch. S. System. Strafrecht, B. 6.

Aufstreich. S. Versteigerung.

Auftrag. S. Mandat.

Ausland, Ausländer. Hochverrath gegen das Ausland, im Inlande verübt, IX, 276. Herabgehen von Gefängniß auf Geldstrafe im Falle des Art. 5 des St.G.B. — Gerichtsstand für im Ausland begangene Verbrechen, im Zusammenhang mit im Inlande begangenen, II, 361. Fähigkeit der Ausländer zur Bekleidung kaufmännischer Richterstellen, VIII, 456. Ausländer genießen denselben Rechtsschutz, wie Inländer, VI, 122. XII, 123. Zuständigkeit der württemb. Gerichte für Arrestklagen eines Ausländers gegen einen Ausländer, IV, 443. VI, 116. 122. XIII, 123. Zuständigkeit bei Klagen gegen Ausländer wegen Prozeßkosten, III, 154, 155. Kann der im Ausland wohnende Württemberger, insbesondere ein Standesherr, vor dem württemb. Gerichte seines früheren Wohnsitzes belangt werden? V, 454. X, 218. XIII, 125. 137. Voraussetzungen des Gerichtsstandes des Vertrages zur Begründung der Kompetenz ausländischer Gerichte gegen Württemberg, V, 456. Arrestverfügung eines ausländischen Richters; Kognition des inländischen Richters hierüber, VI, 295. Prozeßform bei Requisitionen ausländischer Gerichte, III, 150. Kollision des ausländischen und des inländischen Prozeßrechtes bezüglich der Zulässigkeit gewisser Beweismittel, III, 150. Sicherungsmittel gegen einen Ausländer bei einer Wechselklage, II, 527. Vermuthung für die Legalität eines im Ausland aufgenommenen Wechselprotesses, X, 271. Testamentarische Anordnung der pflegschaftlichen Verwaltung des Pflichttheils eines im Auslande befindlichen minderjährigen Notherben in Württemberg, XV, 180, s. auch Statutenkollision. Einspracherecht anfähiger Gewerbetreibender gegen Zulassung eines Ausländers zum Hausirhandel? XIV, 244. Anwendung der Berufseinkommensteuer auf einen im Ausland vorgenommenen Berufsakt, XIV, 296.

Ausschlußbescheid. S. System. Civilprozeß G. 10. c.

Ausstattung. S. Heirathsgut.

Ausweisung ortsfremder Personen, Verwaltungs- oder Verwaltungsjustizsache? III, 82. V, 326. 374. XIV, 219. Daß Recht des Ehemannes auf den Wohnsitz der Frau an seinem Wohnort steht der Ausweisung nicht entgegen, V, 374.

Autonomie. Des Adels in Bezug auf Errichtung von

Familienfideikommissen, II, 428. Der Verkehrsanstalten in Bezug auf ihre Haftbarkeit, IV, 83.

B.

Baden. S. Jurisdiktionsverträge.

Bäche. S. Flüsse.

Bayern. Jurisdiktionsverträge. Das Verfahren in Uebertretungssachen in Bayern, VII, 359.

Bande. Begünstigung einer solchen, f. System. Strafrecht B. 8.

Bannrechte. Zuständigkeit in Streitigkeiten über solche, XV, 28.

Banquerott, betrügerischer, f. System. Strafrecht B. 80.

Baptisten. Civilehe derselben, II, 334.

Baugläubiger. S. Absonderungsrecht.

Baulast. Kirchen-, Pfarrhaus- und Schulhausbaulast, f. System. Civilrecht, VI, 2. Dessenliches Recht, 2. f. 9. Baulast bei einer Superfizies, XIII, 213. Wegbaulast, f. System. Dessenliches Recht, 2. d.) 6.

Bauordnung, die neue für Württemberg, XV, 348.

Baupolizei. S. System. Dessenliches Recht 7. c.

Bausachen. Zuständigkeit in solchen, f. System. Dessenliches Recht, 2. o. f. auch 7. c.

Bedingungen. S. System. Civilrecht, I, E. 5.

Beerdigungskosten. Verbindlichkeit der Gemeinden zu deren Tragung im Falle der Armuth des Verstorbenen, V, 376.

Beerdigungsplatz. Zuständigkeit des Civilrichters bei Erhebung eines privatrechtlichen Anspruches auf einen bestimmten Beerdigungsplatz, XV, 74.

Begünstigung. S. System. Strafrecht A. 12. B. 8. 35. Zuständigkeit der Schwurgerichte für den Begünstiger, IV, 11. Heimliche Begünstigung eines Gläubigers bei einem Nachlassvergleich; Anfechtung des Vergleiches, III, 229. 232. VIII, 141, XIII, 171.

Beibringen. S. Ehefrau, Ehemann, Ehegatten.

Beichtstuhl, kein Gegenstand der Kirchenbaulast, II, 71.

Beihilfe. S. System. Strafrecht A. 11. Zuständigkeit der Schwurgerichte für die Gehilfen, IV, 11.

Beistände der Parteien, f. System, Civilprozeß A. 9.

Belehnung. Erwerb von Wassernutzungsrechten durch dieselbe, f. System. Civilrecht VII, 4. b.

Beneficium. S. Pfründe.

Beneficium cedendarum actionum. S. Klagenabtretung.

Beneficium competentiae. S. System. Obligat.-Recht, 1. Theil, IV, 3.

Bereicherung. Haftung Minderjähriger im Falle einer solchen; Beweislast, XII, 383. XV, 419.

Berufseinkommensteuer. S. Einkommensteuer.

Berufung, Berufungssumme. S. System. Civilprozeß E. 1.

Beschlagnahme, vorläufige, in Wechselfachen, f. System Civilprozeß G. 5. Zuständigkeit zur Beschlagnahme des Vermögens widerspenstiger Militärpflichtiger, I, 124. VI, 422.

Beschwerden, Beschwerderecht. Allgemeines Beschwerderecht in Württemberg, I, 23. Beschwerderecht wegen gesetz- und ordnungswidrigen Verfahrens in Justizsachen, III, 245. Grenzen des Beschwerderechtes bei den Ständekammern, III, 259. Beschwerden in Strassachen, f. System. Strasprozeß 13. a). Beschwerden in Ehesachen, f. System. Familienrecht A. 5. Beschwerde in Betreff der Legitimation von Ehebruchskindern, III, 275. Beschwerde bei Strafen wegen muthwilliger Streitsucht, III, 169; bei Prodigalitäts-erklärungen, III, 169. VI, 319; gegen provisorische Verfügungen, II, 37. III, 165; gegen die den Gant vorbereitenden Verfügungen. X, 357. Beschwerde des Käufers bei einem Exekutionsverkauf, III, 170, IX, 399. Beschwerden in Wechselfachen, II, 528; gegen prozeßleitende Verfügungen, insbesondere in geringfügigen Sachen, I, 51. III, 168. VI, 267. XI, 274. Beschwerde gegen die Ablegung des Eides in der Synagoge, III, 167; im Falle der Zulassung eines als unsähig angesprochenen Zeugen, XI, 274. Beschwerde gegen ein, die Einrede des geendigten Rechtsstreites vermerzendes Urtheil, III, 165. Beschwerderecht eines Untergerichtes resp. der Partei gegen die Entscheidung eines Kompetenzkonfliktes mit einem anderen Untergerichte durch das höhere Gericht? IV, 198. V, 462. IX, 345. Nothwendigkeit der Unterzeichnung einfacher Beschwerden in Handels- sachen durch einen Rechtsanwalt, IX, 350. Beschwerden in Administrativjustizsachen, III, 68. Beschwerden an den Geheimenrath, allgemeine Grundsätze über ihre Zulässigkeit, §. 36 und §. 60 der Verf.-Urkunde III, 169. 309. Gef. vom 13. Nov. 1855. III, 80. V, 311. XIV, 214. Ein Theilgemeinderath hat in Bürgerrechtsachen kein Beschwerderecht, V, 358. Beschwerderecht eines Gemeinderaths im Falle der Aberkennung eines Bürgerrechtes zum Nachtheil seiner Gemeinde? V, 360. Unzulässigkeit einer Beschwerde der einzelnen Gemeindegengenossen gegen einen die bürgerlichen Rechte aufhebenden Gemeinderathsbeschluß, V, 383. VII, 61. Beschwerde eines hiezu

an sich nicht befähigten Kandidaten zu einem Gemeinbedienst im Wege der Dispensation beim Geheimenrath unzulässig, XIV, 229. Derselb. betr. Zulassung zur höheren Dienstprüfung im Departement des Innern im Wege der Dispensation, XIV, 231. Derselb. betr. die Einleitung eines Entlassungsverfahrens gegen einen öffentlichen Diener auf Grund des §. 47 der B.U., XIV, 230. Derselb. betr. Nichtertheilung der Dispensation von der Minderjährigkeit, XIV, 231. Derselb. betr. Verweigerung der Lotterierlaubnis, XIV, 232. Derselb. gegen eine Ministerialverfügung, welche die Betretung des Rechtsweges offen gelassen hat, XIV, 232. 233. Derselb. der Beschwerde eines Gewerbekonkurrenten gegen die Uebertragung eines Gemeindeamtes an einen Gewerbegesellen, XIV, 235. Derselb. Beschwerde gegen eine im Verwaltungsweg erlassene Ministerialverfügung, XIV, 237, 240; insbesondere gegen eine von Aufsichtswegen einen Beschluß des Stiftungsrathes, wodurch das Defizit der Stiftungspflege auf die Kirchspielgesellen umgelegt wird, für zulässig erklärende Ministerialverfügung, XIV, 237, und gegen eine auf Eintheilung eines Waldes in einen Gemeindeverband gerichtete, als Verwaltungsmaßregel bezeichnete Ministerialverfügung, XIV, 240. Zulässigkeit einer Beschwerde beim Geheimenrath wegen Verweigerung des zum Betriebe eines Hausirgewerbes erforderlichen persönlichen Ausweises, XIV, 242. Beschwerde ansässiger Gewerbetreibender gegen Zulassung eines Ausländers zum Hausirhandel; Begriff des letzteren, XIV, 244. Voraussetzungen für die Zulässigkeit einer Beschwerde beim Geheimenrath wegen Ertheilung oder Verweigerung einer gewerblichen Konzession, XIV, 249. 311, insbesondere: Kann die Einsprache der Nachbarn gegen die Errichtung einer Fabrik wegen Gefährdung und Entwerthung ihres Eigenthums im Wege der Beschwerde an den Geheimenrath gebracht werden? XIV, 246. 312. Beschwerde beim Geheimenrath, betr. die Nichteintragung in das Verzeichniß der in Württemberg begüterten ritterschaftlichen Familien, XIV, 267. Beschwerderecht der im Gesetz über die Feldwegregulirung Art. 15 genannten mittelbaren Interessenten, XIV, 270. Verfahren bei Beschwerden in Bau Sachen nach der neuen Bauordnung, XV, 374.

Besitz, Besitzprozeß, Besitzstand. S. System. Civilrecht 1. F. Civilprozeß G. 8. Einfluß des Besitzstandes auf die Beweislast bei einem Streite über das Bestehen eines öffentlichen Weges, V, 424. XV, 257. Zuständigkeit bei Klagen auf Schutz im Besitze eines öffentlichen Rechtes, I, 258. 266. 271.

Besoldungen. Können zukünftige Raten derselben zur Sanctmasse gezogen werden? VI, 319. IX, 401. 412.

Besoldungsliste. S. System. Civilrecht VI, 1. 2.

Bettelei, erschwerte. S. System. Strafrecht B. 11.

Betrug. S. System. Strafrecht B. 27. und Civilrecht, Hauptstück I, E. 2. c.

Betrug beim Schuldenwesen. S. System. Strafrecht B. 29.

Bevollmächtigte in Rechtsgeschäften. S. Stellvertretung, Mandat, Prozeßbevollmächtigte.

Beweggrund, Irrthum in Bezug auf denselben, XIII, 292.

Beweiden eines Grundstückes, zum Nachweis des Eigenthumsbesitzes geltend gemacht, IX, 32.

Beweis zum ewigen Gedächtniß, S. System, Civilprozeß C. 2.

Beweisantizipation, XI, 434.

Beweisantritt, XI, 455.

Beweisaufnahme. S. System. Civilprozeß C. 1. h. i.

Beweiseinreden. Wann dieselben vorzubringen sind? XI, 363. 428.

Beweislast. S. System. Civilprozeß C. 1. g. Beweislast des das Feststehen eines öffentlichen Weges Behauptenden ohne Rücksicht auf den Besitzstand, V, 424. XV, 257. Beweispflicht dessen, der die Befreiung vom Kommunweiberecht behauptet, XV, 384. 389. 390.

Beweismittel. S. System. Civilprozeß C. 1. d.

Beweisverbindung. S. System. Civilprozeß C. 1. h.

Beweisverfügung. S. System. Civilprozeß C. 1. f.

Blankindossament. S. Wechselindossament.

Bleichanstalt; deren Erhaltung und Betrieb als Gegenstand einer Realkast XIII, 247.

Blinde. Können dieselben schriftlich testiren? X, 182.

Blödsinn, als Grund der Testirunsfähigkeit, XIII, 283.

Borgfrist. Folgen der Ertheilung einer solchen an den Schuldner für den Bürgen bei einer betagten Forderung, IX, 213. XV, 164. Borgfrist liegt nicht in der Einwilligung des Gläubigers in die Sistirung der Exekution auf eine gewisse Zeit, VI, 296. Bedeutung einer Borgfrist für eine Handelschuld, bis der Schuldner nach seiner eigenen moralischen Ueberzeugung im Stande sei, zu bezahlen, XIV, 178. s. auch Zahlungsausschub.

Borgvergleich schließt den betrügerischen Banquerott nicht aus, III, 369. IX, 302.

Brandentschädigungsgelder. S. Absonderungsrecht.

Brandstiftung. S. System. Strafrecht B. 31.

Brandversicherungsbeträge sind von dem Kirchenbaupflichtigen zu bezahlen, II, 83, s. auch Versicherungsvertrag.

Briefmarke, eine öffentliche Urkunde, IX, 278.

Brunnen. Die Speisung von Privatbrunnen aus öffentlichen Wasserleitungen im Zweifel widerruflich, XIV, 107. XV, 134. Zuständigkeit der Administrativjustizbehörden bezüglich der polizeilichen Beschränkung des Rechtes des Grundeigentümers, auf seinem Grund und Boden nach Wasser zu graben, XIV, 251. XV, 43. 363. (I, 257 438. IX, 54.)

Brücken, Baulast in Bezug auf dieselben; deren Nothwendigkeit die Bedingung der Baulast, V, 411. 425. 428. 440. Fortdauer der bisher unabhängig von der Pflicht, die Straße zu unterhalten, bestehenden Baulast des Staates in Bezug auf eine Brücke, auch wenn die Staatsstraße in die Unterhaltung der Gemeinden übergeht, V, 411. Fortdauer der Unterhaltungslast des Staates in Bezug auf eine seit unvordenklicher Zeit unterhaltene Brücke auf Gemeindefmarkung trotz des Neusteuerbarkeitsgesetzes, V, 428. 434. s. auch Amtsversammlung.

Bürgerliche Ehre. S. System. Familienrecht A. 3.

Bürgerannahmegesuche. S. System. Öffentliches Recht 5. d)

Bürgernehmungen. Streitigkeiten hierüber Verwaltungs- oder Verwaltungsjustizsachen? V, 329. 332. 380. Einzelne Rechtsverhältnisse in Bezug auf die Neuzugewandten, s. System. Öffentliches Recht 5. d). Gehören die Bürgernehmungen zur Gantmasse? X, 402.

Bürgerrecht, Bürgerrechtsstreitigkeiten. S. System. Öffentliches Recht 1. 5. d).

Bürgerschaft. S. System. Obligat.-Recht 2. Theil, 1, 18.

Burschenschaft, ein erlaubter Verein von Studierenden, IX, 267.

C.

Cautio damni infecti. S. System. Obligat.-Recht 2. Theil III, 1.

Cession von Forderungen. S. System. Obligat.-Recht 1. Theil, V. s. auch Klagenabtretung.

Civilehe. S. System. Familienrecht A. 3.

Civiljustiz. Grenzen derselben gegenüber der Administrativjustiz, s. System. Öffentliches Recht 2.

Civilpartei. Zuständigkeit zur Ertheilung von Einwendungen gegen den Vollzug schwurgerichtlicher Urtheile in Betreff der Ersatzensprüche der Civilpartei, IV, 24.

Civilprozeß. Quellen und Grundzüge des württemb. Prozeßes nach der älteren Gesetzgebung, I, 7. Verfahren vor den Handelsgeschichten, VIII, 84. Prozeß in Württemberg nach der Gesetzgebung

von 1868, XI, 292. 319. 355; insbesondere: Gang des ordentlichen mündlichen Verfahrens vor den Kreisgerichten, XI, 359, vor den Obergerichtsgerichten XI, 376, außerordentliches schriftliches Verfahren, XI, 356, Verfahren vor den Ortsgerichten, XI, 378. Die Hauptgrundzüge des hannoverschen Civilprozeßes, dessen Verhältniß zum württemb. Verfahren, V, 3. Entwurf einer allgemeinen deutschen Civilprozeßordnung, VII, 1. 216. VIII, 1.

Civilrecht. Quellen des in Württemberg geltenden, deren Verhältniß zu einander, I, 4. Literatur desselben, I, 10.

Clausula codicillaris. S. System. Erbrecht G. 1.

Clausula omni meliori modo, deren Bedeutung bei Testamenten, XI, 104. XIII, 181. 423.

Communio incidens. S. System. Obligat.-Recht 2. Theil, I, 13.

Confessoria actio, des Realasiberechtigten, VI, 105.

Condictio causa data causa non secuta. S. System. Obligat.-Recht 2. Theil, I, 22.

Condictio indebiti. S. System. Obligat.-Recht 2. Theil, I, 21.

Condictio sine causa. S. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, I, 23.

Congrua, des Geistlichen, von der Kirchenbaulast befreit, II, 47. Zuständigkeit der Gerichte für die Frage von der Freilassung der congrua, II, 28, der Verwaltungsbehörden für die Bestimmung ihrer Größe, II, 28.

Constitutum possessorium., bei von einem Orte zum andern versandten Waaren; XII, 433

Contumaciaerkenntniß in Schwurgerichtssachen, S. System. Strafprozeß 14.

Contumacialverfahren in Wechselsachen, II, 500. 522. IX, 130. 352, in Civilsachen nach der Pr.O. von 1868, XI, 369. 387.

Courswerth, bei Berechnung der in einer auswärtigen Münzsorte ausgedrückten Wechselsomme, II, 501.

D.

Damni infecti cautio. S. System. Obligat.-Recht 2. Th. III, 1.

Darlehensvertrag. S. System. Obligat.-Recht 2. Th., I, 3.

Datowechsel. S. Wechsel, Wechselzahlungszeit.

Delikt. Gerichtsstand des Deliktes, s. Gerichtsstand. Kollision der Rechtsnormen bezüglich der Statthaftigkeit von Deliktssagen bei im Ausland vorgenommenen Handlungen, XIV, 150.

Delicta propria, deren Strafbarkeit, wenn sie von Personen verübt werden, welche nicht mit sämmtlichen erforderlichen Eigenschaften versehen sind, V, 153.

Deliktsschulden. Haftung des einen Ehegatten für solche des andern im Falle der allgemeinen Gütergemeinschaft, VI, 236.

Depositär. Lieferung von Fabrikaten aus einem andern Geschäft, als von welchem er ein Depot zu haben behauptet, berechtigt zur Nichtannahme derselben, XII, 439.

Deposition, der Urtheilssumme im Wechselprozeß zur Sicherheit der in die Widerklage verwiesenen Einreden, II, 522. **Deposition** mangelhafter Waaren keine Pflicht, X, 255.

Deserviten in Strafsachen, s. System. Strafprozeß 7, der Civilsachen s. System, Civilprozeß A. 9.

Deutschkatholiken. Civilehe derselben, II, 334.

Diebstahl S. System. Strafrecht B. 25; s. auch Fragestellung.

Dienstbarkeiten, s. System. Civilrecht II, B.

Dienstboten. Gerichtsstand des Wohnortes, V, 451. Zuständigkeit der Polizei in Streitigkeiten über Dienstbotenverhältnisse, XV, 93.

Dienstentlassung. S. System. Strafrecht A. 7, s. auch Oeffentliche Diener.

Dienstgehalte. Wiefern gehören sie in die Gantmasse? VI, 319. X, 401. 412.

Dienstmiethevertrag. S. System. Obligat.-Recht 2. Theil, I, V.

Dienstprüfung. Beschwerde an den Geheimenrath wegen Nichtzulassung zur höheren Dienstprüfung im Departement des Innern im Wege der Dispensation unzulässig, XIV, 231.

Dienstvergehen. S. System. Strafrecht B. 35.

Diffamation. *Provocatio ex lege Diffamari*; Voraussetzung für die Zuständigkeit des Civilrichters, XI, 277. XII, 408.

Differenz. Klage auf solche bei der Verkaufskommission, III, 142. Preisdifferenz beim Verzuge des Verkäufers, XII, 446.

Diffession, *Diffessionseid*. S. System. Civilprozeß, O. 6. G. 5.

Disziplinarstrafverfahren. Verpflichtung der Verleger, Drucker und Redakteure zur Zeugnißablegung in einem solchen, XV, 346.

Dispensation geschiedener Ehegatten zum Zwecke der Wiederverheirathung, I, 296. Einfluß der Nothwendigkeit der Dispensation von der Altersungleichheit auf die Zulässigkeit einer Ent-

schädigungsklage wegen Verlöbnißbruchs, XII, 392. Landesherrliche Dispensation von früher indispensablen Ehehindernissen, II, 338. Dispensationen gehören nicht zum Geschäftskreis des Geheimrathes, XIV, 229. 231.

Disposition, Stellung zur, s. Kauf.

Dispositionsfähigkeit, s. Handlungsfähigkeit.

Dissentienten. Civilehe derselben, II, 334. Deren Beziehung zu den Kirchengemeindelosten, VII, 334. 339. 354. XIV, 417.

Dividenden aus den Monatseinlagen der Mitglieder einer Gewerbebank, Gegenstand der Kapitaleinkommensteuer, XIV, 288.

Dohle n. Verbindlichkeit des Grundeigenthümers zu deren Erhaltung in einem für die Nachbarn unschädlichen Zustand, II, 300. Kompetenz bei Streitigkeiten hierüber, II, 303.

Dolus, s. Betrug.

Dominikalsteuern, deren Begriff, II, 176.

Domizil, s. Wohnort.

Domizilwechsel, s. Wechsel.

Dritte. Vertrag über Sachen eines Dritten, XI, 162. 167. Versprechen der Leistung eines Dritten, IX, 392. Wirkung der zu Gunsten Dritter geschlossenen Verträge für die Dritten, XIII, 441. 446. 452. I, 362. 401. Im Falle der Lebensversicherung zu Gunsten Dritter haben die Gläubiger des Versicherungsnehmers kein Recht auf die Versicherungssumme, XIII, 433. Einfluß der Ehescheidung auf die Rechte Dritter, X, 240. Recht des bedachten Nichtkontrahenten bei einem Erbvertrag; Besugniß der Vertragsschließenden zum Widerruf einer solchen Zuwendung, III, 195. Beginn der Wirksamkeit einer offenen Handelsgesellschaft gegenüber von Dritten mit dem Zeitpunkte des begonnenen Geschäftes, IX, 331. Wirkungen des Santerkenntnisses in Bezug auf die Rechtsverhältnisse Dritter zum Gemeinschuldner, X, 427. Klagerechte Dritter auf Herbeiführung eines Nachlaßvergleiches, III, 12.

Drohungen, lebensgefährliche; deren Begriff beim Raub, III, 303.

Drucker. Verpflichtung derselben zur Zeugnißablegung in einer Disziplinaruntersuchung, XV, 346.

Duell, s. Zweikampf.

Dunkelarrest, s. System. Strafrecht A. 5.

E.

Ediktaalladung. Zulässigkeit der Majorisirung bei einem Nachlaßvergleich ohne Ediktaalladung der unbekannten Gläubiger, III, 214. Voraussetzungen der Ediktaalladung im Wechselprozeß, V, 283.

Ehe, Eheschließung. S. System. Civilrecht, Hauptstück, IV, A. 2. 3.

Ehebruch. Erpressung im Fall eines solchen, IX, 285. Unerschlichkeit eines von der Ehefrau verübten Ehebruchs für den Gegenbeweis gegen die Rechtsvermutung der ehelichen Vaterschaft, IX, 453. X, 6. 20. 27. Voraussetzung der Alimentenklage der Ehefrau gegen den angeblichen außerehelichen Vater ihres in der Ehe geborenen Kindes, X, 16.

Ehebruchskinder. Deren Legitimation durch Reskript und nachfolgende Ehe, III, 266. XI, 247. 265. XII, 265. XIII, 174. Erbunsfähigkeit derselben gegenüber ihren väterlichen und mütterlichen Verwandten, III, 266. XI, 247. XII, 265. XIII, 174. Erbunsfähigkeit der Eltern gegenüber den im Ehebruch erzeugten Kindern, XIII, 175.

Ehefrauen. Der Verzicht einer in Errungenschaftsgesellschaft lebenden Frau auf ihr zustehende Forderungen ohne Zustimmung des Mannes unwirksam, III, 194. Haftung der in Errungenschaftsgesellschaft lebenden Frau für eine Sozialschuld bei erst nachträglicher Verpflichtung für dieselbe, III, 143. XII, 396. Haftbarkeit einer Ehefrau im Falle einer von beiden Eheleuten unterschriebenen Wechselerklärung ohne Beobachtung der Interzessionsformen, II, 494. 495. III, 173. V, 275. XII, 165. Haftung der im Gante ihres Mannes zu den weiblichen Freiheiten zugelassenen Frau für die ganze unbefriedigt gebliebene ursprüngliche Hälfte der mit ihrem Manne kontrahirten Schuld, IV, 426. Alimente der Ehefrau im Gante ihres Mannes, IV, 182. Voraussetzungen für die Pflicht des Ehemannes zur Alimentirung der von ihm getrennt lebenden Ehefrau, XIV, 391. s. auch Ehemann, Frauen.

Ehegatten. Dispensation geschiedener Ehegatten zum Zweck der Wiederverhehlung, I, 296. Schenkungen unter Ehegatten bedürfen keiner Insinuation, VI, 178. Haftung des einen Gatten für Deliktsschulden des andern im Falle allgemeiner Gütergemeinschaft, VI, 236. Verfügungsrecht des überlebenden Ehegatten über das gemeinschaftliche Vermögen im Falle der Unterlassung einer Coequaltheilung, VI, 238. Zeitpunkt für die Berechnung von Zinsen aus dem Beibringen des überlebenden Ehegatten im Falle der Trennung der Ehe durch den Tod, VI, 240. Das statutarische Erbrecht der Ehegatten nicht bedingt durch die Errungenschaftsgesellschaft, XV, 178. Testament zu Gunsten des zweiten Gatten bei dem Vorhandensein von Kindern erster Ehe, XIII, 403. XV, 399. Gemeinschaftliches wechselseitiges Testament der Ehegatten; Rogation der Zeugen, XIII, 394. 409. Abgabe der Willenserklärung in Einem Akt, XIII, 385. Widerruf eines solchen Testaments durch einen Ehegatten, XII,

409. XV, 190. Erbverzicht der Ehegatten successorische Erbverträge? VI, 233. XV, 177. Wird, wenn der eine Gatte, unter Beibehaltung seines bisherigen Bürgerrechtes, dasselbe in einer neuen Gemeinde für sich nachsucht, dessen oder beider Gatten Vermögen bei der Vermögensnachweisung zu Grunde gelegt? V, 362. S. auch Ehemann, Ehefrau.

Ehegericht. Aufhebung des Verlöbnißes durch dasselbe Verbindung einer wirklichen Auflösung, insbesondere einer Entschädigungsklage, IV, 456. Ausschluß des Beschwerderechtes bei Verfügungen der Gerichtshöfe in Ehesachen, insbesondere den unter das Gesetz vom 1. Mai 1855 fallenden, III, 166.

Ehehindernisse. S. System. Familienrecht A. 2.

Ehemann. Befugniß desselben, aus dem Beibringen seiner in Errungenschaftsgesellschaft lebenden Frau eine remuneratorische Schenkung zu machen, IV, 173. Veräußerungsrecht desselben bezüglich des zur Errungenschaft gehörigen Vermögens, auch ohne Vortheil für die Errungenschaftsgesellschaft, III, 194. X, 165. Gründe für das Aufhören des Verwaltungsrechtes des Ehemannes über das Vermögen der Frau, IX, 397. 400; insbesondere: Einfluß des Gantenerkenntnisses auf dasselbe, X, 394; Veräußerung von Sondergutsliegenschaft der Frau durch den Mann ohne Nennung der Frau in der Vertragsurkunde; nachträgliche Genehmigung der Frau ohne Beurkundung der Genehmigung, XI, 161. Unerheblichkeit des Rechtes des Ehemannes auf den Wohnsitz der Frau an seinem Wohnort für die Ausweisung, V, 374, s. auch Ehefrauen.

Ehesachen. Beschwerden in solchen, II, 341. III, 166. Beleuchtung des Sportelwesens in Ehesachen, V, 173. Berichtigungen zu Haubers Eherecht, III, 429. Merkwürdiger Ehefall (Miszelle), IV, 208.

Ehescheidung. Erziehung und Alimentation der Kinder nach der Scheidung, IV, 433. 437. X, 239. XI, 234. XII, 394. Verlust des Heirathgutes durch die Ehescheidung, IV, 441. Nicht verfallene Pensionsbezüge nicht Gegenstand der Privationsstrafe, XIV, 387. Recht des unschuldigen Gatten nach der Scheidung an der ihm zufallenden Vermögensstrafe, III, 195. Ruhestellungsrecht der überlebenden Mutter an dem ihrem Kinde nach der Scheidung der elterlichen Ehe von dessen Vater zugefallenem Vermögen, VI, 243. Wirkung der Ehescheidung für die Rechte Dritter, X, 240. Scheidung von Tisch und Bett nach vorderösterreichischem Rechte, IV, 457.

Eheschließung. S. System. Familienrecht A. 3.

Eheverlöbniß. S. System. Familienrecht A. 1.

Eheverträge, successorische, f. System. Familienrecht **A.** 7.
Erbrecht **E.**

Ehrenkränkung. S. System. Strafrecht **B.** 23. Zuständigkeit der Strafkammern zur Aburtheilung der Ehrenkränkung durch die Presse, XIII, 91, f. auch Injurienklage, ästimatorische.

Ehrenrechte. Restitution derselben, ihre Folgen, insbesondere für die Zeugnißfähigkeit eines wegen Meineids Bestraften und dessen Fähigkeit, Gemeinderath zu sein, IV, 373. Frist für die Restitution nach einer auf der Festung zu erstehenden Arbeitshausstrafe, IX, 265.

Eid, als Beweismittel im Prozeß. S. System. Civilprozeß **O.** 6.

Eidesabnahme. S. System. Civilprozeß **O.** 6.

Eidesunfähigkeit eines wegen Meineids Bestraften nach der Restitution der Ehrenrechte, IV, 373.

Eideszuschiebung, Eideszurückschiebung. S. System. Civilprozeß **O.** 6.

Eigenthum, Eigenthumserwerb, Eigenthumsklage. S. System. Civilrecht, II, **A.**

Eigenthumsbeschädigung. S. System. Strafrecht **B.** 33.

Eigenthumsbeschränkungen bei Grundstücken, f. System. Civilrecht, II, **A.** 2.

Eigenthumsvergehen. Das Münzverbrechen des Art. 209 des St.G.B. ein Rückfall in solche, IX, 273.

Eigenthumsvorbehalt. Bedeutung desselben nach gemeinem und württemb. Rechte, XV, 209. VI, 185.

Einfahrt, gemeinschaftliche. Deren Benützung durch die Miteigenthümer, XIII, 235. XIV, 118. Unzulässigkeit der Theilung bei der Nothwendigkeit gemeinschaftlicher Benützung, VI, 152. IX, 44. 444.

Einkaufskommission. S. System. Handelsrecht **A.** 12.

Einkindschaft. Wesen derselben, X, 170.

Einkommensteuer. S. System. Öffentliches Recht 12.

Einlaßfalle. Ist sie Gegenstand des Privateigenthums? I, 275. XI, 115. 116. XII, 305. Kompetenz bei Streitigkeiten über die Zuleitung öffentlichen Wassers durch eine solche, X, 209. XI, 254.

Einreden. S. System. Civilprozeß **B.** 3. f. auch Exceptio, Beweiseinreden, Wechseleinreden.

Einschleichen, f. Diebstahl.

Einstellung, f. Voruntersuchung.

Einspruch. Dessen Begriff und Voraussetzungen, XI, 371.

Einsteigen, f. Diebstahl.

Einwerfung. Pflicht zu derselben bei einer elterlichen Vermögensübergabe, X, 172. Einwerfung des Erlöses im Falle der

Veräußerung einer der Einwerfung unterliegenden Liegenschaft, XIV, 402.

Einzelhaft. Deren Bedeutung und Durchführung, II, 317. Deren Einführung für weibliche Zuchtpolizeihaus- und Arbeitshaus-gefangene, IX, 256. Ausnahme für Festungsstrafe und jugendliche Verbrecher, IX, 257. 264.

Einzelrichter. Ueber die Nothwendigkeit ihrer Einführung, XI, 308.

Eisenbahnen. Entwendung einer Reisetasche aus einem Eisenbahnwagen ein ausgezeichnete Diebstahl, IX, 289. Haftpflicht der Eisenbahnen für den Transport, f. Frachtvertrag. Ausschluß der cautio damni infecti und der actio aquae pluviae arcendae bei Eisenbahnanlagen, II, 297. XIII, 262.

Eisenbahnfahrkarten sind öffentliche Urkunden, IX, 274.

Eisenbahnverwaltung. Die württembergische ist Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, IX, 147. Zuständigkeit in Rechtsverhältnissen mit derselben, XV, 74. 75.

Elterntestament, f. Testamentsform.

Enterbung, f. System, Erbrecht D.

Entmündigung. Testirfähigkeit der Entmündigten, XIII, 275. f. auch Verschwenker.

Entscheidungsgründe. Abfassung und Mittheilung von solchen in Wechselfachen, II, 525. Eröffnung des Prioritätsurtheils ohne Entscheidungsgründe, III, 409. Rechtskraft der Entscheidungsgründe, III, 417. IV, 245.

Entwährung. S. System. Obligat.-Recht 1. Theil, III, A. 9.

Erbe. Dessen Anwesenheit bei der Testamentserrichtung XIII, 327.

Erbeinsetzung. S. System. Erbrecht C. 3. D.

Erbfähigkeit. S. System. Erbrecht A.

Erbfuchen, f. Diebstahl.

Erbfchaft. Wann gehört dieselbe zur Gantmasse? X, 413.

Entziehung der Erbschaft, f. Unwürdigkeit. Gerichtsstand der Erbschaft, f. Gerichtsstand.

Erbfchaftsantritt, f. System. Erbrecht F. 1.

Erbfchaftsausfchlagung. Im Falle einer dolosen bleiben die Vermächtnisse aufrecht erhalten, XV, 193.

Erbfchaftssachen. Entscheidet für die Zuständigkeit zu deren Behandlung der Wohnfif oder die Staatsangehörigkeit? XIII, 127.

Erbverträge. S. System. Erbrecht E.

Erbverzichte der Ehegatten fuccessorische Eheverträge? VI, 233. XV, 177.

Erfüllung der Obligationen. Ort, Zeit derselben, Folgen der Nichterfüllung, s. System. Obligat.-Recht 1. Theil, IV, 1. 2. 4. Unmöglichkeit der Erfüllung eines Vertrages wegen schon zur Zeit des Abschlusses entgegenstehender Hindernisse; Kenntniß derselben von Seiten des Mitkontrahenten, VI, 168.

Ergänzungsseid, zum Beweis der Richtigkeit einer Urkunde, X, 229.

Erkenntniß, gerichtliches. Erkenntniß über Servituten, s. System. dingliche Rechte B. 3. Bei der Wegveräußerung einer Pertinenz von einem Hause, IX, 43. Erkenntniß bei Realkasten, bei einem Leibgebing, Wohnungsrecht, s. System. Civilrecht VI, 1. Obligat.-Recht, 2. Theil, I, 14. Die Verweigerung des gerichtlichen Erkenntnisses über einen Liegenschaftskauf kann auf die Annahme der Ungiltigkeit desselben nicht mehr gebaut werden, wenn der Kauf durch ein rechtskräftiges Urtheil eines Gerichtes für gültig erkannt ist, XI, 177.

Erpressung. S. System. Strafrecht B. 24.

Errungenschaft, Errungenschaftsgesellschaft. Gemeinschaftliche Erwerbungen Verlobter im Zweifel Errungenschaft, III, 194. X, 164. Die Errungenschaftsgesellschaft keine Bedingung für das statutarische Erbrecht der Ehegatten, XV, 178. s. Ehefrau, Ehegatten, Ehemann.

Ersatz, freiwilliger, als Strafmilderungsgrund; dessen Voraussetzungen, I, 277. IX, 296.

Ersizung. Das Verbot der neuen Begründung eines Rechtes schließt auch dessen Ersizung aus, X, 115. Guter Glaube durch die Unentschuldbarkeit des Irrthums nicht ausgeschlossen, XII, 218. Bedingungen der Ersizung einer Realkast, IV, 417. Servitutenersizung, s. System. Civilrecht II, B. 3. b). Ersizung von Wasser- nutzungsrechten, s. System. Civilrecht VII, 4. c.

Erweiterung der Kirchen- und Schulgebäude. Wiefern liegt die Pflicht hiezu in der kirchlichen Baulast, II, 83. 94. XV, 445.

Erwerbsgenossenschaften, s. Genossenschaften.

Erziehungsrecht der Eltern: während der Ehe und nach der Scheidung, s. System. Familienrecht B. 2. a). Recht des unehelichen Vaters zur persönlichen Erziehung des Kindes, XIV, 382.

Etterstraßen. Begriff derselben; V, 441. XV, 325. Inwiefern sind die Ortsstraßen ohne Schaden für den Einzelnen und ohne Verletzung von Privatrechten herzustellen, insbesondere Straßenrandeln anzulegen? Kompetenz bei Streitigkeiten hierüber, I, 450. II, 288. 292. 295. XII, 308. XV, 34. Beschränkung des Art. 18,

Abf. 2. 3. des Gesetzes vom 26. März 1862, betr. Feldwege, auf die Markung außerhalb Etters, XIV, 270.

Eventualmaxime. S. System, Civilprozeß A. 11. e).

Eventualtheilung. Einfluß ihrer Unterlassung auf das Recht des überlebenden Gatten am gemeinschaftlichen Vermögen, VI, 238; auf die nachträgliche Anrufung der weiblichen Freiheiten durch die Wittve resp. ihre Erben, XII, 257. 395.

Eviktion, s. System. Obligat.-Recht. 1. Theil III, A. 9.

Exceptio competentiae, s. System. Obligat.-Recht, 1. Theil, IV, 3.

Exceptio doli generalis, beseitigt die Wirkung der Verfehlung gegen die Formvorschriften des Liegenschaftsgesetzes nicht, XI, 174.

Exceptio excussionis, s. Bürgschaft.

Exceptio non (non rite) adimpleti contractus, s. System. Obligat.-Recht, 1. Theil III, A. 8.

Exceptio non numeratae pecuniae, nach Ablauf der gesetzlichen Zeit; Unstatthaftigkeit des direkten Gegenbeweises gegen den Inhalt des Schuldscheines durch Eideszuschiebung, IX, 419.

Exceptio rei judicatae, s. Rechtskraft.

Exekutionsverfahren, Exekutionsverkauf, s. System. Civilprozeß F.

Exkatastrirung. Bedeutung der auf Antrag des Grundbesitzers geschehenen Exkatastrirung eines über sein Grundstück führenden Weges für die Qualität des letzteren als eines öffentlichen, V, 425. 431.

Expertise, keine Pflicht bei mangelhaften Waaren, X, 255.

Expropriation, s. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, I, 1. d).

F.

Fälschung von öffentlichen Urkunden, s. System. Strafrecht B. 14. von Privaturkunden, s. Strafrecht, B. 23, s. auch Rechnungsfälschung, Wechselfälschung, Fragestellung.

Familiendiebstahl oder gemeiner Diebstahl? IX, 295.

Familienfideikommiss, s. System. Civilrecht VI, 5.

Familienstiftungen, s. Stiftungen.

Faustpfandreht, Faustpfandbestellung, Faustpfandgläubiger, s. System. Civilrecht II, D. 2.

Feldwege, s. Wege.

Ferien, ehegerichtliche, II, 347. Anwendung der Ferienordnung auf die Handelsgerichte, IX, 385.

Feuerversicherung, s. Versicherungsvertrag.

Fideikommiß, s. Vermächtniß.

Fideikommissarische Erbeinsetzung. S. System. Erbrecht C. 3. G. 3.

Fiduziarerbe. Folgen seines Vorabsterbens für die Fideikommissarische Erbeinsetzung, X, 206. XIII, 431.

Fiduziarische Kaution. Unstatthaftigkeit des Abzuges der trebellianischen Quarte von dem sicherzustellenden Vermögen, VI, 250.

Filiaalkirchen. Die Baulast in Bezug auf dieselben regelmäßig in der Baulast an der Mutterkirche begriffen, II, 72. Deren Erhebung zu einer selbständigen Pfarrkirche oder die Umpfarrung zu einer anderen Parochie an sich ohne Einfluß auf die Baulastverhältnisse, II, 74. s. auch Stiftungsrath.

Fiskus, s. juristische Personen.

Fischerei. S. System. Civilrecht VII, 3. 6. Deffentliches Recht, 2. d).

Fizgeschäft. Begriff desselben; Voraussetzungen der Schadenserfahllage statt Erfüllung; Berechnung des Schadens; maßgebender Börsenpreis, IX, 405. XIV, 171. 178. XV, 428. Erfüllungsort bei Lieferungsverträgen, XIII, 183.

Fißberei. S. System. Civilrecht VII, 3. 6. Deffentliches Recht 2. d). Sind für das Verfißsen sog. eigener Schollen die für Langholzfißse regulirten Abgaben zu bezahlen? V, 389.

Floßbares Wasser ein öffentliches Wasser; Begriff, VI, 150. XV, 68.

Flußbett. Begriff des Ufers eines öffentlichen Gewässers im Verhältniß zum Bett, XV, 440. Das Bett eines öffentlichen Flusses eine öffentliche Sache, III, 386. XI, 114. 118. XII, 310. Wiefern verändert die Anlage eines künstlichen Bettes, überhaupt eine künstliche Anlage zur Fassung der Wasserkraft, die öffentliche Natur eines Wassers? I, 262. 269. 273. II, 314. X, 209. XI, 118. 255. 257. Wem fällt bei künstlicher Anlegung eines neuen Flußbettes das Eigenthum des alten zu? III, 386. Verpflichtung zur Herstellung und Erhaltung des Flußbettes, I, 249. V, 394. Einsprache eines Wasserwerkbefizers gegen eine Flußkorrektion, V, 388.

Flußkorrektion, s. Flußbett.

Flüsse, s. öffentliches Wasser.

Forensen, deren Beiziehung zu den Kirchengemeindekosten, VII, 324. 341.

Frachtvertrag, s. System, Handelsrecht A. 14.

Frachtwagen. Entwendung von auf einem solchen befindlichen Gegenständen, s. Diebstahl.

Fragerecht des Richters im Civilverfahren, XI, 383. 415.

416. 431. 432. Anordnung des persönlichen Erscheinens der Parteien zum Zweck ihrer Befragung, XI, 416.

Fragestellung an die Geschworenen, f. System, Strafprozeß 10.

Frauen. Umfang ihrer Befreiung von der Beweislast bei der *condictio indebiti*, XII, 384, f. auch Interzessionen, Wechselfähigkeit, Ehefrauen. Verpflichtung zum Einkauf der Frau in das Bürgerrecht des Mannes vor dem Gesetz von 1828; Berechtigung zur Nachforderung der Gebühr, V, 351. Das Recht des Ehemannes auf den Wohnsitz der Frau an seinem Wohnorte kein Hinderniß der Ausweisung, V, 374. Unzulässigkeit der Erhebung irgend einer Abgabe von ortsfremden Frauen, welche durch Heirath das Ortsbürgerrecht erworben, für die Theilnahme an den Bürgernutzungen nach der Reichsgesetzgebung, XIV, 301.

Freiheitsstrafen, f. System. Strafrecht A. 5.

Freiwillige Gerichtsbarkeit in Württemberg. S. System. VI.

Fristen. Allgemeines, f. System. Civilprozeß A. 11. f). Appellationsfrist, E. 1. G. 6. Berechnung der Bekanntmachungsfrist bei Exekutionsverläufen, XI, 280. Fristen im Wechselprozeß, f. System. Civilprozeß G. 5. — Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der Frist zur Anmeldung der Richtigkeitsklage gegen ein schwurgerichtliches Urtheil, XIII, 87.

Frohn en. Ersatz der Wegbaukosten durch eine Gemeinde, welche den Weg in der Frohne hatte herstellen lassen, V, 440.

Furcht bei einer Testamentserrichtung; Eideszuschiebung, XIII, 293.

Fußwege. Rechtsverhältnisse derselben. Kompetenz des Civil- oder Administrativrichters bei Streitigkeiten über solche Wege, f. System. Civilrecht I; D. Deffentliches Recht 1. 2. d). 6.

G.

Gant, Gantprozeß. S. System. Civilprozeß G. 10. Begriff des „bevorstehenden Gantes“ bei betrügerischem Schuldenwesen, IX, 302.

Ganterkenntniß. Dessen Bedingungen und Wirkungen, f. System. Civilprozeß G. 10. a).

Ganteröffnung. Dessen Bedingungen und Wirkungen, f. System. Civilprozeß G. 10. a). Die formelle Ganteröffnung für die Majorisirung in einem Nachlassvergleich nicht erforderlich, III, 211.

Gantgläubiger. Rechtsverhältniß derselben zum Gemeinschuldner, X, 416. Deßgl. unter sich, X, 424. Deßgl. zu Dritten bezüglich der zwischen diesen und dem Gemeinschuldner bestehenden

Rechtsverhältnisse, X, 418. 428. **S. System. Civilprozeß** G. 10. a). **S.** auch Liquidation, Präklusivbescheid, Prioritätskenntniß, Güterpfleger, Vorzugsrechte, Nachlaßvergleich.

Santmann. Dessen Handlungsfähigkeit. **S. System. Civilprozeß** G. 10. a).

Santmasse. Was gehört dazu? **S. System. Civilprozeß** G. 10. b). Bedeutung der Erklärung eines Gläubigers, auf Befriedigung aus der Santmasse zu verzichten, unter Vorbehalt besserer Glücksumstände des Schuldners, III, 217. XIII, 160. Ist die Berufung gegen das Prioritätsurtheil vom Bestand der Aktivmasse abhängig? III, 411. Sicherstellung der Santmasse im Falle der Verhandlung über einen Nachlaßvergleich, III, 211. 224. Voraussetzung für die Regreßklage einer Santmasse, gegen welche ein Wechsel liquibirt ist, II, 503.

Gebäudebrandversicherung, f. Versicherungsvertrag.

Gebäudekataster, f. Primärkataster.

Gedächtniß, Beweisaufnahme zum ewigen, f. **System. Civilprozeß** C. 2.

Gedränge einer versammelten Menge. Diebstahl in einem Kaufladen ist kein erschwerter, IX, 294.

Gefahr. Uebergang derselben beim Kauf, X, 258. Gefahr bei unbefugter Retournirung, X, 256.

Gefälle, f. Komplexlasten.

Gefängnißverbesserung, II, 317.

Geheimerath. **S.** öffentlicher Dienst, öffentliche Diener. Verfügungen der Ministerien im Verwaltungswege nicht Gegenstand der Beschwerde beim Geheimenrath, XIV, 237. 240. Bitte an den Geheimenrath um Befastung einer Konzession mit weiteren Bedingungen unstatthaft, XIV, 248. Beschwerde beim Geheimenrath wegen gesetz- und ordnungswidrigen Verfahrens bedingt durch das Vorliegen eines Falles der Verf.-Urk. §. 60, §. 1). 2). XIV, 234. 309.

Geisteschwäche. Testirfähigkeit eines wegen solcher Entmündigten, XIII, 276.

Geldstrafe. Herabgehen auf dieselbe im Falle des Art. 5 des St.G.B. IX 255.

Gemeinde, **Gemeindekorporation**. Umfang der Gemeinden, II, 126. Rechtsverhältnisse zusammengefügter Gemeinden, II, 130. Bildung neuer Gemeinden, II, 131. Besitz und Eigenthumserwerb durch eine Gemeinde, IX, 38. Voraussetzungen für die stillschweigende Willenserklärung einer Gemeindekorporation, VI, 156. IX, 42. XIV, 346. Verpflichtung der Gemeinde zur Zahlung von

Krankheits- und Beerdigungskosten für arme Angehörige, V, 375.
378. S. auch Kirchengemeinde.

Gemeinderath, Gemeindebehörden. Wirkung von Stipulationen der Gemeindebehörden zu Gunsten Dritter; Kompetenz, I, 401. Gemeinderathsmitglieder in Prozessen ihrer Gemeinden unzulässige Zeugen, XII, 312. Verfahren vor den Gemeinderäthen in Civilsachen, f. System. Civilprozeß G. 3. Ein Theilgemeinderath hat kein Beschwerderecht in Bürgerrechtsachen, V, 353. Rekursrecht eines Gemeinderaths im Falle der Aberkennung eines Bürgerrechtes zum Nachtheile seiner Gemeinde, V, 360. Gebundensein des Gemeinderaths an ein zwischen ihm und dem die Bürgerannahme Suchenden über diese geschlossene Uebereinkunft, V, 362. Zulässigkeit der Uebernahme der den Parochianen obliegenden Baulast auf die politische Gemeinde durch die bürgerlichen Kollegien, VII, 325. f. auch öffentliche Diener.

Gemeindennutzungen, f. Bürgernutzungen.

Gemeindepfleger. Unbefugter Verzicht eines solchen hebt das Pfandrecht nicht auf; Schadenersatzklage gegen denselben, IV, 176.

Gemeinderecht, f. Realgemeinderecht

Gemeindeumlagen. S. System. Deffentliches Recht 12.

Gemeindeverband. Umfang desselben; gehört an sich dem öffentlichen Recht an, II, 126. 141. Dessen Ausdehnung auf alle Theile des Staatsgebietes, II, 129. Dessen Bedeutung für die Zuständigkeit bei Unterpfandsbestellungen und Insinuation von Verträgen über liegende Güter, II, 132. 133. Zuständigkeit der Administrativjustizbehörden im Falle der Begründung einer Baulast auf den Gemeindeverband, II, 17. VII, 319. 326. IX, 80. XIV, 418. f. auch Neusteuerbarkeit.

Gemeindevermögen. Zuständigkeit bezüglich der Ansprüche Einzelner an dasselbe, XV, 76.

Gemeinschaft, f. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, I, 13.

Gemeinschuldner. Deffentliche und privatrechtliche Wirkungen des Ganterkenntnisses für denselben, f. System. Civilprozeß G. 10. a). Voraussetzung der Befreiung des Schuldners durch Zahlung an seinen im Ganthe befindlichen Gläubiger, III, 199. Vertretung des Gemeinschuldners durch den Kontraktir, X, 91. 229, f. auch Kompetenz, Rechtswohlthat derselben.

Genossenschaften. Theilung des Eigenthums einer der deutschrechtlichen Realgemeinden nachgebildeten Genossenschaft, XII, 384. Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften, f. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, 12.

Gerichtbarkeit. Abgrenzung derselben in Strassachen, f.

System. Strafprozeß 2; in Civilsachen, f. System. Civilprozeß A. 4. Freiwillige Gerichtsbarkeit f. System VI.

Gerichtsgebrauch. Begründung eines Wohnheitsrechtes durch denselben, IV, 283. VI, 11. 138. XI, 32. XII, 222.

Gerichtsstand in Strafsachen, f. System. Strafprozeß 3; in Civilsachen, f. System. Civilprozeß A. 5. Die Art. 4, 3. 8 und Art. 97 der D.M.D. über Wohnort und Zahlungsort enthalten keine Vorschriften über die Zuständigkeit des Gerichtes, II, 513. III, 177.

Gerichtsverfassung in Strafsachen, f. System. Strafprozeß 2; in Civilsachen, f. System. Civilprozeß A. 2.

Gerichtsvollzieher. Frage ihrer Einführung, XI, 401.

Geringfügige Sachen. Verfahren in solchen, f. System. Civilprozeß G. 3.

Gesandte. Klagerrecht des betreffenden Gesandten bei Ehrenkränkungen gegen fremde Staaten, IX, 234.

Gesammtausgabe. Unzulässigkeit der Aufnahme eines in Verlag gegebenen Werkes in eine solche, einem anderen Verleger übertragene, X, 138.

Gesamtschuldverhältnisse, f. System. Obligat.-Recht, 1. Theil, 1.

Geschäftsführung, f. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, 1, 10.

Geschworene. Wahrspruch derselben, f. Wahrspruch. Wahl der Erfahrmänner für den Bezirksausschuß, IV, 18. Zuständigkeit zur Festsetzung ihrer Reisekostenentschädigung, XIII, 28. Fähigkeit zum Geschworenendienste, X, 376. XII, 319.

Gesellschaftsvertrag, f. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, I, 12. Ist im Falle der käuflichen Abtretung des Antheils eines Gesellschafters an den Immobilien der Gesellschaft an einen andern Gesellschafter die Accisgebühre anzusetzen? X, 238. Berechnung der als Gesellschaftsantheil des Käufers von der Accise freizulassenden Quote des Kaufpreises im Falle des Verkaufs eines Fabrikantewesens einer offenen Handelsgesellschaft an einen Gesellschafter, XV, 345.

Gesetzgebung. Rückblick auf die württembergische seit 1841, VII, 1. Gemeinsame Gesetzgebung für Deutschland, IX, 454, f. auch System VII.

Gesetzwidriges Verfahren in Justizsachen; Beschwerderecht bei solchen, III, 245. Beschwerde beim Geheimenrath wegen solchen Verfahrens bedingt durch das Vorliegen eines Falles des §. 60, 3. 1), 2) der Verf.-Urk., XIV, 309.

Geständniß. Verhandlung vor den Geschworenen auch im Falle eines Geständnisses, XII, 319, in Civilsachen, f. System. Civilprozeß C. 7.

Gewährleistung wegen Entwährung, f. System. Obligat.-Recht, 1. Theil, III, A. 9; wegen physischer Mängel, f. System, cod. 11, Handelsrecht 11, f. auch System. Civilprozeß G. 4.

Gewährsmängel, f. Gewährleistung.

Gewerbebank. Beziehung der Dividenden aus den Monatseinlagen der Mitglieder einer solchen zur Kapitaleinkommensteuer, XIV, 288.

Gewerbebetrieb, Gewerberecht. S. System. Civilrecht VIII, B. Öffentliches Recht 2, c. o. 7. Eintrag in das Handelsregister bei den Gewerben des Staates und öffentlicher Korporationen, IX, 115.

Gewerbesteuer. S. System. Öffentliches Recht 12.

Gewerbsmäßigkeit. Begriff der Gewerbsmäßigkeit in strafrechtlicher Beziehung, XIII, 29. 36. Begriff der Gewerbsmäßigkeit als Bedingung für die Annahme eines kaufmännischen Betriebs von Handelsgeschäften, IX, 157. 164. Begriff des gewerbsmäßigen Weinhandels als Gegenstandes der Gewerbesteuer, XV, 340.

Gewohnheitsrecht, f. System. Civilrecht I, A. 2.

Glaube, guter; durch unentschuldbaren Irrthum nicht ausgeschlossen, XII, 218.

Glaubenszeid der Erben, X, 276.

Gleichförmigkeit der Urtheile; Appellabilität, IV, 202. VI, 285. 286.

Graben, f. Kanal.

Grunddienstbarkeiten. S. System. dingliche Rechte B. 2.

Güterbücher. S. System. Civilrecht I, B. 5. Beweisraft des Güterbuchs und des Güterbuchprotokollens hinsichtlich der öffentlichen Eigenschaft eines Weges, XV, 237.

Gütergemeinschaft, allgemeine. Einfluß des Gantes auf das Vermögen der Ehegatten, X, 396. Kann im Falle allgemeiner Gütergemeinschaft ein von den Ehegatten errichtetes wechselseitiges Testament von dem einen Gatten einseitig abgeändert oder widerrufen werden? XIII, 415. Haftung des einen Gatten für Deliktsschulden des andern bei allgemeiner Gütergemeinschaft, VI, 236.

Güterpfleger. Dessen Funktionen und Verhältniß zum Kontraktitor, f. System. Civilprozeß G. 10. g).

Güterrecht, eheliches. Klage auf Anerkennung eines Vertrages über dasselbe, XII, 333.

Güterwege, öffentliche. Rechtsverhältnisse in Bezug auf dieselben. Kompetenz bei Streitigkeiten wegen solcher, f. System. Civilrecht I, D. Öffentliches Recht, 1. 2. d). 6.

Hast, f. Untersuchungshast.

Hand- und Spanndienste. Konstanzer Observanz über deren unentgeltliche Leistung durch die Pfarrgenossen bei Kirchen- und Pfarrhausbauten, III, 198.

Handelsbücher, f. System. Handelsrecht 4.

Handelsfirmen, f. System. Handelsrecht 2.

Handelsgerichte. Deren Organisation, Zuständigkeit und Verfahren nach dem Gesetz vom 13. August 1865, f. System. Civilprozeß G. 6. Zur Eröffnung derselben, VIII, 450. Bedingungen der Fähigkeit zu kaufmännischen Richterstellen, VIII, 456. IX, 116. Wahlprüfung, IX, 123. Aufhebung dieser Handelsgerichte und Umgestaltung durch die Gesetzgebung von 1868, XI, 339.

Handelsgeschäfte, f. System. Handelsrecht 10. 2.

Handelsgesellschaft, offene; f. System. Handelsrecht 8.

Handelsgesetzbuch, deutsches. Literatur zu dessen Einführung in Württemberg, VIII, 454. IX, 125.

Handelsregister, f. System. Handelsrecht 1.

Handelsfachen, Handelsstreitsachen. Verfahren in solchen, f. System. Civilprozeß G. 6, f. auch System. Civilrecht VIII, A. 10.

Handlungsagent, f. System. Handelsrecht 6.

Handlungsbevollmächtigte, f. System. Handelsrecht 6.

Handlungsfähigkeit, f. System. Civilrecht I, E. 1. Civilprozeß A. 8. a). Versicherung über die Dispositionsfähigkeit des Wechselbeklagten vor seiner Ladung, II, 520.

Handlungsgehilfe, f. System. Handelsrecht 7.

Handlungsreisender, f. System. Handelsrecht 6.

Handwerkerbank. Kann sich eine solche dieser Firma im Wechselverkehre bedienen? XII, 293.

Handwerksgejellen. Deren Gerichtsstand des Wohnsitzes, V, 451.

Hannover. Darstellung des Civilprozeßes daselbst, dessen Verhältniß zum württemb. Verfahren, V, 3.

Hauptbürge, f. Bürgschaft.

Hauptmängel, f. Gewährsmängel.

Hauptschlüssel, f. Diebstahl.

Hauptschuldner, f. Bürgschaft.

Hauptverhandlung vor den Geschworenen im Falle eines Geständnisses, XII, 319.

Hausirgengerbe. Zulässigkeit einer Beschwerde an den Geheimenrath wegen Verweigerung des zum Betrieb eines solchen er-

forderlichen persönlichen Ausweises, XIV, 242. Vorstrafe wegen Diebstahls als Grund dieser Verweigerung, XIV, 243. Begriff des Hausirhandels; Einspracherecht einheimischer Gewerbetreibender gegen Zulassung eines Ausländers zum Hausirhandel? XIV, 244.

Hauskinder. Fähigkeit volljähriger Hauskinder zur selbstständigen Verpflichtung durch Verträge nach württemb. Recht; Ausnahmen, XIV, 341. Wechselunfähigkeit derselben; Einfluß der Volljährigkeit, XII, 145. Verträge zwischen Hausvater und Hauskind sind nichtig, XV, 421, s. auch Handlungsfähigkeit.

Hausmientheentschädigung für die Schullehrer; Maßstab für dieselbe, VI, 425.

Hausstand, eigener, hebt die väterliche Gewalt auf; Voraussetzungen, X, 170. Begriff des Lebens auf eigene Rechnung als Bedingung des Bezuges der Bürgernutzungen, V, 382.

Hausthiere, Hauptmängel derselben; s. Gewährsmängel.

Heimathlose. Zuthellung solcher; ob durch polizeiliche Verfügung oder durch Administrativjustizurkenntniß? Rechtsmittel hiebei, III, 68. 73. V, 323. 367. XIV, 219.

Heimathort, Gerichtsstand desselben, XIII, 138.

Heirathgut. Wiewfern begründet die Ehescheidung den Verlust desselben? IV, 441. Größe des von den Eltern den Kindern aus deren hinterfälligem Vermögen zu gebenden Heirathgutes, IX, 28. X, 168. Verbindlichkeit der Eltern zur Ausstattung des Kindes im Falle der Verheirathung des Kindes wider den Willen der Eltern X, 166. Voraussetzung der Zulässigkeit der Erbeinsetzung eines Nothherben auf das empfangene Heirathgut, VIII, 127. XIII, 428. XV, 179.

Herkommen. Dessen Unterscheidung vom Gewohnheitsrecht; dasselbe als Titel eines subjektiven Rechtes, VII, 345. VIII, 112. IX, 71. 72. Die Erweiterung von Kirchen und Schulen an sich in der auf Herkommen beruhenden Baupflicht nicht enthalten, II, 85. 88. 93. XV, 445. Beschränkung der auf Herkommen beruhenden Besoldungslast auf das ausgeübte Maß, II, 90. Berufung auf Herkommen in öffentlichrechtlichen Verhältnissen begründet nicht die civilrechtliche Kompetenz, II, 15. 142. 311. 315. XII, 311. XV, 70. Begründung des Ueberganges der an sich der Kirchengemeinde obliegenden Baulast auf die politische Gemeinde durch Herkommen, VII, 349. 352.

Hinterfälliges Vermögen. Größe des vom überlebenden Vatten aus demselben zu gebenden Heirathgutes, IX, 28. X, 168.

Hinterlässiger Anfall. Dessen Begriff, IX, 281.

Hochaltar, Gegenstand der Baulast, II, 69.

Hochverrath. S. System. Strafrecht 1.

Hofraum. Verbot der Veräußerung eines solchen von einem Hausweg, IX, 43. Antheilbarkeit eines gemeinschaftlichen Hofes, VI, 152. IX, 44. 444. Benützung eines gemeinschaftlichen Hofraumes zum Ablauf von Abwasser, VI, 152. XIV, 118.

Holzabgabe einer Gemeinde zur Pfarrbesoldung; Ablösbarkeit derselben, XII, 243.

Holzfälle n, auf einem Grundstück, zum Nachweis des Eigenthumsbesitzes geltend gemacht, IX, 32.

Holzfrevel ist auch die Entwendung an stehendem Waldholz außerhalb des Forstgrundes, IX, 287, nicht aber die Entwendung junger Fichtenzapfen aus einer umzäunten Saatschule, IX, 288.

I.

Jagd. Beschwerden wegen Zuschlags des Jagdpachtes unter Ausschluß des Meistbietenden nicht unter Art. 1, Abs. 1 des Gesetzes vom 13. Nov. 1855 gehörig; Befugnisse der Staatsaufsichtsbehörde gegenüber den Gemeinden bei Verleihung der Jagd, XIV, 312. Zuständigkeit in Streitigkeiten über Aufhebung des Jagdrecht auf fremdem Grund und Boden, XV, 29.

Jagdfrevel, s. System. Strafrecht B. 34.

Identität des Getäuschten und des Benachtheiligten beim Betrüge nicht erforderlich, IV, 324. Identität des Testators; deren Beweis durch die gewöhnlichen Beweismittel, III, 195. X, 201. XIII, 307. 371. Identität des Rechtsstreites beim Vorbringen von nova in 2. Instanz, XI, 392. 428.

Indignität, s. System. Erbrecht H.

Indossament, s. Wechselindossament.

Ingenieur. Der Dienstvertrag eines solchen mit einer Maschinenfabrik ist Handelsache, XII, 422.

Inhaberpapiere. S. System. Civilrecht VIII, C.

Injurienklage, ästimatorische, findet wegen Nothzucht nicht statt, IX, 447, auch nicht wegen leichtsinniger Denunciation bei der Obrigkeit, XIV, 380.

Inkammeration des Kirchenvermögens. Wiesern begründet dieselbe einen privatrechtlichen Titel für Tragung der kirchlichen Bau- last? II, 20. XV, 90. Beschränkung der auf den Einzug des Kirchenvermögens begründeten Bau- last auf das eingezogene kirchliche Vermögen, II, 53. Begrenzung der Bau- last durch die Größe des baupflichtigen Vermögens; Beweis- last, II, 54.

Inkorporation. Bei inkorporirten Pfarren kann der dem Pfarrer aus dem Kirchenvermögen zugewiesene Gehalt zu den kirch-

lichen Baukosten nicht beigezogen werden, II, 45. Beschränkung der aus der Incorporation einer Pfarrkirche entsprungenen kirchlichen Baupflicht auf das incorporirte kirchliche Vermögen, II, 50. Beweislast über den Besitz solchen Vermögens, II, 52. Begrenzung der Baupflicht durch die Größe des baupflichtigen Vermögens; Beweislast, II, 54.

Insinuation. Instruktion der Wechselgerichtsboten betr. die Insinuation von Ladungen, II, 516, f. auch Zustellung. Zuständigkeit des Gemeinderaths des Markungs- resp. Steuerorts für die Insinuation der Verträge über liegende Güter, II, 138. 175. 179. Insinuation des Vertrages über Bestellung einer Realfervitut, f. System. Civilrecht II, B. 3. Insinuation eines Leibgebings, Wohnungsrechtes, f. System. Obligationenrecht, 2. Theil, I, 14. Insinuation von Schenkungen, f. System. Obligationenrecht, 2. Theil, I, 16.

Insolvenz. Dieselbe begründet keine rechtliche Unmöglichkeit der Erfüllung, XII, 219. Vermögensunzulänglichkeit Bedingung des Ganterkenntnisses und eines Nachlassvergleiches; ihre Konstatirung, III, 15. X, 348. Insolvenzerklärung, X, 347. Einfluß der Insolvenzerklärung des Wechselschuldners auf das wechsellrechtliche Verfahren, II, 508. 527. III, 180. V, 303. IX, 354, X, 80. 86. 91. Bloße Befürchtung der Ueberschuldung des Acceptanten kein Grund zum Regreß auf Sicherstellung wegen Unsicherheit des Acceptanten, VI, 396. Begriff der für die actio pauliana vorausgesetzten Zahlungsunfähigkeit des Schuldners, XIII, 265.

Intercessionen, insbesondere von Frauen, f. System. Obligationenrecht, 2. Theil, I, 18.

Interdictum de fonte, I, 447.

Interdictum retinendae possessionis, f. Besitz, Besitzprozeß.

Interimslokale. Wer hat solche während eines Kirchenbauwesens herzustellen? II, 82.

Interimschein. Klage des Inhabers eines solchen auf Herausgabe der Gesellschaftsaktie, XIII, 11. Natur des Interimscheines als Inhaberpapier, XIII, 24.

Interusurium, f. Zwischenzins.

Irthum. S. System. Civilrecht I, B. 2.

Israeliten. Eidesablegung derselben in der Synagoge; Beschwerde hiergegen, III, 167.

Jugendliche Verbrecher. S. System. Strafrecht A. 13.

Jurisdiktionsverträge. Anwendung der Verträge mit Baden und Bayern auf die gegenseitige Rechtshilfe wegen der in Civilstreitigkeiten angeordneten Sporteln, X, 223. Bestimmungen der

selben über Statutenkollision in Bezug auf die Form der Rechtsgeschäfte, XI, 176. 177. XIII, 225. Gerichtsstand der Widerklage nach dem Vertrag mit Baden, XI, 260. Voraussetzung der Vollstreckbarkeit eines von einem badischen Gerichte gefällten Urtheils durch die württemb. Gerichte, XI, 279. Sicherheitsleistung des Klägers für die Prozeßkosten nach dem Vertrage mit Bayern, VI, 421.

Juris quasi possessio. Erfordernisse derselben, I, 257. 425. 434. 437. 442. 443. 444. 456. III, 385. IV, 302. IX, 62. XIV, 103. 107. XV, 138.

Juristische Personen. S. System. Civilrecht, Hauptstück I, O. 2. Beitragspflicht derselben zu den für kirchliche Zwecke gemachten Umlagen, VII, 341.

Juristentag, der erste deutsche, IV, 206.

Jus deliberandi. Versendungsrecht ex jure deliberandi VI, 251.

Zustizministerium. Demselben steht eine Kognition über die Zuständigkeit der Civilgerichte nicht zu, IV, 337. 339. 343. 346.

K.

Kameralstrafen. Rechtsverhältnisse bezüglich derselben, f. System. Civilrecht I, D, Öffentliches Recht 1. 2. d). 6.

Kanal. Gehören die zur Leitung des Wassers aus einem öffentlichen Flusse angelegten Kanäle zu den öffentlichen Sachen? I, 263. 274. 275. XI, 114. 116. 118. XII, 305. Der Mühlkanal Pertinenz der Mühle, XI, 116. Wiefern verändert das Graben eines Kanals und überhaupt eine künstliche Anlage zur Fassung der Wasserkräfte die öffentliche Natur eines Wassers? I, 262. 269. 273. II, 314. X, 209. XI, 118. Zuständigkeit bei Streitigkeiten über die Zuleitung öffentlichen Wassers vermittelt eines Kanals, X, 209 XI, 254; bei Streitigkeiten über Wässerung aus einem von einem öffentlichen Fluß gespeisten Mühlkanal, X, 209. XI, 256. Zuständigkeit bei Streitigkeiten über Zieferlegung eines aus einem öffentlichen Flusse gespeisten Mühlkanals, XI, 259. Die an Grund und Boden geknüpfte Verbindlichkeit zur Theilnahme an den Kosten einer gemeinsamen Wiesenwässerungsanstalt als Reallast, XIV, 113.

Kandeln. Klage wegen Zubrangs des Wassers in Folge einer solchen; Kompetenz bei Streitigkeiten über deren Anlegung, I, 449. II, 288. 290. 292. 296. 293. XII, 303. XV, 34.

Kanzel, ist von dem Kirchenhauptpflichtigen herzustellen, II, 70.

Kapellen. Die Baulast in Bezug auf sie nicht in der an der Hauptkirche enthalten, II, 73.

Kapitaleinkommensteuer, f. Einkommensteuer.

Kassationshof. Verurtheilung durch denselben, III, 375. Öffentliche Verhandlung vor demselben über eine Richtigkeitsklage, wenn keine Ausführung der Beschwerde eingekommen, XIII, 68. Möglichkeit der schriftlichen Geltendmachung der Richtigkeitsgründe bis zu dem Termin der mündlichen Verhandlung, XIII, 83. Kompetenz des Kassationshofes für Beschwerden über Durchstriche von Anrechnungen in Schwurgerichtssachen, IV, 33. 34. Entscheidungen desselben in strafrechtlichen und strafprozeßualischen Fragen, III, 280. IV, 1. VII, 380. 431. IX, 255. XIII, 28. Der württemb. Kassationshof und die Vertheidigung, insbesondere mit Bezug auf Art. 213. des Schwurgerichtsgesetzes von 1849 und die Ordnungsstrafen wegen Mißbrauchs des Beschwerderechtes, VII, 83.

Kassatorische Klausel bei Ratenwechseln, s. Ratenwechsel.

Kassenrest, s. Rechnungsfälschung.

Kataster, s. Primärkataster.

Kauf, s. System. Oblig.-Recht, 2. Theil, I, 1, Handelsrecht 11.

Kaufleute, s. System. Handelsrecht 3.

Kaution, s. Sicherheitsleistung.

Kinder. Rechtsverhältnisse derselben zu den Eltern, s. System. Familienrecht B. D. Können die Kinder, wenn nach dem Tode der Mutter eine Eventualtheilung unterlassen wurde, nachträglich die weiblichen Freiheiten anrufen? XII, 257. Berechtigung des Leibdingers zur Aufnahme seiner Kinder in die Leibgebingswohnung? X, 159. Testament der Eltern unter Kindern, s. Testamentsform. Erbunfähigkeit der Ehebruchskinder gegenüber ihren väterlichen und mütterlichen Verwandten, III, 266. XI, 217. XII, 265. XIII, 174. Erbunfähigkeit der Eltern gegenüber den im Ehebruch erzeugten Kindern, XIII, 175. Voraussetzung für das Erbrecht der unehelichen Kinder gegenüber ihrem Vater, XII, 263. Testament zu Gunsten eines Adoptivkindes bei Richtigkeit der Adoption, XIII, 401. Widerrufung einer Schenkung wegen nachgeborener ehelicher Kinder, XV, 139. Vertretung der Kinder im Prozeß durch die Mutter, I, 84. Wohnsitz der Kinder, welche einen solchen noch nicht gewählt haben, VI, 148. Bürgerrecht der unehelichen Kinder, V, 358. 369. 370.

Kirchenbaulast. S. System. Civilrecht, VI, 2, Öffentliches Recht 2. f. g. .

Kirchendiener, s. öffentliche Diener.

Kirchengebäude. Baulast in Bezug auf dieselben, s. System. Civilrecht VI, 2.

Kirchengemeinde, die und die kirchliche Baulast der Parochianen; deren Vertretung, VII, 281. 299. 318. 320. IX, 73. 75. XIV, 237. 304. 412, s. System. Öffentliches Recht 9.

Kirchengemeindekosten. S. Kirchengemeinde.

Kirchengesetze. Repertorium derselben, X, 337.

Kirchenglocken; nicht von dem Kirchenbaupflichtigen herzustellen, II, 71.

Kirchenopfer. Berücksichtigung derselben gegenüber dem subsidiär Baupflichtigen, V, 308.

Kirchenpfründe, s. Pfründe.

Kirchensatz. Rechtliche Bedeutung dieses Ausdrucks in den Lagerbüchern, XV, 390.

Kirchensühle; kein Gegenstand der Kirchenbaulast, II, 71. Zuständigkeit des Civilrichters bei Erhebung eines privatrechtlichen Anspruches auf einen bestimmten Kirchensitz, XV, 74.

Kirchenuhren; kein Gegenstand der Kirchenbaulast, II, 72.

Kirchenvermögen. Dessen Verhältniß zur Armenunterhaltungspflicht, VIII, 124. XIV, 1, s. auch Inkammeration, Incorporation.

Kirchhof. Der bei der Kirche befindliche ist mit der Umfassungsmauer von dem Kirchenbaulastpflichtigen herzustellen, II, 63.

Kirchturm, ist von dem Kirchenbaupflichtigen herzustellen, II, 62. Angebliche gegentheilige Würzburger Observanz, II, 63.

Klagen. S. System. Civilrecht I. B. 3, Civilprozeß B. 1, s. auch Wechselklage.

Klagenabtretung. Wiefern kann sie an den Bürgen nach geschehener Zahlung erfolgen? III, 390. IX, 92. 95. 435. Einrede der Klagenabtretung gegen die Ueberbürgen des Klägers, III, 394. Recht des zahlenden Bürgen auf die Klagenabtretung gegen den Käufer der für die verbürgte Schuld bestellten Unterpfänder, VI, 195.

Klageänderung. Unstatthaftigkeit derselben, XI, 386. 392. 423.

Klagebegründung. Deren Bedeutung für die Feststellung der Kompetenz der Civilgerichte resp. der Administrativjustizbehörden, s. System. Öffentliches Recht 2.

Klagegrund. Sachlegitimation ein Theil desselben, I, 80.

Klagenhäufung. Erweiterung der Gerichtsbarkeit durch objektive und subjektive Klagenhäufung, VI, 17. Klagenhäufung im Wechselverfahren, II, 519.

Klagenverbesserung, XI, 405.

Klagenverjährung. S. System. Civilrecht, I, B. 4.

Klagverzicht. Zeitpunkt für dessen Zulässigkeit bei einer Körperverletzung im Sinne des Art. 261 des württ. St.G.B., IX, 266. Uebernahme der Untersuchungskosten auf den Staat im Falle eines Klagverzichts, IX, 266.

Kodizille, Kodizillarklausel. S. System. Erbrecht G. 1.

Körperverletzung. S. System. Strafrecht B. 21, f. auch Fragestellung. Haftung für Schadensersatz wegen derselben, f. System. Obligationenrecht, 2. Theil, II, 1.

Kollation, f. Einwerfung.

Kollegialgerichte. Deren Begriff und Bedeutung, XI, 309.

Kollision, der Rechtsnormen, f. System. Civilrecht 1, A. 6. Civilprozeß A. 3. Entscheidet für die Zuständigkeit zur Behandlung der Erbschaftssachen der Wohnsitz oder die Staatsangehörigkeit? XIII, 127. Kollision mehrerer Forderungen, f. System. Obligationenrecht, 1. Theil, IV, 5.

Kommission, f. System. Handelsrecht 12.

Kommunweiderecht. S. System. Öffentliches Recht 2. r. 5. c.

Kompensation. S. System. Obligationenrecht, 1. Theil, VI, 2, f. auch Prozeßkosten.

Kompetenz des Cantuannes. Was gehört dazu? X, 403.

Kompetenz, Einrede derselben. S. System. Obligationenrecht, 1. Theil, IV, 3.

Kompetenz, (Zuständigkeit). S. Gerichtsverfassung, Gerichtsbarkeit, Gerichtsstand. Grenzen zwischen der Kompetenz der Verwaltung und der Verwaltungsjustiz, f. System. Öffentliches Recht, 1. Grenzen zwischen der Kompetenz der Civilgerichte und der Administrativjustizbehörden, f. System. Öffentliches Recht, 2. Kompetenz des Civil- oder des Strafrichters zur Entscheidung über den Ersatz der in Strafsachen dem Beschädigten oder dem Angeklagten durch freiwillige Zugiehung eines Rechtsanwalts erwachsenen Kosten? VI, 341. Kompetenz des Gemeinderaths des Markungs- resp. des Steuerortes zu Unterpfandbestellungen und zum Erkenntniß über liegende Güter betreffende Verträge, II, 132. 178. Kompetenz zur Aufhebung der über das Vermögen eines Verschollenen angeordneten Kuratel, XII, 406. Kompetenz zur Behandlung von Erbschaftssachen, XIII, 127. Kompetenz zur Entscheidung über die Verbindlichkeit zur Zeugnisablegung, V, 453. Kompetenz zur Verfügung der Wechselexecution, IX, 360. Kompetenz des Oberamtes bei Wegstreitigkeiten in erster Instanz; Ausnahmen, V, 398. 429.

Kompetenzkonflikt. Zwischen Civilgerichten und Administrativjustizbehörden, f. System. Öffentliches Recht, 2. cc). Im Falle eines solchen zwischen zwei Untergerichten hat das Untergericht keine Beschwerde gegen die Entscheidung des höheren, V, 462. Ebenso im Falle der Entscheidung eines Konfliktes zwischen zwei Behörden der freiwilligen Gerichtsbarkeit, V, 462. Beschwerderecht der Partei bis zum höchsten Gericht, IV, 437. V, 462. IX, 345.

Komplexlasten. Voraussetzung des Verbundenseins mit einem

Vermögensbesitz für die Ablösung der Leistungen für öffentliche Zwecke, XII, 243. 377. XIV, 356. Kompetenz und Beweislast bei einem Streit über die Komplexlasteneigenschaft einer Leistung, II, 39. VI, 88. 90. 99. XI, 217. XV, 27. 90. Zulässigkeit einer Klage auf ein Erkenntniß, ob ein Anspruch nur auf Zehnten und Gefällen oder auch auf anderem Eigenthum ruhe, VI, 93. XII, 6. Die sog. Almosenbeiträge im Zweifel keine Komplexlasten, XIV, 23.

Komplot. S. System. Strafrecht A. 10. Zuständigkeit der Schwurgerichte für die Komplotanten, IV, 11.

Kompromiß. S. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, I, 20.

Kondominatort. Gültigkeit der in einem solchen vollzogenen Trauung, V, 366.

Konkurrenz von Verbrechen. S. System. Strafrecht A. 14. Gerichtsstand im Falle des Zusammentreffens von im Auslande begangenen Vergehen mit im Inland verübten und von Landstreicherei mit andern Vergehen, II, 361. Zuständigkeit der Schwurgerichte für konkurrirende Vergehen, IV, 11. Abänderung resp. Verwandlung einer von einem anderen Gerichte wegen eines zusammentreffenden Vergehens erkannten, noch nicht oder noch nicht ganz vollzogenen Strafe durch die Schwurgerichte, IV, 30.

Konkurs, Konkursprozeß. S. Gant, Gantprozeß.

Konnexität. Gerichtsstand derselben, f. Gerichtsstand.

Konstanz, Ditzöse. Angebliche Observanz derselben über die Befreiung des kleinen Zehnten von der kirchlichen Baulast, II, 61. Angebliche Observanz über die Baupflicht der Laienzehnten, III, 196. Ueber die Baulast in Bezug auf die innere Einrichtung des Kirchengebäudes, II, 66. 69. XII, 250. Ueber die Verpflichtung der Pfarrgenossen zu unentgeltlichen Hand- und Spanndiensten bei Kirchen- und Pfarrhausbauten, III, 198.

Konsumverein. Zuziehung eines solchen zur Gewerbesteuer in Bezug auf die Waarenverkäufe an Nichtmitglieder, XIV, 288.

Kontraktitor. Dessen Verhältniß zum Güterpfleger, X, 91. 229. Eideszuschiebung an denselben, X, 385.

Konventionalstrafen. S. System. Obligat.-Recht, 1. Th., III, A. 7.

KonzeSSIONen. Deren Bedeutung für die Eigenschaft eines Wassers, I, 271. Erwerb von Wassernutzungsrechten durch KonzeSSION; Zuständigkeit, f. System. Civilrecht VII, 4. a). 6, öffentliches Recht, 2. d). 7.

Kopierbuch. Voraussetzungen für dessen Beweisraft, XII, 409.

Korporation, f. Juristische Personen.

Korrealschuldner. S. System. Obligat.-Recht, 1. Theil, I.

Krankheitskosten. Verpflichtung der Gemeinde zu deren Bezahlung für arme Angehörige, V, 375—378. Klage auf Ersatz der noch nicht bezahlten Kurkosten wegen Körperverletzung zulässig, III, 395.

Kreisgefängniß. Verlegung des Civil- und Militärgefängnisses, IX, 257.

Kriegsdienstgesetzgebung. Abweisung eines an den Geheimenrath gestellten Antrages auf allgemeine Erläuterung einer Vorschrift des Kriegsdienstgesetzes, XIV, 234.

Kriegsdienstpflichtige. Zuständigkeit zur Beschlagnahme des Vermögens widerspenstiger Kriegsdienstpflichtiger, I, 124. VI, 422.

Kritische Zeit, bei dem Beweise der Vaterschaft zu ehelichen resp. unehelichen Kindern, II, 408. III, 193. IX, 452. X, 1. XI, 227. XIII, 278.

Kultkosten. Der Besitz von kirchlichem Vermögen begründet für sich allein nicht die Verpflichtung zur Bestreitung sämtlicher Kultkosten, II, 66. XII, 250. Hat der zur Bezahlung der Kultkosten Verpflichtete auch den Aufwand für die Orgel zu bestreiten? XI, 224.

Kulturveränderungen. Recht zu Vornahme solcher auf dem weidewirtschaftbaren Grundstück; Anlegung desselben zu Wald, X, 100.

Kuppelgeld. Dessen Klagbarkeit, III, 191.

Kuratel, s. Vormundschaft.

Kurkosten, s. Krankheitskosten.

L.

Läsion, Bedingung der Nichtigkeitsbeschwerde, III, 420.

Laienelement. Dessen Bedeutung und Berechtigung in der Rechtspflege, XI, 310. 341. Daß kaufmännische Laienelement, V, 288, 289. XI, 348. Daß Laienelement in Strafsachen, XI, 348. 351. 352. XII, 315. 317. 326.

Laienzehnten. Angebliche Konstanzer und Würzburger Observanz über deren kirchliche Hauptpflichtigkeit, III, 196. VI, 227.

Landesherr. Begründen Verfügungen desselben als Staats- oder Kirchenoberhaupt einen civilrechtlichen Anspruch auf Uebernahme der Baulast? II, 20. V, 238. XV, 88.

Landesvermessung. Deren Geschichte und Bedeutung für die Rechtsverhältnisse überhaupt, II, 170, für Besitz und Eigenthum, IX, 38. 41, für die Eigenschaft eines Weges, V, 398. 426. 430. 439. XV, 253. 262. 264. 271. 274. 286. 293. 319.

Landfriedensbruch. S. System. Strafrecht B. 9.

Landstandschaftsrecht. S. System. Öffentliches Recht, 4.

Landstreicherei. S. System. Strafrecht B. 10. Gerichtsstand im Falle des Zusammentreffens der Landstreicherei mit anderen Vergehen, II, 361.

Laubstreuerecht. Gegen dessen unbeschränkte Ausübung zu jeder Zeit kann sich auf forstwirthschaftliche Rücksichten nicht berufen werden, XIII, 144. Das Laubstreuerecht kein nothwendiges annehmen des Waldweidrechts; Frage der privatrechtlichen Natur des ersteren, IX, 63. XIII, 237.

Lebensversicherungsvertrag. S. Versicherungsvertrag. Legate, s. Vermächtnisse.

Legitimation, der Kinder. S. System. Familienrecht B. 1, s. auch Prozeßlegitimation, Sachlegitimation.

Lehenrecht, s. System. Civilrecht, VI, 4.

Lehrvertrag. Kompetenz für die Entscheidung von Ansprüchen, insbesondere Entschädigungsansprüchen aus einem solchen, III, 93. IV, 187. 348. VIII, 131.

Leibesfrucht. Deren fahrlässige Vernichtung oder Beschädigung, s. System. Strafrecht B. 20.

Leibgebingsvertrag. S. System. Obligat.-Recht, 2. Theil I, 14.

Leibrentenvertrag. S. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, I, 14.

Leibzuchtsercht, s. Leibgebingsvertrag.

Leinpfad. Pflicht zu dessen Duldung, s. System. Civilrecht, VII, 3. Streitigkeiten über den Leinpfad Gegenstand der Administativjustiz, XV, 46.

Leseholzgerechtigkeit, der armen Bürger einer Gemeinde in den einem Dritten gehörigen Waldungen Gegenstand der Rechtserwerbung; Vertretung der Berechtigten durch die Gemeinde, XIII, 150.

Lesensunkundige. Errichtung eines gemeinrechtlichen schriftlichen Testaments durch einen solchen, XIII, 330. Die Wechselverpflichtung eines des Lesens Unkundigen ist wirksam, XV, 199.

Licht- und Lustrecht. Das Recht, dem Nachbar die Beschränkung von Licht und Lust zu untersagen, IV, 286.

Lieferungsverträge. Erfüllungsort nach Handelsrecht bei denselben, XIII, 183. Voraussetzung für den Rücktritt im Falle der Nichterhaltung der Lieferungszeit, VI, 168. IX, 405. XIV, 170. 173. XV, 428.

Liegenschaftsaccise, s. Accise.

Liegenschaftsgesetz vom 23. Juni 1853, s. System. Oblig.-Recht, 5. Theil, I, 1. b), 2). Unanwendbarkeit des Gesetzes bei

reeller Theilung gemeinschaftlichen Eigenthums, XII, 236. XV, 148.
 Nichtanwendung des Liegenschaftsgesetzes auf die Veenbigung der
 Gemeinschaft durch die Abfindung des einen Gesellschafters bei Auf-
 lösung der Gesellschaft, XV, 147. Anwendung des Art. 421 des
 St.G.B. auf Art. 4 des Liegenschaftsgesetzes, IX, 309.

Limitum, bei Verkaufskommissionen, III, 142.

Liquidation, s. Schuldenliquidation.

Literarische Mittheilungen. S. System. IX.

Litigiosität. Ist die Cession litigioser Forderungen nach
 heutigem, speziell nach württ. Rechte, noch verboten, insbesondere auch
 dann, wenn die Cession dem Beklagten nicht nachtheilig ist? VI, 1.

Litibdenunziation, s. Streitverkündigung.

Lösung des Unterpfandsrechts, s. Unterpfandsrecht.

Lokationserkenntniß, s. System. Civilproceß G. 10 f.

Losungsrecht. S. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, 1. c.

Lotterielehenlose. Theilung gemeinschaftlicher, II, 460.

Lotterielehenlose. Beschwerde beim Geheimenrath wegen
 Verweigerung derselben unstatthaft, XV, 332.

Lügen vor der Obrigkeit, liegt in einer Fälschung ohne
 bössliche Absicht, IX, 274.

Lungenseuche des Rindviehs ein gesetzlicher Gewährsmangel
 in Württemberg, Baden und Hohenzollern? VIII, 409.

M.

Mältervertrag, s. System. Oblig.-Recht, 2. Theil, I, 8.

Mängel, s. Gewährsmängel.

Majorisirung im Gant, s. Nachlaßvertrag.

Mandat, s. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, I, 9.

Manifestationseid, s. Offenbarungseid.

Marflosung, Begriff derselben, II, 132.

Marlungsgrenzen. Deren Vereinigung und Regulirung,
 II, 126. 142. 141. 187.

Marlungsrecht, Marlungstreitigkeiten. S. System.
 Oeffentliches Recht, 5. b. 12. q.

Marlungssteine. Deren Bedeutung, II, 121.

Marlungsumgang, II, 169.

Marlungsverband. Bedeutung für Insinuation von Ver-
 trägen über liegende Güter und Unterpfandsbestellungen, II, 132.
 175. 179.

Maschinen. Deren Anschaffung im Handelsgeschäft, IX, 331.

Maschinenfabrik. Der Dienstvertrag einer solchen mit
 einem Ingenieur ist Handelssache, XII, 422.

Rassegläubiger fallen nicht unter den Präklusivbescheid IX, 185.

Reineid. S. System. Strafrecht B. 15. Strafe wegen Reineids macht trotz der Restitution der Ehrenrechte eidesunfähig und unfähig zur Stelle eines Gemeinderaths, IV, 373. Wiederaufnahme des schwurgerichtlichen Verfahrens wegen Reineids von Belastungszeugen. s. Wiederaufnahme. Sistirung der Eidesabnahme in einem Prozeß wegen Besorgniß des Reineids, IX, 382.

Reßner sind keine Kirchendiener im Sinne des Gesetzes vom 19. April 1865, X, 233. Bedingungsweise Verbindlichkeit des Kirchenbaulastpflichtigen zur Herstellung einer Reßnerswohnung, II, 76.

Reßwechsel, Zahlungstag bei einem solchen, II, 501.

Rieth, Riethvertrag. S. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, I, 4, s. auch Pacht, Dienstmieth.

Milde Stiftungen, s. Stiftungen.

Militärpersonen. Vorladung derselben im Wechselprozeß, II, 515. Exekution eines Wechselkenntnisses gegen dieselben, II, 515. 516, s. auch Offiziere.

Militärpflichtige. Kompetenz zur Beschlagnahme ihres Vermögens im Falle der Widerspenstigkeit, I, 124. VI, 422.

Militärstrafanstalt. Deren Verlegung nach Ulm, IX, 257.

Minderjährige. Deren Handlungsfähigkeit, insbesondere in Bezug auf Gewerbebetrieb und Dienstverträge, s. System. Civilrecht, I, E. 1. Klagen gegen Minderjährige wegen Bereicherung aus einem ohne Zustimmung des Vormundes geschlossenen Vertrag, XII, 388. XV, 419. Erbschaftsantritt durch den Pfleger eines Minderjährigen, XI, 253. Einrede der Minderjährigkeit eines Offiziers gegen die Wechselklage, III, 174. Gegen minderjährige Erben eines Wechselschuldners kann der Wechselprozeß erkannt werden, II, 494. Ist nach württemb. Rechte bei einer Interzession für ein von Minderjährigen ohne Zustimmung des Vormundes eingegangenes Rechtsgeschäft die Berufung auf die Minderjährigkeit Seitens der Interzedenten zulässig? XV, 151. Beschwerde wegen Richtertheilung der Dispensation von der Minderjährigkeit beim Geheimenrath unstatthaft, XIV, 231.

Miszellen. S. System VIII.

Miteigenthum. S. System. Civilrecht II, A. 4.

Miterben. Rechtsverhältniß unter denselben, s. System. Erbrecht F. 3.

Mittellosigkeit. Einfluß derselben auf die Richterfüllung einer Verbindlichkeit, VIII, 117. XII, 219.

Mitwissenschaft ist keine Theilnahme an einem Vergehen, III, 283.

Mobiliarbrandversicherung, s. Versicherungsvertrag.

Monatseinlagen. Beziehung der Dividen den aus solchen Einlagen der Mitglieder einer Gewerbebank zur Kapitaleinkommensteuer, XIV, 283.

Mora, s. Verzug.

Nord. S. System. Strafrecht B. 16, s. auch Fragestellung.

Mühlen. Deren Errichtung und Rechtsverhältniß, s. Wassernutzungsrechte. Präjudizien von Administrativbehörden in Mülhstreitigkeiten, V, 388. f.

Mühlkanal, s. Kanal.

Mühlwöhr in einem öffentlichen Fluß, s. Wöhr.

Mündlichkeit des Verfahrens. S. System. Civilprozeß A. 11. d.

Mündliche Verhandlung in Civilsachen, XI, 362; ist ein Akt, auch wenn sie in mehrere Tagfahrten zerfällt, XI, 425. 432. Schluß derselben und Folgen der Wiederaufhebung des Schlusses, XI, 432.

Münzverbrechen, s. System. Strafrecht B. 13.

Mutterkirche. Begreift die Baulast in Bezug auf sie die an einer Filialkirche? II, 72.

N.

Nachbarrecht. Recht der Nachbarn zur Einsprache gegen einen ihre Person und den Genuß ihres Eigenthums wesentlich störenden Gewerbebetrieb in dem Nachbargebäude, I, 135. 143. 144. 159. XI, 122. XIV, 246. 312. XV, 373. Beschwerde beim Geheimenrath zulässig? XIV, 246. Die haupolizeilichen Vorschriften über Entfernung der Gebäude von Waldungen wegen Feuergefährdung geben dem Besitzer der gefährdeten Objekte, abgesehen von privatrechtlichen Einwendungen, kein im Administrativjustizwege geltend zu machendes Einspracherecht, XV, 329. Haben die Nachbarn ein Recht auf Einhaltung öffentlicher Baupolizeivorschriften, insbesondere auf Einhaltung des Abstandes der Häuser? XV, 331. 364. 365. 366. 367. 369. Einräumung eines Rothweges; Voraussetzungen, III, 381. IV, 165. Benützung einer gemeinschaftlichen Einfahrt zum Fahren, XIII, 235. XIV, 118. Benützung eines gemeinschaftlichen Hofraumes zum Abwasser, VI, 152. XIV, 118. Voraussetzungen des Ersatzes für Beschädigung eines Grundstücks durch ein Nachbargrundstück, VI, 151.

Nachbarschaftswege. Rechtsverhältnisse in Bezug auf dieselben, s. System. Civilrecht, I, D, öffentliches Recht, 1. 2. d). 6.

Nachdruck. Streitigkeiten hierüber sind Administrativjustizsachen, V, 388. 384, s. auch System. Öffentliches Recht, 7. d), Obligat.-Recht, 2. Theil, I, 7.

Nachlaßvertrag. S. System. Obligat.-Recht, 1. Theil, VI, 4. Erzwungener Nachlaßvergleich, s. System. Civilprozeß G. 10. h). Nachlaßvergleich schließt den betrügerischen Banquerott nicht aus, III, 369. IX, 302.

Nahrungsstand. Freiwillige Kautionsstellung zur Sicherung desselben zulässig und nicht rückverlangbar, V, 355.

Naturaltheilung oder Theilung durch öffentliche Versteigerung? IX, 439.

Nebenbestimmungen bei Rechtsgeschäften, s. System. Civilrecht, I, E. 5.

Negatorienklage, auch gegen nur eventuelle Dienstbarkeitsanmaßung zulässig, IV, 417. Negatoria des die Freiheit von einer Realast Behauptenden, VI, 105. Freiheit des negatorischen Klägers von der Beweislast, XV, 356. Actio negatoria de stillicidio vel flumine, I, 453. II, 297. Unstatthaftigkeit der actio negatoria wegen Beeinträchtigung bürgerlicher Rufungen durch eine angesprochene Gerechtigkeit am Gegenstand der Rufung, IX, 425.

Neubau eines haufälligen oder zu kleinen Kirchen- oder Schulgebäudes; Verpflichtung hiezu, II, 96. XV, 170.

Neusteuerbarkeit. Begriff und historische Bedeutung, II, 176. Einfluß des Neusteuerbarkeitsgesetzes auf die Weg- und Brückenbaulast, s. System. Öffentliches Recht, 6. Beitragspflicht der nach dem Gesetz vom 18. Juni 1849 steuerpflichtigen Grundstücke in Altwürttemberg zu den für kirchliche Zwecke gemachten Umlagen, VII, 341.

Nichtigkeitsbeschwerde gegen das Verweisungskenntniß des Anklagesenates, s. System. Strafprozeß 13. b; gegen ein schwurgerichtliches Erkenntniß, s. eod. 13. c; in Civilsachen, s. System. Civilprozeß E. 2.

Nichtigkeitsklage, s. Nichtigkeitsbeschwerde.

Notar. Erforderniß seiner persönlichen Bekanntschaft mit dem Testirer, III, 195. XIII, 305. 371. Aufzeichnung eines mündlichen Privattestaments nach der 4. Landrechtsform durch einen Andern, als den Notar, XII, 275. XIII, 375.

Nothbedarf. Einrede desselben, s. Kompetenz.

Notherbe, Notherbrecht. S. System. Erbrecht D.

Nothfristen, s. Fristen.

Nothweg. Unnützlichkeit des Grundstückes des Antragstellers ohne denselben Voraussetzung; stillschweigende Errichtung desselben,

III, 381. Abzitation bei der Klage auf Einräumung eines Rothwegs zulässig? V, 465.

Rothsucht. Wegen desselben findet die ästimatorische Injurienklage nicht statt, IX, 447.

Nova. Deren Zulässigkeit in der Berufungsinstanz nach der Pr.-O. von 1868, XI, 428. Beschränkung dieses Rechtes; Erhaltung der Identität des Rechtsstreits, Verbot der Klageänderung, XI, 392.

Novation. S. System. Obligat.-Recht, 1. Theil, VI, 3.

Ruhniefungsrecht. Elterliches, s. System. Familienrecht B. 2. d. Ende der Alimentationspflicht des parens während der Dauer der statutarischen Ruhniefung, VI, 249. — Können zukünftige Ruhniefungsverträgnisse des Gantmanns zur Gantmasse gezogen werden? VI, 317. X, 402.

O.

Oberamtsgerichte. Geschichtliche Erklärung ihrer Zusammensetzung, XI, 384. Ausdehnung ihrer Kompetenz in Civilsachen, XI, 335. Verfahren vor denselben in Civilsachen, XI, 376.

Obertribunal. Präjudizien desselben, s. Präjudizien.

Obervormundschaft, s. Vormundschaftsbehörde.

Obligationenrecht. Entwurf eines deutschen, VII, 115. VIII, 226. 282.

Observanz, lokales Gewohnheitsrecht; Unterschied vom Herkommen, VII, 345. VIII, 112. s. auch Konstanz, Würzburg.

Oeffentliche Abgaben. Zuständigkeit der Administrativjustizbehörden bei Streitigkeiten über solche, XV, 79.

Oeffentliche Anlagen. Ausschluß der cautio damni infecti bei solchen in öffentlichem Interesse gemachten Anlagen, insbesondere Eisenbahnanlagen, II, 297. XIII, 262. Ausschluß der actio aquae pluviae arcendae bei denselben, II, 297. 300. XIII, 263.

Oeffentliche Bücher. Sicherung, Wahrung der Rechte durch Eintrag in dieselben, s. System. Civilrecht, I, A. 5.

Oeffentlicher Dienst, Oeffentliche Diener. S. System. Oeffentliches Recht, 3. Vergehen öffentlicher Diener, IX, 304. Delicta propria, von nicht mit sämtlichen erforderlichen Eigenschaften versehenen Personen verübt, V, 153. Postpraktikanten sind öffentliche Diener im Sinne der 3. 3 des Art. 399. des St.G.B. IX, 304. Ebenso Postbriefträger im Sinne der 3. 5) des zit. Art. IX, 403. Mehner gehören nicht zu den Kirchendienern des Art. 9 des Gesetzes vom 19. April 1865, X, 233. Beschädigung durch Versehen öffentlicher Diener, s. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, II, 4. Zuständigkeit bezüglich der vermögensrechtlichen Ansprüche des öffent-

lichen Dieners resp. an ihn aus dem öffentlichen Dienst, XV, 51.

Deffentliche Sachen. S. System. Civilrecht, I, D. VII, 1, Deffentliches Recht, 2. d) 6. 7.

Deffentliche Urkunden, f. Urkunden.

Deffentliche Wasser. S. System. Civilrecht, I, D. VII, 1, Deffentliches Recht 2. d) 7.

Deffentliche Wege. S. System. Civilrecht, I, D. Deffentliches Recht 1. 2. d) 6.

Deffentlichkeit des Verfahrens, f. System. Civilprozeß A. 11. c.

Deſonomiegebäude, psarrliche; von dem Kirchenbaupflichtigen herzustellen, II, 76.

Dffenbarungseid. S. System. Civilprozeß C. 6.

Offert. Wann gelten unbestellte Waaren im Falle des Stillschweigens auf ein briefliches Offert als angenommen? IX, 376. X, 242. 245. XII, 426. Widerruf eines Antrages durch den Telegraphen, XII, 429.

Offiziere. Wechselunfähigkeit der minderjährigen, III, 174. S. auch Militärpersonen.

Oralsideikommiß. Dessen Beweis nur zulässig durch Eideszuschreibung an den Onerirten, XV, 188.

Ordinationen. S. System. Civilprozeß E. 3.

Ordrepapiere. Amortisation derselben, VIII, 109.

Organisation der Gerichte, f. Gerichtsverfassung. Der Behörden für freiwillige Gerichtsbarkeit, I, 37. Der Verwaltungsjustizbehörden, I, 30.

Orgel ist kein Gegenstand der Kirchenbaulast, II, 70. Hat der zur Tragung der gesamten Kulkosten einer katholischen Kirche Verpflichtete auch den Aufwand für die Orgel zu tragen? II, 70. XI, 224.

Ort der Erfüllung, f. System. Obligat.-Recht, 1. Theil, IV, 1. Bezeichnung des Ortes des Vertragschlusses in der Urkunde bei Liegenschaftsveräußerungen, XI, 163. XIII, 254. Ort der Errichtung eines Testaments nach der neuen Landrechtsform, XIII, 353.

Ortsfreunde. Ausweisung derselben durch polizeiliche Verfügung oder durch Administrativjustizerkennntniß? III, 63. 82. V, 326. 371.

Ortsgerichte. Verfahren vor denselben, f. System. Civilprozeß, G. 3.

Ortsvorsteher. Kann die Stelle eines solchen von einem Gantmaune bekleidet werden? X, 375. Unzulässigkeit der Jungi-

zung des Ortsvorstandes als Aktuar bei einem mündlichen Privat- testament nach der 4. Landrechtsform im Falle des Vorhandenseins eines Rathschreibers, XV, 185. Schadenersatzklage gegen einen als Gast im Wirthshause anwesenden Schultheissen wegen einer dort er- theilten Auskunft unstatthaft, XV, 166.

P.

Pacht. S. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, I, 4. Der Ge- richtsstand des Wohnorts des Pächters nach Umständen am Pacht- sitz, X, 211.

Pactum ne dolus praestetur. Verbot desselben für den Transport durch die Eisenbahn und die Post, IV, 122. 132.

Paetum reservati dominii, f. Eigenthumsvorbehalt.

Papiere auf die Inhaber, f. Inhaberpapiere.

Parochianen. Die Kirchengemeinde und die kirchliche Bau- last der Parochianen, VII, 281. IX, 73. XIV, 237. 304. 412. f. Sy- stem. Öffentliches Recht, 9. Konstanzer Observanz über die Ver- pflichtung der Parochianen zu unentgeltlichen Hand- und Spann- diensten bei Kirchen- und Pfarrhausbauten, III, 198.

Partikularkonkurs, X, 368.

Partikularrecht, das württembergische im Verhältniß zum gemeinen Recht, I, 6. Eigenthümlichkeiten desselben, I, 7.

Patent. Streitigkeiten über solches sind Administrativjustiz- sachen, V, 339. XV, 48.

Patronatrechte. Zuständigkeit der Civilgerichte für Streitig- keiten über solches, XV, 92.

Päulianische Klage. S. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, II, 3.

Pensionsbezüge. Können solche zur Gantmasse gezogen werden? VI, 317. X, 401. 412. XIV, 388. Nicht verfallene Pen- sionsbezüge frei von der Privationsstrafe, XIV, 387.

Personen, physische. S. System. Civilrecht, I, C. 1.

Personen, juristische. S. eod. 2.

Personalexekution, f. System. Civilprozeß G. 5.

Pertinenzen, f. System. Civilrecht, I, D.

Petitorium, f. Besitzprozeß.

Pfandentwiddlungsgesetz. Nichtanwendbarkeit des Art. 15 auf Realservituten, IX, 423, dagegen Anwendung desselben auf Realkaften, Leibgebänge und Wohnungsrechte, IX, 424.

Pfandgesetz. Art. 65 nicht anwendbar auf Realservituten, IX, 423, wohl aber auf Realkaften, Leibgebänge und Wohnungsrechte,

I, 864. 878. 875. 385. IX, 424. Der Art. 68 bezieht sich nicht auf Wohnungsrechte, I, 392.

Pfandhilfsbeamter. Giltigkeit einer unter Mitwirkung eines hiezu nicht legitimirten Pfandhilfsbeamten erfolgten Unterpfandsbestellung, III, 275. Haftung desselben gleich einem anderen Mitglied der Unterpfandsbehörde für deren Beschlüsse, VI, 222.

Pfandrecht, Pfandgläubiger, f. System. Civilrecht, II, D.

Pfandrechtsitel der milden Stiftungen und der katholischen Pfarrpfünden, XIII, 267.

Pfandscheine. Legat einer Geldsumme, in gerichtlichen Pfandscheinen zahlbar; Haftung für Uneinbringlichkeit, VIII, 130.

Pfändungsrecht, das, nach gemeinem Recht, einigen Spezialgesetzen und dem Entwurfe eines württemb. Landeskulturgesetzes, I, 288.

Pfarrer. Voraussetzung seiner Theilnahme an den bürgerlichen Nutzungen, V, 331, f. auch Congrua, Inkorporation, Pfründe.

Pfarrbesoldung. Holzabgabe einer Gemeinde zu derselben; Ablösbarkeit derselben, XII, 213.

Pfarrgenossen, f. Parochianen.

Pfarrhausbaulast. S. System. Civilrecht, VI, 2.

Pfarrpfünden, f. Pfründen.

Pfarrverband. Zuständigkeit der Administrativjustizbehörden im Falle der Begründung einer Baulast auf denselben, II, 17. VII, 319. 326. IX, 80. XIV, 318.

Pfleger, f. Vormund.

Pflegschaftsgelder, deren verzinsliche Anlegung, gemeines Recht, württemb. Recht und Vorschläge, VIII, 145, insbesondere Schadenserfahspflicht des Vormundes wegen ungenügend gesicherter Anlage derselben, IV, 177. VIII, 148. XII, 400.

Pflichttheil. S. System. Erbrecht D. Kann nach württ. Recht dem Vater die Ruhniesung vom Pflichttheil seines Kindes entzogen werden? X, 175.

Pfründe, beneficium, heutiger und früherer Begriff, II, 49. Die katholischen Pfarrpfünden haben den Pfandrechtsitel und das Vorzugsrecht der milden Stiftungen gegenüber ihren Verwaltern, XIII, 267. Zur Entscheidung über die Suppression einer Pfründe sind die Civilgerichte nicht zuständig, IV, 442. Die Beziehung des Kapitaleinkommens erledigter evangelischer Pfarreien zur Kapitaleinkommensteuer, XIV, 280.

Photographen. Sind sie gewerbl. oder berufseinkommensteuerpflichtig? XIV, 292.

Pia causa, f. Stiftungen.

Platzgeschäft. Begriff desselben, XII, 442.

Platzrecht, Superfizarrecht, f. System. Civilrecht, II, C.

Polizei. Deren Thätigkeit bei Errichtung neuer, die Nachbarn beeinträchtigender gewerblicher Anlagen, I, 135. 140. 145. 147. 148. 160. 161. XIV, 246. 312. XV, 372. Ausschluß einer Entschädigung auf Grund des §. 30 der B.-U. und der civilrichterlichen Kompetenz im Falle der Beschränkung eines Privatrechtes durch eine im öffentlichen Interesse geschehene polizeiliche Verfügung, I, 257. 414. 418. 426. 434. 449. 452. 455. II, 288. 296. VI, 256. X, 211. XI, 255. 259. XII, 308. Zuständigkeit der Polizei in Streitigkeiten über Dienstbotenverhältnisse, XV, 93. Zwang der Polizei gegen Gewerbetreibende, zu arbeiten und ihre Waaren zu verkaufen, auch nach der Reichsgewerbeordnung zulässig? XV, 31.

Polizeiaufsicht. Stellung unter dieselbe nach erstandener Strafe, IX, 261.

Possessorium, f. Besitzprozeß.

Post. Deren Haftung für den Transport, f. Frachtvertrag. Zustellung von Prozeßverfügungen durch die Post, VIII, 97. IX, 136. 343. Zuständigkeit in Rechtsverhältnissen mit der Postbehörde, XV, 74. 75.

Postbeamte, Vergehen derselben, f. System. Strafrecht, 40.

Postbriefmarken sind öffentliche Urkunden, IX, 273.

Postbriefträger sind öffentliche Diener im Sinne der §. 5. des Art. 399 des St.G.B., IX, 304.

Postpraktikanten, öffentliche Diener im Sinne der Ziff. 3 des Art. 399 des St.G.B. IX, 304.

Prädikat, schlechtes, als Grund der Abweisung eines Bürgerannahmegesuches, setzt Bestrafung voraus, V, 353. 373.

Präjudizien des Obertribunals und des Kassationshofes in strafrechtlichen und strafprozeßualischen Fragen, I, 277. III, 280. IV, 1. VII, 380. 431. IX, 255. XIII, 28; des Obertribunals über Civilrecht und Civilprozeß, III, 140. 381. IV, 157. 416. V, 450. VI, 133. 422. VIII, 112. IX, 28. 386. X, 100. 432. XI, 114. XII, 200. XIII, 144. 190. 255. XIV, 100. 183. 341. XV, 130. 205. 421; des Obertribunals und des Oberhandelsgerichtes in Wechsel- und Handelsfachen, III, 173. 421. V, 246. VI, 393. IX, 113. 323. X, 77. 258. XII, 145. 293. 409. XIII, 183. 191. XIV, 170. 181. XV, 197. 202. Präjudizien der Administrativbehörden, V, 384. 388. 395. 412; des Geheimenraths XIV, 229. XV, 246.

Präjudizialklagen. S. System. Civilrecht, I, B. 3.

Präklusivbescheid. Begriff und Wirkungen, f. System. Civilprozeß G. 10. e.

Präsentation, f. Wechselpäsentation.

Präsumtion, f. Rechtsvermutung.

Prävention. Ausschluß derselben beim Zusammentreffen von schwurgerichtlichen Vergehen mit nicht schwurgerichtlichen, III, 372.

Preisdifferenz, f. Differenz.

Preisminderung. Klage auf solche beim Verkauf von nur der Gattung nach bestimmten Waaren im Falle vertragswidriger Beschaffenheit zulässig? XII, 440.

Presse. Ehrenbeleidigungen durch dieselbe, f. Ehrenkränkung. Zu deren Aburtheilung die Strafkammer zuständig, XIII, 91.

Primärlataster. Begriff und Bedeutung, II, 170. Instruktion für ihre Anlegung, II, 128. 170. Bedeutung desselben für die Annahme eines gesonderten Eigenthums an einzelnen Stockwerken und Gelassen eines Hauses, XII, 359. Bedeutung in Wegstreitigkeiten, V, 398. 426. 430. 439. XV, 253. 262. 264. 271. 274. 286. 293. 319.

Prioritätserkenntniß. S. System. Civilprozeß G. 10. f.

Privatdienstverhältnisse. Deren Einfluß auf die staatsbürgerlichen Wahlrechte, V, 201. 221. Entlassbarkeit eines auf Lebensdauer angestellten Privatdieners wegen injuriösen Benehmens gegen die Dienstherrschaft, VI, 223.

Privatdohlen, f. Dohlen.

Privationsstrafe erstreckt sich nicht auf nicht versallene Pensionsbezüge, XIV, 387.

Privatrechte. Verhältniß derselben zu den im öffentlichen Interesse erlassenen Verfügungen der Administrativbehörden; Ausschluß einer Entschädigung auf Grund des §. 30 der B.U. und der civilrichterlichen Kompetenz wegen Verletzung von Privatrechten durch solche Administrativverfügungen, I, 257. 414. 418. 426. 434. 450. 452. 455. II, 288. 296. VI, 256. X, 211. XI, 255. 259. XII, 308. XV, 34. 43. 101, insbesondere bei Anlegung von Straßen, Straßenlandeln, I, 450. II, 288. 292. 295. XII, 308, f. überhaupt auch System. Öffentliches Recht, 2.

Privaturkunden, f. Urkunden.

Privaturkundenfälschung, f. Fälschung.

Privatwasser. S. System. Civilrecht, I, D. VII, 1, Öffentliches Recht, 2. d).

Privatwege, f. Wege.

Probe. Kauf nach Probe; Beweislast, XII, 383.

Probigalitätserklärung, f. Entmündigung.

Prohibitivgesetz. Scheinvertrag zur Umgehung eines solchen, XIII, 156.

Prokuristen. Ausschluß solcher bei den Gewerben des Staates und der öffentlichen Korporationen, IX, 114.

Prolongation, s. Wechselprolongation.

Propregeſchäft, s. Kommission.

Prorogation, stillschweigende, VI, 255, in Handelsstreitsachen, IX, 331. Ungulässigkeit derselben auf das Civilgericht im Falle des Ausschlusses des Civilrechtsweges, IX, 48. XV, 106.

Protest, Protestkosten. S. Wechselprotest, Wechselregreß.

Provision, s. Wechselregreß.

Provisorische Verfügungen, insbesondere Zuständigkeit für solche, s. System. Civilprozeß G. 2, öffentliches Recht, 2. f. a.

Provokation, Provokationsprozeß. S. System. Civilprozeß G. 9.

Prozeß, ein langer (Mißzelle), I, 165.

Prozeßbetrieb, nach der Civilprozeßordnung von 1868, durch Vermittelung der Gerichte, XI, 399.

Prozeßbevollmächtigte, s. System. Civilprozeß A. 9.

Prozeßgesetze. Kollision, Rückanwendung derselben, s. System. Civilprozeß A. 3.

Prozeßkosten in Strafsachen, s. System. Strafprozeß 12, in Civilsachen, s. System. Civilprozeß A. 8. c). Gerichtsstand in Streitigkeiten über solche, s. Civilprozeß A. 4. f. Exekution der Kostenersatzforderung in Wechselfachen, II, 524.

Prozeßlegitimation. S. System. Civilprozeß A. 8. a.

Prozeßleitende Verfügungen. Beschwerde gegen solche, s. Beschwerde.

Prozeßzinsen. S. System. Oblig.-Recht, 1. Theil, II, 1.

Pupillarsubstitution. S. System. Erbrecht O. 3. G. 3.

Purifikation, s. Eid.

Putativehe. Wirkungen derselben für den unschuldigen Theil und die Kinder, II, 355.

Q.

Quelle, entspringt, wo das Wasser an der Erboberfläche zu Tage tritt, IX, 57. Verfügungsrecht des Eigenthümers des Grundstücks, auf welchem die Quelle entspringt, über dieselbe; Beschränkung durch baupolizeiliche Verfügungen; Ungulässigkeit des gegen solche angerufenen Civilrichters, I, 257. 434. 438. 445. IX, 54. 57. 58. 60. XIV, 251. 259. XV, 48. 363.

Quittungen. Beweisraft solcher, welche die Art der Zahlung nicht oder nicht genau enthalten, VI, 261.

H.

Rasuren in Wechselfn, nach allgemeinen civilrechtlichen Grund-
sätzen zu beurtheilen, XII, 183. XIII, 189.

Ratenwechsel nach der neuen D. W. O. gültig? Raffatorische
Klausel, IV, 309.

Rathsertheilung von Privaten nur im Falle der Arglist
ein Grund für Schadensersatz, XV, 168.

Rathschreiber. Unzulässigkeit der Funktion des Ortsvor-
standes für den Rathschreiber als Aktuar bei einem mündlichen
Privattestamente nach der 4. Landrechtsform, XV, 185.

Raub. S. System. Strafrecht B. 23, f. auch Fragestellung.

Rauch. Einsprache der Nachbarn wegen Belästigung durch
solchen, XI, 122.

Raufhändel. Sind alle, welche sich bei einem solchen an
dem Getödteten oder Verletzten vergriffen haben, für den Schadens-
ersatz solidarisch haftbar? III, 148. V, 118, f. auch System. Straf-
recht B. 21.

Realgemeinde. Theilung des Eigenthums einer solchen und
der einer solchen nachgebildeten Genossenschaft, XII, 334. XIV, 343.
Klage auf Wiederaufhebung der Theilung eines Realgemeinbewalbes,
XIV, 347. Zuständigkeit bei Streitigkeiten über Realgemeinderechte,
XV, 76. Ansatz der Accise bei der Abfindung von Realgemeinden-
und anderen Realrechten durch Abtretung von Liegenschaft, XV,
334. Inanspruchnahme eines durch Vertrag mit seinen Genossen von
der Wegbaulast befreiten Gemeinderechtsbesitzers für die gesetzliche
Umlage durch die nunmehr hauptpflichtige politische Gemeinde, V, 423.

Realkaften, f. System. Civilrecht, VI, 1.

Realservituten, f. Dienstbarkeiten.

Receptum, Haftung aus demselben; Begriff der vis major,
IV, 96.

Rechnungsfälschung. S. System. Strasprozeß B. 39.

Rechnungsstellung, Klage auf solche; Inhalt und Umfang
derselben, III, 189. IV, 166. Appellabilität bei solchen Klagen, IV, 200.

Rechtshängigkeit, f. System. Civilprozeß B. 2.

Rechtsirrthum, f. Irrthum.

Rechtskraft der Entscheidungsgründe; Appellabilität, III,
417, IV, 245. 248. 256. 257. 258. 260. 261. Wirkung der Rechts-
kraft auf versäumte Einreden, VIII, 138. Eidesabnahme vor der
Rechtskraft des Erkenntnisses zulässig? VI, 264. Rechtskraft bezüglich
der Beurtheilung des Wechselbeklagten in die Kosten des Wechsel-
prozesses, II, 521. Ausschluß der exc. rei jud. bei obligatorischen
Ansprüchen durch Aenderung des Erwerbsgrundes, XIV, 183.

Rechtsmittel in Strafsachen. f. System. Strafprozeß 13, in Civilsachen, f. System. Civilprozeß E. F. G., in Verwaltungsjustizsachen, III, 68.

Rechtsquellen für das württemb. Strafrecht und den Strafprozeß, I, 12. 13. XI, 303, für das württemb. Civilrecht, I, 4, für den Civilprozeß, I, 7. XI, 303. 353, für das Verwaltungsrecht und die Verwaltungsjustiz, I, 22.

Rechtsvermuthung. S. System. Civilprozeß C. 1. g). Rechtsvermuthung der ehelichen Vaterschaft, Gegenbeweis gegen dieselbe, f. System. Familienrecht B. 1.

Rechtszustände. Orientirung über die in Württemberg in Bezug auf Civilrecht, Civilprozeß, Strafrecht, Strafprozeß, Verwaltungsrecht, Verwaltungsjustiz und freiwillige Gerichtsbarkeit, I, 4. VII, 1.

Redakteur. Verpflichtung eines solchen zur Zeugnißablegung in einer Disziplinarstrafsache, XV, 346.

Regenten fremder Staaten. Bei Ehrenkränkungen gegen solche hat der Gesandte ein Klagerrecht, IX, 284.

Register. Verpflichtung des Verlegers zum Abdruck und zur Honorirung eines solchen über das von ihm verlegte Werk? X, 445.

Regreßanspruch. Regreß eines zahlenden Gesamtschuldners an seinen Mitschuldner nur im Falle eines besonderen Rechtsverhältnisses zulässig, IX, 96. 386. 427. XII, 225. Faustpfandbestellung zur Sicherung der künftigen Regreßforderung eines Bürgen, XI, 126. Regreßklage des als Selbstschuldner verpflichteten Bürgen gegen seine Mitbürgen; Einrede der Vorausklage, III, 392. Regreß gegen einen Mitbürgen; Einrede der Theilung und der Klagenabtretung gegen die Ueberbürgen des Klägers, III, 394, f. auch Wechselregreß und System. Oblig.-Recht, 2. Theil, II, 5.

Reichsdeputationshauptschuß vom 26. Februar 1803, begründet eine kirchliche Bau- und Besoldungslast nicht, XI, 220.

Reise eines Kindes. Merkmale, II, 424. Gegenbeweis gegen die Rechtsvermuthung der ehelichen Vaterschaft durch den Reisegrab des Kindes, III, 194. IX, 453. X, 28. Beweislast, X, 29. Gegenbeweis gegen die Rechtsvermuthung der Vaterschaft zu einem unehelichen Kinde durch dessen Reise, II, 415, III, 193. IX, 452. XI, 227. XIII, 273.

Rekurs. Abschaffung des Rekurses in Strafsachen, XI, 313. Richtigkeitsbeschwerde neben dem Rekurs in geringfügigen Sachen? V, 145. Verhältniß des Rekurses nach dem Bürgerrechtsgesetz zum Rekurs nach dem Gesetz vom 13. November 1855, V, 381, f. auch Beschwerde.

Repertorium der Kirchengesetze, X, 337.

Requisitenkästen sind nicht vom Kirchenbaulastpflichtigen herzustellen, II, 71.

Requisitionen. Bei solchen ausländischer Gerichte wird in der Regel das inländische Prozeßgesetz angewendet, III, 150.

Res publicae. S. System. Civilrecht, I, D.

Rescriptum principis. Legitimation der Ehebruchskinder durch solches, III, 266. XI, 247. XII, 265. XIII, 174.

Resumé des Vorstehenden des Schwurgerichtes, XII, 322. XIII, 88.

Restitution gegen den Ablauf der Frist zur Anmeldung der Nichtigkeitsklage gegen ein schwurgerichtliches Urtheil, XIII, 87, gegen ein rechtskräftiges Civilerkenntniß, f. System. Civilprozeß E. 4. Restitution gegen civilprozeßualische Versäumnisse, f. System. Civilprozeß E. 5. Ausschluß der Restitution bei der Verpflichtung Minderjähriger im Gewerbetrieb und durch Dienstverträge, XII, 29. 36. 48. Restitution gegen die Wechselverjährung, VI, 400, f. auch Ehrentrechte.

Retentionrecht. Der Vermiether hat kein Retentionrecht an den vom Miether eingebrachten Sachen zur Sicherung seiner Miethforderung, XV, 393.

Reurecht, bei bedingten Verträgen überhaupt resp. bei bedingten Kaufverträgen nach württemb. Recht, II, 203, insbesondere bei Liegenschaftsveräußerungen, II, 236. VIII, 121.

Ritterschaft, Ritterschaftsmatrikel. Voraussetzung für den Eintrag in das Verzeichniß der in Württemberg begüterten ritterschaftlichen Familien; Beschwerde beim Geheimenrath wegen Nichteintragung, XIV, 267.

Rogation der Testamentszeugen, f. Testamentszeugen.

Rückfall. S. System. Strafrecht A. 15.

Rückforderung wegen irrthümlicher Leistung einer Nichtschuld, f. System. Oblig.-Recht, 2. Theil, I, 21, wegen Nichtintritts der Voraussetzung, f. eod. 22, wegen grundlosen Habens, f. eod. 23.

Rückwechsel, f. Wechselregreß.

Rückwirkung, der Gesetze, insbesondere neuer Prozeßgesetze, VII, 131.

Ruhegehalt, f. Pension.

Rustikalsteuern. Begriff derselben, II, 176.

S.

Saatschule. Entwendung von jungen Fichtenpflanzen aus einer umzäunten Saatschule ist nicht Holzfrevel, sondern Diebstahl, IX, 238.

Sachen, f. System. Civilrecht, I, D.

Sachenmiethc. Einfluß des Gantcs auf dieselbe, X, 418.

428. 429:

Sachlegitimation. S. System. Civilproceß A. 8. b. Legitimation eines jeden bei dem Bestehen eines Weges Interessirten zur Klagerhebung, V, 430, f. auch Wechselklage.

Sachverständige im Strafproceß, f. System. Strafproceß b., in Civilsachen, f. System. Civilproceß O. 4.

Sammelwerk. Recht des Autors zu anderweitiger Herausgabe der in ein solches gegebenen Beiträge, X, 144.

Sandschöpfen. Zuständigkeit bei der Kollision der Rechte des Sandschöpfens und der Fischerei in einem Flußkanal, I, 432.

Schadensersatz, f. System. Obligat.-Recht, 1. Theil, II, 2.

Schafübertriebsrechte, f. Weidrechte.

Schafweidrechte, f. Weidrechte.

Schalttag. Bei Berechnung der für die Vaterschaft entscheidenden kritischen Zeit, II, 44.

Scheidung, f. Ehescheidung.

Scheinvertrag, f. Willenserklärung.

Schenkung, f. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, I, 16.

Schenkung von Todeswegen, f. System. Erbrecht G. 4.

Schiedsvertrag, f. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, I, 20.

Schiffahrt, f. System. Civilrecht, VII, 3. 6.

Schlüssel, heimliches Zurhandnehmen desselben, f. Diebstahl.

Schneebahnen. Verpflichtung der Gesamtgemeinde hiezu, V, 395. 427.

Schöpfen, f. Laienelement.

Schriftenvergleichung Ergänzungseid zum Beweis der Richtigkeit einer Urkunde auf Grund derselben, X, 221.

Schriftlichkeit des Verfahrens. Deren Bedeutung nach der Pr.D. von 1868, XI, 360. 376. 380. 384. 385. 387. Schriftliches Verfahren mit mündlicher Schlußverhandlung nach dieser Pr.D. XI, 356.

Schriftsteller. Rechte und Pflichten desselben gegenüber dem Verleger, f. Verlagsvertrag.

Schriftkundige. Gemeinrechtliches schriftliches Testament eines solchen, XIII, 329. Testament eines solchen nach der 2. Landrechtsform, XIII, 341. Die Wechselverpflichtung eines Schriftkundigen ist wirksam, XV, 199.

Schuldanerkenntnisvertrag, f. Anerkennungsvertrag.

Schuldenliquidation. S. System. Civilproceß G. 10. c.

Schuldverhältnisse. Entwurf eines gemeinsamen Gesetzes über dieselben für die deutschen Staaten, VII, 115. VIII, 226. 232.

Schulhausbaulast. S. System. Civilrecht, VI, 2, Dessenliches Recht, 2. f.

Schullehrer, Hausmiethentheenschädigung derselben; Maßstab für die Berechnung, VI, 425.

Schulverband. Zuständigkeit der Administrationsjustizbehörden im Falle der Begründung einer Baulast auf denselben, II, 17. VII, 319, 326. IX, 80.

Schwangerschaft. Bildet der Verdacht der Schwangerschaft einer Verlobten von einem Dritten einen Grund zum Rücktritt vom Verlöbniß? XI, 226, f. auch Reife.

Schwurgerichte, Verfahren vor denselben, f. System. Strafprozeß, 10, deren Kompetenz für den Versuch, die Mitschuldigen, die Begünstigung und im Zusammenhang mit schwurgerichtlichen Verbrechen stehende Vergehen, IV, 1.

Schwurgerichtshof. Enthebung eines Schwurrichters, IV, 1. Unfähigkeit desselben wegen Theilnahme an der Verathung des verwiesenen Falles als Disziplinarsache im Plenum des Gerichtshofes? IV, 4. Zuständigkeit des Hofes zur Abänderung resp. Verwandlung einer durch ein anderes Gericht erkannten, noch nicht vollzogenen Strafe, IV, 30. Zuständigkeit desselben zur nachträglichen Entscheidung über die Kosten, III, 325. Zuständigkeit des Hofes zur Entscheidung von Einwendungen gegen den Vollzug des Erkenntnisses bezüglich der Untersuchungskosten und des Ersatzenspruches der Civilpartei, IV, 24. Zuständigkeit für Beschwerden über Durchstrieche von Anrechnungen in Schwurgerichtssachen, IV, 33. Beschwerden gegen Verfügungen des Hofes; Zuständigkeit, IV, 34. VII, 380. XIII, 89.

Schwurgerichtspräsident. Resumé desselben, XII, 322. XIII, 88. Beschwerden gegen Verfügungen desselben, XIII, 89.

Selbstbefreiung, f. System. Strafrecht B. 7.

Selbstentleibung des Versicherungsnehmers; Wirkung auf den Anspruch aus dem Lebensversicherungsvertrag, XIII, 190.

Selbstschuldner, f. Bürgschaft.

Senatus consultum Vellejanum, f. Interzessionen.

Separatisten. Fallen sie unter den Präklusivbescheid? IX, 182.

Servituten, f. Dienstbarkeiten.

Sicherheitsleistung im Civilprozeß, f. System. Civilprozeß, A. 8. f. Cautio damni infecti, f. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, III, 1, f. auch Fidejuziarische Kaution. Wechselregreß auf Sicherstellung, f. System. Wechselrecht zu Art. 25. 29. Freiwillige Kautionstellung zur Sicherung des Nahrungsstandes zulässig und nicht rückverlangbar, V, 355.

Sicherung der Rechte durch Eintrag in die öffentlichen Bücher, f. System. Civilrecht, I, B. 5. Sicherungsmittel im Wechselverfahren II, 526. 527. V, 304. Sicherungsmaßregeln bei Einleitung des Gantes, X, 357.

Sichtwechsel, f. Wechsel.

Simulation, f. Willenserklärung.

Sitzungsprotokoll. Feststellung des Ergebnisses der mündlichen Verhandlung im Civilverfahren durch dasselbe, XI, 364. 388.

Solennitätszeugen, deren juristischer Charakter, IV, 453. Qualifikation der Zeugen bei einem successorischen Ehevertrag als Solennitäts- und Beweiszeugen, VI, 229. Verwandte des Gläubigers oder Schuldners als Beurkundungszeugen im Sinne des Art. 15 des Prioritätsgesetzes, IV, 453.

Solidarische Haftbarkeit. S. System. Obligat.-Recht 1. Theil, I.

Sondereigenthum. Ist es möglich an einzelnen Stockwerken oder Gelassen eines Hauses? XII, 329. XIII, 193. Befugnisse des einen Eigenthümers an einem so getheilten Haus in Bezug auf dessen einzelne Theile? XIII, 231.

Sondergut der Ehefrau, f. Ehemann. Adventizisches Sondergut; Nutznießung und Verwaltung hieran, f. System. Familienrecht B. 1. 2. d.

Sozialschuld. Ausschluß der weiblichen Freiheiten im Falle der nachträglichen Verbindlichkeitserklärung einer Ehefrau für eine solche, III, 143. XII, 396. Haftung der im Gante ihres Mannes zu den weiblichen Freiheiten zugelassenen Frau für die ganze unbefriedigt gebliebene ursprüngliche Hälfte der mit ihrem Manne kontrahirten Schuld, IV, 426. Haftbarkeit einer Ehefrau im Falle einer von beiden Gatten unterschriebenen Wechselerklärung ohne Beobachtung der Interzessionsform, II, 494. III, 173. V, 275. XII, 165.

Spanndienste, f. Hand- und Spanndienste.

Speditionsgeschäft, f. System. Handelsrecht 13.

Spezialarzt. Unbefugte Beilegung dieses Titels nach §. 147. Z. 3 der Reichsgewerbeordnung strafbar, XV, 443. 462.

Sportelwesen. Anwendbarkeit der Jurisdiktionsverträge mit Baden und Bayern auf Vertreibung der in Civilstreitigkeiten angelegten Sporteln, X, 223. Sportelberechnung in Wechselfachen, II, 529. Sportelrechtliche Entscheidungen aus dem handelsgerichtlichen Verfahren, IX, 324. 330. Beleuchtung des Sportelwesens in Ehesachen, V, 173. Sportel für die Wiederverehelichung des verklagten Theiles bei Quasidesertion, II, 357.

Staatsangehörigkeit. Entscheidet sie oder der Wohnsitz über die Zuständigkeit in Erbschaftssachen? XIII, 127.

Staatsanwalt. Einsendung der Untersuchungsakten an denselben in schwurgerichtlichen Sachen, III, 364. Nothwendigkeit seiner Anhörung vor Beschlußfassung des Anklagesenats, III, 367. VII, 385. Sein Antrag auf Grund der Voruntersuchung an den Anklagesenat ist dem Angeklagten und den Vertheidigern zur Einsicht zu stellen, IV, 5. Mitwirkung des Staatsanwalts bei der Fragestellung an die Geschworenen, XII, 322. Organisation der Staatsanwaltschaft nach der Gesetzgebung von 1863, XI, 330.

Staatsdiener, s. öffentliche Diener.

Staatsstraßen, s. öffentliche Wege.

Staatsverband. Kompetenz der Administrativjustizbehörden im Falle der Begründung einer Baulast auf denselben, II, 17.

Standesherrn. Gerichtsstand eines im Ausland wohnenden, im Verhältniß eines würtemberg. Unterthanen stehenden Standesherrn, X, 218. Deren Landstandschaftsrecht, s. System. Öffentliches Recht, 4.

Ständekammern. Grenzen des Beschwerderechtes an dieselben, III, 259.

Stattgeben. Erfordert dasselbe bei einer Wechselklage ein Erkenntniß? II, 524. V, 295. IX, 356.

Statutarisches Erbrecht der Ehegatten, s. System. Erbrecht B.

Statutenkollision, s. Kollision.

Steinsatz. Dessen Beweiskraft für Besitz und Eigenthum, IX, 41.

Stellvertretung bei Rechtsgeschäften, s. System. Civilrecht, I, D. 4, Obligat.-Recht, 1. Theil, III, A. 5. Stellvertretung im Prozeß, s. Prozeßbevollmächtigte.

Steuern, s. System. Öffentliches Recht 12.

Steuersfreiheit. Zuständigkeit des Civilrichters für Entscheidung über das Vorhandensein einer solchen, XV, 79.

Steuerverband verschieden von Markungsverband, II, 132. 175. 179.

Steuerzahlung von einem Grundstück, zum Nachweis des Eigenthumsbesitzes geltend gemacht, IX, 32.

Stiftungen. Entscheidung von Ansprüchen an solche, ob im Administrativ- oder Administrativjustizwege, hängt vom einzelnen Falle ab; Rechtsmittel hierbei, III, 63. 88. Verhältniß der Zuständigkeit der Administrativjustizbehörden und der Civilgerichte, XII, 305. XV, 10. 46. Begriff der milden Stiftungen, XIII, 267, dahin auch die katholischen Pfarrpfünden gehörig, XIII, 267. Deren

Pfandrechttitel und Vorzugsrecht im Gante ihrer Verwalter, XII, 267. Ist der einem Kinde zustehende Genuß einer Familienstiftung Gegenstand der elterlichen Ruhestiftung? VI, 241. Verleihung der juristischen Persönlichkeit an Stiftungen durch die Staatsgewalt nothwendig? XIV, 65. Auch Festsetzung von Preisen für die Förderung der Wissenschaft überhaupt eine *pia causa*, XIV, 69, f. auch *Almosen*.

Stiftungsrath. Ist derselbe in Württemberg der Vertreter der Kirchengemeinde in vermögensrechtlicher Beziehung, insbesondere der Stiftungsrath des Mutterortes auch der Vertreter der Filialisten aus selbstständigen Gemeinden? VII, 299. IX, 73. XIV, 304. 412. Verfügungsrecht des Stiftungsrathes über die Zuwendung von Vermächtnissen zu wohltätigen Zwecken, XII, 290.

Stillicidium. *Actio negatoria de stillicidio vel flumine*, I, 453. II, 297.

Stillschweigen. Bedeutung desselben auf ein briefliches Offert für dessen Annahme, IX, 376. X, 242. 245. XII, 426. Betrug, durch bloßes Schweigen begangen, XV, 130.

Stodwerke. Gibt es ein gesondertes Eigenthum an einzelnen Stodwerken eines Hauses? XII, 329. XIII, 193, f. *Miteigenthum*.

Strafflage des Beschädigten, f. *System. Strafrecht*, 17.

Strafrecht. Quellen des württemb. Strafrechtes, I, 12. Entscheidungen des Obertribunals und des Kassationshofes über Fragen aus dem Strafrecht, f. *Präjudizien*.

Strafurtheil. Einfluß desselben auf den Civilpunkt, III, 160. X, 219. Mittheilung der Strafserkenntnisse durch die Ortspolizeibehörden an die Ortsgeistlichen, IX, 256.

Strafverfahren. Quellen und Grundzüge des württemb. Strafprozesses vor und seit 1868, I, 18. XI, 292. 303. 313. Entscheidungen des Kassationshofes über Fragen aus dem Strafprozeß, insbesondere dem schwurgerichtlichen Verfahren, f. *Präjudizien*. Die sächsische Strafprozeßordnung im Vergleiche mit der württemb. von 1868, XII, 315. Literatur des württemb. Strafprozesses, I, 29. Strafverfahren der Gerichte in Handelsachen, VIII, 110.

Strafverwandlung durch die Schwurgerichte, f. *Schwurgerichtshöfe*.

Strafzeit. Einrechnung der Untersuchungshaft in dieselbe, IX, 258.

Streitgenossen sind vermuthete Sachwalter; *Apellationsanmeldung* durch dieselben, XI, 275.

Streitsucht. Beschwerderecht bei Strafen wegen solcher, III, 169.

Streitverkündung, nur in Coitionsfällen regelmäßig nothwendig, IV, 162.

Streunungsrecht, f. Laubstreurecht.

Stummheit. Fällt deren Vorspiegelung unter die erschwerte Bethelei? IX, 271.

Superfiziarrecht, f. System. Civilrecht, II, C.

Suppression einer Kirchenspunde; Zuständigkeit der Kirchenbehörde, IV, 442.

Synagoge, Eidesablegung in derselben; Beschwerderecht hiergegen, III, 167.

Z.

Tagfahrten. S. System. Civilprozeß A. 11. f. G. 5.

Tagewechsel, f. Wechsel.

Tauschvertrag. S. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, I, 2. Accise aus dem Aufgelb bei einem Tausch über Grundstücke, XIV, 293.

Täuschung bei Amtshandlungen, f. System. Strafrecht B. 36.

Telegraphenanstalt. Zuständigkeit in Rechtsverhältnissen mit ihr, XV, 74. 75.

Testament, Testamentsform, Testirer, f. System. Erbrecht O. D.

Testamentszeugen, f. Testamentsform.

Testirfähigkeit, f. System. Erbrecht O. 1.

Thatbestand bei der Beweisversügung und dem Urtheil; dessen Abfassung. IX, 343. XI, 366. 367. 384. 388. 390.

Theaterkontrakte. Zuständigkeit der Civilgerichte für Streitigkeiten über solche? XV, 94.

Theilgemeinderath, f. Gemeinderath.

Theilnahme, unerlaubte eines öffentlichen Dieners an Verkäufen, f. System. Strafrecht B. 37.

Theilung. Einrede der Theilung bei solidarischen Mitschuldnern ausgeschlossen, III, 390, im Falle der Haftung einer Unterpfandsbehörde zulässig, VI, 223. Einrede der Theilung gegen die Ueberbürden, III, 394. Reale Theilung gemeinschaftlichen Eigenthums fällt nicht unter das Liegenschaftsgesetz, XII, 236. XV, 143.

TheilungsKlage. S. System. Civilrecht II, A. 4. III, 2. Theil, I, 13.

Theilurtheil. Begriff und Voraussetzungen, XI, 285.

Todesstrafe. Gang der Gesetzgebung in Württemberg; Frage ihrer Beibehaltung oder Abschaffung, X, 289. XI, 456.

Todtschlag, f. Strafrecht B. 17, f. auch Fragestellung.

Tödtung. Durch vorsätzliche Körperverletzung verschuldete Tödtung, f. System. Strafrecht B. 18, f. auch Fragestellung. Fahrlässige Tödtung, f. Strafrecht B. 19, Haftung für Schadenersatz wegen Tödtung, insbesondere in Kaufhändeln, f. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, II, 1. Entziehung einer Erbschaft wegen Unwürdigkeit des Erben aus dem Grunde fahrlässiger Tödtung des Erblassers durch Mißhandlung, X, 203. XIV, 167.

Tradition, f. System. Civilrecht II, A. 3. a.

Transmission, f. Versendungsrecht.

Tratte, f. Wechsel.

Trauung, kirchliche, verschieden von der Einsegnung einer Ehe, II, 331, passive Assistenz zulässig, II, 333. Verweigerung der Trauung von Seiten des Geistlichen bei gemischten Ehen, II, 331. 335, bei rein evangelischen Ehen, II, 338. Beschwerde gegen diese Weigerung bei der vorgesetzten kirchlichen Behörde, II, 341. Gültigkeit der in einem Konfessionort vollzogenen Trauung, V, 366.

Trebellianische Quart. Unstatthaftigkeit ihres Abzuges von dem sicherzustellenden Vermögen, VI, 250. Wahrung des Anspruches der Descendenten ersten Grades auf dieselbe bei Errichtung eines bürgerlichen Familiensideikommisses, II, 458. Recht des ungerecht enterbten Notherben, welcher Descendent ersten Grades ist, bei der nach Rezzission des Testaments ihm obliegenden Restitution der Erbschaft nicht nur den Pflichttheil, sondern auch die trebellianische Quart abzuziehen, XV, 396.

II.

Ueberebürge, f. Bürgschaft.

Ueberfahrtsrechte. Kompetenz zur Entscheidung über deren Fortdauer nach dem Gesetze vom 26. März 1862, VII, 135.

Ueberredung, arglistische, bei einer Testamentserrichtung; Eideszuschiebung XIII, 293.

Uebersetzung des in Verlag gegebenen Werkes; Recht des Autors hiezu, X, 151.

Uebertretungen, das Verfahren bei solchen in Bayern, VII, 359.

Uebertriebsrechte, f. Weiberrechte.

Ufer, Uferbau. Begriff des Ufers im Verhältniß zum Bett eines öffentlichen Wassers, XV, 440. Rechte und Verbindlichkeiten der Uferbesitzer zum Uferbau; cautio damni infecti, f. System. Civilrecht, VII, 3.

Umpfarrung. Folgen derselben für die kirchliche Baulast, II, 74.

Unbotmäßigkeit, f. System. Strafrecht B. 5.

Uneheliche Kinder, s. System. Civilrecht, IV, D. Deren Erbrecht gegenüber dem Vater durch ein Testament desselben ausgeschlossen, XII, 265. Zuwendungen an das uneheliche Kind der zweiten Frau mit der Absicht der Liberalität unter dem Verbot der Bevorzugung der zweiten Ehegatten begriffen, XV, 399. Bürgerrecht der unehelichen Kinder, V, 358. 369. 370.

Ungehorsam. Aufforderung zum gemeinsamen Ungehorsam, s. Strafrecht B. 3. Ungehorsam im Civilverfahren: Beschränkung des Präjudizes der Rekognition auf den Wechselprotest bei einem Regreß auf Sicherstellung, II, 500. Verspätetes Erscheinen eines Wechselbeklagten vor dem Obergerichtsgerichte, IX, 130. Nichterscheinen des Beklagten am Termine; Appellation der ungehorsamen Partei, IX, 352. Ungehorsam und Einspruch nach der Civilprozeßordnung von 1868, XI, 369. 371.

Unitas actus bei der Testamentserrichtung; Begriff; bei gerichtlichen Testamenten nicht erforderlich, XIII, 311. Einheit des Aktes bei einem gemeinschaftlichen wechselseitigen Testament, XIII, 385.

Universalität des Gantes, X, 367. 371.

Universalvermächtniß, s. System. Erbrecht G. 3.

Unmündigkeit. Zeugniß über Wahrnehmungen aus der Zeit der Unmündigkeit, IV, 197.

Unterlassungshandlungen. Ersatzpflicht wegen des durch solche verursachten Schadens, VI, 224.

Unterpfandsbuch, s. öffentliche Bücher.

Unterpfandsrecht, Unterpfandsbestellung, s. System Civilrecht, II, D. 1.

Unterpfandsbehörden. Deren Haftung, s. System. Civilrecht, II, D. 1.

Unterschlagung oder Diebstahl bei Dienstboten? IX, 297. Konkurrenz von Unterschlagung und Betrug, IV, 332.

Unterschlagung amtlich anvertrauter Gelder, s. System. Strafrecht B. 38.

Untersuchungshaft. Voraussetzungen der Verhängung der vorläufigen und der gerichtlichen Haft, V, 164. Einrechnung der während der Strafzeit erstandenen Untersuchungshaft eines Strafgefangenen in die Strafzeit; Kompetenz zur Berechnung der Strafzeit, IX, 258.

Untreue der Rechtsanwälte, s. System. Strafrecht B. 41.

Unvordenkliche Verjährung. S. System. Civilrecht I, G. Fortdauer der Unterhaltungslast des Staates in Bezug auf eine seit unvordenklicher Zeit unterhaltene Straße oder Brücke auf Gemeindemarkung trotz des Neusteuerbarkeitsgesetzes, V, 428. 434.

Unwürdigkeit. Entziehung einer Erbschaft wegen solcher, f. System Erbrecht II.

Unzuchtövergehen eines Verlobten als Grund zum Rücktritt des anderen Theiles vom Verlöbniß, XII, 251.

Urkunden. Postbriefmarken und Eisenbahnsfahrkarten sind öffentliche Urkunden, IX, 273. Erfordernisse der Urkunde bei einer Faustpfandbestellung, f. Faustpfandrech. Klage auf Vorzeigung von Urkunden, insbesondere von gemeinschaftlichen; Voraussetzungen für diese Klage, XI, 205. Folgen des Ungehorsams des verurtheilten Beklagten im Falle einer solchen Klage, XI, 210.

Urkundenbeweis, f. System. Civilprozeß C. 5.

Urkundenebition, f. Urkundenbeweis.

Urkundenfälschung, f. Fälschung.

Urtheil in Civilsachen, f. System. Civilprozeß D. Gleichzeitige Eröffnung der Urtheile und andern Ausfertigungen in Wechselnachen, II, 527, f. auch Gleichförmigkeit. Urtheile der Strafgerichte, f. System. Strafprozeß 11, f. auch Strafurtheil.

V.

Valuta, Einrede der mangelnden, II, 511.

Vasall, f. Lehenrecht.

Vaterschaft, eheliche, f. System. Familienrecht B. 1, außer-eheliche, f. Familienrecht D.

Väterliche Gewalt, f. System. Familienrecht B. 1.

Verbindungen, unerlaubte. Die Gesellschaft Burschenschaft gehört nicht mehr zu denselben, IX, 267.

Verhelichungsgesuche, Verhelichungsstreitsachen, f. System. Öffentliches Recht 1. 5. d.

Vergleich. Anfechtung eines solchen wegen Irrthums, IV, 161.

Verhandlungsmagime. S. System. Civilprozeß A. 11. b.

Verjährung, f. Klagenverjährung, Erstzung, unvordenkliche Verjährung, Wechselverjährung. Verjährung in öffentlichrechtlichen Verhältnissen kein Grund für die Zuständigkeit der Civilgerichte, I, 411. II, 15. 142. 311. 315. XII, 311. XIV, 14. XV, 70. 82. 133. Verjährung als Grund für die Annahme eines öffentlichen Weges; Absicht, ein öffentliches Recht auszuüben, V, 396. 397. 419. 424. 435. 441. XV, 257. 263. 276. 278. 284. 289. 318. 365, f. auch Civilrecht VII. Verjährung in Strassachen, f. System. Strafrecht A. 16.

Verkauf, f. Kauf.

Verkaufskommission, f. System. Handelsrecht 12.

Verkehrsanstalten, deren Autonomie in Bezug auf ihre Haftbarkeit, IV, 83.

Verlagsvertrag, f. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, I, 7.

Verleger. Dessen Rechtsverhältniß gegenüber dem Schriftsteller, f. Verlagsvertrag. Verpflichtung des Verlegers zur Zeugnisablegung in einer Disziplinaruntersuchung, XV, 346.

Verletzung über die Hälfte. Klage wegen derselben durch unentschuldbaren Irrthum nicht ausgeschlossen, III, 386.

Verlobte. Gemeinschaftliche Erwerbungen derselben gehören im Zweifel zur Errungenschaft, X, 164. III, 194.

Verlöbniß, f. System. Familienrecht A. 1.

Vermächtnisse, f. System. Erbrecht G. 2.

Vermögensbeschlagnahme. Kompetenz der Verwaltungsstellen zu deren Anordnung gegen widerspenstige Militärpflichtige, I, 124. VI, 422.

Vermögensbesitz. Gerichtsstand desselben, f. Gerichtsstand.

Vermögensübergabe, elterliche. Einwerfungspflicht bei derselben, X, 172.

Vermögensuntersuchung, f. System. Civilprozeß G. 10. a).

Verpachten eines Grundstückes, zum Nachweise des Eigenthumsbesitzes geltend gemacht, IX, 32.

Verpflegungsvertrag, f. Alimentation.

Verschollene, deren Erbfähigkeit; welches Recht entscheidet hierüber? VI, 141. Zuständigkeit für die Aufhebung einer über das Vermögen eines Verschollenen angeordneten Kuratel, XII, 406.

Verschwender, f. System. Civilrecht, I, B. 1. b. Familienrecht C. 2. Testirfähigkeit desselben, XIII, 275.

Versendungsrecht, ex jure deliberandi; dessen Voraussetzungen, VI, 251.

Versetzung der Staatsdiener vom Verwaltungsfache auf geringere Stellen, f. öffentliche Diener.

Versicherungsvertrag. C. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, II, 15.

Versicherungspolice ist kein Inhaberpapier im rechtlichen Sinne; Amortisation, XIII, 462.

Versteigerung. Art der Theilung durch öffentliche Versteigerung oder Naturaltheilung? IX, 430. Wann ist der im Wege der Versteigerung eingegangene Vertrag als geschlossen zu betrachten? Beschwerderecht; Verweisung auf den Rechtsweg, III, 170. IX, 399. Fällt die Ersteigerung von Exekutionsobjekten durch den Schuldner selbst unter den Begriff des Kaufes? VI, 182. XII, 445, f. auch Exekutionsverfahren. Beschwerden wegen Zuschlages des Jagdpachts unter Ausschluß des Meistbietenden nicht unter Art. 1, Absatz 1, des Gesetzes vom 13. November 1855 gehörig; Befugnisse der

Staatsaufsichtsbehörde gegenüber den Gemeinden bei Verleihung der Jagd, XIV, 312.

Versuch, f. System. Strafrecht A. 9, Zuständigkeit der Schwurgerichte für denselben, IV, 11.

Verteidigung, f. System. Strafprozeß 7.

Vertrag. Wirkung desselben unter den Kontrahenten, f. System. Obligat.-Recht, 1. Theil, III, A. 8. Wirkung desselben für Dritte, eod. 12. Vertrag über eine Realdienstbarkeit, f. System. Civilrecht, II, B. 3. Statutenkollision bezüglich der Form obligatorischer Verträge, IX, 364. XI, 176. XIII, 225. XV, 139. Die auf Vertrag beruhende Hauptpflicht enthält regelmäßig die Pflicht zur Erweiterung von Kirchen und Schulen nicht, II, 85. 88. 93. Beschränkung der auf Vertrag beruhenden Befoldungslast auf das überrnommene Maß, II, 97. Gerichtsstand des Vertrages, f. System. Civilprozeß A. 5. C. Einfluß von Verträgen in öffentlichrechtlichen Verhältnissen auf die Kompetenz, f. System. Öffentliches Recht, 2. a).

Vertragsform. S. System. Oblig.-Recht, 1. Theil, III, 4.

Vertragsgegenstand, f. System. Obligat.-Recht, 1. Theil, III, 2.

Vertragsverhältnisse. Betrug in solchen, f. System. Strafrecht B. 27.

Verwaltung. Gerichtsstand derselben, f. System. Civilprozeß A. 5. d).

Verwaltungsjustiz, f. Administrativjustiz.

Verwaltungsrecht, Verwaltungssachen, f. Administrativsachen.

Verwaltungsrecht, elterliches, f. System. Familienrecht, B. 1. 2. d, des Ehemannes am Vermögen der Frau, f. Ehemann.

Verwaltungsstrafsachen. Fortdauernde subsidiäre Anwendbarkeit der St.Pr.O. von 1843 in solchen; Verpflichtung der Verleger, Drucker und Redakteure zur Zeugnisablegung in einer Disziplinaruntersuchung, XV, 346.

Verwandlung von Strafen durch den Schwurgerichtshof, f. Schwurgerichtshof.

Verweisung, gerichtliche, ist keine Zahlung; insbesondere Folgen derselben für die Bürgschaft, III, 145.

Verweisungserkenntniß. Dasselbe ist die Grundlage für die Fragestellung an die Geschworenen, III, 348. 354. VII, 395. 423. XIII, 50. 54, f. auch Nichtigkeitsklage.

Verzug. f. System. Obligat.-Recht, 1. Theil, IV, 4. h.

Verzugszinsen, f. Zinsen, Verzug.

Vindikanten. Fallen sie unter den Präklusivbescheid, IX, 182.

Vis major, gleichbedeutend mit casus, IV, 100.

Vitia possessionis. Abwesenheit derselben bei der 30-jährigen Servitutenerwerbung nothwendig? V, 138.

Vizinalwege, s. Nachbarschaftswege.

Volljährigkeit. Gesetz in Betreff ihrer Herabsetzung, XII, 28. Voraussetzung für das Aufhören der Reqniesung am adventistischen Sondergut mit der Volljährigkeit der Kinder, V, 246. Wechselfähigkeit der Hauskinder; Einfluß der Volljährigkeit, XII, 145. s. auch Minderjährige.

Vollmacht, s. Bevollmächtigte.

Vollmachtgeber. Solidarische Haftung Mehrerer aus den von ihrem Bevollmächtigten gegenüber von Dritten übernommenen Verbindlichkeiten, XI, 1. XIV, 317.

Vollstreckungsverfahren, s. System. Civilprozeß F.

Vorausklage. Regreßklage des als Selbstschuldner verpflichteten Bürgen gegen seine Mitbürgen; Einrede der Vorausklage, III, 392. Der Ueberbürde des als Selbstschuldner verpflichteten Hauptbürgen hat die Einrede der Vorausklage nicht, III, 394. Verliert der Bürge schon durch das Ganterkenntniß die Vorausklage? IX, 232. X, 430.

Vorbehalt des Eigenthums, s. Eigenthumsvorbehalt. Bedeutung des Vorbehalts einer Realservitut bei der Veräußerung der fraglichen Sache, s. System. Civilrecht II, B. 3. a.

Vorbereitendes Verfahren in Civilsachen durch Schriftsätze, XI, 360. 367. 384, durch einen Kommissär, XI, 417.

Vorkaufsrecht, s. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, 1. c.

Vorladung in Wechselfachen, s. System. Civilprozeß G. 5. Zustellung der Wechselflage ohne Vorladung unterbricht die Verjährung nicht, II, 508. X, 88. 89.

Vormund, Vormundschaft, s. System. Familienrecht O. Zugiehung der Vormünder der Kinder bei successorischen Eheverträgen, XI, 233.

Vormundschaftsbehörde, s. System. Familienrecht O. 1.

Vortriebsrecht des Verpächters einer Schafweide gegenüber dem Pächter, XV, 140.

Voruntersuchung, s. System. Strafprozeß 8.

Vorzugsrechte im Falle des Zusammentreffens mehrerer Forderungen, s. System. Obligat.-Recht, 1. Theil, IV, 5.

W.

Wahl- und Wählbarkeitsrechte. Einfluß des Gantes auf dieselben, X, 375. Ausschluß des Wählbarkeitsrechtes durch

Privatdienstverhältnisse; Begriff der letzteren, V, 201. 221. Sind Streitigkeiten über diese Rechte Administrativ oder Administrativjustizsachen? V, 329. 333.

Wahnsinn, partieller. Einfluß auf die Testirfähigkeit, XIII, 279.

Wahrung der Rechte, durch Eintrag in die öffentlichen Bücher, f. Sicherung.

Wahrspruch der Geschworenen, f. System. Strafprozeß 10.

Waldbolz. Die Entwendung von stehendem Waldbolz außerhalb des Forstgrundes ist Forstfrevel, IX, 287. Beschädigung von Waldbäumen mit der Absicht der Zueignung, IX, 308.

Waldbweg. Pflicht des Waldbesizers zu dessen Unterhaltung, auch wenn der Weg in die Gemeindefurche einverleibt ist, V, 432.

Waldbweiderecht enthält nicht nothwendig das Laubstreurecht, IX, 63. XIII, 237, f. auch Weiderecht.

Wassergraben, Wasserungsgraben, f. Kanal.

Wasser. Öffentliches und Privatwasser, f. System. Civilrecht, I, D. VII, 1. 6.

Wasserlauf. Veränderung des natürlichen und hergebrachten, f. Actio aquae pluviae arcendae.

Wassernutzungsrechte. Deren Erwerb und gegenseitiges Verhältniß; Zuständigkeit, f. System. Civilrecht, VII 2. 4. 6, Öffentliches Recht, 2. d). Die Speisung von Privatbrunnen aus öffentlichen Wasserleitungen im Zweifel widerrufen, XIV, 107. XV, 134.

Wasserrecht, f. System. Civilrecht, I, D. VII, Öffentliches Recht, 1. 2. d) 7.

Wasserrechtsstreitigkeiten. Inwieweit haben die Administrativjustizbehörden im Gegensatz zu den Administrativstellen über solche zu entscheiden? V, 339. 338. Grenze in Bezug auf dieselben zwischen Administrativjustiz und Civilgericht, f. System. Öffentliches Recht, 2. d, f. auch System. Civilrecht I, D. VII, Öffentliches Recht, 7.

Wasserregal, f. System. Civilrecht, VII, 2.

Wasserwerke, f. Wassernutzungsrechte.

Wassergins. Dessen Bedeutung für die Eigenschaft eines Wassers als eines privaten oder eines öffentlichen, I, 271. Dessen Auflegung begründet kein ausschließliches Wassernutzungsrecht, I, 257. 263. 274. 441. 448.

Wechsel. Erfordernisse einer Tratte, f. System. Wechselrecht zu Art. 4. Ratenwechsel, Datowechsel, eod, Sichtwechsel, f. Wechselrecht zu Art. 4, 19, 20, 23, 24, 30 f., 41 f., 93. Domizilwechsel f. zu Art. 23, 24, 30 f., 41 f., 99. Rehwechsel, Zahlungstag bei einem

solchen, II, 501. XIV, [131](#). Eigene Wechsel, s. Wechselrecht zu Art. 96—99. Beweis des Zeitpunktes der Ausstellung und Acceptation eines Wechsels, XIII, [188](#). Bewirkt die Ausstellung oder Annahme oder Hingabe eines Wechsels für eine bestehende Schuld eine Novation? XI, 157. (VI, 415) Zahlung mit Wechseln, XII, 194. Amortisation von Wechseln, VIII, [109](#).

Wechselacceptation, s. System. Wechselrecht zu Art. 21—[21](#). Acceptation eines nicht vollständig ausgefüllten Wechselformulars, III, 421. IX, 363. Feststellung einer nur bedingten Verbindlichkeit des Acceptanten eines Wechsels zu dessen Einlösung durch Vereinbarung desselben mit dem Wechelaussteller, XII, 300. Die sogenannte Augsburger Acceptationsfrist gilt als nicht beigelegt, II, 493. Protesterhebung Mangels Zahlung durch den früheren Acceptanten statt des Inhabers, II, 502. Ort der Protesterhebung im Falle der Benennung einer dritten am Wohnort des Acceptanten wohnenden Person, bei welcher Zahlung erfolgen soll, durch den Bezogenen bei der Acceptation, VI, 418. Ort der Protesterhebung im Falle der Wohnortsveränderung durch den Bezogenen seit der Acceptation, IX, 367. Zeit der Protesterhebung bei einem Sichtwechsel mit beschränktem Accepte, III, 425. Die Wechselklage gegen den Acceptanten eines domizilirten und beim Domiziliaten Mangels Zahlung protestirten Wechsels verjährt nicht in [3](#) Monaten, X, 267. Ausschluß der Propositiön gegenüber dem Acceptanten, II, 509. Regreß auf Sicherstellung wegen Unsicherheit des Acceptanten, s. System. Wechselrecht zu Art. [29](#). Beweis des Zeitpunktes der Acceptation eines Wechsels, XII, [188](#).

Wechselarrest, s. Wechselprozeß.

Wechselbürgschaft. Klagerrecht des den Wechsel einlösenden Bürgen, II, 498. XII, [176](#). Die Haftung des Bürgen bedingt durch die aus dem Wechsel selbst ersichtliche Beziehung der Bürgschaft zu einer der anderen Wechselunterschriften, XV, 197. Klage gegen einen Wechselbürgen auf Grund eines auf eine Wechselabschrift gesetzten Originalindossament's im Falle der Verweigerung der Herausgabe des Originalwechsels durch das Gericht, XII, [179](#). Zulässigkeit einer Civilklage aus einem zum Zwecke der Bürgschaft für die Wechselsumme ausgestellten Wechselindossament im Falle der Verjährung oder Präjudizirung des Wechsels? II, 512. VI, 414. XV, 198.

Wechseleinreden, s. System. Wechselrecht zu Art. [82](#).

Wechselfähigkeit, s. System. Wechselrecht zu Art. [1](#).

Wechselfälschung, s. System. Wechselrecht zu Art. [75](#), [76](#).

Wechselformular. Die Einrede des Wechselschuldners, auf

einem nicht vollständig ausgefüllten Wechselformular unterschrieben zu haben, unwirksam, III, 421. IX, 363,

Wechselgericht. Vorstand des Beklagten, resp. seiner Erben vor demselben in Person, II, 518. V, 287. VI, 420. X, 279. Aus- schluß der Rechtskonsulenten vom Vorstand bei demselben, II, 518.

Wechselgerichtsboten. Instruktion für dieselben, betr. die Insinuation von Ladungen, II, 516.

Wechselindossament. S. System. Wechselrecht zu Art. [9](#) - [14](#), [17](#). Klage auf Grund eines auf eine Wechselabschrift gesetzten Originalindossaments im Falle der Verweigerung der Herausgabe des Originalwechsels durch das Gericht, XII, [179](#). Zulässigkeit der Einklagung eines wegen Versäumung des Protestes präjudizirten oder verjährten Wechsels gegen den Indossanten im ordentlichen Prozeß, insbesondere wegen eines zum Zwecke der Bürgschaft für die Wechselsumme ausgestellten Indossaments? II, 512. VI, 414. Eine ununterbrochene Reihe von Indossamenten für die Wechselverpflichtung des Unterzeichners eines Indossaments nicht erforderlich, II, 508. Simulirtes Indossament, II, 510. Ein Inlassoindossament bloße Vollmacht, II, 519.

Wechselklage. Wechselmäßige Klage aus einem durch Cession übertragenen Wechsel, XII, [156](#). Klagerecht des den Wechsel einlösenden Bürgen, II, 493. XII, [176](#). Legitimation des Erwerbers eines Wechsels nach ergangenem Wechselerkennniß zur Klage aus demselben, V, 250. Legitimation des Erwerbers eines protestirten Wechsels durch ein dem Proteste vorangegangenes Blankogiro, V, 250. Die Legitimation nach Art. [17](#) der Wechs.-Ord. durch jede civilrechtlich zulässige Art hergestellt, II, 493. III, 424. Der Aussteller des an die Ordre eines Dritten gezogenen Wechsels als solcher zur Wechselklage gegen den Acceptanten nicht legitimirt, XII, [161](#). Legitimation des Ausstellers und seiner Nachmänner durch den bloßen Besitz des Wechsels, II, 501. Legitimation zur Regreßklage, V, 263. Legitimation des Inhabers eines nicht acceptirten Rückwechsels zur Einklagung des protestirten Hauptwechsels, V, 263. Klage gegen einen Wechselbürgen auf Grund eines auf eine Wechselabschrift gesetzten Originalindossaments im Falle der Verweigerung der Herausgabe des Originalwechsels durch das Gericht, XII, [179](#). Der Unterzeichner eines Indossaments Wechselverpflichteter, auch wenn nicht durch eine ununterbrochene Reihe von Indossamenten als Eigenthümer legitimirt, II, 508.

Wechselkopie. Klage gegen einen Wechselbürgen auf Grund eines auf eine Wechselkopie gesetzten Originalindossaments im Falle

der Verweigerung der Herausgabe des Originalwechsels durch das Gericht, XII, [179](#), f. auch Wechselprotest.

Wechselpräsentation. S. System. Wechselrecht zu Art. [18](#), [19](#), [20](#). Präsentation zur Zahlung für die Erhaltung des Wechselrechtes gegen den Acceptanten einer Tratte und den Aussteller eines eigenen Wechsels nicht erforderlich, II, 514. V, [60](#), XII, 185. Ausnahme bei Domizilwechseln, in welcher kein Domiziliat bezeichnet ist? V, [61](#). Wenn der Wechselgläubiger selbst als Domiziliat bezeichnet ist? V, [82](#), [91](#). Die Präsentation Bedingung für die Forderung von Zinsen und Prozeßkosten, XII, [185](#). Feststellung des Präsentationstages bei Sichtwechseln, V, 253.

Wechselprolongation. Zinsversprechen bei der Prolongation vom ersten Verfalltag an gültig, II, 497. Verbindlichkeit zur Bezahlung von Verzugszinsen vom ersten Verfalltag an bei der Prolongation, II, 503. III, [176](#). Klagbarkeit des vom Acceptanten prolongirten Wechsels, II, 499. Prolongation befreit nicht von der Pflicht zur Protesterhebung zur ursprünglichen Verfallszeit, II, 502. III, [175](#). Prolongation unterbricht die Wechselverjährung nicht, II, [502](#), III, 429. V, 275.

Wechselprotest. S. System. Wechselrecht zu Art. [41](#) f., [98](#), [99](#). Protestfrist nach englischem Recht, II, 513. Vermuthung für die Legalität eines im Ausland aufgenommenen Protestes, X, 271. Zulässigkeit der Civilklage aus einem wegen Versäumung des Protestes präjudizirten Wechsel gegen den Indossanten? II, 512. VI, 414. Sicherheitsprotest, f. System. Wechselrecht zu Art. [29](#).

Wechselprozeß, f. System. Civilprozeß G. [5](#).

Wechselregreß. Regreß auf Sicherstellung, f. System. Wechselrecht zu Art. [25](#), [29](#). Regreß Mangels Zahlung, f. System. zu Art. [45](#), [47](#), [48](#), [49–51](#), [52](#), [53](#). Coursverth bei einer Regreßklage, II, 501. Einlösung eines Wechsels durch einen Vormann nach ergangenem Wechselerkennniß gegen den Acceptanten legitimirt jenen zur Klage aus dem Erkenntniß, V, 250. Legitimation des Erwerbers eines protestirten Wechsels durch ein dem Protest vorangegangenes Blankogiro, V, 250, f. auch System. Wechselrecht zu Art. [41](#) f.

Wechselsachen, Gerichtsstand in solchen, f. Gerichtsstand.

Wechselverjährung, f. System. Wechselrecht zu Art. [77](#) f., [80](#).

Wechselvindikation. Art. [74](#) schützt den Besitzer eines Wechsels nur gegenüber von Dritten, nicht gegenüber seinem Autor, V, 272.

Wechselzahlung. Theilzahlungen müssen auf dem Wechsel abgeschrieben werden, [I](#), [122](#). Das Verbleiben eines Wechsels bei den Untersuchungsakten als Beweismittel hindert die Zahlung nicht,

XII, 167. Der Wechselfchuldner zur Ueberbringung oder Uebersendung der Wechselsumme an den Wechselgläubiger nicht verpflichtet; Folge für den Verzug und die Verbindlichkeit zur Zinszahlung, XII, 184. Wann ist die Buchung eines Mangels Zahlung protestirten und mit Retourrechnung zurückgesandten Wechsels als Zahlung im Sinne des Art. 79 der Wechs.-Ord. zu betrachten? X, 268, s. auch Wechseleinreden.

Wechselzahlungsort, s. System. Wechselrecht zu Art. 4, 3. 8. Art. 6, 24, 41 f., 97, 99. Veränderung des Wohnortes durch den Bezogenen für die Bestimmung des Zahlungsortes unerheblich, IX, 367. Der Zahlungsort für die Berechnung der Provision maßgebend, II, 507. Veränderung des Zahlungsortes in der Wechselurkunde, IX, 371. XII, 175, 183. XIII, 189.

Wechselzahlungszeit, s. System. Wechselrecht zu Art. 4, 3. 4. Art. 21, 22, 24, 30 f., 96, 98. Aenderung der Verfallszeit in der Wechselurkunde, IX, 371. XII, 175, 183. XIII, 189. Einrede des Zahlungsaufschlusses, II, 511, s. auch Wechselprolongation.

Wege, Wegbaulast, Wegabstellung, II, 191, System. Dessenliches Recht, 1. 2. d). 6.

Wegdienstbarkeit, s. Rothweg, Uebersfahrtsrechte.

Wegstreitigkeiten. Verhältniß der Verwaltung zur Verwaltungsjustiz, s. System. Dessenliches Recht 1. Grenze in Bezug auf dieselben zwischen Administrativjustiz und Civilgericht, s. System. Dessenliches Recht, 2. d), s. auch eodem 6.

Weibliche Freiheiten. Ausschluß derselben im Falle der nachträglichen Verbindlichkeitserklärung einer Ehefrau für eine Sozialschuld, III, 143. XII, 396. Haftung der im Gante des Mannes zu den weiblichen Freiheiten zugelassenen Frau für die ganze unbefriedigt gebliebene ursprüngliche Hälfte der mit ihrem Manne contrahirten Schuld, IV, 426. Anrufung der weiblichen Freiheiten Seitens der Wittve resp. deren Erben ist ausgeschlossen, wenn nach dem Tode des Mannes resp. der Frau eine Eventualtheilung unterlassen wurde, XII, 395. 257.

Weiderechte, s. System. Civilrecht. II, B. 2; Dessenliches Recht 6. c. Schafweiderechte können auch durch Ersetzung nicht mehr erworben werden, X, 115. Gesellschaftsvertrag zur Haltung einer gemeinschaftlichen Heerde; Rücktrittsbesugniß, VIII, 123. Selbstständige Berechtigung des Vasallen zur Ablösung eines Uebertriebsrechtes, VIII, 116. Vortriebsrecht des Verpächters einer Schafweide gegenüber dem Pächter, XV, 140. Kompetenz der Civilgerichte resp. der Administrativjustizbehörden bei Streitigkeiten über Weiderechte, s. System. Dessenliches Recht, 2. e. q. r.

Weiskessel, nicht durch den Kirchenbaupflichtigen herzustellen, II, [71](#).

Wertverdingung; s. System. Obligat.-Recht, 2. Theil, [I](#), [6](#).
Widerklage. Gerichtsstand derselben, s. Gerichtsstand.

Widerspenstigkeit der Militärpflichtigen; Kompetenz zur Vermögensbeschlagnahme, [I](#), [124](#). VI, 422.

Wiederangriff des Gemeinschuldners nach dem Eintritt besserer Vermögensumstände im Falle eines vorausgegangenen Nachlassvergleiches, III, 226. Bedeutung der Erklärung eines Gläubigers, auf Befriedigung aus der Aktivmasse zu verzichten, unter Vorbehalt besserer Glucksstände des Schuldners, insbesondere wenn der Sant durch Nachlassvergleich erlobigt wurde, III, 217. XIII, [169](#), s. auch XIV, [173](#).

Wiederaufnahme des Verfahrens in Schwurgerichtssachen, s. System. Strafprozeß [13](#). d).

Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, s. Restitution.

Wiederverehelichung geschiedener Ehegatten; Dispensation [I](#), 296. Spottel für die Erlaubniß zur Wiederverheirathung des beklagten Theiles bei Quasibesection, II, 356.

Willensbestimmung, Mängel derselben, s. System. Civilrecht, [I](#), [E](#), [3](#), Oblig.-Recht, 1. Theil, III, A. 2.

Willenserklärung. S. System. Civilrecht, [I](#), [E](#), [3](#), Oblig.-Recht, 1. Theil, III, A. 3.

Wirtschaftsgenossenschaften, s. Genossenschaften.

Wohnort, Wohnsiß. Gerichtsstand des Wohnortes, s. Gerichtsstand. Das Recht des Ehemannes auf den Wohnsiß der Frau an seinem Wohnort steht der Ausweisung nicht entgegen, V, 374.

Wohnungsrecht des Leibgebingsberechtigten, s. Leibgebingsvertrag. Wirkung eines vom Gemeinderath für einen mittellosen Gemeinbeangehörigen bestellten Wohnungsrechtes, [I](#), 491.

Wöhr in einem öffentlichen Fluß. Ist es Gegenstand des Eigenthumes? [I](#), 275. XI, [115](#), [116](#). XII, 303. Das Mühlwöhr Pertinenz der Mühle, XI, [116](#). Kompetenz bei Streitigkeiten über die Zuleitung öffentlichen Wassers vermittelt eines Wöhrs, X, 209. XI, 251, bei Streit über Eigenthum und Benützungsrecht eines Wöhrs, XI, [114](#). 254. XII, 304. XV, [71](#).

Wucherverbot. Unanwendbarkeit desselben auf wechselfähige Personen, XIII, 253.

Würzburg, Diözese. Angebliche Observanz derselben über die Baulast in Bezug auf die Kirchthürme, II, [62](#); über die Baupflicht der Laienzehnten, VI, 227.

3.

Zahlung, f. System. Oblig.-Recht, 1. Theil, VI, 1. IV, 2. Wann ist die Buchung eines Mangels Zahlung protestirten und mit Retourrechnung zurückgesandten Wechsels als Zahlung im Sinne des Art. 79 der d. W.O. zu betrachten? X, 268, f. auch Wechseleinreden.

Zahlungsaufschub. Zulässigkeit der Einrede desselben im Wechselverfahren, II, 511. Bei der Bitte um Zahlungsaufschub Wechselprotesterhebung nothwendig, II, 502, f. auch Vorfrist.

Zahlungsbefehl. Bewirkung eines Vorzugsrechtes durch einen solchen mit mehr als 30tägiger Zahlungsfrist, VI, 306. Unzulässigkeit eines Zahlungsbefehls vor Verfall der Forderung, VI, 315. Das Alter der ausgewirkten Zahlungsbefehle begründet bei Befriedigung der Gläubiger außerhalb des Gantes kein Vorzugsrecht, II, 470.

Zehnten. Der kleine Zehnten von der kirchlichen Baulast nicht befreit, II, 61, f. auch Salenzehnten, Komplexlasten. Appellabilität bei einem Streit über das Bestehen einer auf den Bezug von Zehnten haftenden Baulast, II, 40.

Zeit, der Erfüllung, f. System. Obligat.-Recht, 1. Theil, IV, 2. Bezeichnung des Tages des Vertragsschlusses bei Liegenschaftsveräußerungen in der Urkunde; Berichtigung eines Schreibfehlers, XI, 170. XIII, 258. XV, 145. Beifügung einer auf den Tod des Erben gestellten Zeitbestimmung bei einem Vermächtniß, XIII, 432.

Zellenhaft, f. Einzelhaft.

Zeugen. Zeugen im Strafprozeß, f. System. Strafprozeß 6. Zeugnißpflicht der Verleger, Drucker und Redakteure in einer Disziplinaruntersuchung, XV, 346; im Civilprozeß, f. System. Civilprozeß C. 3. Zulassung von Einwohnern des Ortes, für welchen ein Weg beansprucht wird, als Zeugen in dem Wegstreit, V, 421, f. auch Solennitätszeugen, Testamentzeugen.

Zeugengebühren. Beschwerde gegen deren Durchstreich in schwurgerichtlichen Sachen, IV, 33. XIII, 81.

Zeugnishunfähigkeit des wegen Meineides Bestraften nach der Restitution der Ehrenrechte, IV, 373.

Zielerschußden, verzinsliche; Zahlung derselben vor Verfall, III, 191. XII, 65. 74.

Zinsen, f. System. Obligat.-Recht, 1. Theil, II, 1. IV, 2. und Wechselrecht zu Art. 7, 45, 49—51, 91, 92. Von welchem Zeitpunkt an hat der überlebende Gatte im Falle der Trennung der Errungenschaftsgesellschaft durch den Tod Zinsen aus seinem Weibbringen anzusprechen? VI, 240.

Pollbehörde. Zuständigkeit in Rechtsverhältnissen mit derselben, XV, 74. 75.

Zu behörden, f. Pertinenz.

Zuhälter. Einrede der mehreren. Kritische Zeit für die Vaterschaft zu einem unehelichen Kinde im Falle der Reise desselben, II, 415. III, 193. IX, 452. XI, 226. XIII, 273.

Zurechnungsfähigkeit. Verfahren im Falle eines Zweifels, ob der Angeklagte zur Zeit der Schwurgerichtsverhandlung zurechnungsfähig ist, VI, 320. Deren anthropologische Momente, VI, 428.

Zusammenfluß, f. Konkurrenz.

Zusammentreffen mehrerer Forderungen, f. System. Obl.-Recht, 1. Theil, IV, 5.

Zuständigkeit, f. Kompetenz, Gerichtsbarkeit, Gerichtsstand.

Zustellung, Zustellungsbevollmächtigte, Zustellung von Verfügungen der Handelsgerichte; durch die Post, VIII, 97. IX, 136. 343. Zustellung an den Buchhalter einer Partei, an den Gehilfen eines Anwalts, IX, 343. Unterbrechung der Wechselverjährung durch Zustellung der Klage, f. System. Wechselrecht zu Art. 80.

Zutheilung heimatloser Personen. Verwaltungs- oder Verwaltungsjustizsache? III, 68. 73. V, 323. 367. XIV, 219.

Zwang, bei einer Testamentserrichtung; Eideszuschreibung, XIII, 293. Zwang der Polizei gegen Gewerbetreibende, in Nothfällen zu arbeiten und ihre Waaren zu verkaufen, auch nach der Reichsgewerbeordnung zulässig? XV, 31.

Zwangsenteignung, f. Expropriation.

Zweikampf, f. System. Strafrecht B. 12.

Zwischenurtheil. Wesen und Voraussetzungen, XI, 286.

Zwischenginse. Abzug derselben, f. System. Obligat.-Recht, 1. Theil, IV, 2.

Ex. A. G. P.
3/6/05.

